

Jahresrechnung und -bericht 2017



Liebe Leserin, lieber Leser

Nach den Gesamterneuerungswahlen wurden 2017 die Gremien in Spiez neu besetzt. Durch den grossen Wechsel in den Zusammensetzungen bedeutete dies aufeinander zugehen, sich kennenlernen um dann mit Respekt und Achtung zusammenarbeiten. Im ersten halben Jahr wurde die Arbeit jedoch ziemlich erschwert, durch die beim Bundesgericht hängige Wahlbeschwerde gegen die Wahl der Gemeindepräsidentin. Im zweiten Halbjahr normalisierte sich die Situation rasch, als das Bundesgericht entschied, dass die Wahlen juristisch korrekt abgelaufen waren.

Die Wahl von unserer Gemeinderätin Ursula Zybach zur Grossratspräsidentin war unumstritten und so durften wir sie und ihre Gäste im Juni bei strahlendem Wetter am Bahnhof begrüssen. Der Umzug zum Schloss und die offiziellen Reden im Schlosshof mit anschliessendem Apéro für Alle, waren ein würdiger Rahmen für die Grossratspräsidentinnenfeier.

2017 war ein reich befruchtetes Jahr für die Gemeinde Spiez, in dem einige wegweisende Entscheide und Arbeiten in Angriff genommen wurden:

- An seiner Juni-Sitzung hat der Grosse Gemeinderat beschlossen die Koordinationsstelle 60+ in ein Regelangebot zu überführen. Damit erhält „das Alter“ eine eigene ständige Fachstelle. Die gute Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden und dem Solina wird weitergeführt.
- In Zusammenarbeit mit der Spiez Marketing AG (SMAG) und PostAuto Schweiz AG versucht die Gemeinde Dienstleistungen und Technologie zusammenzubringen und der Bevölkerung einen Mehrwert anzubieten. Die Gemeinde Spiez hat sich für diese Pilotprojekte zur Verfügung gestellt. Als erstes Produkt steht die App „My local services“.
- Verschiedene Workshopverfahren für Zonen mit Planungspflicht sind angelaufen, Erschliessungen werden geplant und ausgeführt.
- Nach einer intensiven Vorbereitungsphase fand Ende August das erste Seaside Festival bei strahlendem Wetter in der Spiezer Bucht statt. Der Einsatz der Organisatoren unterstützt durch den Werkhof/Abteilung Bau und die Abteilung Sicherheit hat sich gelohnt. Viele glückliche Gesichter und unzählige Bilder zeugen von diesem Erfolg und machen beste Werbung für Spiez.
- Zusammen mit dem Gewerbeverband und der SMAG lanciert die Gemeinde eine Anlaufstelle für das Gewerbe.
- Wie an der Urne im November 2016 beschlossen, hat der Grosse Gemeinderat im Herbst 2017 ein Wohnbaureglement verabschiedet, das dem Gemeinderat Massnahmen an die Hand gibt den preisgünstigen Wohnungsbau in Spiez zu fördern.

Die Gemeinde Spiez wurde im letzten Jahr reich beschenkt. Der Förderverein Spitex übertrug sein Vermögen an die Gemeinde in einen zweckbestimmten Fond, der Frauenverein schenkt uns sein Haus und nach der Auflösung des Vereins sein ganzes Vermögen. Einerseits ein Grund zur Freude, wenn man ein Geschenk erhält und damit wichtige Aufgaben wahrnehmen kann auf der anderen Seite jedoch auch ein trauriger Moment, wenn nach jahrzehntelanger, engagierter Arbeit der Moment gekommen ist, an dem die Verantwortlichen sagen müssen, wir hören auf. An dieser Stelle sei allen Beteiligten nochmals ganz herzlich für ihr grosses Engagement gedankt! Wir werden diese Erbschaften in eurem Sinne weiterführen!

Das letzte Jahr war intensiv. Ich bin beeindruckt von dem grossen Engagement und Einsatz der Mitarbeitenden, den Abteilungsleitenden, den Mitgliedern des Grossen Gemeinderates, den Kommissionsmitgliedern und den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, alle setzen sich zu 100% für Spiez ein (und oftmals noch etwas mehr). Herzlichen Dank!

Ich danke auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche sich aktiv am Dorfleben beteiligen. Die Begegnungen untereinander sind sehr wertvoll und sie prägen das Zusammenleben in unserem Spiez und den Bäuerten.



Jolanda Brunner,
Gemeindepräsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

0	MANAGEMENT SUMMARY;	7
1	BERICHTERSTATTUNG	8
1.1	Bericht	8
1.1.1	Erfolgsrechnung	10
1.1.2	Spezialfinanzierungen (SF)	20
1.1.3	Investitionsrechnung	22
1.1.4	Bilanz	23
1.1.5	Nachkredite	24
1.2	Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen	25
1.2.1	Spezialfinanzierungen gesetzlich	25
1.2.2	Spezialfinanzierungen nach Gemeindereglement	26
2	ECKDATEN	27
2.1	Übersicht	27
2.2	Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis	28
2.3	Gestufte Erfolgsausweise	29
2.3.1	Gesamter Haushalt	29
2.3.2	Allgemeiner Haushalt	30
2.3.3	Abwasserentsorgung	31
2.3.4	Abfallentsorgung	32
2.3.5	Feuerwehr	33
2.3.6	Bootsanlagen	34
3	BILANZ	35
4	PRODUKTEGRUPPENRECHNUNGEN	46
4.1	Zusammenzug Produktegruppenrechnung	46
4.2	Produktegruppenrechnungen	47
4.2.1	Gemeindeführung	47

4.2.2 Support und Querdienstleistungen	57
4.2.3 Öffentlichkeit, Standortmarketing	66
4.2.4 Volksschule	70
4.2.5 Gesellschaft, Kultur und Sport	76
4.2.6 Soziale Sicherung.....	82
4.2.7 Institutionelle Sozialhilfe	100
4.2.8 Finanzen.....	105
4.2.9 Liegenschaften	112
4.2.10 Planung, Umwelt, Bau	119
4.2.11 Tiefbau	127
4.2.12 Ver- und Entsorgung.....	133
4.2.13 Sicherheit	140
4.2.14 Feuerwehr, Zivilschutz, GFO	152
5 INVESTITIONSRECHNUNG.....	159
6 SACHGRUPPEN	170
6.1 Erfolgsrechnung	170
6.2 Investitionsrechnung.....	171
7 GELDFLUSSRECHNUNG	172
8 FINANZKENNZAHLEN	174
8.1 Gesamthaushalt	174
8.2 Allgemeiner Haushalt	175
8.3 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	176
8.4 Spezialfinanzierung Abfallentsorgung.....	176
8.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr	177
8.6 Spezialfinanzierung Bootsanlagen.....	177
9 ANTRAG DER EXEKUTIVE.....	178
10 BESTÄTIGUNGSBERICHT	180

11 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG	182
12 ANHANG	183
12.1 Regelwerk	183
12.1.1 Angewendetes Regelwerk.....	183
12.1.2 Bewertung Finanzvermögen (Art. 32d Abs. b FHDV)	183
12.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen.....	184
12.1.4 Aktivierungsgrenzen.....	184
12.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen.....	184
12.2 Grundlagen der Jahresrechnung	185
12.3 Eigenkapitalnachweis	186
12.4 Rückstellungsspiegel.....	187
12.5 Beteiligungsspiegel.....	188
12.6 Gewährleistungsspiegel.....	190
12.7 Anlagespiegel.....	191
12.8 Kreditkontrolle	194
12.8.1 Verpflichtungskredite für Investitionen.....	194
12.8.2 Nachkredite.....	200
12.9 Wiederbeschaffungswert Abwasserentsorgung	201
12.10 Begriffserläuterungen	202

0 MANAGEMENT SUMMARY;

Schematische Darstellung Gesamthaushalt 2017

Investitionsrechnung

Investitions- ausgaben	Investitions- Beiträge
3'400'839	9'420
	Nettoinvestition
	3'391'419

Finanzierung

Nettoinvestition	Selbstfinanzierung
3'391'419	8'426'989
Finanzierungs- Überschuss	
5'035'570	

Erfolgsrechnung

Personalaufwand	Fiskalertrag
Sachaufwand	Entgelte
Finanzaufwand	Finanzertrag
Transferaufwand	Transferertrag
58'825'786	67'252'775
Einlagen Spezial- finanzierung und Eigenkapital	
3'952'313	
Abschreibungen	
1'473'167	
Ergebnis Gesamthaushalt	Entnahmen Spezial- finanzierung und Eigenkapital
3'321'843	320'334

- Der Gesamthaushalt (steuer- und spezialfinanziert) der Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ergebnis von CHF 3'321'843 ab.
- Die Selbstfinanzierung aus dem Gesamthaushalt beträgt CHF 8'426'989.
- Der Selbstfinanzierung stehen Nettoinvestitionen von CHF 3'391'419 gegenüber. Somit entsteht ein Finanzierungsüberschuss von CHF 5'035'570, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 248,48 % entspricht.

1 BERICHTERSTATTUNG

1.1 Bericht

Allgemeines

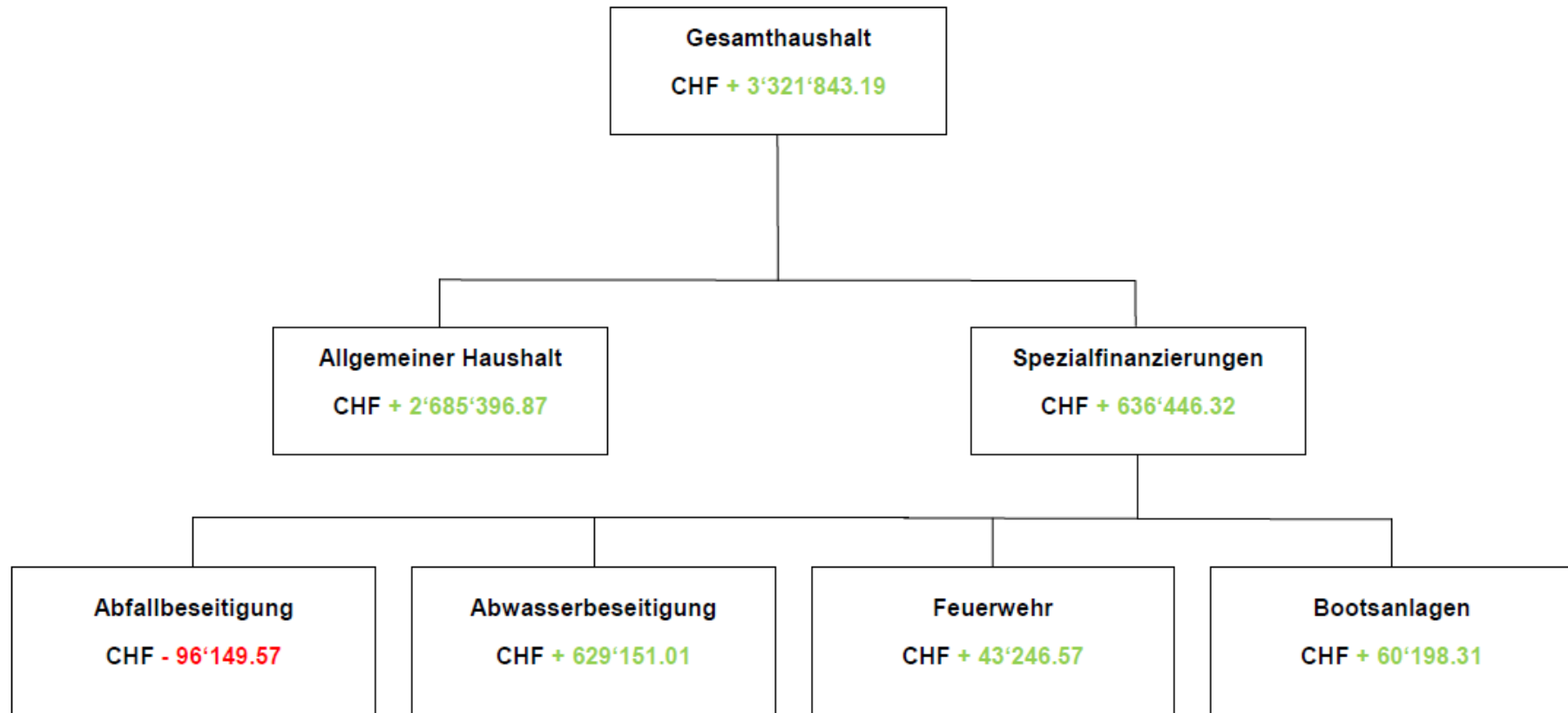
Die Jahresrechnung 2017 wird nach dem Rechnungsmodell HRM2, gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Aufgrund der Verfügung vom 4. Juni 2002 des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat die Gemeinde Spiez im Weiteren die Bewilligung zur Abweichung von den Bestimmungen über den Finanzhaushalt, die für die Einführung von wirkungsorientierten Steuerungsmodellen erforderlich sind. Als Gemeindesoftware wird das Programm von ABACUS eingesetzt.

Steueranlagen und Gebührenansätze

Der Jahresrechnung 2017 liegen folgende Abgaben zugrunde:

- *Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteuern:* **1,65 Einheiten** (unverändert ggü. Vorjahr)
- *Liegenschaftssteuer:* **1,1 ‰ des amtlichen Wertes** (unverändert ggü. Vorjahr)
- *Abfall:* **CHF 20.00** pro Einwohnergleichwert (unverändert ggü. Vorjahr)
- *Abwasser:* **CHF 50.00** je Einwohnergleichwert (unverändert ggü. Vorjahr)
CHF 2.30/m³ Wasserverbrauch (unverändert ggü. Vorjahr)
- *Feuerwehrpflichtersatzabgabe:* **4,0 %** der Staatssteuer, min. **CHF 30** / max. **CHF 400.00** (unverändert ggü. Vorjahr)
- *Hundetaxe:* **ordentliche Taxe CHF 100.00** (unverändert ggü. Vorjahr)
anerkannte Dienst-, Rettungs-, Therapie- und Blindenhunde sind taxfrei

Gesamtergebnis; Überblick



Ergebnis	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Allgemeiner Haushalt	2'685'396.87	0.00	0.00
Spezialfinanzierungen	636'446.32	-397'900.00	769'988.29
Gesamthaushalt	3'321'843.19	-397'900.00	769'988.29

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'321'843.19 ab. Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- Im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) wird ein Ertragsüberschuss von CHF 2'685'396.87 ausgewiesen. Nach HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) vorgenommen und die finanzpolitische Reserve (Eigenkapital) eingelegt werden, wenn im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Die ordentlichen Abschreibungen im allgemeinen Haushalt betragen für das Jahr 2017 CHF 1'259'577. Diesen Abschreibungen stehen Nettoinvestitionen aus dem Allgemeinen Haushalt von CHF 1'784'710.10 gegenüber. Der ausgewiesene „Selbstfinanzierungsfehlbetrag aus Abschreibungen“ von CHF 525'133.10 muss somit in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen hätte das Ergebnis im allgemeinen Haushalt CHF 3'210'529.97 betragen.
- Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Gesamtergebnis von CHF 636'446.32 ab. Dabei schliesst die Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung (+ 629'151.01), Feuerwehr (+ CHF 43'246.57) und Bootsanlagen (+ CHF 60'198.31) mit einem Ertragsüberschuss ab. Einzig die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist ein Defizit aus (- CHF 96'149.57).

1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnisse

Nach HRM2 wird das Gesamtergebnis vor Abschluss der Spezialfinanzierungen (Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Feuerwehr, Bootsanlagen) ausgewiesen. Entsprechend muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes vom zuständigen Organ (Grosser Gemeinderat) genehmigt werden.

Ergebnis Gesamthaushalt

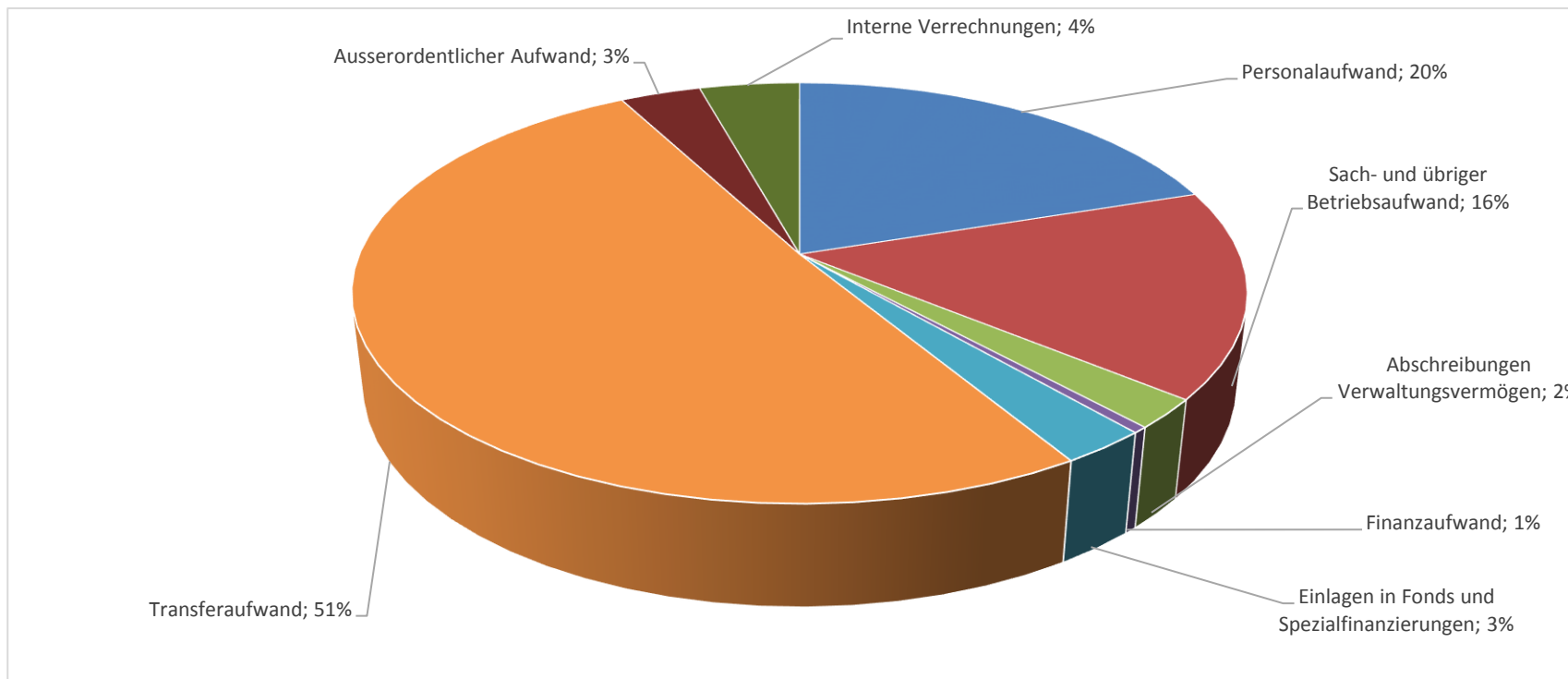
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'321'843.19 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 397'900. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 3,72 Mio. Die Besserstellung aus den Spezialfinanzierungen gegenüber dem Budget beträgt CHF 1,03, diejenige aus dem Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) CHF 2,69 Mio.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'685'396.87 ab. Budgetiert war ein Ergebnis von CHF 0. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 2,69 Mio.

Die nachfolgenden Begründungen und Kommentare zu den Abweichungen zum Budget 2017 beziehen sich auf den Gesamthaushalt:

Aufwand nach Sachgruppen (Gesamthaushalt)



Personalaufwand

Personalaufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	12'811'116.24	13'094'600.00	12'759'716.50
Abweichung in CHF		-283'483.76	+51'399.74
Abweichung in %		-2.16	+0.40

Der Personalaufwand liegt um CHF 0,28 Mio. oder - 2,16 % unter dem Budgetwert 2017 von CHF 12,81 Mio. Begründet ist der tiefere Personalaufwand vor allem mit der temporären Nichtbesetzung von bewilligten Stellen und Fluktuationsgewinnen. Am Gesamtaufwand hat der Personalaufwand einen Anteil von 20 %.

Sachaufwand

Sachaufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	10'222'181.05	9'191'900.00	8'948'614.11
Abweichung in CHF		+1'030'281.05	+1'273'566.94
Abweichung in %		+11.21	+14.23

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2017 beträgt rund CHF 1,03 Mio., was einer Überschreitung von 11,21 % entspricht. Als Hauptgrund für die Schlechterstellung können die Wertberichtigungen auf Forderungen (Abwasser: CHF 1,19 Mio. und Steuern: 0,26 Mio.) genannt werden. Ohne diese Sondereffekte würde diese Sachgruppe rund CHF 525'000 besser abschliessen. Unter den Budgetwerten liegen die nicht aktivierbaren Anlagen (CHF -100'000), die Dienstleistungen und Honorare (CHF -170'000), der bauliche- und betriebliche Unterhalt (CHF -170'000) sowie der Unterhalt an Mobilien (CHF -50'000). Dagegen fällt der Aufwand für Benützungsgebühren (CHF +27'000) und der verschiedene Betriebsaufwand (CHF +60'000) höher aus. Am Gesamthaushalt hat der Sach- und übrige Betriebsaufwand einen Anteil von 16 %.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen VV	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	1'449'047.80	2'757'000.00	1'287'644.04
Abweichung in CHF		- 1'307'952.20	+161'403.76
Abweichung in %		- 47.44	+12.53

Gegenüber dem Budget 2017 fallen die Abschreibungen um CHF 1,3 Mio. tiefer aus und liegen damit 47,44 % unter dem Budgetwert. Der wesentlich tiefere Abschreibungsbedarf ist vor allem auf die Abwasserentsorgung zurückzuführen. Unter HRM2 wird auch der Bereich der Abwasserentsorgung neu entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Rahmen des Neuaufbaus der Anlagebuchhaltung fallen zu Beginn des Systemwechsels die Abschreibungen generell tiefer aus. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung akzentuiert sich dies, da das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 auf CHF 1 abgeschrieben wurde. Im Weiteren sind nicht alle geplanten Investitionen realisiert worden, was zu einem tieferen Abschreibungsbedarf führt. Gemäss den Vorschriften von HRM2 werden die sich im Bau befindenden Investitionsprojekte erst nach der Inbetriebnahme abgeschrieben. Ein wesentlicher Teil der im Jahr 2017 getätigten Abwasserinvestitionen befindet sich noch im Bau, somit werden die Abschreibungen erst in den kommenden Jahren in der Erfolgsrechnung wirksam. Die ordentlichen Abschreibungen für die steuerfinanzierten Aufgaben (allgemeiner Haushalt) betragen CHF 1,26 Mio. und liegen um CHF 0,20 Mio. unter dem Budgetwert von CHF 1,46 Mio. Der Anteil der Abschreibungen am Gesamtaufwand beträgt 2 %.

Finanzaufwand

Finanzaufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	296'925.75	332'000.00	362'898.00
Abweichung in CHF		- 35'074.25	- 65'972.25
Abweichung in %		- 10.56	- 18.18

Der Zinsaufwand beinhaltet die Verzinsung der laufenden, kurzfristigen und der langfristigen Verbindlichkeiten sowie der übrigen Passivzinsen (verrechnete Zinsen Spezialfinanzierungen, Zinse auf Fonds und Legaten im Fremdkapital). Gegenüber dem Budget 2017 beträgt die Besserstellung rund CHF 35'000 oder 10,56 %. Als Hauptgrund können günstigere Konditionen für das Fremdkapital genannt werden. Der Anteil des Finanzaufwandes am Gesamtaufwand beträgt 1 %.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung

Einlagen in Fonds und SF	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	1'730'838.00	1'613'000.00	1'730'838.00
Abweichung in CHF		+117'838.00	0.00
Abweichung in %		+7.31	0.00

In dieser Sachgruppe wird die Einlage in den Werterhalt der Spezialfinanzierung Abwasser verbucht. Gegenüber dem Budget muss ein höherer Wert in den Werterhalt eingelegt werden. Der Anteil dieser Sachgruppe am Gesamthaushalt beträgt 3 %.

Transferaufwand

Transferaufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	32'644'705.38	34'500'150.00	35'565'623.87
Abweichung in CHF		- 1'855'444.62	- 2'920'918.49
Abweichung in %		- 5.38	- 8.21

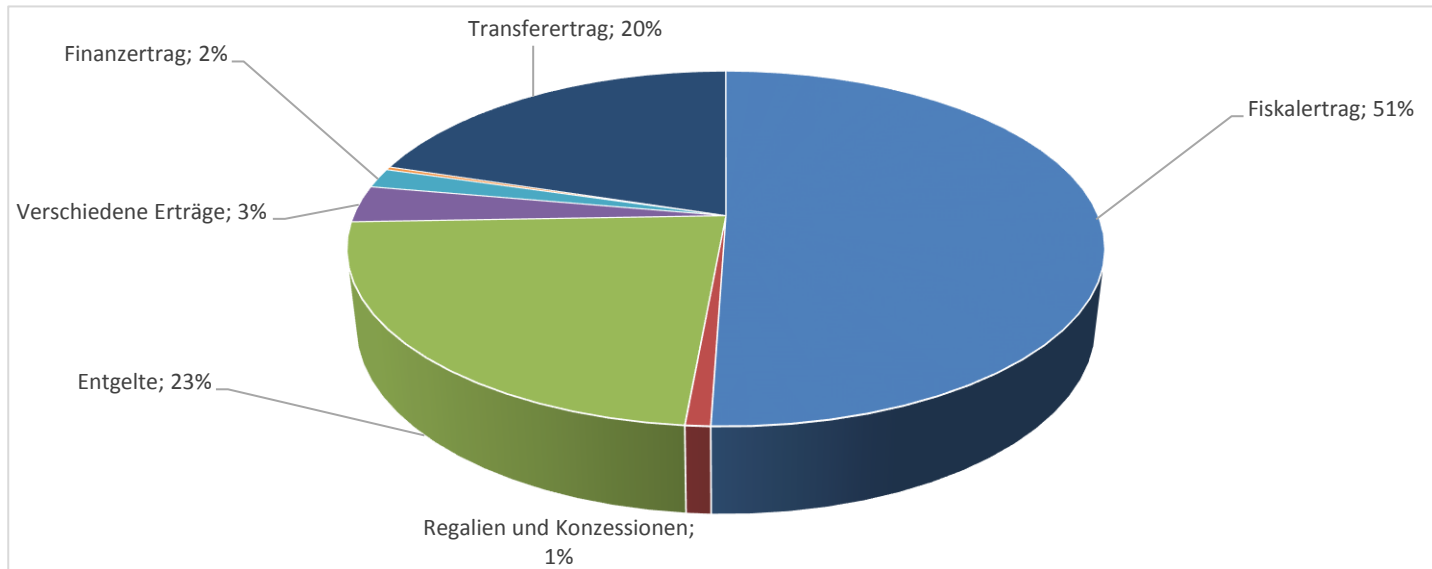
Hauptbestandteile des Transferaufwandes sind die Entschädigungen an Gemeinwesen (Lastenausgleichssysteme Lehrerbesoldungen, Familienzulagen, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Neue Aufgabenteilung und öffentlicher Verkehr) sowie die Beiträge an Dritte (private Haushalte in der Sozialhilfe, Beitrag an Kantonspolizei, Gemeindeverbandsbeiträge an ARA Region Thunersee, AHV-Zweigstelle Thun, Spitex, Musikschulen, Kindertagesstätte, Kultur und Sportvereine, Spiez Marketing AG, etc.). Der Transferaufwand der Jahresrechnung 2017 liegt um CHF 1,86 Mio. unter dem Budgetwert von CHF 34,5 Mio. Insgesamt mussten rund CHF 1,67 Mio. weniger wirtschaftliche Hilfe sowie Inkassohilfe und Bevorschussungen ausgerichtet werden als budgetiert. Im Weiteren konnten Minderaufwendungen beim Beitrag an den Lastenausgleich EL (CHF -275'000) sowie dem Betriebskostenbeitrag ARA Thunersee (CHF -350'000) verzeichnet werden. Dagegen fallen die Verrechnungen zwischen den zweiseitigen Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Haushalt rund CHF 640'000 höher aus als budgetiert. Diese internen Verrechnungen wurden unter einer anderen Sachgruppe budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr sind sogar Minderaufwendungen von rund CHF 2,9 Mio. zu verzeichnen. Als Grund für die Besserstellung können die einmalige Periodenabgrenzung der Lastenausgleichssysteme „Sozialversicherung Ergänzungsleistungen EL“ und „Familienzulagen für Nichterwerbstätige“ genannt werden, welche im Rechnungsjahr 2016 vorgenommen wurden. Vom Gesamtaufwand entfallen 51 % auf die Sachgruppe Transferaufwand.

Ausserordentlicher Aufwand

Ausserordentlicher Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	2'221'475.30	120'000.00	552'948.30
Abweichung in CHF		+2'101'475.30	+1'668'527.00
Abweichung in %		+1'751.23	+301.75

In dieser Sachgruppe werden Einlagen in das Eigenkapital resp. in einseitige Spezialfinanzierungen gebucht. Insgesamt konnten im Berichtsjahr rund CHF 2,2 Mio. Mehrwertabschöpfung vereinnahmt werden. Davon wurden gemäss Reglement 80 % in die „SF Mehrwertabschöpfung“ und „SF Mehrwertabschöpfung gemeinnütziger Wohnungsbau“ eingelegt (total rund 1.7 Mio.). Im Weiteren mussten systembedingt rund CHF 525'000 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden, welche in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden.

Ertrag nach Sachgruppen (Gesamthaushalt)



Fiskalertrag

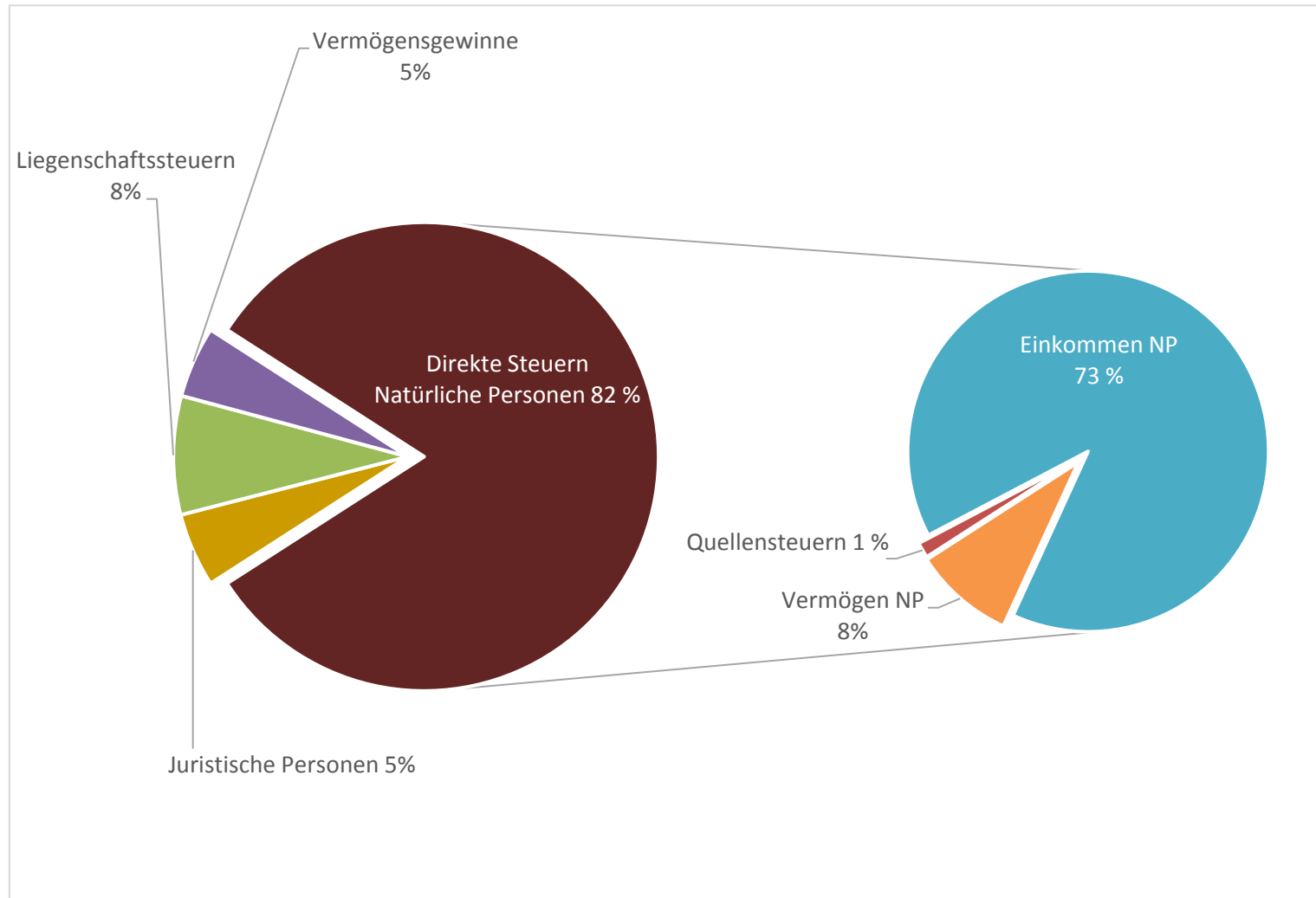
Fiskalertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	32'625'889.34	31'220'000.00	32'914'421.11
Abweichung in CHF		+ 1'405'889.34	- 288'531.77
Abweichung in %		+ 4.50	- 0.88

Im Vergleich zum Budget 2017 fällt der gesamte Steuerertrag mit CHF 32,63 Mio. um rund CHF 1,4 Mio. oder + 4,5 % höher aus.

Die positive Abweichung gegenüber dem Budget 2017 ist auf Mehrerträgen aller Steuerarten zurückzuführen. Dabei liegt der Ertrag der natürlichen Personen rund CHF 400'000 über dem Budget, wobei die Einkommenssteuern um netto rund CHF 380'000 höher ausfallen. Der Ertrag der juristischen Personen liegt um rund CHF 310'000 über dem Budgetwert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf dem Mehrertrag aus Steuerteilungen infolge definitiver Veranlagung grösserer Unternehmungen von mehreren Jahren. Auch die Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinn und Sonderveranlagungen) schliessen rund CHF 390'000 besser ab. Die Liegenschaftssteuern liegen rund CHF 170'000 über dem Budgetwert. Vom Gesamtertrag fallen 51 % auf die Sachgruppe der Steuern.

Fiskalertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Direkte Steuern NP	26'433'668.00	26'029'000.00	25'982'112.00
Direkte Steuern JP	1'645'802.00	1'334'000.00	2'707'578.00
Liegenschaftssteuern	2'647'763.00	2'480'000.00	2'548'835.00
Vermögensgewinnsteuern*	1'590'520.00	1'200'000.00	1'348'357.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	160'560.00	80'000.00	95'643.00

*Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen



Vom gesamten Steueraufkommen steuern die natürlichen Personen mit den Einkommens- Vermögens- und Quellensteuern sowie Steuerteilungen rund 82 % bei.

Regalien und Konzessionen

Regalien und Konzessionen	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	584'419.40	610'000.00	529'243.90
Abweichung in CHF		-25'580.60	+55'175.50
Abweichung in %		- 4.19	+10.43

Der Ertrag für Konzessionen liegt rund CHF 25'000 oder 4,19 % unter dem Budget. Enthalten sind hierbei die Konzessionserträge der BKW AG.

Entgelte

Entgelte	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	14'851'418.24	14'729'100.00	14'025'255.98
Abweichung in CHF		+122'318.24	+703'844.02
Abweichung in %		+0.83	+5.02

Der Ertrag für Entgelte liegt um CHF 120'000 oder 0,83 % über dem budgetierten Betrag von CHF 14,73 Mio. Innerhalb der Sachgruppe gibt es recht grosse Verschiebungen. Mindererträgen bei den Gebühren für Amtshandlungen der Baubewilligungsgebühren (CHF -110'000) sowie Rückerstattungen bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (CHF -1,7 Mio.) stehen Mehrerträgen bei den Ersatzabgaben Feuerwehr (CHF +60'000) sowie höhere Benützungsgebühren (Anschlussgebühren Abwasser CHF +480'000) und Verbrauchsgebühren Abwasser (CHF +1,2 Mio.) gegenüber. Wobei ein Grossteil der letztgenannten Position wieder wertberichtigt wurde (siehe Kommentar Sachgruppe Sachaufwand). Vom Gesamtertrag entfallen 23 % auf die Sachgruppe der Entgelte.

Verschiedene Erträge

Verschiedene Erträge	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	2'164'594.35	155'000.00	935'668.70
Abweichung in CHF		+2'009'594.35	+1'228'925.65
Abweichung in %		+1'296.51	+131.34

Die Sachgruppe Verschiedene Erträge liegt um CHF 2 Mio. über dem budgetierten Wert von CHF 155'000. Die Besserstellung ist vor allem auf die vereinnahmten Mehrwertabschöpfungen zurückzuführen. 80 % dieser Erträge (total rund 1,7 Mio.) werden gemäss Reglement in die Spezialfinanzierungen „SF Mehrwertabschöpfung“ und „SF Mehrwertabschöpfung gemeinnütziger Wohnungsbau“ eingelegt (siehe Sachgruppe ausserordentlicher Aufwand). Der Anteil der Sachgruppe Verschiedene Erträge beträgt 3 % am Gesamtertrag.

Finanzertrag

Finanzertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	1'144'773.93	1'147'700.00	1'124'187.40
Abweichung in CHF		-2'926.07	+20'586.53
Abweichung in %		-0.25	+1.83

Der Finanzertrag fällt gegenüber dem Budget 2017 fast unverändert aus. Die Sachgruppe Finanzertrag entspricht einem Anteil von 2 % des Gesamtertrages.

Transferertrag

Transferertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	13'006'703.00	11'741'950.00	12'250'142.02
Abweichung in CHF		+1'264'753.00	+756'560.98
Abweichung in %		+10.77	+6.18

Der Transferertrag liegt um CHF 1,26 Mio. oder + 10,77 % über dem budgetierten Betrag von CHF 11,74 Mio. Hauptgrund für diese Besserstellung ist die nicht budgetierte Abgeltung der Besoldungskosten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) durch den Kanton (CHF +971'000). Weiter müssen nach HRM2 die internen Verrechnungen für die Spezialfinanzierungen (Löhne Werkhof) unter dem Transferertrag verbucht werden (unter HRM1 wurden die internen Verrechnungen generell unter der den Aufwand- und Ertragsarten 39/49 verbucht). Tiefer fallen dagegen die Zuschüsse aus dem kantonalen Finanzausgleich (CHF -200'000) sowie die Beiträge aus dem kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe aus (CHF - 200'000). Vom Gesamtertrag entfallen 20 % auf die Sachgruppe Transferertrag.

1.1.2 Spezialfinanzierungen (SF)

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 629'151 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 237'350. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 870'000. Nach HRM2 werden die Anschlussgebühren neu der Erfolgsrechnung gutgeschrieben (unter HRM1 noch der Investitionsrechnung) und können an die Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Die nicht budgetierte Anrechnung beträgt im Berichtsjahr rund CHF 475'000. Im Weiteren sind die Betriebskostenbeiträge an die ARA Thunersee tiefer ausgefallen als budgetiert (CHF -340'000) und Minderaufwendungen bei den Personalkosten festzustellen (CHF -120'000). Der Ertragsüberschuss kann in das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung eingelegt werden. Der Bestand beträgt per 31. Dezember 2017 rund CHF 2.42 Mio.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 96'149.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 166'300. Gegenüber dem Budget 2017 schliesst die Abfallentsorgung somit um rund CHF 70'000 besser ab. Begründet kann diese Besserstellung mit Minderaufwendungen bei den Anschaffungen von Mehrweggeschirr, Maschinen, Geräte und Fahrzeugen (CHF -40'000) werden. Im Weiteren sind Mehrerträge für Rückerstattung Dritter zu verzeichnen (Inkonvenienzentschädigung Deponie Schluckhals). Der Aufwandüberschuss kann dem Eigenkapital der SF Abfallentsorgung entnommen werden. Der Bestand beträgt per 31. Dezember 2017 rund CHF 379'000.

Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 43'246 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 44'400. Die Besserstellung beträgt somit CHF 87'000. Begründet kann die Besserstellung hauptsächlich mit Mehrerträgen der Feuerwehropflichtersatzabgaben (CHF +60'000) und höheren Rückerstattungen und Beiträgen von Dritten (CHF +20'000) werden. Der Ertragsüberschuss kann in das Eigenkapital der SF Feuerwehr eingelegt werden. Der Bestand beträgt per 31. Dezember 2017 rund CHF 1,04 Mio.

Ergebnis Spezialfinanzierung Bootsanlagen

Die Spezialfinanzierung Bootsanlagen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'198 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 50'150. Gegenüber dem Budget 2017 schliesst die Spezialfinanzierung Bootsanlagen somit um CHF 10'000 besser ab. Der Ertragsüberschuss kann in das Eigenkapital der SF Bootsanlagen eingelegt werden. Der Bestand beträgt per 31. Dezember 2017 rund CHF 151'000.

1.1.3 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 3'400'838.60 und Einnahmen von CHF 9'420 mit Nettoinvestitionen im Gesamthaushalt von CHF 3'391'418.60 ab. Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Nettoinvestitionen um rund CHF 768'000 tiefer aus. Unter Berücksichtigung der ausgewiesenen Selbstfinanzierung von CHF 8'426'989 und der Nettoinvestitionen von CHF 3'391'418 beträgt der Finanzierungsüberschuss CHF 5'035'570, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 248,48 % entspricht. Die alleinige Betrachtung des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushaltes ergibt folgendes Bild: Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 6'031'729, welcher Nettoinvestitionen von CHF 1'784'710 gegenüberstehen. Somit beträgt der Finanzierungsüberschuss CHF 4'247'019, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 337,97 % entspricht.

Schwerpunkte in der Investitionsrechnung 2017 des Gesamthaushaltes bilden diverse Sanierungen und Erschliessungsvorhaben von Gemeindestrassen, Sanierungen im Bereich der Schulanlagen, Anschaffungen von Fahrzeug und Geräten im Bereich der Feuerwehr sowie Investitionsvorhaben im Bereich der Abwasserentsorgung.

1.1.4 Bilanz

		1.1.2017	%	Zuwachs	Abgang	31.12.2017	%
1	Aktiven	65'183'808.34	100.00%	202'384'026.35	195'851'686.93	71'716'147.76	100.00%
10	Finanzvermögen	44'057'725.74	67.59%	197'669'750.70	193'055'662.58	48'671'813.86	67.87%
14	Verwaltungsvermögen	21'126'082.60	32.41%	4'714'275.65	2'796'024.35	23'044'333.90	32.13%
2	Passiven	65'183'808.34	100.00%	92'580'873.18	86'048'533.76	71'716'147.76	100.00%
20	Fremdkapital	30'634'595.83	47.00%	85'210'567.12	85'746'494.84	30'098'668.11	41.97%
29	Eigenkapital	34'549'212.51	53.00%	7'370'306.06	302'038.92	41'617'479.65	58.03%

- Auf der Aktivseite nimmt das Finanzvermögen um CHF 4,62 Mio. auf CHF 48'67 Mio. zu. Im Finanzvermögen sind Vermögenswerte bilanziert, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.
- Das Verwaltungsvermögen (dient unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung) steigt um CHF 1,91 Mio. und weist per 31. Dezember 2017 einen Wert von CHF 23,04 Mio. aus. Innerhalb des Verwaltungsvermögens wird das bestehende Verwaltungsvermögen (aus HRM1 / Stichtag 31.12.2015, CHF 18.27 Mio.) linear auf 16 Jahre abgeschrieben (CHF 1,14 Mio. p.a.). Das neue Verwaltungsvermögen wird aufgrund der Anlagebuchhaltung entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer abgeschrieben.
- Auf der Passivseite nimmt das gesamte Fremdkapital um CHF 0,54 Mio. ab und beträgt per 31. Dezember 2017 noch CHF 30,09 Mio. Die Laufenden Verbindlichkeiten nehmen um CHF 0,25 Mio. ab und betragen per Ende 2017 CHF 12,78 Mio.

→ Das Eigenkapital steigt um CHF 7,07 Mio. auf CHF 41,62 Mio. Innerhalb des Eigenkapitals steigen die Bestände der Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen (Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Feuerwehr und Bootsanlagen) um CHF 0,63 Mio. auf CHF 3,98 Mio. Die Bestände der Vorfinanzierungen (Werterhalt Abwasserentsorgung, Mehrwertabschöpfungen, Liegenschaften des Finanzvermögens und Frostfonds) steigen um CHF 3,22 Mio. und betragen per 31. Dezember 2017 neu CHF 19,47 Mio. Da die ordentlichen Abschreibungen des allgemeinen Haushaltes kleiner sind als die Nettoinvestitionen, wird der „Selbstfinanzierungsfehlbetrag aus Abschreibungen“ von CHF 525'133.10 in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Diese Reserve weist per 31. Dezember 2017 einen Bestand von CHF 806'081.40 aus. Die Neubewertungsreserven des Finanzvermögens bleiben unverändert und weisen per Ende Jahr einen Bestand von CHF 12,25 Mio aus. Das Jahresergebnis aus dem Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) beträgt CHF 2,68 Mio. Durch das positive Jahresergebnis beträgt der Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2017 CHF 5,09 Mio.

1.1.5 Nachkredite

Die Details können der Nachkreditkontrolle Seite 200 entnommen werden.

Total:	CHF	32'132.43
davon:		
gebunden	CHF	0
GR Kompetenz	CHF	32'132.43
zu beschliessen	CHF	0 (Kompetenz GGR)

1.2 Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen

1.2.1 Spezialfinanzierungen gesetzlich

(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Artikel 30 Bst b der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV))

SF Abwasserentsorgung (gesetzliche Spezialfinanzierung)

	<u>Rechnung 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>Rechnung 2016</u>
Erfolg	<u>629'151.01</u>	<u>-237'350.00</u>	<u>800'649.30</u>
	Rechnungsjahr <u>31.12.2017</u>		Rechnungsjahr <u>31.12.2016</u>
Verwaltungsvermögen	<u>2'530'323.25</u>		<u>1'389'207.75</u>
Bestand Werterhalt	<u>8'095'925.55</u>		<u>6'436'256.65</u>
Bestand SF	<u>2'420'174.95</u>		<u>1'791'023.94</u>

SF Abfall (gesetzliche Spezialfinanzierung)

	<u>Rechnung 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>Rechnung 2016</u>
Erfolg	<u>-96'149.57</u>	<u>-166'300.00</u>	<u>-145'961.54</u>
	Rechnungsjahr <u>31.12.2017</u>		Rechnungsjahr <u>31.12.2016</u>
Verwaltungsvermögen	<u>1'642.45</u>		<u>1.00</u>
Bestand Werterhalt	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>
Bestand SF	<u>378'879.87</u>		<u>475'029.44</u>

1.2.2 Spezialfinanzierungen nach Gemeindereglement

SF Feuerwehr (Spezialfinanzierung mit Gemeindereglement)

	<u>Rechnung 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>Rechnung 2016</u>
Erfolg	<u>43'246.57</u>	<u>-44'400.00</u>	<u>60'499.63</u>
	<u>Rechnungsjahr 31.12.2017</u>		<u>Rechnungsjahr 31.12.2016</u>
Verwaltungsvermögen	<u>2'111'725.25</u>		<u>1'861'364.00</u>
Bestand Werterhalt	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>
Bestand SF	<u>1'037'218.72</u>		<u>993'972.15</u>

SF Bootsanlagen (Spezialfinanzierung mit Gemeindereglement)

	<u>Rechnung 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>Rechnung 2016</u>
Erfolg	<u>60'198.31</u>	<u>50'150.00</u>	<u>54'800.90</u>
	<u>Rechnungsjahr 31.12.2017</u>		<u>Rechnungsjahr 31.12.2016</u>
Verwaltungsvermögen	<u>45'574.00</u>		<u>48'829.00</u>
Bestand Werterhalt	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>
Bestand SF	<u>150'913.71</u>		<u>90'715.40</u>

2 ECKDATEN

2.1 Übersicht

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	3'321'843.19	-397'900.00	769'988.29
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	2'685'396.87		
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	636'446.32	-397'900.00	769'988.29
Steuerertrag natürliche Personen	26'433'668.95	26'029'000.00	25'982'112.11
Steuerertrag juristische Personen	1'645'802.65	1'334'000.00	2'707'578.65
Liegenschaftssteuer	2'647'763.55	2'480'000.00	2'548'835.30
Nettoinvestitionen	3'391'418.60	8'261'000.00	4'157'838.05
Bestand Finanzvermögen	48'671'813.86		44'057'725.74
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	23'044'333.90		21'126'082.60
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	18'355'068.95		17'826'680.85
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	4'689'264.95		3'299'401.75
Fremdkapital	30'098'668.11		30'634'595.83
Eigenkapital	41'617'479.65		34'549'212.51
Reserven	806'081.40		280'948.30
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	5'098'072.30		2'412'675.43

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	
90	Ergebnis Gesamthaushalt	3'321'843.19	-397'900.00	769'988.29
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	1'449'047.80	2'757'000.00	1'287'644.04
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'730'838.00	1'613'000.00	1'730'838.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-185'614.10	-1'447'000.00	-38'075.00
364	Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen			
365	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	24'119.50		16'987.40
383	Zusätzliche Abschreibungen			
389	Einlagen in das Eigenkapital	2'221'475.30	120'000.00	552'948.30
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-134'720.25	-160'000.00	-161'277.00
	Selbstfinanzierung	8'426'989.44	2'485'100.00	4'159'054.03
	Nettoinvestitionen			
5	Investitionsausgaben	3'400'838.60	9'214'000.00	4'409'980.60
6	Investitionseinnahmen	9'420.00	953'000.00	252'142.55
	Nettoinvestitionen	3'391'418.60	8'261'000.00	4'157'838.05
	Finanzierungsergebnis	5'035'570.84	-5'775'900.00	1'215.98

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

2.3.1 Gesamter Haushalt

		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	12'811'116.24	13'094'600.00	12'759'716.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'222'181.05	9'191'900.00	8'948'614.11
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'449'047.80	2'757'000.00	1'287'644.04
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'730'838.00	1'613'000.00	1'730'838.00
36	Transferaufwand	32'644'705.38	34'500'150.00	35'565'623.87
37	Durchlaufende Beiträge	7'075.00	7'100.00	7'075.00
	Betrieblicher Aufwand	58'864'963.47	61'163'750.00	60'299'511.52
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	32'625'889.34	31'220'000.00	32'914'421.11
41	Regalien und Konzessionen	584'419.40	610'000.00	529'243.90
42	Entgelte	14'851'418.24	14'729'100.00	14'025'255.98
43	Verschiedene Erträge	2'164'594.35	155'000.00	935'668.70
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	185'614.10	1'447'000.00	38'075.00
46	Transferertrag	13'006'703.10	11'741'950.00	12'250'142.02
47	Durchlaufende Beiträge	7'075.00	7'100.00	7'075.00
	Betrieblicher Ertrag	63'425'713.53	59'910'150.00	60'699'881.71
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4'560'750.06	-1'253'600.00	400'370.19
34	Finanzaufwand	296'925.75	332'000.00	362'898.00
44	Finanzertrag	1'144'773.93	1'147'700.00	1'124'187.40
	Ergebnis aus Finanzierung	847'848.18	815'700.00	761'289.40
	Operatives Ergebnis	5'408'598.24	-437'900.00	1'161'659.59
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'221'475.30	120'000.00	552'948.30
48	Ausserordentlicher Ertrag	134'720.25	160'000.00	161'277.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-2'086'755.05	40'000.00	-391'671.30
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'321'843.19	-397'900.00	769'988.29
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.3.2 Allgemeiner Haushalt

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand		
30	Personalaufwand	12'018'682.36	11'976'770.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'922'594.09	6'876'460.77
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'255'322.00	1'145'991.89
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
36	Transferaufwand	31'099'260.53	33'974'248.27
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	51'295'858.98	53'973'471.33
	Betrieblicher Ertrag		
40	Fiskalertrag	32'625'889.34	32'914'421.11
41	Regalien und Konzessionen	584'419.40	529'243.90
42	Entgelte	6'837'670.43	7'058'149.60
43	Verschiedene Erträge	2'164'594.35	935'668.70
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	114'445.00	38'075.00
46	Transferertrag	12'899'075.60	12'144'959.02
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	55'226'094.12	53'620'517.33
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'930'235.14	-352'954.00
34	Finanzaufwand	296'429.45	360'571.20
44	Finanzertrag	1'138'346.23	1'105'196.50
	Ergebnis aus Finanzierung	841'916.78	744'625.30
	Operatives Ergebnis	4'772'151.92	391'671.30
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'221'475.30	552'948.30
48	Ausserordentlicher Ertrag	134'720.25	161'277.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-2'086'755.05	-391'671.30
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'685'396.87	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		

2.3.4 Abfallentsorgung

		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	55'601.98	60'200.00	57'234.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'315'258.05	1'339'000.00	1'313'957.12
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	377'204.90	35'700.00	380'576.70
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	1'748'064.93	1'434'900.00	1'751'768.17
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	1'649'231.76	1'584'500.00	1'601'807.68
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	1'649'231.76	1'584'500.00	1'601'807.68
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-98'833.17	149'600.00	-149'960.49
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	2'683.60	2'500.00	3'998.95
	Ergebnis aus Finanzierung	2'683.60	2'500.00	3'998.95
	Operatives Ergebnis	-96'149.57	152'100.00	-145'961.54
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-96'149.57	152'100.00	-145'961.54
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.3.5 Feuerwehr

		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	387'589.47	406'000.00	376'528.55
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	278'990.46	298'500.00	250'152.17
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	142'421.20	0.00	120'870.15
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	7'048.45	1'800.00	8'611.45
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	816'049.58	706'300.00	756'162.32
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	754'392.45	678'700.00	713'765.35
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	105'400.00	96'000.00	105'183.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	859'792.45	774'700.00	818'948.35
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	43'742.87	68'400.00	62'786.03
34	Finanzaufwand	496.30	0.00	2'286.40
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-496.30	0.00	-2'286.40
	Operatives Ergebnis	43'246.57	68'400.00	60'499.63
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	43'246.57	68'400.00	60'499.63
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.3.6 Bootsanlagen

		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	60'262.39	59'150.00	58'262.75
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	107'026.65	112'100.00	110'209.15
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'255.00	0.00	3'254.80
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	7'565.95	300.00	12'552.15
37	Durchlaufende Beiträge	7'075.00	7'100.00	7'075.00
	Betrieblicher Aufwand	185'184.99	178'650.00	191'353.85
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	238'286.55	235'000.00	239'120.15
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	7'075.00	7'100.00	7'075.00
	Betrieblicher Ertrag	245'361.55	242'100.00	246'195.15
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	60'176.56	63'450.00	54'841.30
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	40.40
44	Finanzertrag	21.75	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	21.75	0.00	-40.40
	Operatives Ergebnis	60'198.31	63'450.00	54'800.90
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	60'198.31	63'450.00	54'800.90
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

3 BILANZ

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
1	Aktiven	65'183'808.34	202'384'026.35	195'851'686.93	71'716'147.76
10	Finanzvermögen	44'057'725.74	197'669'750.70	193'055'662.58	48'671'813.86
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	5'450'717.32	59'709'955.32	55'143'469.62	10'017'203.02
101	Forderungen	17'849'192.22	137'802'310.20	137'799'777.21	17'851'725.21
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	354'048.85	35'233.78	19'271.95	370'010.68
106	Vorräte und angefangenen Arbeiten	14'095.35	81'536.70	83'704.00	11'928.05
107	Finanzanlagen	30'000.00			30'000.00
108	Sachanlagen FV	20'359'672.00	40'714.70	9'439.80	20'390'946.90
14	Verwaltungsvermögen	21'126'082.60	4'714'275.65	2'796'024.35	23'044'333.90
140	Sachanlagen VV	20'412'336.45	4'006'035.00	2'612'081.90	21'806'289.55
142	Immaterielle Anlagen	177'865.15	305'903.05	104'517.90	379'250.30
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'005.00			10'005.00
146	Investitionsbeiträge	525'876.00	402'337.60	79'424.55	848'789.05
2	Passiven	65'183'808.34	92'580'873.18	86'048'533.76	71'716'147.76
20	Fremdkapital	30'634'595.83	85'210'567.12	85'746'494.84	30'098'668.11
200	Laufende Verbindlichkeiten	13'031'563.43	84'603'313.53	84'855'599.69	12'779'277.27
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	161'851.70	167'720.40	161'851.70	167'720.40
205	Kurzfristige Rückstellungen	467'287.30	401'962.89	467'287.30	401'962.89
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'591'137.00	24'000.00	140'400.00	15'474'737.00
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	1'382'756.40	13'570.30	121'356.15	1'274'970.55
29	Eigenkapital	34'549'212.51	7'370'306.06	302'038.92	41'617'479.65
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	3'350'740.93	732'595.89	96'149.57	3'987'187.25
293	Vorfinanzierungen	16'253'189.70	3'427'180.20	205'889.35	19'474'480.55
294	Reserven	280'948.30	525'133.10		806'081.40
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	12'251'658.15			12'251'658.15
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'412'675.43	2'685'396.87		5'098'072.30

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
1	Aktiven	65'183'808.34	202'384'026.35	195'851'686.93	71'716'147.76
10	Finanzvermögen	44'057'725.74	197'669'750.70	193'055'662.58	48'671'813.86
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	5'450'717.32	59'709'955.32	55'143'469.62	10'017'203.02
1000	Kasse	26'049.15	454'584.30	458'975.45	21'658.00
10000.01	Kasse Abteilung Finanzen	17'422.40	218'350.80	219'952.90	15'820.30
10000.02	Kasse Abteilung Sicherheit	654.40	61'242.10	60'750.00	1'146.50
10000.03	Kasse Abteilung Gemeindeschreiberei	100.00	265.00	265.00	100.00
10000.04	Kasse Abteilung Soziales	6'559.95	170'000.00	173'552.65	3'007.30
10000.05	Kasse Dienstzweig Steuern		200.80	200.80	
10000.06	Kasse Abteilung Bau	391.30	292.00	37.95	645.35
10000.07	Kasse Dienstzweig Werkhof	530.70	4'233.60	4'216.15	548.15
10000.08	Kasse Dienstzweig Kinder- und Jugendarbeit	390.40			390.40
1001	Post	5'297'175.96	57'865'317.81	53'791'440.07	9'371'053.70
10010.01	PC-Konto 30-1283-9	4'889'375.64	51'163'319.71	47'101'723.61	8'950'971.74
10010.02	PC-Konto 18-139533-8 (SD)	288'197.24	6'500'000.00	6'534'893.25	253'303.99
10010.03	PC-Konto 25-759814-9 (Alimente)	119'603.08	201'998.10	154'823.21	166'777.97
1002	Bank	127'492.21	1'390'053.21	893'054.10	624'491.32
10020.01	Credit Suisse CH65 0483 5046 6314 6100 1	24'100.66	486'159.06	480'788.05	29'471.67
10020.02	BEKB CH78 0079 0020 7974 0101 1	11'929.75	6'450.00	3'047.70	15'332.05
10020.03	UBS CH70 0022 7227 4094 90B6 J	4'192.65		83.40	4'109.25
10020.04	AEK CH25 0870 4020 0515 1140 7	67'870.05	770'638.05	392'198.75	446'309.35
10020.05	Raiffeisenbank Thunersee CH07 8086 7000 0079 7295 0	2'482.25		51.40	2'430.85
10020.06	AEK 420.410.465.10 Gemischter Chor Hondrich	3'142.10	4.70		3'146.80
10020.07	BEKB 418.073.411.46 Obst- und Gartenbauverein Spiez	5'858.45	2.95	4.85	5'856.55
10020.08	AEK CH92 0870 4019 1255 2414 5 (PH Städtli)	7'916.30	126'798.45	16'879.95	117'834.80
101	Forderungen	17'849'192.22	137'802'310.20	137'799'777.21	17'851'725.21
1010	Ford. aus Lieferungen u. Leistungen ggü. Dritten	1'031'653.00	18'200'759.72	17'927'346.17	1'305'066.55
10100.01	VESR Nr. 01-99668-5		7'519'107.82	7'556'604.52	-37'496.70
10100.02	Abfall- und Abwassergebühren	405'255.30	5'858'368.25	4'486'704.65	1'776'918.90
10100.05	Abteilung Bau VESR	164'729.65	930'414.80	919'529.00	175'615.45

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
10100.06	Abteilung Gemeindeschreiberei VESR	9'630.50	519'718.60	515'497.25	13'851.85
10100.07	Abteilung Sicherheit VESR	68'862.70	498'403.40	474'067.00	93'199.10
10100.09	Dienstzweig Liegenschaften VESR	80'859.70	1'182'256.20	1'209'367.60	53'748.30
10100.10	Manuelle Debitoren	302'315.15	1'255'541.80	1'396'995.95	160'861.00
10100.11	Abteilung Finanzen VESR		172'399.00	163'996.00	8'403.00
10100.90	Wertberichtigung Debitoren			1'192'657.95	-1'192'657.95
10100.95	Abteilung Sicherheit VESR HRM1		3'548.00	2'373.00	1'175.00
10100.96	Abteilung Gemeindeschreiberei VESR HRM1		444.00	444.00	
10100.97	Dienstzweig Liegenschaften VESR HRM1		19'794.30	6'812.50	12'981.80
10100.99	Abfall- und Abwassergebühren VESR HRM1		240'763.55	2'296.75	238'466.80
1011	Kontokorrente mit Dritten	41'889.10	12'945'533.74	12'834'491.04	152'931.80
10110.01	AVAG AG, Uttigen		647'207.70	647'207.70	
10110.03	Abrechnungskonto Klib		11'405'133.49	11'405'133.49	
10110.08	Abrechnungskonto Sanierung ZSA Räumli	41'889.10	893'192.55	782'149.85	152'931.80
1012	Steuerforderungen	8'959'347.62	95'479'717.38	95'709'542.58	8'729'522.42
10120.01	Girokonto Kanton	572'378.80	47'416'348.40	47'984'224.95	4'502.25
10120.02	Steuerguthaben NESKO	8'757'015.92	48'063'368.98	47'416'348.40	9'404'036.50
10120.03	Gemeindesteuerguthaben	20'516.40			20'516.40
10120.99	Wertberichtigung auf Forderungen allg. Gemeindesteuern	-390'563.50		308'969.23	-699'532.73
1013	Anzahlungen an Dritte		352.20	352.20	
10130.01	Lohnvorschüsse		352.20	352.20	
1014	Transferforderungen	7'099'000.00	9'327'518.70	9'343'200.06	7'083'318.64
10140.01	Lastenausgleich Sozialhilfe	7'099'000.00	9'327'518.70	9'343'200.06	7'083'318.64
1015	Interne Kontokorrente	3'006.93	168.55	3'175.48	
10150.02	Abrechnungskonto Alimente	3'006.93		3'006.93	
10150.03	Abrechnungskonto Business Mobile		168.55	168.55	
1019	Übrige Forderungen	714'295.57	1'848'259.91	1'981'669.68	580'885.80
10190.01	Abrechnungskonto ARA Thunersee	452'415.10	1'010'572.60	1'028'056.15	434'931.55
10190.02	Abrechnungskonto NK MZH ABC-Zentrum	4'154.60		4'154.60	
10190.03	Abrechnungskonto NK Räumli	6'251.80		6'251.80	
10190.04	Abrechnungskonto Sorgen	133'571.35	489'441.01	489'165.51	133'846.85
10190.05	Verrechnungssteuern	12'113.42	12'107.40	12'113.42	12'107.40
10190.06	Abrechnungskonto NK Asylstrasse 3	2'511.15		2'511.15	

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
10190.07	Abrechnungskonto NK Rogglischeune	2'779.65		2'779.65	
10191.01	Abrechnungskonto Comunitas	8'319.10	8'319.10	16'638.20	
10191.02	Abrechnungskonto AHV	26'266.15		26'266.15	
10191.03	Abrechnungskonto SUVA	7'090.25		7'090.25	
10191.04	Abrechnungskonto Familienzulagen FAK ÖKB		5'968.05	5'968.05	
10192.01	MWST-Guthaben	58'823.00	425'098.50	483'921.50	
10192.11	MWST-Vorsteuer ER Abwasser		-22'485.50	-22'485.50	
10192.12	MWST-Vorsteuer IR Abwasser		-52'231.50	-52'231.50	
10192.21	MWST-Vorsteuer ER Abfall		-28'398.45	-28'398.45	
10192.22	MWST-Vorsteuer IR Abfall		-131.30	-131.30	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	354'048.85	35'233.78	19'271.95	370'010.68
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'610.40		2'610.40
10410.01	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'610.40		2'610.40
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	354'048.85	9'024.53	19'271.95	343'801.43
10430.01	Abgrenzung Sozialhilfe (Klib)	354'048.85		19'271.95	334'776.90
10430.02	Transfers der Erfolgsrechnung		9'024.53		9'024.53
1045	Übriger betrieblicher Ertrag		23'598.85		23'598.85
10450.01	Übriger betrieblicher Ertrag		23'598.85		23'598.85
106	Vorräte und angefangenen Arbeiten	14'095.35	81'536.70	83'704.00	11'928.05
1060	Handelswaren	14'095.35	81'536.70	83'704.00	11'928.05
10600.01	Reka-Checks	14'095.35	79'078.65	83'704.00	9'470.00
10600.02	Heizöl		2'458.05		2'458.05
107	Finanzanlagen	30'000.00			30'000.00
1071	Verzinsliche Anlagen	30'000.00			30'000.00
10710.01	Heilpädagogische Schule	30'000.00			30'000.00
108	Sachanlagen FV	20'359'672.00	40'714.70	9'439.80	20'390'946.90
1080	Grundstücke FV	12'967'882.00	40'714.70	9'439.80	12'999'156.90
10800.01	Grundstücke FV	12'967'882.00	40'714.70	9'439.80	12'999'156.90
1084	Gebäude FV	7'391'790.00			7'391'790.00

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
10840.01	Gebäude FV	7'391'790.00			7'391'790.00
14	Verwaltungsvermögen	21'126'082.60	4'714'275.65	2'796'024.35	23'044'333.90
140	Sachanlagen VV	20'412'336.45	4'006'035.00	2'612'081.90	21'806'289.55
1401	Strassen / Verkehrswege	811'214.00	883'570.65	48'453.65	1'646'331.00
14010.01	Strassen, Verkehrswege allgemeiner Haushalt	837'204.40	883'570.65		1'720'775.05
14010.99	Strassen, Verkehrswege allgemeiner Haushalt WB	-25'990.40		48'453.65	-74'444.05
1402	Wasserbau	25'527.00		521.00	25'006.00
14020.01	Wasserbau allg. Haushalt	26'047.55			26'047.55
14020.99	Wasserbau allg. Haushalt WB	-520.55		521.00	-1'041.55
1403	Tiefbauten	496'660.00	914'701.55	30'052.55	1'381'309.00
14030.01	Tiefbauten allg. Haushalt	36'608.25			36'608.25
14030.99	Tiefbauten allg. Haushalt WB	-1'464.25		1'465.00	-2'929.25
14032.01	Tiefbauten Abwasserentsorgung	469'192.80	914'701.55		1'383'894.35
14032.99	Tiefbauten Abwasserentsorgung WB	-7'676.80		28'587.55	-36'264.35
1404	Hochbauten	731'939.00	676'938.15	106'566.15	1'302'311.00
14040.01	Hochbauten Liegenschaften VV allgemeiner Haushalt	641'292.25	676'938.15	38'101.55	1'280'128.85
14040.99	Hochbauten Liegenschaften VV allgemeiner Haushalt WB	-38'183.25		63'096.60	-101'279.85
14045.01	Hochbauten Feuerwehr	134'197.90			134'197.90
14045.99	Hochbauten Feuerwehr WB	-5'367.90		5'368.00	-10'735.90
1406	Mobilien VV	328'043.00	461'791.10	83'945.10	705'889.00
14060.01	Mobilien Allgemeiner Haushalt	278'661.10	150'654.85		429'315.95
14060.99	Mobilien Allgemeiner Haushalt WB	-27'866.10		42'931.85	-70'797.95
14062.01	Mobilien Abwasserentsorgung	87'098.40	95'628.05		182'726.45
14062.99	Mobilien Abwasserentsorgung WB	-9'850.40		19'462.05	-29'312.45
14065.01	Mobilien Feuerwehr		215'508.20		215'508.20
14065.99	Mobilien Feuerwehr WB			21'551.20	-21'551.20
1407	Anlagen im Bau VV	945'323.45	1'069'033.55	1'204'302.45	810'054.55
14070.01	Anlagen im Bau VV allg. Haushalt	611'756.70	572'865.40	741'972.45	442'649.65
14072.01	Anlagen im Bau VV Abwasserentsorgung	333'566.75	317'252.45	462'330.00	188'489.20
14073.01	Anlagen im Bau VV Abfall		1'641.45		1'641.45
14075.01	Anlagen im Bau VV Feuerwehr		177'274.25		177'274.25

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
1409	Übrige Sachanlagen	17'073'630.00		1'138'241.00	15'935'389.00
14099.01	Bestehendes VV HRM1 allgemeiner Haushalt	16'311'748.94			16'311'748.94
14099.02	Bestehendes VV HRM1 Abwasserentsorgung	1.00			1.00
14099.03	Bestehendes VV HRM1 Abfallentsorgung	1.00			1.00
14099.04	Bestehendes VV HRM1 Feuerwehr	1'848'036.25			1'848'036.25
14099.05	Bestehendes VV HRM1 Bootsanlagen	52'083.80			52'083.80
14099.94	Bestehendes VV HRM1 Feuerwehr WB	-115'502.25		115'502.00	-231'004.25
14099.95	Bestehendes VV HRM1 Bootsanlagen WB	-3'254.80		3'255.00	-6'509.80
14099.99	Bestehendes VV HRM1 allgemeiner Haushalt WB	-1'019'483.94		1'019'484.00	-2'038'967.94
142	Immaterielle Anlagen	177'865.15	305'903.05	104'517.90	379'250.30
1420	Informatik	41'206.00	122'648.30	34'830.30	129'024.00
14200.01	Informatik Allgemeiner Haushalt	51'507.30	122'648.30		174'155.60
14200.99	Informatik Allgemeiner Haushalt WB	-10'301.30		34'830.30	-45'131.60
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	47'563.15	71'659.15	25'148.00	94'074.30
14270.01	Immat. Anlagen in Realisierung allg. Haushalt	47'563.15	71'659.15	25'148.00	94'074.30
1429	Übrige immaterielle Anlagen	89'096.00	111'595.60	44'539.60	156'152.00
14290.01	übrige immaterielle Anlagen allgemeiner Haushalt	111'278.10	111'595.60		222'873.70
14290.99	übrige immaterielle Anlagen allgemeiner Haushalt WB	-22'182.10		44'539.60	-66'721.70
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'005.00			10'005.00
1454	Beteilig.an öffentl.Unternehmungen	4.00			4.00
14540.01	Diverse Beteiligungen öff. Unternehmungen	4.00			4.00
1455	Beteilig.an privaten Unternehmungen	10'001.00			10'001.00
14550.01	Diverse Beteiligungen priv. Unternehmungen	10'001.00			10'001.00
146	Investitionsbeiträge	525'876.00	402'337.60	79'424.55	848'789.05
1462	Invbeitr.an Gemeinden u.Gde.verbände	516'876.00	254'439.95	77'266.95	694'049.00
14622.01	Investitionsbeiträge Abwasserentsorgung	532'863.40	254'439.95	55'305.05	731'998.30
14622.99	Investitionsbeiträge Abwasserentsorgung WB	-15'987.40		21'961.90	-37'949.30
1465	Invbeiträge an priv.Unternehmungen		92'592.60	1'157.60	91'435.00

	1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
14652.01	Investitionsbeiträge an private Untemehmungen Abwasser	92'592.60		92'592.60
14652.99	Investitionsbeiträge an private Untemehmungen WB		1'157.60	-1'157.60
1466	Invbeitr.an priv.Org.o.Erwerbszweck	9'000.00	1'000.00	8'000.00
14660.01	Investitionsbeiträge an private Organisationen	10'000.00		10'000.00
14660.99	Investitionsbeiträge an priv. Org. WB	-1'000.00	1'000.00	-2'000.00
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	55'305.05		55'305.05
14692.01	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau Abwasser	55'305.05		55'305.05

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
2	Passiven	65'183'808.34	92'580'873.18	86'048'533.76	71'716'147.76
20	Fremdkapital	30'634'595.83	85'210'567.12	85'746'494.84	30'098'668.11
200	Laufende Verbindlichkeiten	13'031'563.43	84'603'313.53	84'855'599.69	12'779'277.27
2000	Lauf. Verb. a. Liefer. u. Leist. v. Dritten	2'238'718.65	72'784'217.80	73'070'181.56	1'952'754.89
20000.01	Durchlaufkonto Alimenteninkasso			7'949.56	-7'949.56
20000.02	Akonto Nebenkosten Räumli		123'703.80	123'703.80	
20000.03	EZAG Löhne/Kreditoren	45'091.10	39'834'989.40	39'842'478.60	37'601.90
20000.05	Durchlaufkonto Kreditoren	556.55	350.00	906.55	
20000.06	Durchlaufkonto Debitoren		1'158.55	1'158.55	
20000.07	Fremdarbeitersteuern		812.70	812.70	
20000.08	Durchlaufkonto Versicherungsprämien	0.05	29'673.10	29'673.15	
20000.13	Abrechnungskonto Nebenkosten Asylstrasse 3		10'087.05	7'993.45	2'093.60
20000.14	Abrechnungskonto Einbürgerungsgebühren	9'600.00	7'800.00	10'800.00	6'600.00
20000.15	Akonto Nebenkosten Rogglischeune		5'192.35	5'192.35	
20000.18	Akonto Nebenkosten Regezhaus	11'039.15	7'898.00	10'509.20	8'427.95
20000.19	Abrechnungskonto Kreditoren	2'122'717.65	29'761'921.75	29'976'168.15	1'908'471.25
20001.01	Abrechnungskonto AHV/IV/EO, ALV		1'319'514.75	1'319'514.75	
20001.02	Abrechnungskonto UVG	23'450.25	69'046.35	92'496.60	
20001.03	Abrechnungskonto Comunitas		1'333'287.20	1'335'777.45	-2'490.25
20001.04	Abrechnungskonto SUVA		78'474.75	78'474.75	
20001.05	Abrechnungskonto Krankentaggeld		13'312.85	13'312.85	
20001.06	Abrechnungskonto Prämien FAK	26'263.90	186'995.20	213'259.10	
2001	Kontokorrente mit Dritten	344'900.00	136'900.00	2'900.00	478'900.00
20011.01	Vorschüsse Anschlussgemeinden	344'900.00	136'900.00	2'900.00	478'900.00
2002	Steuern		792.45	121.30	671.15
20022.11	MWST-Umsatzsteuer ER Abwasser		-382.75	-382.75	
20022.21	MWST-Umsatzsteuer ER Abfall		1'467.30	1'467.30	
20022.51	MWST Parkhaus Bucht		-111.70	-111.70	
20022.61	MWST Werkhof		-25.05	-696.20	671.15
20022.71	MWST Parkplatz		-155.35	-155.35	
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	890'909.10		9'090.90	881'818.20
20030.01	Baurechtszins Hofachern	890'909.10		9'090.90	881'818.20

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	9'341'238.85	295'066.13	416'464.98	9'219'840.00
20040.01	Durchlaufkonto FV	5'443.85	293'207.63	298'651.48	
20040.02	Durchlaufkonto SD		66.50	66.50	
20040.03	Abgrenzung LA Sozialhilfe	6'433'280.00	1'792.00		6'435'072.00
20040.04	Abgrenzung LA Ergänzungsleistungen	2'852'255.00		117'663.00	2'734'592.00
20040.05	Abgrenzung LA Familienzulagen	50'260.00		84.00	50'176.00
2005	Interne Kontokorrente		11'318'398.00	11'318'398.00	
20053.01	Abrechnungskonto Löhne		11'318'398.00	11'318'398.00	
2006	Depotgelder und Kautionen	215'796.83	67'939.15	38'442.95	245'293.03
20060.01	Grabunterhalt	144'880.60	1'522.50	21'161.70	125'241.40
20060.02	Gemischter Chor Hondrich	3'142.10	4.70		3'146.80
20060.03	Obst- & Gartenbauverein Spiez	5'858.45	2.95	4.85	5'856.55
20060.04	Bunker	437.65			437.65
20060.05	Schulbibliothek Spiezmoos	751.50			751.50
20060.06	Abrechnungskonto Schulhaus Hofachern	1'000.00	1'000.00	657.00	1'343.00
20060.07	Abonnementkarten Freibad	16'835.80	22'074.20		38'910.00
20060.08	Abrechnungskonto Schulhaus Einigen	2'538.30	1'451.00	1'081.00	2'908.30
20060.09	Depot ICT Längenstein	33'541.00	27'694.00	8'800.00	52'435.00
20060.10	Abrechnungskonto Schulhaus Hondrich	606.55		13.00	593.55
20060.11	Abrechnungskonto Schulhaus Spiezmoos	1'186.00	4'494.00	760.40	4'919.60
20060.12	Abrechnungskonto Schulhaus Faulensee	620.00	5'530.80	1'800.00	4'350.80
20060.13	Handball Spiez	4'398.88			4'398.88
20060.14	Depot ICT Primarschule		4'165.00	4'165.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	161'851.70	167'720.40	161'851.70	167'720.40
2040	Personalaufwand		750.00		750.00
20400.01	Personalaufwand		750.00		750.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'254.50		5'254.50
20410.01	Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'254.50		5'254.50
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	161'851.70	161'715.90	161'851.70	161'715.90
20440.01	Abgrenzung Marchzinsen	161'851.70	161'715.90	161'851.70	161'715.90
205	Kurzfristige Rückstellungen	467'287.30	401'962.89	467'287.30	401'962.89
2050	Kurzfrist.Rückstellungen a.Mehrleist.d.Personals	420'000.00	401'962.89	420'000.00	401'962.89

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
20500.01	Ferien- / Ueberzeitguthaben Mitarbeiter	420'000.00	401'962.89	420'000.00	401'962.89
2057	Kurzfrist.Rückst. f. Finanzaufwand	47'287.30		47'287.30	
20570.01	Debitorenverluste	47'287.30		47'287.30	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'591'137.00	24'000.00	140'400.00	15'474'737.00
2060	Hypotheken	100'000.00			100'000.00
20600.01	Staat Bern, 18.3.1966	100'000.00			100'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	15'491'137.00	24'000.00	140'400.00	15'374'737.00
20640.01	Postfinance		24'000.00	24'000.00	
20640.03	Postfinance	3'000'000.00			3'000'000.00
20640.05	Ausgleichsfonds AHV	3'000'000.00			3'000'000.00
20640.06	Ausgleichsfonds AHV	3'000'000.00			3'000'000.00
20640.07	Postfinance	3'000'000.00			3'000'000.00
20640.08	VZ Depotbank	3'000'000.00			3'000'000.00
20640.09	IHG Darlehen, 5.12.88	100'137.00		50'000.00	50'137.00
20640.10	IHG Darlehen, 9.12.88	46'000.00		24'000.00	22'000.00
20640.11	IHG Darlehen, 19.11.01	145'000.00		29'000.00	116'000.00
20640.12	IHG Darlehen Bucht	200'000.00		13'400.00	186'600.00
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	1'382'756.40	13'570.30	121'356.15	1'274'970.55
2091	Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK	869'681.00		69'445.00	800'236.00
20910.01	Schutzraumersatzabgabe	869'681.00		69'445.00	800'236.00
2092	Verbindlichk.ggü.Legaten u. Stiftungen o.eig. Rechtspersönlichkeit im FK	513'075.40	13'570.30	51'911.15	474'734.55
20920.01	Altersheim / Altersasyl	52'599.50	26.30		52'625.80
20920.02	Kinder- und Jugendhilfe	4'953.30	2.50		4'955.80
20920.03	Soziale Soforthilfe	215'262.65	107.60	1'150.00	214'220.25
20920.04	Legat P. Zuber	19'259.65	9.60	5'000.00	14'269.25
20920.05	Alters- und Betagtenhilfe	221'000.30	110.50	45'000.00	176'110.80
20920.06	Fonds Förderverein Spitez Spiez		13'313.80	761.15	12'552.65
29	Eigenkapital	34'549'212.51	7'370'306.06	302'038.92	41'617'479.65
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	3'350'740.93	732'595.89	96'149.57	3'987'187.25

		1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
2900	Spezialfinanzierungen im EK	3'350'740.93	732'595.89	96'149.57	3'987'187.25
29000.01	SF Feuerwehr (zweiseitige SF)	993'972.15	43'246.57		1'037'218.72
29002.01	Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung	1'791'023.94	629'151.01		2'420'174.95
29003.01	Rechnungsausgleich Abfallentsorgung	475'029.44		96'149.57	378'879.87
29005.01	SF Bootsanlagen	90'715.40	60'198.31		150'913.71
293	Vorfinanzierungen	16'253'189.70	3'427'180.20	205'889.35	19'474'480.55
2930	Vorfinanzierungen	16'253'189.70	3'427'180.20	205'889.35	19'474'480.55
29300.01	SF aus Mehrwertabschöpfungen	6'182'170.70	1'611'525.09	16'870.35	7'776'825.44
29300.02	SF aus Mehrwertabschöpfungen / gemeinnütziger Wohnungsbau	328'099.30	84'817.11		412'916.41
29300.03	SF Forstfonds	110'566.35			110'566.35
29300.04	SF Liegenschaften FV allgemein	3'196'096.70		117'849.90	3'078'246.80
29302.01	Werterhalt Abwasserentsorgung	6'436'256.65	1'730'838.00	71'169.10	8'095'925.55
294	Reserven	280'948.30	525'133.10		806'081.40
2940	Finanzpolitische Reserve	280'948.30	525'133.10		806'081.40
29400.01	Zusätzliche Abschreibungen (finanzpolitische Reserve)	280'948.30	525'133.10		806'081.40
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	12'251'658.15			12'251'658.15
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	12'251'658.15			12'251'658.15
29600.01	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	12'251'658.15			12'251'658.15
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'412'675.43	2'685'396.87		5'098'072.30
2990	Jahresergebnis		2'685'396.87		2'685'396.87
29900.01	Jahresergebnis		2'685'396.87		2'685'396.87
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'412'675.43			2'412'675.43
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'412'675.43			2'412'675.43

4 PRODUKTEGRUPPENRECHNUNGEN

4.1 Zusammenzug Produktgruppenrechnung

Produktgruppe	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11 Gemeindeführung Nettoaufwand	1'055'009	15'121 1'039'888	1'118'200	5'600 1'112'600	1'005'342	11'082 994'261
12 Support und Querschnittsdienstleistungen Nettoaufwand	1'113'010	516 1'112'493	1'099'130	500 1'098'630	1'046'212	2'548 1'043'664
13 Öffentlichkeit, Standortmarketing Nettoaufwand	537'726	11'737 525'989	519'670	11'950 507'720	492'093	10'792 481'301
21 Volksschule Nettoaufwand	2'194'601	684'614 1'509'987	2'519'300	641'100 1'878'200	2'105'143	603'542 1'501'601
22 Gesellschaft, Kultur und Sport Nettoaufwand	734'078	128'264 605'814	764'500	129'000 635'500	680'235	69'546 610'689
31 Soziale Sicherung Nettoaufwand	14'046'283	5'694'444 8'351'839	15'634'850	6'905'750 8'729'100	13'674'500	5'041'146 8'633'354
32 Institutionelle Sozialhilfe Nettoaufwand	1'079'035	112'094 966'941	1'293'100	13'950 1'279'150	1'239'877	54'706 1'185'172
41 Finanzen Nettoertrag	20'486'775 23'785'156	44'271'931	20'248'700 23'312'100	43'560'800	23'501'926 21'652'935	45'154'861
42 Liegenschaften Nettoaufwand	5'312'722	1'703'554 3'609'168	5'468'500	1'656'800 3'811'700	5'747'582	1'927'952 3'819'630
51 Planung, Umwelt, Bau Nettoaufwand	2'587'907	2'438'135 149'772	1'094'250	594'700 499'550	1'133'847	890'438 243'409
52 Tiefbau Nettoaufwand	5'303'792	3'038'728 2'265'064	5'401'850	2'865'000 2'536'850	5'038'126	2'851'941 2'186'186
53 Ver- und Entsorgung Nettoertrag	7'204'848 17'868	7'222'716	7'008'350 21'800	7'030'150	6'186'167 18'702	6'204'868
61 Sicherheit Nettoaufwand	2'029'110	1'263'150 765'960	2'045'350	1'077'000 968'350	1'925'176	1'163'326 761'850
62 Feuerwehr, Zivilschutz, GFO Nettoaufwand	1'202'817	988'104 214'712	1'184'750	908'200 276'550	1'120'229	909'708 210'520
Ergebnis (Ertragsüberschuss)	2'685'397					

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Präsidiales	Jolanda Brunner
Abteilung	Gemeindeschreiberei	Tanja Brunner

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
1101	Behörden (Parlament, GPK, SK, ständige Kommissionen und GR), Abstimmungen und Wahlen, Hilfsaktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung politische Entscheidungsfindung • Organisation und Ausmittlung von Abstimmungen und Wahlen • Unterstützung von Hilfsaktionen im In- und Ausland 	Bevölkerung; Behörden; Stimmberechtigte	1	1
1102	Sekretariatsdienste und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erbringen von Dienstleistungen für Behörden und Verwaltung 	Bevölkerung; Behörden; Verwaltungsabteilungen	1	2

Produktgruppenziele

Die Verhandlungen und Beschlüsse der Gemeindeorgane sind gesetzeskonform

- Keine erfolgreichen Beschwerden
- Keine Rückweisung von Geschäften aus rechtlichen Gründen

Die Durchführung und Ausmittlung von Abstimmungen und Wahlen sind gesetzeskonform

- Keine erfolgreichen Beschwerden

Das Einbürgerungsverfahren wird unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen von Bund und Kanton durchgeführt

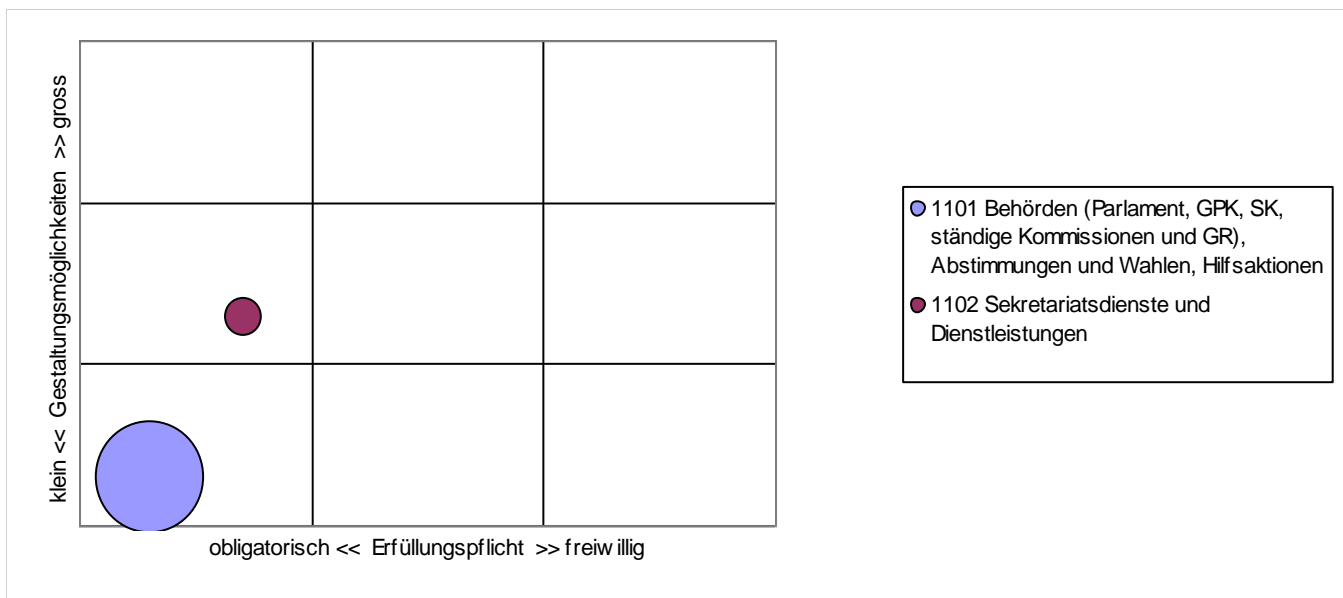
- Einbürgerungsgesuche sind spätestens 8 Monate nach Einreichung der vollständigen Gesuchsakten verarbeitet

Die Dienstleistungen für Behörden, Bevölkerung und Verwaltungsabteilungen werden rasch und effizient erbracht

- Erstanfragen werden innert 3 Arbeitstagen bestätigt und weitergeleitet
- Unterlagen (Einladungen/Protokolle) für Behörden werden rechtzeitig gemäss Vorgaben zugestellt
- Büromaterial wird innert Wochenfrist ab Bestellungseingang geliefert

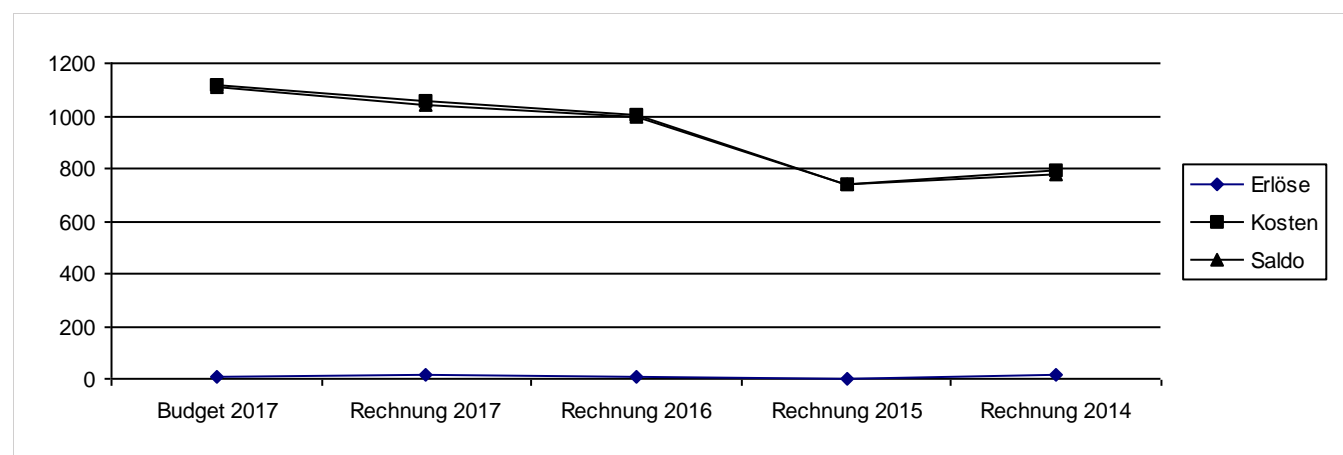
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
11 Kosten	1'056'453.83	1'118'200.00	1'005'342.40	742'766.96	791'439.71
11 Erlöse	-16'565.92	-5'600.00	-11'081.80	-3'396.00	-11'840.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'039'887.91	1'112'600.00	994'260.60	739'370.96	779'599.71



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	808'089.66	863'200.00	706'934.75	58'320.00	61'053.00
A Sachkosten	237'831.00	240'000.00	289'902.85	289'207.61	333'654.66
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	4'633.15	10'000.00	3'869.45	3'284.10	8'523.75
A Verrechneter Aufwand	4'455.10	5'000.00	4'635.35	391'955.25	388'208.30
E Vermögenserträge + Entgelte	-5'121.00	-5'600.00	-11'081.80	-3'396.00	-11'840.00
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-10'000.00				
	1'039'887.91	1'112'600.00	994'260.60	739'370.96	779'599.71



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
1101 Behörden (Parlament, GPK, SK, ständige Kommissionen und GR), Abstimmungen und Wahlen, Hilfsaktionen Kosten	947'491.30	977'100.00	860'503.30	522'650.00	526'838.50
1101 Behörden (Parlament, GPK, SK, ständige Kommissionen und GR), Abstimmungen und Wahlen, Hilfsaktionen Erlöse	-16'444.92	-5'300.00	-9'601.75	-3'396.00	-11'840.00
1102 Sekretariatsdienste und Dienstleistungen Kosten	108'962.53	141'100.00	144'839.10	220'116.96	264'601.21
1102 Sekretariatsdienste und Dienstleistungen Erlöse	-121.00	-300.00	-1'480.05		
	1'039'887.91	1'112'600.00	994'260.60	739'370.96	779'599.71

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktegruppe „Gemeindeführung“ um rund CHF 73'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 45'000.

Das Produkt „Behörden, Abstimmungen und Wahlen; Hilfsaktionen“ schliesst rund CHF 41'000 besser ab als budgetiert. Tiefere Kosten für Abstimmungen stehen Mehraufwendungen bei den Empfängen gegenüber.

Das Produkt „Sekretariatsdienste und Dienstleistungen“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 32'000 besser ab. Aufgrund Verschiebungen unter den Produkten, fallen die Personalkosten rund CHF 17'000 tiefer aus. Im Weiteren wurden für Büromaterial rund CHF 12'000 weniger aufgewendet.

Grosser Gemeinderat

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat zu 5 Sitzungen zusammen. Dem Spiezer Gemeindeparlament gehörten im Amtsjahr 2017 folgende Mitglieder an:

Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	
Bürchler Patrick	Spiez
Meier Andres	Faulensee
Peter Martin	Spiez
Schlapbach Marianne	Spiez
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	
Carisch Benjamin	Spiez
Evangelische Volkspartei	
Diesbergen Oskar	Spiez
Frey Susanne	Spiez
Leuenberger Jürg	Spiez
Wenger Markus	Spiez
Freisinnig-Demokratische Partei	
Frost-Hirschi Andrea	Spiez
Kurth Stefan	Spiez
Schmutz Rolf	Spiez
Freies Spiez / Grünliberale (FS/GLP)	
Barben René	Spiez
Haldimann Ueli	Spiez (bis 31.12.2017)
Hutzli Pia	Spiez
Maibach Matthias	Spiezwiler
Maibach Susanne	Spiezwiler
Grüne Spiez (GS)	
Brügger Daniel	Spiez
Jaun Andreas	Spiez
Zeilstra Anna Katharina	Spiez
Sozialdemokratische Partei (SP)	
Bernet Ruedi	Hondrich
Bodmer Kurt	Hondrich
Dermon Mario	Spiez (bis 31.08.2017)
Hayoz Wagner Marianne	Spiez
Müller Roland	Faulensee
Sopranetti André	Spiez
Walther Jürg	Spiez (ab 01.09.2017)
Schweizerische Volkspartei (SVP)	
Dubach Michael	Spiez
Dummermuth Alfred	Einigen (bis 30.04.2017)
Eggerschwiler Urs	Einigen

Fischer Kevin	Spiez
Fischer Thomas	Spiez
Gertsch Peter	Faulensee
Grünig Andreas	Spiez
Grünig Pascal	Spiez (ab 16.01.2017)
Leuthold Hans	Spiez (bis 15.01.2017)
Meier Salome	Einigen (ab 01.05.2017)
Rindlisbacher Sven	Faulensee
Zurbuchen Markus	Spiez

Ratsbüro GGR

Präsident	Carisch Benjamin (EDU)
1. Vizepräsidentin	Frost-Hirschi Andrea (FDP)
2. Vizepräsident	Andreas Grünig (SVP)
Stimmzähler	Diesbergen Oskar (EVP)
Stimmzähler	Sopranetti André (SP)

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsident	Peter Martin (BDP)
Vizepräsidentin	Hayoz Wagner Marianne (SP)
Mitglied	Barben René (FS/GLP)
Mitglied	Brügger Daniel (GS)
Mitglied	Grünig Andreas (SVP)
Mitglied	Schmutz Rolf (FDP)
Mitglied	Wenger Markus (EVP)

Sachkommissionen (SK)

Den Sachkommissionen gehörten im Amtsjahr 2017 folgende GGR-Mitglieder an:

Planung, Umwelt, Bau

Leuenberger Jürg (EVP)
Sopranetti André (SP)
Zurbuchen Markus (SVP)

Bildung, Kultur, Sport

Hutzli Pia (FS/GLP)
Meier Andres (BDP)
Rindlisbacher Sven (SVP)

Sicherheit

Gertsch Peter (SVP)
Kurth Stefan (FDP)
Müller Roland (SP)

Soziales

Carisch Benjamin (EDU)
Fischer Kevin (SVP)
Zeilstra Anna (GS)

Behandelte Geschäfte des Grossen Gemeinderates

Wahlen

- Wahl von Jolanda Brunner zur Vizegemeindepräsidentin
- Wahl von Heinz Egli zum Vizegemeindepräsidenten

Reglemente

- Reglement Wohnbaupolitik
- Reglement Abgangsentschädigung hauptamtlicher Behördenmitglieder

Bewilligte Verpflichtungskredite

Erschliessung Ahorni / Umlegen und Ersetzen Abwasserleitungen	CHF	322'000.00
Kanalisation Bürg / Ausbau Trennsystem Etappe 6, Abwasserleitungen	CHF	1'283'000.00
Kanalisation Bürg / Ausbau Trennsystem Etappe 6, Strassenbau	CHF	271'000.00
Korrektur Industriestrasse	CHF	510'000.00
Feuerwehr / Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug	CHF	650'000.00
Werkhof / Sanierung Heizung und Gebäudehülle	CHF	517'000.00
Total Verpflichtungskredite 2017	CHF	3'553'000.00

Abgerechnete Verpflichtungskredite

Verbreiterung Fussgängerbereich Bahnhof Spiez	CHF	469'617.15
Sanierung Fussgängersteg Bucht	CHF	224'184.40
Erstellung Minigolfanlage Bucht	CHF	448'724.15
Erstellung Sandanlage Bucht	CHF	658'647.85

Hilfsaktionen

Im Jahr 2017 hat der Grosse Gemeinderat folgende Organisationen finanziell unterstützt:

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW) für die Leseförderung	CHF	4'500.00
Stiftung IPT Integration für alle für die berufliche und soziale Eingliederung	CHF	4'500.00
Verein Alltag Thun für die Unterstützung der Schreib-Ecke	CHF	3'000.00
Hilfswerk Save the Children für Kinder und Familien auf der Flucht	CHF	3'000.00
Total	CHF	15'000.00

Finanzielles

- Jahresrechnung und –bericht 2016
- Budget 2018
- Koordinationsstelle 60+ / Überführung in ein Regelauftrag
- Revision Jahresrechnung 2017 – 2020 / Vergabe Mandat

Verschiedenes

- Förderverein Spitex Spiez / Übernahme Vermögen und Überführung in Fonds
- Frauenverein Spiez / Schenkung
- Sitzungskalender 2018

Parlamentarische Vorstösse; Motionen

Name	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt/ abgeschrieben	Status
J. Wenger (GS)	Schulwegsicherung in der Gemeinde Spiez	27.08.2001	10.12.2001		Pendent
W. Holder-egger (SP)	Erweiterung Kernzone	12.09.2005	27.02.2006		Pendent
W. Bircher (SVP)	Parkleitsystem Spiez	27.02.2006	11.09.2006		Pendent
Ch. Hürli-mann (FS)	Unbefristete Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten	25.02.2008	23.06.2008		Pendent
E. Hautle (FDP)	Marktwert Hotelzone Schonegg-park	28.04.2008	15.09.2008		Pendent
J. Stauden-mann (SVP)	Schoneggpark Spiez	28.04.2008	15.09.2008		Pendent
B. Hauck (SP)	Veloweg durch Spiez	23.06.2008	01.12.2008		Pendent

D. Brügger (GS)	Nachhaltige Strassenbeleuchtung	26.04.2011	12.09.2011		Pendent
M. Wenger (EVP)	Energiemonitoring	20.06.2011	28.11.2011		Pendent
J. Staudenmann (SVP)	Sparsame und effiziente öffentliche Beleuchtung	23.04.2012	10.09.2012		Pendent
P. Gertsch (SVP)	Schulwegsicherung Kirschgartenstrasse	10.09.2012	04.03.2013		Pendent
U. Zimmermann (SVP)	Sammlung Kunststoffabfälle	26.11.2012	29.04.2013		Pendent
M. Wenger (EVP)	Gemeinnütziger Wohnungsbau	02.12.2013	28.04.2014		Pendent
M. Maibach/ R. Barben (überpart.)	Inertstoffdeponie Stegweid	28.04.2014	16.09.2014		Pendent
R. Werren (FDP)	Kosten / Nutzen / Sparpotential nicht zwingender Labels	23.06.2014	01.12.2014		Pendent
R. Barben (FS)	Seethermienutzung Thunersee	16.09.2014	02.03.2015		Pendent
A. Soprannetti (SP)	Bereinigung von vorschriftswidriger Tarifiereduktion bei Abwassergebühren	01.12.2014	27.04.2015		Pendent
A. Soprannetti (SP)	Sicherung von Räumlichkeiten für die öffentliche Nutzung in Einigen	29.02.2016	25.04.2016		Pendent
R. Thomann (SVP)	Anpassung Finanzkompetenz	25.04.2016	13.09.2016		Pendent
S. Rindlisbacher (SVP)	Anpassung Reglement Abgangsentschädigung hauptamtlicher Behördemitglieder	06.03.2017	26.06.2017		Pendent
R. Müller (SP)	Rasche Realisierung von Liften in der Bahnhofspassarelle	26.06.2017		27.11.2017	Vom Motionär zurückgezogen
R. Barben (überpart.)	Uferweg Spiez Einigen	12.09.2017			Pendent
D. Brügger (GS)	Geh- und Radwegverbindung Kapellenstrasse - Spiezerfeldweg	27.11.2017			Pendent

Parlamentarische Vorstösse; Postulate

Name	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt/ abgeschrieben	Status
I. Grandjean (SP)	Kommunales Beschaffungswesen	23.06.2008	02.03.2009 *)		Pendent
W. Holderegger (SP)	Erhöhung Anteil günstige Mietwohnungen	29.11.2010	26.04.2011 *)		Pendent
D. Bieri (SP)	Bezahlbarer Wohnraum in Spiez	18.06.2012	26.11.2012 *)		Pendent
M. Hayoz Wagner (SP)	Attraktives Ortszentrum	22.06.2015	30.11.2015 *)		Pendent
A. Grünig (SVP)	Überprüfung Behörden- und Verwaltungsorganisation	14.06.2016	28.11.2016 *)		Pendent

*) als Motion eingereicht

Gemeinderat

Personelle Zusammensetzung

Dem Gemeinderat gehörten im ersten Jahr der Amtsperiode 2017 – 2020 folgende Mitglieder an:

Name	Partei	Ressort
Brunner Jolanda	SVP	Präsidiales
Egli Heinz	BDP	Vizegemeindepräsidium
Fink Anna	EVP	Soziales
Hürlimann Christoph	FS/GLP	Sicherheit
Thomann Ruedi	SVP	Planung, Umwelt, Bau
Zimmermann Ueli	SVP	Bildung, Kultur
Zybach Ursula	SP	Finanzen

Behandelte Aufgaben

Der Gemeinderat behandelte in 24 Sitzungen total 509 Geschäfte. Dabei sind folgende Schwerpunkte zu nennen:

- Vorbereitung und Vollzug von 5 GGR-Sitzungen mit 20 Sachgeschäften, 2 Wahlbeschlüssen, 4 parlamentarischen Vorstössen und 12 Einfachen Anfragen
- Organisation der Feier Grossratspräsidentin 2017
- Behandlung Wahlbeschwerde gegen das Gemeindepräsidium
- Wahl der ständigen Kommissionen für die Legislaturperiode 2017 - 2021
- Ernennung Wahl- und Abstimmungsausschuss
- Familienpolitik / Errichtung Ausschuss „familienfreundliches Spiez“
- Gemeindeführungsorganisation (GFO) Spiez / Organisation, Personelles und Ernennungen
- Revision diverser Reglemente
- Einbürgerungen
- Diverse Personalgeschäfte
- Anstellung Abteilungsleiter Finanzen
- Projekt Netzwerk Altstadt / Weiteres Vorgehen
- Seaside Festival / Behandlung Gesuchsunterlagen und Abschluss einer Vereinbarung
- Freibad Seebad Spiez / Anpassung Eintrittspreise
- Einsetzung Ausschuss Spiez Support
- Feuerwehr / Bericht über die Gesamtüberprüfung 2016
- Spiez Marketing AG / Zusammensetzung Verwaltungsrat
- Aktivitätenpläne Spiez Marketing AG und Rahmenkredite für Ortsmarketingmassnahmen
- Erarbeitung Reglement Wohnbaupolitik z. H. GGR
- Tagesschule / Festlegen der Angebote Schuljahr 2017/2018
- Anpassung Schulkostenvereinbarung Region Thun
- Verein Bucht Spiez / Anpassung Leistungsvereinbarung und Auflösung Kommission Koordination Bucht
- Öffentliche Beleuchtung / Verhandlungen betreffend Übernahme von der BKW
- Friedhof- und Bestattungswesen / Neuorganisation Friedhofunterhalt ab 2018
- Postauto AG / Einführung Pilotprojekt SMART Spiez
- Telefonie / Wechsel Anbieter Mobile zur Regas Spiez (upc)
- Telefonie / Wechsel Anbieter Festnetz zur Regas Spiez (upc)
- Primarschulen / Anpassung Telefonie, Internet und WLAN
- Alterszentrum Lindenmatte Erlenbach / Spende an die Verschönerung des Neubaus
- Feuerwehr / Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug
- IKS und Controlling / Projektorganisation und Fahrplan
- Sanierung Beleuchtung Bürgstrasse, Neumattequartier
- Amtliche Vermessung / Erneuerung Nachführungsverträge
- Büro für Veranstaltungen / Ausarbeitung einer neuen Verordnung

- Büro für Veranstaltungen / Bewilligung Veranstaltungen 2018
- Pädagogisches Zentrum Hofachern / Führen von weiteren Verhandlungen
- Hochwasserschutz Dorfbach Faulensee / Variantenentscheid
- Zivilschutzanlage Räumli / Abschluss Sanierungsarbeiten
- Schiessanlage Gesigen / Altlastensanierung
- Talus AG / Vertragsverlängerung Informatikdienstleistungen
- Rebbau-Genossenschaft Spiez / Erlass Pachtzins 2017
- Verschiedene Kanalisationsprojekte und Strassenunterhaltsmassnahmen
- Genehmigung diverser Verträge und Handänderungsurkunden
- Unterhalt an Schulanlagen und anderen Gemeindeliegenschaften
- Diverse Projekte im Kanalisationsbereich
- Behandlung diverser Zonen mit Planungspflicht und Überbauungsordnungen

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden 15 Einbürgerungsgesuche behandelt. Diese teilen sich auf folgende Nationalitäten auf: 6 Personen aus Deutschland, 2 Personen aus dem Kosovo, je 1 Person aus Italien, Kroatien, Argentinien, Mazedonien, Sri Lanka, Portugal und den Niederlanden.

Ständige Kommissionen

Den ständigen Kommissionen gehörten im Amtsjahr 2017 folgende Mitglieder an:

Bildungskommission

Zimmermann Ulrich, Präsident (SVP)	Spiez
Bernet-Bula Christine (SP)	Hondrich
Burger Thomas (EVP)	Spiez
Frost-Hirschi Andrea (FDP)	Spiez
Kolb Jan (FS)	Spiez
Käser-Wüthrich Martina (EDU)	Einigen
Schlapbach-Häberli Marianne (BDP)	Spiez
Sopranetti-Wüthrich Elisabeth (GS)	Einigen
Theiler Christian (SVP)	Bremgarten

Finanzkommission

Zybach Pfirter Ursula, Präsidentin (SP)	Spiez
Bernet Rudolf (SP)	Hondrich
Donzé Guido (EVP)	Spiez
Dubach Michael (SVP)	Spiez
Meier Andres (BDP)	Faulensee
Rindlisbacher Sven (SVP)	Faulensee
Schneeberger Simon (FS)	Spiez

Kulturkommission

Zimmermann Ulrich, Präsident	Spiez
Stalder Werner, Vizepräsident (Filmfestival)	Spiez
Beck Arthur (Triennale für keramische Kunst)	Spiez
Jaun Andreas (Spiezer Agenda 21)	Spiez
Niederhauser Carlo (Lehrer/Cellist)	Hondrich
Zimmermann Walter (Bibliothek)	Spiez

Planungs-, Umwelt- und Baukommission

Thomann Rudolf, Präsident (SVP)	Faulensee
Dahinden Beat (SVP)	Spiez
Fink Martin (FS)	Einigen
Lanz Daniel (FDP)	Spiez

Rittiner Felix (GS)	Spiez
Roth Heinrich (BDP)	Spiez
Wagner Marc (SP)	Spiez

Sicherheitskommission

Hürlimann Christoph, Präsident (FS)	Spiez
Fischer Thomas, Vizepräsident (SVP)	Spiez
Holderegger Walter (SP)	Spiez
Lässer Peter (EDU)	Spiez
Turtschi Oliver (SVP)	Spiez
Urfer Jan (BDP)	Spiez
Werren Rino (FDP)	Spiez

Sozialkommission

Fink-Eggenberger Anna, Präsidentin (EVP)	Spiez
Bhend Perreten Manuela (Grüne Spiez)	Spiez
Eggerschwiler Urs (SVP)	Einigen
Frey-Brunner Susanna (EVP)	Spiez
Jossen Raphael (FS)	Faulensee
Jungen-Schmidt-Fischbach Sandra (SP)	Spiez
Ledermann Pia (SVP)	Faulensee

Sportkommission

Egli Heinz, Präsident (v.A.w.)	Faulensee
Bischoff Ulrich (Skiclub Faulensee)	Spiez
Habegger-Lüthi Daniela (OK Spiezathlon)	Einigen
Heldner Thomas (Bike Club Spiez)	Spiez
Höchli Jaggi Beatrice (Tennis Club Spiez)	Faulensee
Maibach Heinz (Turnverein Spiez)	Spiez
Reinhard Alfred (FC Spiez)	Spiez

Abstimmungen und Wahlen

Gemeindeabstimmungen

Im Jahr 2017 ist keine Gemeindeabstimmung durchgeführt worden.

Sekretariatsdienste und Dienstleistungen

Über die Gemeindeschreiberei wurden folgende Sekretariate geführt:

- Gemeinderat
- Grosser Gemeinderat
- Geschäftsprüfungskommission
- Projektteam Einreichungsüberprüfung
- Informatikkonferenz
- Stiftungsrat Heimat- und Rebbaumuseum

Jugendrat Spiez

Der Jugendrat Spiez, bestehend aus Rafael Zimmermann, Tanja Müller und Amélie Portmann, hat die JungbürgerInnenfeier 2017 für den Jahrgang 1999 in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendarbeit Spiez (KJAS) organisiert.

Nach einem Willkommensapéro konnten die Jungbürger in Teams auf spielerische Weise ihre Idealstadt bauen. Casiopoly, eine Kombination aus Monopoly, Roulette und Siedler bringt dabei die interessantesten Städte hervor. Abgerundet wurde der Abend von einer Rede des Jugendrates und der Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner sowie der Übergabe des Bürgerbriefes.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Präsidiales	Jolanda Brunner
Abteilung	Gemeindeschreiberei	Tanja Brunner

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
1201	Personal	<ul style="list-style-type: none"> Personalmanagement Sicherstellung der Lernendenbetreuung Führen der Lohnbuchhaltung 	Behörden; Sorgeberechtigte; Mitarbeitende	1	2
1202	Informatik und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen Betrieb und Unterhalt der ICT-Infrastruktur Sicherstellen Support-/Benutzerunterstützung 	Behörden; Mitarbeitende	1	1

Produktgruppenziele

Die Gemeinde Spiez ist ein attraktiver Arbeitgeber und betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik

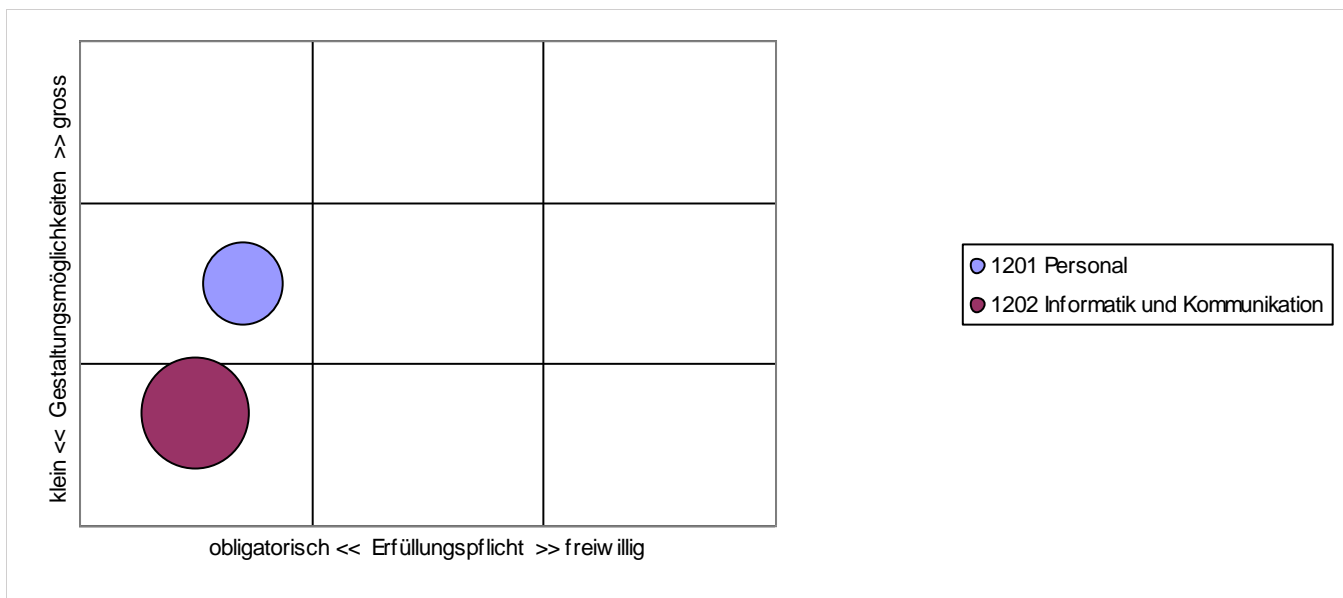
- 90 % der Angestellten beurteilen die Personalpolitik als zufriedenstellend bis gut
- Die jährliche Fluktuationsrate (Kündigungen) beträgt maximal 10 %
- Die Absenzenquote infolge Krankheit oder Unfall beträgt maximal 5 %
- Für die Aus- und Weiterbildung steht pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter im Monatslohn mindestens 1 Tag pro Jahr zur Verfügung (im 3-Jahres-Durchschnitt)
- Zur Ausbildung von Lernenden stehen mindestens 6 Lehrstellen zur Verfügung

Das IT-System läuft zuverlässig

- Die Verfügbarkeit während der Servicezeiten beträgt 99 % (max. Ausfallzeit pro Jahr 22 Stunden)
- 95 % der Störungen werden rasch und kompetent innert 2 Stunden (Applikationen Kategorie I) resp. 4 Stunden (Applikationen Kategorie II) behoben
- 90 % der Befragten sind mit der Informatik zufrieden oder sehr zufrieden

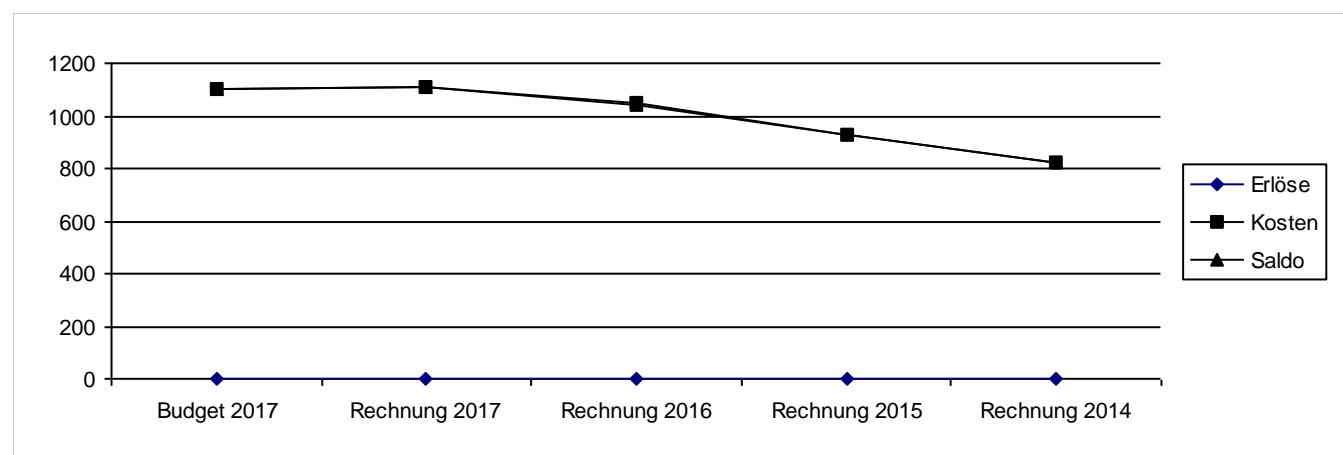
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
12 Kosten	1'113'167.81	1'099'130.00	1'046'211.90	929'964.90	821'371.70
12 Erlöse	-674.49	-500.00	-2'548.00		
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'112'493.32	1'098'630.00	1'043'663.90	929'964.90	821'371.70



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	473'621.17	435'030.00	454'466.90	88'991.10	113'791.70
A Sachkosten	604'558.15	664'100.00	581'443.70	600'127.80	494'199.00
A Abschreibungen	34'830.30		10'301.30		
A Verrechneter Aufwand				240'846.00	213'381.00
E Vermögenserträge + Entgelte		-500.00	-2'448.00		
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-516.30		-100.00		
	1'112'493.32	1'098'630.00	1'043'663.90	929'964.90	821'371.70



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
1201 Personal Kosten	396'738.86	375'730.00	357'264.95	278'292.95	310'329.75
1201 Personal Erlöse	-516.30		-100.00		
1202 Informatik und Kommunikation Kosten	716'428.95	723'400.00	688'946.95	651'671.95	511'041.95
1202 Informatik und Kommunikation Erlöse	-158.19	-500.00	-2'448.00		
	1'112'493.32	1'098'630.00	1'043'663.90	929'964.90	821'371.70

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe „Support und Querschnittsdienstleistungen“ rund CHF 14'000 höher aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 70'000.

Der Nettoaufwand im Produkt „Personal“ fällt rund CHF 20'000 höher aus als budgetiert. Als Hauptgrund können Mehraufwendungen in der Personalwerbung genannt werden.

Das Produkt „Informatik und Kommunikation“ schliesst rund CHF 6'000 besser ab als budgetiert. Sowohl die Anschaffung von Hardware als auch der Unterhalt von Software sind tiefer ausgefallen. Auf der anderen Seite sind die Abschreibungen höher ausgefallen als budgetiert.

Gemeindepersonal 2017

Abteilung Gemeindeschreiberei

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Brunner Tanja	Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei			

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Zürcher Adrian	Dienstchef Kanzlei (Stv. AL)			
Abbühl Delia	Sachbearbeiterin Kanzlei			
Illgen Anita	Sachbearbeiterin Steuern	40 %		
Jutzeler Hans Rudolf	Dienstchef Steuern			
Küng Alexandra	Dienstchefin Informatik	80 %		
Moser Brigitte	Sachbearbeiterin Kanzlei	20 %	01.12.2017	
Moser Marianne	Sachbearbeiterin Steuern	50 %		

Personaldienst (Stabsstelle)

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Steiner Pia	Verantwortliche HR			
Haldimann Barbara	Sachbearbeiterin HR	50%		

Abteilung Bildung

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Balet Anton	Abteilungsleiter Bildung			

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Imhasly Marco	Dienstchef Schulen			
Fuhrer Schweizer Christina	Sachbearbeiterin Schulen	30 %		
Kernen Cornelia	Sachbearbeiterin Liegen- schaften	10 %		
Meryem Sandra	Sachbearbeiterin Schulen	30 %		

Abteilung Bau

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Dietrich Roland	Abteilungsleiter Bau			

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Gnehm Vinzenz	Techn. Sachbearbeiter Tiefbau (Stv. AL)			
Ammeter Jürg	Techn. Sachbearbeiter Hochbau / Baupolizei			
Bergius Elke	Projektleiterin Umwelt / Planung	80 %	19.06.2017	
Elsasser Iven	Projektleiter Tiefbau	80 %	01.11.2017	07.12.2017
Krönert Heike	Techn. Sachbearbeiterin Tiefbau	80 %		

Lamparth Marc	Techn. Sachbearbeiter Tiefbau			
Perren Stephanie	Sachbearbeiterin Bauadministration			
Schmid-Ryter Karin	Techn. Sachbearbeiterin Hochbau / Baupolizei	40 %	01.06.2017	
Spring Janine	Sachbearbeiterin Bauadministration			
Summermatter Chantal	Sachbearbeiterin Hochbau			30.04.2017
Trchsel Oliver	Projektleiter Tiefbau			
Wittwer Christoph	Fachperson Bau		01.02.2017	30.06.2017

Werkhof

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Schärer Markus	Dienstchef Werkhof			
Wolf Andreas	Gruppenchef (Stv. DC)			
Beetschen Simon	Werkhofmitarbeiter 2			
Bieri Werner	Werkhofmitarbeiter 3			
Briggen Erich	Werkhofmitarbeiter 1			
Bühlmann Bernhard	Werkhofmitarbeiter 3			
Bühlmann Kurt	Werkhofmitarbeiter 3			
Duarte Antonio	Werkhofmitarbeiter 3			
Greber Martin	Werkhofmitarbeiter 3			
Henzelmann Rolf	Werkhofmitarbeiter 3	60 %		
Hunger Stefan	Werkhofmitarbeiter 3			
Jöhr Eveline	Sachbearbeiterin Werkhofadministration	90 %		
Jost Martin	Werkhofmitarbeiter 1			
Iurillo Antonio	Werkhofmitarbeiter 1			
Kocher Daniel	Werkhofmitarbeiter 3			
Meier Andy	Werkhofmitarbeiter 2			
Rösti Manuel	Werkhofmitarbeiter 3		01.05.2017	
Ruchti Jonas	Werkhofmitarbeiter 3			
Sarbach Beat	Werkhofmitarbeiter 3			
Turtschi Ulrich	Gruppenchef			
Uetz Simon	Werkstattleiter		01.02.2017	
Zurbrügg Rudolf	Werkhofmitarbeiter 1			

Abteilung Finanzen

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Christen Stefan	Abteilungsleiter Finanzen			30.06.2017
Schüpbach Matthias	Abteilungsleiter Finanzen	80 %	01.06.2017	

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Christen Claudia	Dienstchefin Buchhaltung (Stv. AL)	90 %	01.08.2017	
Lüthi Reto	Dienstchef Buchhaltung (Stv. AL)			30.06.2017
Dubach Elsbeth	Sachbearbeiterin Liegenschaften	90 %		

Kernen Cornelia	Sachbearbeiterin Liegenschaften	90 %		
Kunz Martina	Sachbearbeiterin Buchhaltung	70 %		
Urfer Nicole	Sachbearbeiterin Buchhaltung	40 %		
Wyss Daniel	Dienstchef Liegenschaften			

Dienstzweig Liegenschaften

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
von Känel Andreas	Chefhauswart (Stv. DC)	hauptamtlich		
Bianchi Monika	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Bischoff Barbara	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Blum Werner	Hauswart Spiezmoos/Seematte	hauptamtlich		
Fankhauser Veronika	Reinigungspersonal	nebenamtlich	01.08.2017	
Fischer Erika	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Graf Werner	Chefbadmeister	70 %		
Gugger Ernst	Hauswart Einigen	hauptamtlich		31.03.2017
Lehmann Andreas	Hauswart Räumli/ Gemeindeverwaltung	hauptamtlich		
Krebs André	Hauswart Faulensee/ Hondrich	hauptamtlich		
Krebs Sabine	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Lörtscher Martin	Hauswart Längenstein	90 % hauptamtlich		
Nyffenegger Christoph	Hauswart Einigen	hauptamtlich	01.03.2017	
Reichenbach Bernhard	Hauswart Hofachern	hauptamtlich		
Reichenbach Franziska	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Rohrer Heinz	Hauswart Räumli	hauptamtlich		31.03.2017
Rohrer Susanne	Reinigungspersonal	nebenamtlich		31.03.2017
Rothenbühler Erich	Hauswart Dürrenbühl	hauptamtlich		
Rumpf David	Hauswart GZL	hauptamtlich		
Rumpf Silvia	Reinigungspersonal	nebenamtlich 50 %		
Schärer Melanie	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Schmid Franziska	Reinigungspersonal	nebenamtlich 13 %	01.02.2017	
Schmid Jan	Hauswart Spiezwiler	hauptamtlich	01.02.2017	
Schneider Mauro	Hauswart Spiezwiler	hauptamtlich		28.02.2017
Schneider Verena	Reinigungspersonal	nebenamtlich		28.02.2017
Stucki Sonja	Reinigungspersonal	nebenamtlich		
Theilkäs Bernhard	Hauswart TH ABC-Zentrum	hauptamtlich		
Werren Elisabeth	Reinigungspersonal	nebenamtlich		31.07.2017

Abteilung Soziales

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Berger Kurt	Abteilungsleiter Soziales			

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Schläppi Klara	Dienstchefin Sozialberatung (Stv. AL)			
Badar Shamsa	Sachbearbeiterin Administration	90 %		
Bumann Nelly	Sozialarbeiterin	55 %		
Burger Caroline	Sachbearbeiterin Alimenterwesen	70 %	01.05.2017	
Däpp Nelly	Sachbearbeiterin Administration	80 %	01.04.2017	
Fontana Aylin	Sachbearbeiterin Administration			
Frey Sonja	Sachbearbeiterin KES	50 %		
Gabaglio Annika	Sachbearbeiterin Alimenterwesen	70 %		28.02.2017
Gerber Michèle	Sozialarbeiterin	80 %		
Giandon Mario	Sozialarbeiter	90 %		
Graber Hari Claudia	Schulsozialarbeiterin	40 %		
Guerriche Maria	Sachbearbeiterin Administration	80 %		
Hari Nicole	Sachbearbeiterin Anmeldung	90 %		
Hiltbrand Jessica	Sachbearbeiterin Administration	30 %		
Hostettler Karin	Sachbearbeiterin Buchhaltung		01.03.2017	
Ischer Beatrice	Gruppenleiterin Alimenterwesen	80 %		
Jaun Zsofia	Jugendarbeiterin	30 %		
Künzi Cornelia	Dienstchefin Service Public			
Lesaj Marija	Sozialarbeiterin	90 %		
Leuenberger Regula	Sozialarbeiterin	90 %	01.09.2017	
Luginbühl Elisabeth	Sozialarbeiterin	55 %		31.08.2017
Mägert Jacqueline	Sachbearbeiterin Administration	50 %		31.03.2017
Mang Silvia	Sozialarbeiterin			
Metzenbauer Sonja	Kinder- und Jugendarbeiterin	70 %		
Morf Erika	Sachbearbeiterin Alimenterwesen	30 %		
Müller Daniel	Dienstchef Sozialberatung	90 %		
Münger Vicky	Sozialarbeiterin	90 %		
Nenniger Marianne	Sozialarbeiterin	70 %	01.02.2017	
Neuwirth Michaela	Sozialarbeiterin	80 %		
Oesch Laura	Sozialarbeiterin	20 %		
Oetliker Franziska	Jugendarbeiterin	60 %		

Roniger Michelle	Sachbearbeiterin Administration	50 %		
Ruesch Daniel	Sachbearbeiter Buchhaltung			
Schenker Franziska	Schulsozialarbeiterin	70 %		
Scherwey Lisa	Schulsozialarbeiterin	40 %		30.11.2017
Schneider Erik	Dienstchef KJAS/SSA	70 %, davon 10 % Schulsozialarbeit		
Stähli Brigitte	Sachbearbeiterin Buchhaltung			28.02.2017
Stähli Julia	Schulsozialarbeiterin	50 %	01.12.2017	
Stauffer Jolanda	Sozialarbeiterin	80 %		31.08.2017
Strub Anna	Sozialarbeiterin	90 %		
Wenger Daniela	Sachbearbeiterin Administration	40 %		
Wittlin Nicole	Sozialarbeiterin	80 %		
Wyler Ruth	Dienstchefin KES			

Abteilung Sicherheit

Abteilungsleitung	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Heiniger Renato	Abteilungsleiter Sicherheit			

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Jenzer Bernhard	Dienstchef Polizeisekretariat (Stv. AL)			31.12.2017
Abplanalp Peter	Fachperson Zivilschutz/Feuerwehr mit Einsatzleitung			
Altwegg Mario	Sachbearbeiter Einwohnerdienste 2 (Stv. DC)			
Bärtschi Jenny	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %, 2 Jahre befristet, BM II		
Bühler Alexandra	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %		31.10.2017
Bühler Beatrice	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	90 %		
Bühler Res	Material- und Anlagewart Feuerwehr			
Bürki Nadia	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	65 %, 2 Jahre befristet, BM II		
Caminada Natascha	Sachbearbeiterin Polizeiinspektorat	50 %		
Carrer Bianca	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	60 %	01.12.2017	
Scherz Martin	Sachbearbeiter Polizeiinspektorat (Stv. DC)			
Ziswiler Marco	Dienstchef Polizeiinspektorat			

Lernende

MitarbeiterInnen	Position	Bemerkung	Eintritt	Austritt
Braun Cassandra	Lernende	KV	01.08.2017	
Egli Michèle	Lernende	KV		31.07.2017
Frick Andrin	Lernender	KV	01.08.2017	
Kanga Pravin	Lernender	Büroassistent EBA		
Kohler Lisa	Lernende	KV		31.07.2017
Kropf Sämäntha	Lernende	KV		
Milosevic Andrija	Lernender	KV		
Müller Jason	Lernender	Fachmann Betriebsunterhalt		
Regez Mischa	Lernender	Fachmann Betriebsunterhalt	01.08.2017	
Stettler Céline	Lernende	KV		

Informatik

Der Betrieb der Informatik im Rechenzentrum RIO der Talus AG lief weitestgehend störungsfrei. Im Juli und August 2017 kam es jeweils zu einem grösseren Serverausfall, wobei die Benutzer nur kurz direkt betroffen waren. Die spürbarsten Folgeschäden konnten relativ rasch behoben werden. Regelmässige Updates der Fachapplikationen haben zu einer stetig guten Performance und Verbesserungen der Programme geführt. Die Anbindung der Webseiten der Aussenstellen Feuerwehr und KJAS wurde im 2017 abgeschlossen.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Präsidiales	Jolanda Brunner
Abteilung	Gemeindeschreiberei	Tanja Brunner

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
1301	Standortmarketing, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Standortvermarktung durch die Spiez Marketing AG Unterstützung der Wirtschaft und des Tourismus Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes 	Bevölkerung; Gewerbebetriebe; Unternehmen; Gäste; lokale und regionale Organisationen	3	1
1302	Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Information von Öffentlichkeit, Behörden und Verwaltung 	Bevölkerung; Behörden; Mitarbeitende; Medien	1	2

Produktgruppenziele

Der Gemeinderat beauftragt die Spiez Marketing AG mit der Koordination und Umsetzung aller Aktivitäten der Standortvermarktung

- Festlegung jährlicher Aktivitätenplan und Reporting gestützt auf die abgeschlossene Leistungsvereinbarung

Die Wirtschaftskraft wird durch regionale Zusammenarbeit im Entwicklungsraum Thun (ERT) gestärkt

- Die Unternehmungen und Gewerbetreibenden sind mit dem Verein ERT zufrieden und seitens dieser Zielgruppe gehen keine berechtigten Klagen ein

Mit lokalen und regionalen Organisationen sowie ortsansässigen Unternehmungen wird der Kontakt aktiv gepflegt

- Teilnahme an Sitzungen ERT, Kommission Wirtschaftsraum Thun (WRT), Volkswirtschaft BEO und Spiez Marketing AG
- Regelmässige und themenbezogene Kontakte zu einheimischen Unternehmungen

Die Bewirtschaftung des Waldes erfolgt nach waldbaulichen Grundsätzen

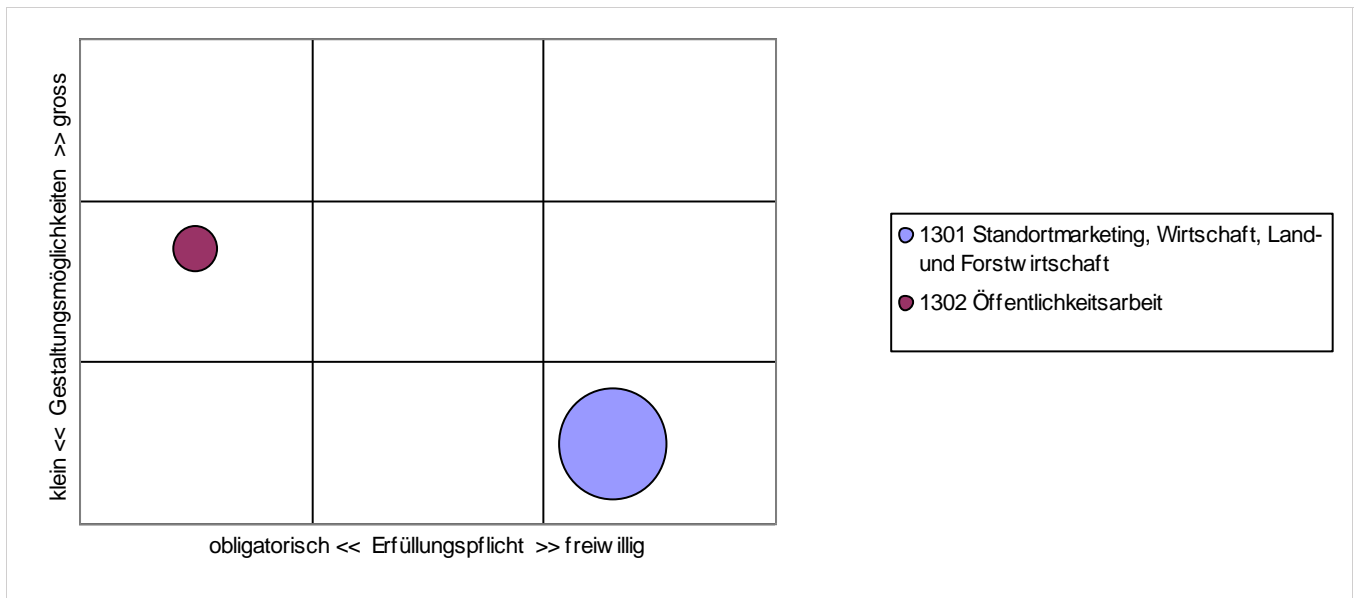
- In der Regel werden jährlich 100 m³ Holz geschlagen
- An Pflegemassnahmen werden jährlich 40 Aren ausgeführt

Die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden werden regelmässig über wichtige Geschäfte informiert

- Die SpiezInfo erscheint monatlich
- Die Informationen aus dem Gemeinderat werden innerhalb von 4 Arbeitstagen nach der Sitzung übermittelt
- Das Internet wird täglich aktualisiert

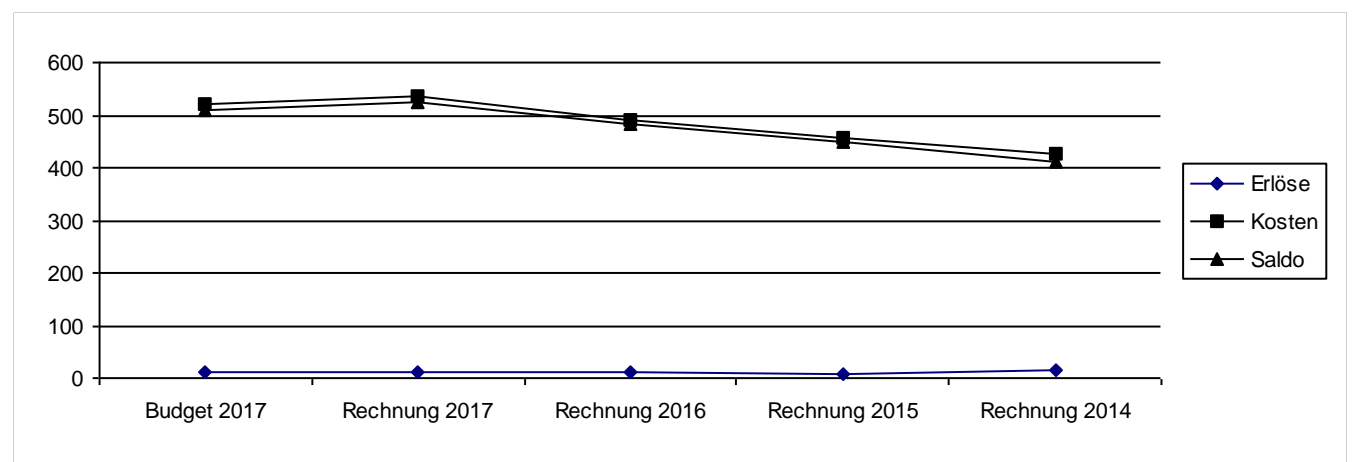
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
13 Kosten	538'186.70	519'670.00	492'093.10	458'067.00	427'085.35
13 Erlöse	-12'197.59	-11'950.00	-10'791.75	-9'209.80	-14'073.40
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	525'989.11	507'720.00	481'301.35	448'857.20	413'011.95



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	101'826.01	111'970.00	120'266.15	1'320.00	1'530.00
A Sachkosten	47'581.90	56'500.00	40'293.50	33'877.05	37'325.95
A Abschreibungen	36'918.85		16'000.00		
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	346'578.60	347'700.00	312'876.20	346'981.70	312'083.90
A Verrechneter Aufwand	4'820.35	3'500.00	2'657.25	75'888.25	76'145.50
E Vermögenserträge + Entgelte	-10'990.10	-10'000.00	-9'895.35	-8'933.40	-12'404.15
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-691.20	-1'650.00	-620.00		-840.00
E Verrechneter Ertrag	-55.30	-300.00	-276.40	-276.40	-829.25
	525'989.11	507'720.00	481'301.35	448'857.20	413'011.95



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
1301 Standortmarketing, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft Kosten	459'069.55	426'250.00	404'583.80	398'399.85	367'750.60
1301 Standortmarketing, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft Erlöse	-11'164.83	-11'300.00	-9'570.00	-9'209.80	-14'073.40
1302 Öffentlichkeitsarbeit Kosten	79'117.15	93'420.00	87'509.30	59'667.15	59'334.75
1302 Öffentlichkeitsarbeit Erlöse	-1'032.76	-650.00	-1'221.75		
	525'989.11	507'720.00	481'301.35	448'857.20	413'011.95

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktegruppe „Öffentlichkeit, Standortmarketing“ rund CHF 18'000 höher aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 45'000.

Das Produkt „Standortmarketing, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft“ weist gegenüber dem Budget 2017 einen um rund CHF 33'000 höheren Nettoaufwand auf. Im Budget 2017 wurden die Abschreibungen zu tief prognostiziert.

Das Produkt „Öffentlichkeitsarbeit“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 15'000 besser ab. Für Honorare an externe Berater wurde weniger aufgewendet.

Standortmarketing

Die Geschäftsstelle der Spiez Marketing AG blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit Stolz wird ein Logiernächterekord verkündet. Mit rund 104'000 Logiernächten, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem satten Plus von knapp 13 %, wurde die magische Grenze von hunderttausend überschritten. Noch nie zuvor verzeichnete Spiez mehr Logiernächte. Der Zuwachs ist insbesondere auf die Investitionsfreudigkeit der Spiezer Hoteliers zurückzuführen, welche nicht nur in die Erhöhung der Bettenkapazität, sondern auch in den Wellness- und Seminarbereich investiert haben. Dass die Gäste die zusätzlichen Hotelbetten nun füllen, verdanken die Leistungsträger einem breiten und innovativen Spiezer Angebotsportfolio. Diese Angebotsvorteile werden Dank den Partnern Thun-Thunersee Tourismus (TTST), Tourismus Organisation Interlaken (TOI) und BE Tourismus AG breiter kommuniziert und von den Gästen entsprechend wahrgenommen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete das erstmalig ausgetragene Seaside Festival. 19'000 Besucherinnen und Besucher waren begeistert von einem grandiosen Musikfestival in der Spiezer Bucht. Es ist gelungen, einen Anlass nach Spiez zu holen, welcher eine grossartige (mediale) Ausstrahlung ausübt und die Spiezerinnen und Spiezer im positiven Sinne berührt und bewegt hat. Im Zuge der professionellen Organisation war es den Gemeindevertretern mit transparenter Informationspolitik möglich, im sensiblen Buchtareal die Akzeptanz zu gewinnen und das Fundament für weitere Austragungen zu legen. Ebenfalls erfolgreich gestartet ist das neue Produkt "Erlebnispfad Spiezer Rebbberg", welches für das Jubiläum zusammen mit der Rebbaugenossenschaft realisiert wurde. Das im September lancierte Angebot spricht nicht nur Weinfreunde an. Die neu gestalteten Sitzbänke mit Weisheitssprüchen, die Erlebniselemente und die Verfilmung der Rebbau-Tätigkeiten in jedem Monat bilden das Fundament für eine breite Besucherstruktur.

Fahrt aufgenommen hat die Anlaufstelle für das Gewerbe. Seit der Definition des Portfolio und der Aufgabenverteilung zusammen mit dem Gemeinderat und dem Gewerbeverband können die Parteien geeint und zielgerichtet arbeiten. Firmenbesuche und die aktive Bewirtschaftung von Leerständen sind nur zwei genannte Mosaiksteine, welche helfen, das Gewerbe in Spiez zu stärken. Weiter wurde mit gewinnbringendem Einsatz an der Waren- und Gewerbeausstellung (WGA) und der Unterstützung bei der Lancierung des Dorfladens Mehrwert für das Spiezer Gewerbe geschaffen.

Die genannten Beispiele zeigen deutlich, dass die Spiez Marketing AG auf die Zusammenarbeit mit Aktionären und Partnern angewiesen ist. Das geeinte Verfolgen der Stossrichtungen und Ziehen am gleichen Strick bringt im komplexen Ortsmarketing die Erfolge. In diesem Sinn bedankt sich die Geschäftsleitung der Spiez Marketing AG bei allen Mitarbeitern für ihren professionellen Einsatz, bei den Verwaltungsratsmitgliedern und Aktionären für die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen, bei den Leistungsträgern für ihre gästeorientierten Angebote und bei den Partnern für ihre Unterstützung.

Forstwesen

Im Berichtsjahr hat ein Holzschlag im Spiezbergwald stattgefunden. Dabei wurden insgesamt 131 m³ Stamm-, Industrie- und Brennholz aufgerüstet. Wie jedes Jahr wurden auch im Bereich der Spazierwege (Hans Barben-Weg) im Spiezberg sowie am Strandweg zwischen Spiez und Faulensee schräg stehende Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt. Dank der in den vergangenen 10 Jahren intensiven Jungwaldpflege im Spiezberg konnte im Jahr 2017 darauf verzichtet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden werden regelmässig via Medien oder anlässlich von Rapporten über wichtige Geschäfte informiert. Im Jahr 2017 wurde für die Mitarbeitenden ein neues Intranet gestaltet, wo die wichtigsten Informationen abgerufen werden können. Gemäss Rückmeldungen ist das SpiezInfo nach wie vor ein sehr geschätzter Informationskanal und wird rege gelesen. Zudem besteht mit der Website die Möglichkeit, die Bevölkerung aktuell zu orientieren.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Bildung, Kultur	Ueli Zimmermann
Abteilung	Bildung	Toni Balett

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
2101	Unterricht KG, Primar- und Sekundarstufe I	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung einer optimalen Schullaufbahn für alle SchülerInnen • Förderung der Gemeinschaftsbildung 	SchülerInnen; Eltern	1	2
2102	Tagesschule	<ul style="list-style-type: none"> • Führung der Tagesschule gemäss Bedarf und nach den Vorgaben der Erziehungsdirektion 	SchülerInnen; Eltern	2	2
2103	Freiwillige Kurse im Sport-, Sprach-, Musik- und Kulturbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an der Finanzierung des Musikunterrichtes im Sinne des kantonalen Musikschulgesetzes • Durchführen von freiwilligen Kursen im Sport-, Musik-, Sprach- und Kulturbereich (Wahlfächer) 	SchülerInnen; Institutionen; Eltern	2	2

Produktgruppenziele

An der Volksschule besteht ein förderndes Lernumfeld

- Die Lektionen für den Spezialunterricht (IBEM) werden optimal eingesetzt
- Jeder Schulabgänger hat eine Anschlusslösung
- Auf der Sekundarstufe I wird für qualifizierte SchülerInnen ein Kunst- und Sportangebot geführt

Es finden gemeinschaftsfördernde und stufenübergreifende Anlässe statt

- Landschulwochen: max. 2 x während der Primarstufe; 1 x in der 8. Klasse in der Sekundarstufe I
- Präventionsprojekte: je 1 Projekt auf der Primar- und Sekundarstufe I
- Zusammenarbeit mit abgebenden und aufnehmenden Stufen, Schulen, Lehrbetrieben: mindestens 1 x pro Jahr

Die jährliche Umfrage klärt bei den Eltern den Bedarf für die Tagesschule pro Standort ab

- Die Kinder mit Bedarf an Tagesschulmodulen werden optimal eingeteilt

Der Besuch der Musikschule ist für alle Kinder und Jugendlichen in Ausbildung offen

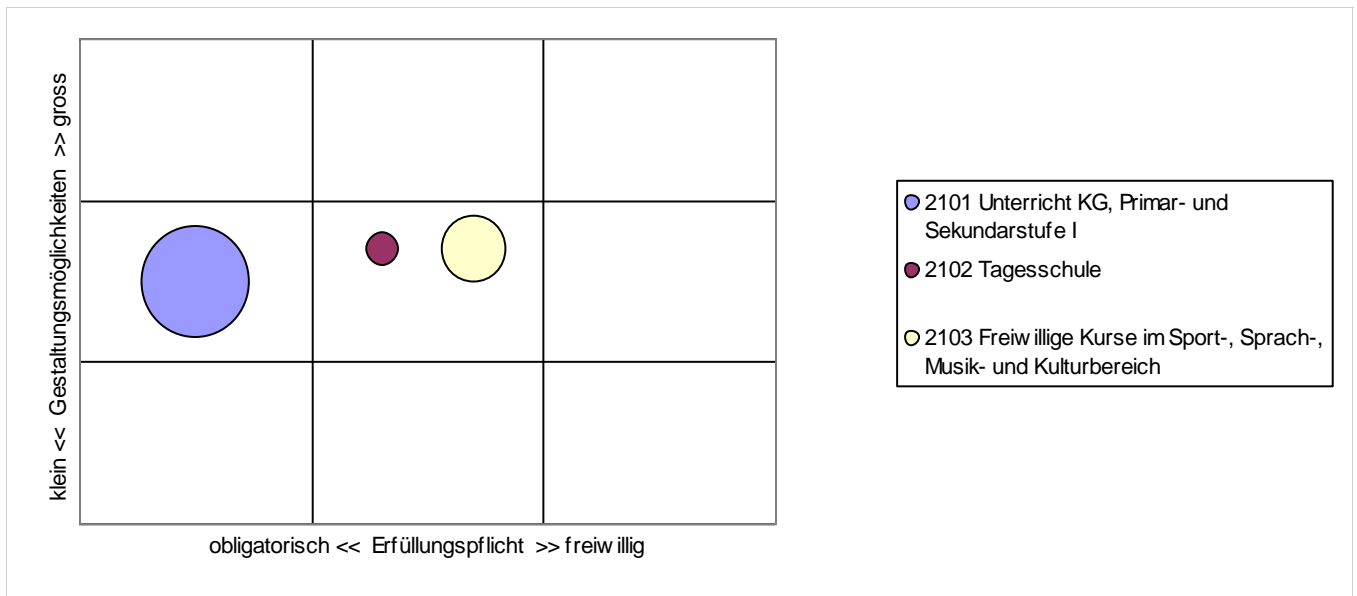
- Ermässigung für Familien in bescheidenen Verhältnissen, mit mehreren Kindern, für Mitglieder von Musikvereinen

Die freiwilligen Kurse (Wahlfächer) werden nach kantonalen Vorgaben angeboten

- Ausgewogenes Verhältnis zwischen den Bereichen Kultur, Musik, Sprache und Sport

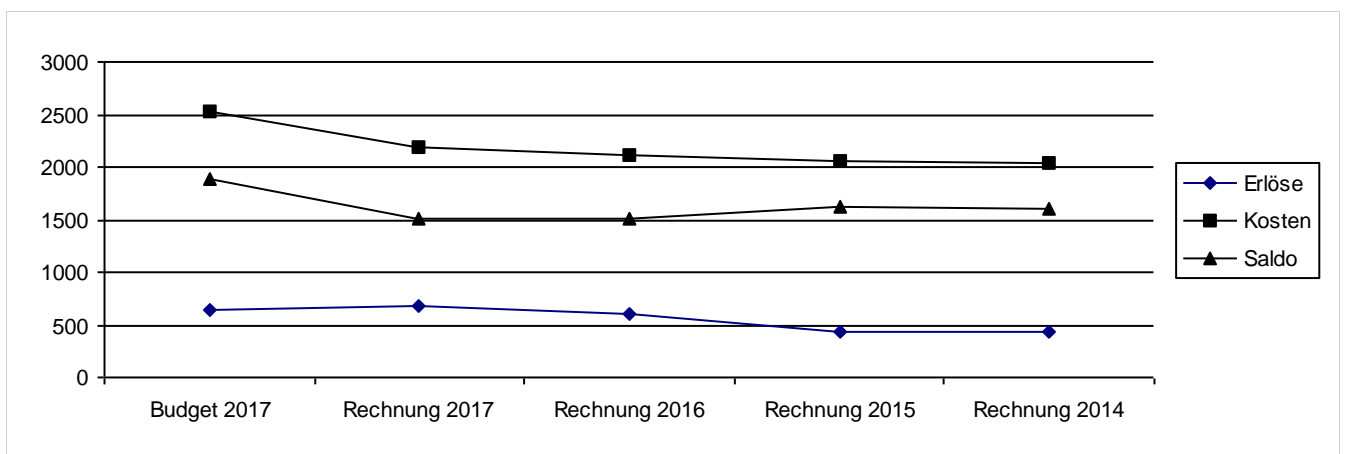
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
21 Kosten	2'226'418.62	2'519'300.00	2'105'143.46	2'056'387.78	2'034'664.06
21 Erlöse	-716'431.46	-641'100.00	-603'542.20	-438'440.00	-439'816.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'509'987.16	1'878'200.00	1'501'601.26	1'617'947.78	1'594'848.06



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	473'424.39	498'200.00	475'421.25	476'037.65	466'947.40
A Sachkosten	984'424.47	1'138'800.00	961'261.71	933'223.13	927'187.36
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	709'648.15	878'300.00	635'562.70	643'475.75	637'626.00
A Verrechneter Aufwand	27'104.35	4'000.00	32'897.80	3'651.25	2'903.30
E Vermögenserträge + Entgelte	-26'081.70	-22'000.00	-33'019.40	-36'955.60	-15'076.80
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-658'532.50	-619'100.00	-570'522.80	-401'484.40	-424'739.20
E Verrechneter Ertrag	1'509'987.16	1'878'200.00	1'501'601.26	1'617'947.78	1'594'848.06



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
2101 Unterricht KG, Primar- und Sekundarstufe I Kosten	1'379'915.27	1'611'400.00	1'256'325.61	1'277'242.08	1'235'594.16
2101 Unterricht KG, Primar- und Sekundarstufe I Erlöse	-357'415.49	-319'100.00	-331'770.45	-98'385.10	-154'576.15
2102 Tagesschule Kosten	458'447.90	488'300.00	417'206.65	420'525.55	407'619.55
2102 Tagesschule Erlöse	-357'286.47	-322'000.00	-271'771.75	-338'996.70	-281'479.85
2103 Freiwillige Kurse im Sport-, Sprach-, Musik- und Kulturbereich Kosten	388'055.45	419'600.00	431'611.20	358'620.15	391'450.35
2103 Freiwillige Kurse im Sport-, Sprach-, Musik- und Kulturbereich Erlöse	-1'729.50			-1'058.20	-3'760.00
	1'509'987.16	1'878'200.00	1'501'601.26	1'617'947.78	1'594'848.06

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand für die Produktegruppe "Volksschule" um CHF 370'000 tiefer aus. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 10'000.

Das Produkt „Unterricht Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe I“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 um CHF 270'000 tiefer aus. Die Besserstellung resultiert aus Minderaufwendungen bei mehreren Positionen. Insbesondere besuchten erstmals SchülerInnen aus Spiez den gymnasialen Unterricht an den Gymnasien. Gegenüber dem Budget 2017 waren die Schülerzahlen an auswärtigen Schulen deutlich tiefer als angenommen, was den Minderaufwand der Entschädigungen an auswärtige Gemeinden erklärt.

Das Produkt „Tagesschule“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 65'000 besser ab. Als Hauptgrund kann eine optimale Auslastung der verschiedenen Standorte genannt werden.

Das Produkt „Freiwillige Kurse im Sport-, Musik- und Kulturbereich“ schliesst um rund CHF 33'000 besser ab als budgetiert. Die Schlussrechnungen der Musikschulen sind tiefer ausgefallen als von ihnen budgetiert.

IBEM (Integration und besondere Massnahmen)

Das IBEM-Angebot umfasste im Berichtsjahr folgende Bereiche:

- Integrative Förderung (inkl. Legasthenie und Dyskalkulie)
- Psychomotorik
- Logopädie
- Begabtenförderung
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Im Bereich IBEM arbeiteten per Ende des Berichtsjahres insgesamt 21 Lehrpersonen (399 Lektionen / 1'425 Stellenprozente).

Kindergarten und Primarstufe

Schülerzahlen Kindergarten

Per 31. Dezember 2017 besuchten gesamthaft 204 Kinder (102 Knaben, 102 Mädchen) die 11 Kindergärten der Gemeinde Spiez. 110 Kinder absolvieren derzeit das erste, 94 Kinder das zweite Kindergartenjahr.

Kindergarten	1. Jahr	2. Jahr	Total
Eichhalde	15	8	23
Einigen1	5	7	12
Einigen2	6	6	12
Faulensee	10	5	15
Hondrich	8	9	17
Kirchgemeindehaus	12	9	21
Neumatte	13	11	24
Räumli	11	7	18
Schonegg	8	9	17
Spiezmoos	13	11	24
Spiezwiler	9	12	21
	110	94	204

Schülerzahlen Primarschule

An den sieben Primarschulen der Gemeinde Spiez wurden per 31. Dezember 2017 gesamthaft 631 Kinder (318 Knaben, 313 Mädchen) in 34 Klassen unterrichtet.

Primarschule	Klasse							* KbF	Total
	1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Einigen	15	19	11	10	17	13		85	
Faulensee	10	10	9	12	6	11		58	
Hofachern	18	18	18	22	16	24	9	125	
Hondrich	12	10	7	7	14	8		58	
Räumli	23	16	22	15	22	16		114	
Spiezmoos	20	13	20	20	12	22		107	
Spiezwiler	19	13	6	15	14	17		84	
	117	99	93	101	101	111	9	631	

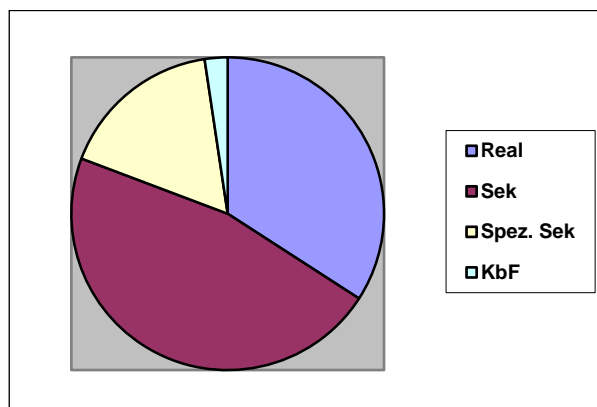
* **KbF** = Klasse für besondere Förderung für die ganze Primarstufe im Schulhaus Hofachern.

Personelles

Per Ende des Berichtsjahres unterrichteten insgesamt 23 Kindergarten- und 72 Primarschullehrkräfte (inkl. Schulleitungen) an den Kindergärten und Primarschulen der Gemeinde Spiez (1'420 Lektionen / 5'500 Stellenprozente).

Sekundarstufe I Schülerzahlen

Per 31. Dezember 2017 besuchten insgesamt 296 Schüler/innen (153 Knaben, 143 Mädchen) das Schulzentrum Längenstein, welche in 15 Klassen unterrichtet wurden, wobei sich die Schüler/innen auf folgende Leistungsniveaus verteilen:



Real	101	34.12 %
Sek	138	46.62 %
Spez. Sek	50	16.89 %
KbF	7	2.37 %

Schulabgänger

Im Juli 2017 haben 17 Acht- und 104 Neuntklässler/innen das Schulzentrum Längenstein verlassen. Zu diesem Zeitpunkt hatten alle Schülerinnen und Schüler eine Anschlusslösung. Erstmals waren unter anderem auch diejenigen Schüler/innen dabei, die den GU9-Unterricht bzw. die Quarta neu nicht mehr an der Volksschule, sondern direkt an einem Gymnasium besuchen.

Kunst- und Sportangebot

Per 31. Dezember 2017 nahmen gesamthaft 24 Schüler/innen (17 Knaben und 7 Mädchen) das Kunst- und Sportangebot in Anspruch, wovon sich 23 Schüler/innen im sportlichen Bereich und 1 Schülerin im gestalterischen Bereich engagieren. Aufgeteilt auf die Klassenjahrgänge sieht die Zusammensetzung wie folgt aus:

- 7. Klassen: 14 Schüler/innen (12 Knaben, 2 Mädchen)
- 8. Klassen: 1 Schüler/innen (1 Knabe)
- 9. Klassen: 9 Schüler/innen (4 Knaben, 5 Mädchen)

Personelles

Am 31. Dezember 2017 unterrichteten 32 Lehrpersonen (inkl. Schulleitung) an den verschiedenen Klassen am Schulzentrum Längenstein (596 Lektionen / 2'698 Stellenprozente).

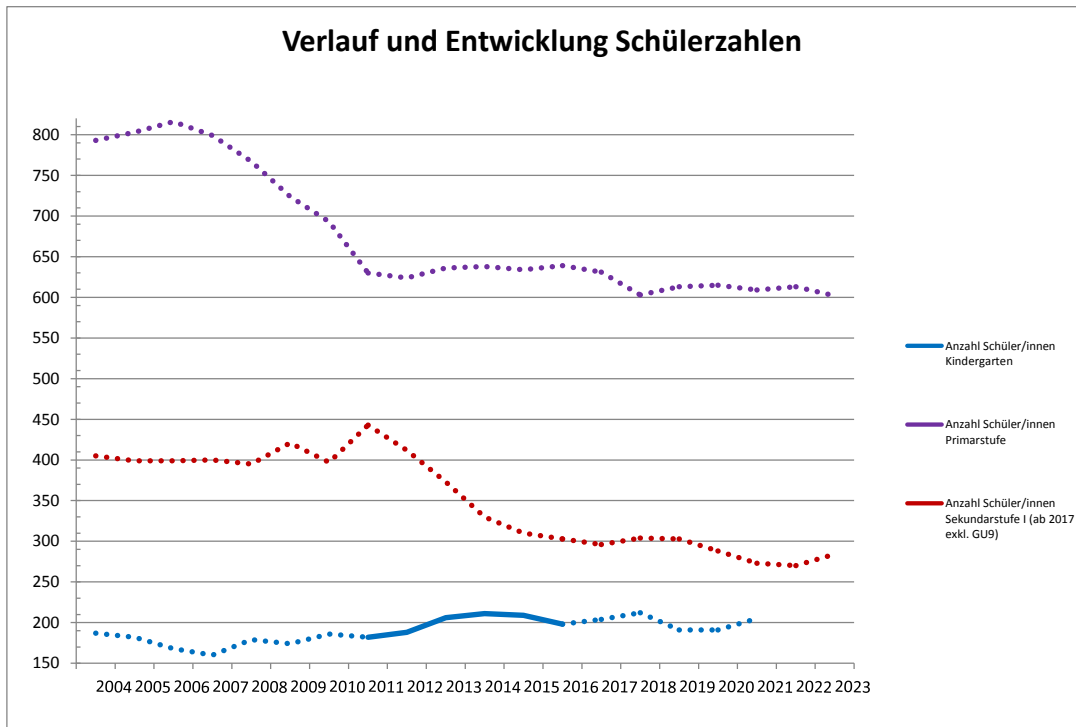
Verlauf und Entwicklung Gesamtschülerzahlen

Schülerentwicklungszahlen allgemein

Im Verlauf des Jahres haben sich die Schülerzahlen wie folgt verändert:

Stufe	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017	Veränderung Anzahl S&S	Anzahl Klassen 31.12.2017
Sekundarstufe I*	303	296	- 7	15
Primarstufe*	639	631	- 8	34
Kindergarten	198	204	+ 6	11
Total	1'140	1'131	- 9	59

* inkl. Klasse für besondere Förderung (KbF)



Tagesschule

Die Tagesschule Spiez ist ein freiwilliges, schulergänzendes Betreuungsangebot, welches alle Kinder der Gemeinde Spiez ab Kindergarteneintritt bis Ende der obligatorischen Schulzeit nutzen können. Die Eltern erhalten jährlich im Frühling den Tagesschulflyer sowie die Anmeldung für das nächste Schuljahr. Bei der Bedarfsabklärung im Frühling 2017 wurde der Mittwoch- und Freitagnachmittag **neu** als ganzes Modul angeboten, d.h. von 13.30 – 17.25 bzw. 18.35 Uhr. Da für diese Module nicht genügend Anmeldungen eingingen, fanden diese nicht statt. Die Tagesschule Spiez ist bereits im 9. Betriebsjahr. Die Tagesschulstandorte sind entsprechend dem Bedarf unterschiedlich geöffnet. Im Schulhaus Einigen wird am Dienstag, in den Schulhäusern Hofachern, Räumli/Spiezwiler und Spiezmoos werden am Dienstag und Donnerstag der Mittagstisch und alle Nachmittagsmodule (ab 11.50 – 18.35) fix angeboten. Weitere Module werden bei genügend Anmeldungen durchgeführt. In Faulensee und Hondrich wurde der Mittagstisch im Schuljahr 2017/18 durchgeführt. In den Schulferien ist die Tagesschule nicht geöffnet. Der Gemeinderat Spiez hat an der Sitzung vom September 2016 beschlossen, dass im Frühling 2018 eine Woche und im Sommer 2018 zwei Wochen Ferienbetreuung angeboten werden. Aktuell nutzen etwa 140 Kinder die Tagesschulangebote.

Übersicht Tagesschule 2017-18 (Anzahl Kinder)

	Mo	Di	Do	Total
MT Schüler; 11.50 – 13.30 Uhr MT KG; 11.50 – 13.50 Uhr	14	103	54	171
NB 1 Schüler; 13.30 – 15.05 Uhr NB 1 KG; 13.50 – 15.05 Uhr	12	4	17	33
NB 2; 15.05 – 16.15 Uhr	24	73	53	150
NB 3; 16.15 – 17.25 Uhr	11	61	45	117
NB 4; 17.25 – 18.35 Uhr	3	17	13	33

MT = Mittagstisch
 NB = Nachmittagsbetreuung
 KG = Kindergarten

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Bildung, Kultur	Ueli Zimmermann
Abteilung	Bildung	Toni Balett

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
2201	Gesellschaft, Kultur und Sport; Vereinsunterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von ortsansässigen kulturfördernden Organisationen und kulturellen Anlässen • Unterstützung von Angeboten im Bereich der Erwachsenenbildung • Unterstützung der Sportvereine, insbesondere die Förderung der Jugend 	Gäste; Bevölkerung	2	2
2202	Gemeindebibliothek und Ludothek	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an der Finanzierung von Bibliothek und Ludothek • Die Bibliothek dient als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Freizeitgestaltung und die Unterhaltung • Die Ludothek dient als Zentrum für das Spielen und die Unterhaltung 	Gäste; Bevölkerung	2	2

Produktgruppenziele

Kulturelle Angebote werden finanziell unterstützt

- Jährlich wiederkehrende Unterstützung
- Unterstützung auf Gesuch hin

Die Angebote im Bereich Erwachsenenbildung werden unterstützt

- Die Programme der Volkshochschule Spiez-NST und der der Volkswirtschaftskammer sind massgebend

An weiterführende Privatschulen in Spiez werden Beiträge ausgerichtet

- Gesamthaft Fr. 5'000.--

Die Sportvereine werden auf Gesuch hin finanziell unterstützt; insbesondere wird die Jugend gefördert

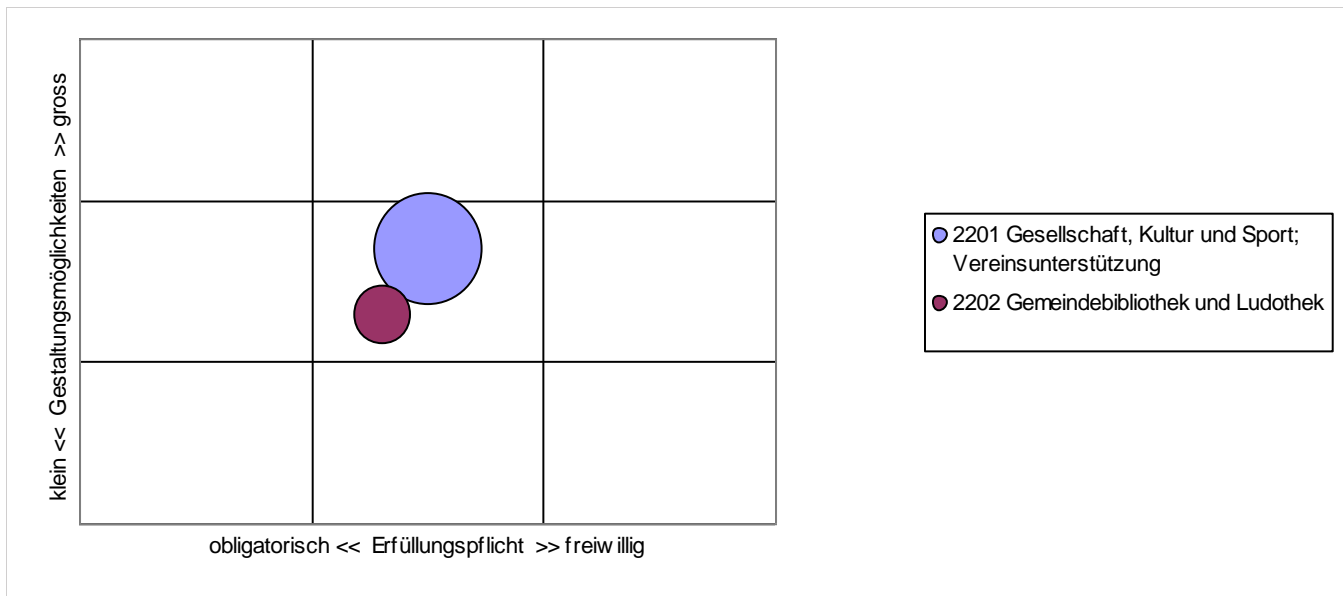
- Rund 15 Sportvereine
- Rund 1000 Jugendliche

Die Bibliothek und die Ludothek sind in der Bevölkerung verankert und sie werden rege benutzt

- Die Öffnungszeiten sind kundengerecht
- Aktive BenutzerInnen in Prozent der Bevölkerung von Spiez: 15 - 25%

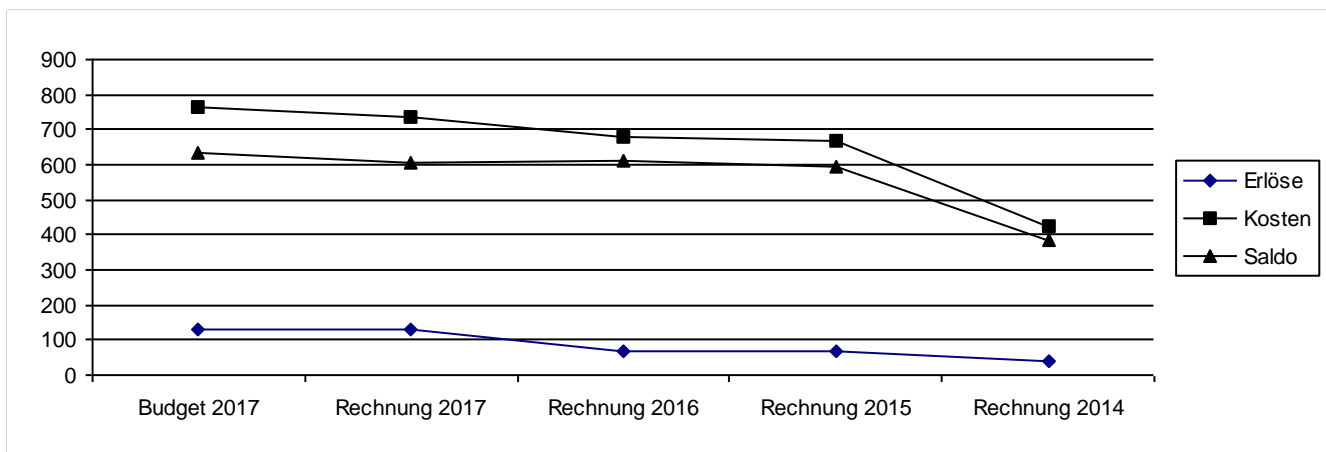
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
22 Kosten	737'749.05	764'500.00	680'234.75	665'557.15	426'336.65
22 Erlöse	-131'935.14	-129'000.00	-69'546.00	-69'726.00	-41'059.40
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	605'813.91	635'500.00	610'688.75	595'831.15	385'277.25



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	26'759.21	31'000.00	30'238.20	2'600.00	4'550.00
A Sachkosten	12'161.90	21'400.00	18'056.05	24'066.05	48'897.75
A Abschreibungen	2'387.20				
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	464'420.50	468'000.00	399'039.40	404'135.00	344'903.60
A Verrechneter Aufwand	228'349.10	244'100.00	232'901.10	234'756.10	27'985.30
E Vermögenserträge + Entgelte				-44'726.00	-16'059.40
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag			-25'000.00	-25'000.00	-25'000.00
E Steuerertrag + Abgeltungen	-128'264.00	-129'000.00	-44'546.00		
	605'813.91	635'500.00	610'688.75	595'831.15	385'277.25



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
2201 Gesellschaft, Kultur und Sport; Vereinsunterstützung Kosten	474'894.70	490'500.00	307'597.75	302'626.15	302'188.60
2201 Gesellschaft, Kultur und Sport; Vereinsunterstützung Erlöse	-1'860.25		-25'000.00	-25'000.00	-25'000.00
2202 Gemeindebibliothek und Ludothek Kosten	262'854.35	274'000.00	372'637.00	362'931.00	124'148.05
2202 Gemeindebibliothek und Ludothek Erlöse	-130'074.89	-129'000.00	-44'546.00	-44'726.00	-16'059.40
	605'813.91	635'500.00	610'688.75	595'831.15	385'277.25

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe "Gesellschaft, Kultur und Sport" CHF 30'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 5'000.

Das Produkt „Gesellschaft, Kultur und Sport, Vereinsunterstützung“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 17'000 besser ab. Minderaufwendungen für die Bundesfeier sowie nicht beanspruchte Beiträge an Vereine führen zu diesem positiven Ergebnis.

Die Nettokosten für das Produkt „Gemeindebibliothek und Ludothek“ fallen rund CHF 12'000 tiefer aus. Als Hauptgrund können tiefere interne Kosten genannt werden.

Kultur

In der Kulturkommission konnten folgende eingegangene Gesuche um einen finanziellen Beitrag an kulturelle Anlässe, bzw. Werke einheimischen Schaffens bewilligt werden:

Anzahl	Sparte	Betrag
5	Musikalische Anlässe	CHF 8'900.00
3	Kinder- bzw. Jugendprojekte	CHF 1'500.00
1	Lesungen und Rundgänge	CHF 1'000.00
2	Theater/Film	CHF 3'413.00
1	Stiftung Schloss Spiez, Kunstaussstellung	CHF 5'000.00
1	Kulturkalender	CHF 2'500.00
	Total	CHF 22'313.00

23 kulturelle Vereine/Institutionen sind berechtigt, auf ein formelles Gesuch hin, eine alljährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung zu beantragen. 18 dieser vorab lokalen und regionalen Institutionen erhielten insgesamt **CHF 62'400.00**. In diesem Betrag sind folgende bedeutende Posten enthalten:

- CHF 25'000.00 an die Jugendmusik Spiez
- CHF 10'000.00 an den Verein Läset-Sunntig
- CHF 10'000.00 an die Stiftung Heimat- und Rebbaumuseum

Der jährliche Beitrag aus dem Kulturpool, welcher je hälftig von Kanton und der Gemeinde geöffnet wurde, gibt es seit dem Jahr 2017 nicht mehr. Seit dem 1. Januar 2017 müssen die Kulturveranstalter das Gesuch um einen Beitrag an den Kanton richten. Relevant für einen Beitrag ist ein künstlerisch innovatives und eigenständiges Programm mit professionellen Kulturschaffenden. Voraussetzung für einen Programmbeitrag ist die finanzielle Beteiligung der Standort- bzw. der Durchführungsgemeinde. Die Kulturkommission Spiez hat an der Mai-Sitzung beschlossen, welche kulturellen Institutionen für das laufende Jahr einen Beitrag für die Programmreihe erhalten. Dies sind folgende Institutionen: Kammermusikkonzerte Hondrich, Schlossspiele Spiez, Schlosskonzerte Spiez, Filmfestival Thunersee, Kulturspiegel und Blue Turtle. Die Regionalbibliothek Spiez und die Stiftung Schloss Spiez erhalten den Beitrag durch den Gemeindeverband.

Bundesfeier



Lampion 1. August

Die Bundesfeier 2017 fand erstmals nur noch am 1. August statt mit dem Brunch in der Bucht. Dank dem schönen Sommerwetter wurde der Anlass sehr gut besucht und es herrschte eine gute Stimmung.

Die Ortsvereine Einigen, Faulensee und Hondrich organisierten am Nationalfeiertag ihre eigenen Anlässe in den Bäuerten.

Bibliothek/Ludothek

Seit **50 Jahren** ist die Bibliothek Spiez ein wichtiger Treffpunkt für Bildung und Kultur. Am 9. Juni 2017 fand das Jubiläumsfest statt. 14 Schülerinnen und Schüler nahmen 2017 an der **Lesenacht** teil. Für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 9 Monaten bis zirka 4 Jahren bietet die Bibliothek den **Lirum, Larum Buchstart-Treff** an - gemeinsam Verse und Reime lernen und Geschichten hören. Die Bibliothek bietet auch den **Grosselternkoffer** an. Dieser Koffer ist gefüllt mit Bilderbüchern, DVD's, einem Hörbuch und zwei Spielen und sorgt für abwechslungsreiche Stunden für Gross und Klein. Das Angebot „Die Bibliothek kommt nach Hause“ besteht nach wie vor. Weiterhin im Angebot ist auch die **LesBar**, welche am Montag- und Mittwochnachmittag die Besucherinnen

und Besucher mit süßen Köstlichkeiten verwöhnt. Die Bibliothek ist täglich von Montag bis Samstag geöffnet.

In der **Ludothek Spiez** fanden im Jahr 2017 verschiedene Veranstaltungen für die Kinder statt: der „Gängelimärit“, der Schmuckworkshop und die WGA Kinderland. Zudem wurden Spielnachmittage für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Die Ludothek ist jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten haben sich bewährt.



Bibliothek/Ludothek Spiez

Daten Bibliothek – Ludothek

	Daten 2016 Bibliothek	Daten 2017 Bibliothek	Daten 2016 Ludothek	Daten 2017 Ludothek
Aktive NutzerInnen	2'465	2'361	277	263
Medien	21'572	22'647	1'409	1'497
Ausleihen	105'955	101'612	3'924	3'896
Ausleihen Digitale Bibliothek Bern	7'759	11'974	-	-
Neueinschreibungen	465	94	94	87
Stunden pro Woche geöffnet	31	31	14	14
Schulbibliothekarin/Ludothekarin- nen	1	1	6	5
Stellenprozente	225	225	-	-

Sport

Im Berichtsjahr 2017 fanden zwei Sitzungen der Sportkommission statt. Sie ist nach wie vor bestrebt, die Bewegung der Spiezer Bevölkerung, insbesondere der Jugendlichen, nachhaltig zu fördern.

Personelles

Mit der neuen Legislatur übernahm Heinz Egli, Gemeinderat, das Präsidium der Sportkommission.

Schnuppertrainings

Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen der Vereine hat die Sportkommission beschlossen, die Aktion "Schnuppertrainings" im Jahr 2017 wiederum durchzuführen. Es haben sich 46 Schülerinnen und Schüler für einen oder mehrere Kurse angemeldet (im Vorjahr waren es 50).

Sportkurse

Der Grosse Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 3. März 2014 beschlossen, dass die Motion „Einführung freiwilliger Schulsport“ abgeschrieben wird. Der freiwillige Schulsport heisst neu „Sportkurs“ und wird nun zusammen mit den Schnuppertrainings durch das Sportsekretariat organisiert. Auf die Ausschreibung der Frühling-/Sommerkurse hat sich ein Verein gemeldet. Auf die Ausschreibung des Angebotes an knapp 1'000 SchülerInnen sind 13 Anmeldungen für den Sportkurs „Velo-Mountainbike fahren“ vom Bikeclub Spiez eingegangen. Auf die Ausschreibung der Herbst-/Wintersemesterkurse hat sich ein Verein gemeldet. Auf die Ausschreibung der Angebote an knapp 500 Schülerinnen sind 6 Anmeldungen für den Selbstverteidigungskurs für Mädchen ab Jahrgang 2006 vom Judo und Ju-Jitsu Club Spiez eingegangen.

Ehrung für besondere Leistungen

An der Ehrung für besondere Leistungen wurde Christian Egli, ehemaliger Trainer und Disziplinenchef Langlauf Swiss-Ski, geehrt.

Sportlerehrung

Die Eröffnung des Freibad/Seebad wurde zusammen mit der Sportler-Ehrung am 6. Mai 2017 durchgeführt. An der traditionellen Sportler-Ehrung konnten 51 EinzelsportlerInnen und 35 Mannschaftsleistungen geehrt werden. Wie üblich waren Vertreter von Vereinen, Schule, Behörden und Verwaltung anwesend und genossen bei einem feinen Apéro die Möglichkeit zum Austausch.

Die Sportkommission hat auf Antrag des neuen Präsidenten die bisherigen Kriterien überprüft und für die kommenden Jahre sinnvoll angepasst. Die Anmeldeunterlagen für die Sportlerehrungen 2018 werden nach den neuen Kriterien publiziert.



Sportlerehrung 2016

Gemeindebeitrag an Sportvereine

Die Sportvereine Spiez erhalten jährlich einen Gemeindebeitrag zur Unterstützung ihrer Arbeit. Zusammen mit dem Jugendförderungsbeitrag stehen dafür CHF 25'000.00 zur Verfügung. Zwecks Überprüfung der Gemeindebeiträge wurden die Vereine angeschrieben mit der Bitte, die vorhandenen Daten aus dem Jahr 2014 zu bestätigen oder zu korrigieren. Aufgrund der Mitgliederzahl, der Anzahl Trainingseinheiten und des Engagements des einzelnen Vereins wurden die neuen Beiträge ab 2018 festgelegt und die Vereine mit einem Schreiben informiert.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Soziales	Anna Fink
Abteilung	Soziales	Kurt Berger

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3101	Sachhilfe, Beratung und Prävention	<ul style="list-style-type: none"> Anlaufstelle (Triage) für alle Fragen der sozialen Sicherung Persönliche Beratung Existenzsicherung 	Bevölkerung	1	2
3102	Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	<ul style="list-style-type: none"> Abklärung und Vollzug im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) 	Bevölkerung; kantonale Verwaltung	1	1
3103	Alimentenwesen	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung der Alimentenbevorschussung und Gewährung der Inkassohilfe 	Bevölkerung	1	1

Produktgruppenziele

Die Hilfesuchenden werden so schnell als möglich unter Einbezug ihrer Ressourcen reintegriert und können so am sozialen Leben teilhaben

- 20% der geführten Fälle können abgelöst werden

Die Aufträge der KESB an die Sozialen Dienste werden fristgerecht bearbeitet

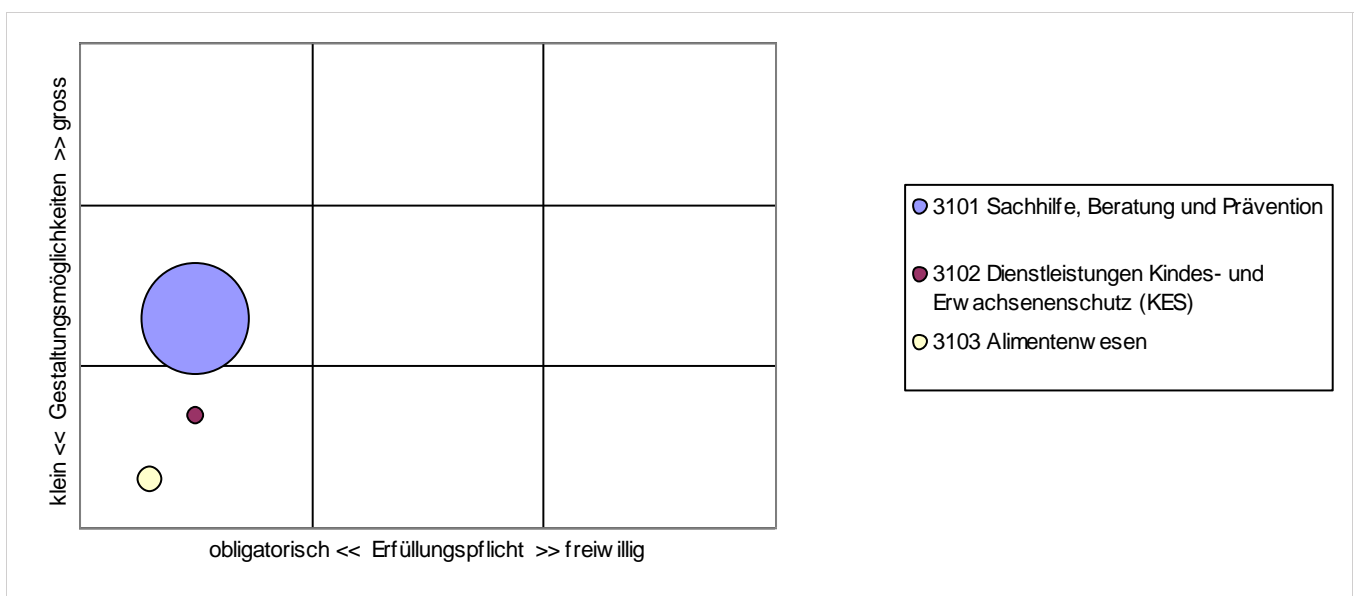
- Keine Mahnungen

Kinderalimente werden bevorschusst und Sorgeberechtigten wird Inkassohilfe gewährt

- Rechtzeitige Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

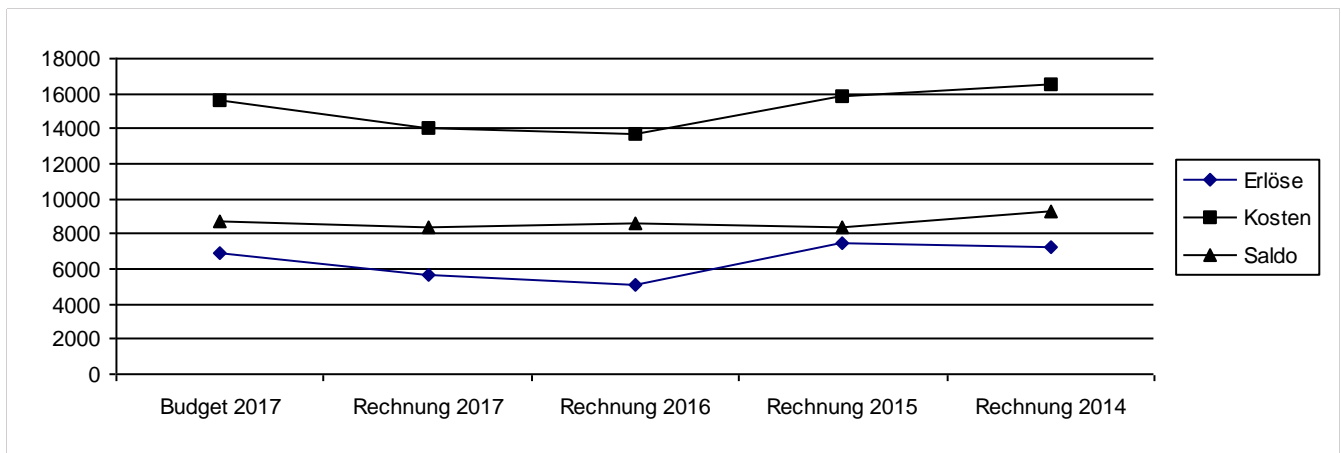
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
31 Kosten	14'076'218.03	15'634'850.00	13'674'500.07	15'801'888.98	16'500'687.04
31 Erlöse	-5'724'379.49	-6'905'750.00	-5'041'145.74	-7'433'409.90	-7'240'815.41
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	8'351'838.54	8'729'100.00	8'633'354.33	8'368'479.08	9'259'871.63



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	2'619'046.04	2'609'400.00	2'592'541.85	4'850.00	7'470.00
A Sachkosten	85'549.05	62'450.00	64'889.65	42'322.35	50'226.05
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	11'341'687.66	12'963'000.00	11'017'068.57	12'854'730.63	13'565'396.99
A Verrechneter Aufwand				2'899'986.00	2'877'594.00
E Vermögenserträge + Entgelte	-4'704'515.06	-6'650'750.00	-4'727'069.32	-7'109'689.37	-6'247'594.01
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-989'929.15	-255'000.00	-314'076.42	-323'720.53	-993'221.40
	8'351'838.54	8'729'100.00	8'633'354.33	8'368'479.08	9'259'871.63

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
3101 Sachhilfe, Beratung und Prävention Kosten	11'717'298.71	13'228'300.00	11'438'756.62	13'569'105.78	14'172'971.69
3101 Sachhilfe, Beratung und Prävention Erlöse	-4'040'459.21	-6'125'000.00	-4'204'690.88	-6'483'070.30	-6'137'278.09
3102 Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) Kosten	1'240'336.85	1'237'400.00	1'238'816.70	1'326'786.25	1'325'695.10
3102 Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) Erlöse	-1'005'128.84	-8'000.00	-10'271.45	-82'111.05	-130'565.85
3103 Alimentenwesen Kosten	1'118'582.47	1'169'150.00	996'926.75	905'996.95	1'002'020.25
3103 Alimentenwesen Erlöse	-678'791.44	-772'750.00	-826'183.41	-868'228.55	-972'971.47
	8'351'838.54	8'729'100.00	8'633'354.33	8'368'479.08	9'259'871.63

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe „Soziale Sicherung“ um rund CHF 377'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 280'000.

Der Nettoaufwand des Produktes „Sachhilfe, Beratung und Prävention“ liegt rund CHF 573'000 über dem Budgetwert. Als Hauptgrund können tiefere Rückerstattungen der wirtschaftlichen Hilfe genannt werden. Der Nettoaufwand kann dem kantonalen Lastenausgleich „Sozialhilfe“ zugeführt werden.

Das Produkt „Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz“ fällt gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 994'000 besser aus. Als Begründung kann die Abgeltung der Besoldungskosten im Kindes- und Erwachsenenschutzbereichs durch den Kanton genannt werden, welche aufgrund eines Systemwechsels nicht budgetiert wurden.

Das Produkt „Alimentenwesen“ weist gegenüber dem Budget 2017 einen um rund CHF 43'000 höheren Nettoaufwand aus. Aufgrund personeller Vakanzen fielen die Inkassomassnahmen geringer aus. Dieser Nettoaufwand kann dem kantonalen Lastenausgleich „Sozialhilfe“ zugeführt werden.

Regionale und Kommunale Sozialkommissionen

Die kommunale Sozialkommission Spiez (KSOKO) ist zuständig für die strategische Leitung des Geschäftsfeldes „institutionelle Sozialhilfe“, darunter ist Folgendes zu verstehen:

- Altersarbeit, insbesondere Koordinationsstelle 60+ und Alterskommission
- Integration, insbesondere Integrationsausschuss
- Frühe Förderung Spiez
- Kinder- und Jugendarbeit / Schulsozialarbeit Spiez
- Tageselternvermittlung und Kindertagesstätte Spiez

Die regionale Sozialkommission Niedersimmental (RSOKO) ist zuständig für die strategische Leitung des Geschäftsfeldes „individuelle Sozialhilfe“, darunter ist Folgendes zu verstehen:

- Grundsatzentscheide in der materiellen Unterstützung sofern nicht vom Kanton vorgegeben
- Dossierkontrolle
- Überprüfung des Organisationsaufbaus- und der Abläufe

Beide Kommissionen werden seit dem 1. Januar 2018 durch Anna Fink, Sozialvorsteherin, präsiert und durch den Leiter der Abteilung Soziales unterstützt.

Die Kommunale Sozialkommission (KSOKO) Spiez hat an ihren 4 Sitzungen im 2017 folgende Themen bearbeitet:

- Konstituierung und Zusammenarbeit der neu zusammengesetzten Kommission
- Teilnahme an einer Behördenschulung (neue Mitglieder)
- Berichterstattung zu Frauen- und Kinderförderung, HIFIDI und KulturLegi / Neustrukturierung Asylbereich (Verein ABO)
- Berichterstattung Abteilungsleiter (Betrieb / Personal / Organisationsentwicklung / Statistiken u.a.)
- Berichterstattung Subkommissionen (AK / IA)
- Austausch mit der Präsidentin der KESB O.W.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkpflege
- Prüfung institutioneller Sozialhilfe (Controlling KITA und TEV)
- Schwerpunktthemen: Verankerung der Altersarbeit / neue Finanzierung Sozialdienste (Fallpauschalen) / Frühe Förderung (Erarbeitung Grundlagen für den Aufbau eines Familienausschusses) / Flüchtlinge, Asyl (Optimierung der Zusammenarbeit in der Freiwilligenarbeit)
- Vernehmlassungen zu den Revisionen in der gesetzlichen Sozialarbeit (Sozialhilfe sowie Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Überprüfung der Jahresziele 2017
- Verabschiedung von Jahresplanungen und Auswertungen der Subkommissionen

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeitsplattform SpiezSupport wurden Alkohol-testkäufe durchgeführt, der Schulabschlussbrief versandt und die Vernetzung zum Thema Jugendschutz zwischen den Organisationen gepflegt. Anlässlich von zwei Koordinationssitzungen der Schulsozialarbeit wurde die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Schulen und der Schulsozialarbeit reflektiert und ausgewertet.

Die regionale Sozialkommission Niedersimmental (RSOKO), bestehend aus Mitgliedern der Gemeinden Spiez, Wimmis, Reutigen, Därstetten, Erlenbach und Oberwil hat an ihren 3 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung im 2017 folgende Themen bearbeitet:

- Einführung und Integration neuer Kommissionsmitglieder
- Teilnahme an einer Behördenschulung (neue Mitglieder)
- Dossierkontrollen
- Konkrete Fallschilderungen durch Sozialarbeitende der Abteilung Soziales
- Berichterstattung Abteilungsleiter (Betrieb / Personal / Organisationsentwicklung)
- Austausch mit der Präsidentin der KESB O.W.

- Auseinandersetzung mit dem Systemwechsel bei der Finanzierung der Sozialdienste (Fallpauschalen) anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung
- Berichterstattung und Austausch zu Themen der institutionellen Sozialhilfe (TEV / KITA / Asylbereich etc.)
- Überprüfung der Jahresziele
- Verabschiedung von Jahresplanungen und Auswertungen der Subkommissionen
- Bericht zu geplanten Projekten „Fallsteuerung“ und „Rückerstattung Sozialhilfe“

Alterskommission (AK) und Koordinationsstelle 60+ (KS 60+) der Gemeinde Spiez:

Evaluation

Schon Ende 2016 begann eine intensive Phase der Evaluation durch Gerlind Martin. Es fanden einige Gespräche mit Fokusgruppen, Interview-Gespräche und Dokumentenübergabe mit der Koordinatorin statt. Der Auswertungsbericht, der im März 2017 vorlag, fiel sehr positiv aus. Es wurde empfohlen, die Stelle nach Abschluss der Pilotphase als Regelangebot weiterzuführen. Auf Antrag des Gemeinderates stimmte der Grosse Gemeinderat diesem Vorhaben zu. Im 2. Halbjahr befasste man sich schon eingehend mit der Optimierung und der Umsetzung einiger Empfehlungen aus dem Bericht, wie z.B. Anpassung des Aufgabenkatalogs, Besprechung zur besseren Zusammenarbeit innerhalb der Besuchsdienste, Änderung des Namens der Stelle, Anpassung des Pflichtenhefts der Alterskommission und Planung der Weiterführung einer Begleitgruppe (Einbezug der Mitfinanzierer).

„Film bewegt“ (Filmnachmittage im Solina)

Das Projekt „Film bewegt“ startete im Oktober 2017 in die zweite Saison. Die Wünsche der Besucherinnen und Besucher der letzten Saison wurden berücksichtigt und man entschied sich für leichtere Filme mit gutem Unterhaltungswert. Die Besucherzahlen von Oktober bis Dezember mit zwischen 40-70 Personen zeigten ein reges Interesse und Freude der Bevölkerung an diesem Angebot. Die erste Saison (2016/2017) schloss mit einem guten Budget ab (CHF 100.00 gingen zu Lasten der Koordinationsstelle 60+). Die Verleihgebühren und Spesen von Thunersee Filmfestival konnten mit den Sponsorenbeiträgen von CHF 500.00 und der Kollekte knapp gedeckt werden. Das Projekt soll in Zukunft nur noch mit minimaler Unterstützung der Koordinationsstelle 60+ stattfinden (Partizipation). Dies ist dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Solina und der Unterstützung von Käthi Spühler, Mitglied der Alterskommission, möglich.

Jahresthema 2017: „Für pflegende Angehörige“

Es fanden insgesamt vier Veranstaltungen zu diesem Thema statt:

- Mai: „Menschen zu Hause pflegen – Entlastungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige“ (mit SRK und Spitex, 7 Besucher)
- Juni: Workshop zum Thema „Da sein, wenn wir gebraucht werden. Möglichkeiten und Grenzen in der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen“ (mit Agnes Schweizer, ca. 25 Besucher)
- November: „Sterbebegleitung und Palliative Care“ (Brigitte Amstutz und Ruth Trachsel, 35 Besucher)
- Dezember: „Demenz und medizinische Notfälle bei älteren Menschen“ (Alzheimervereinigung und Dr. Miauton, Geriater Spiez, knapp 100 Besucher)

Zusammenarbeit Besuchsdienste

Die Besuchsdienste trafen sich auf Einladung der Koordinatorin im Frühling und im Herbst 2017. Im April und Oktober fand jeweils ein Austauschnachmittag (Weiterbildung) für die freiwilligen Besuchenden statt, zu denen die Besuchenden aller Besuchsdienste eingeladen waren. Das Echo war jeweils sehr gut. Die fachlichen Inputs durch professionelle Fachleute lauteten:

- „Umgang mit Menschen, die nicht verbal kommunizieren können“ und „Umgang mit behinderten Menschen“
- „Umgang mit Menschen mit Demenz“

Anfang Jahr findet jeweils ein öffentlicher Anlass statt. Im Januar 2017 war dies ein Vortrag zum Thema „Tod – Abschied – Spiritualität. Menschen in Grenzsituationen des Lebens begleiten“ mit Elisabeth Bürki. Dieser war sehr gut besucht.

Begegnungsdienst Spiez

Der Begegnungsdienst Spiez hat 15 freiwillige Besucherinnen und Besucher, die für neue Anfragen kontaktiert werden können. Dieses Jahr waren 12 Personen für den Begegnungsdienst Spiez im Einsatz. Ein Teil der Kontakte wurde wieder aufgelöst (Übertritt ins Altersheim, Unterstützung nicht mehr nötig), so dass aktuell 10 Personen aktiv sind. Die Anzahl der Anfragen war im 2017 relativ gering. Zum Teil sind die Anfragen sehr anspruchsvoll, so dass man schon bei einer Triage auf andere Entlastungsangebote hinweisen musste (beocare.ch, Entlastungsdienst Schweiz, Spitex, Home Instead oder Verein Schwerkranken begleiten).

Die Rekrutierung von Freiwilligen und die Kommunikation in der Bevölkerung über das Angebot des Begegnungsdienstes Spiez bleibt ein wichtiges Thema und benötigt weiterhin viel Bemühungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Projekt Rollstuhlvelo

Ein „Rollstuhlvelo-Interessierten-Treff“ und ein „Schnuppernachmittag“ für die Bewohner im Eigen weckten das Interesse sowohl bei neuen Piloten, als auch bei einer neuen Gruppe Fahrgäste. Dank fünf motivierten Fahrern und einer guten Zusammenarbeit mit dem Eigen konnten jeweils am Freitagvormittag zwei Gäste eine Fahrt ins Grüne geniessen. Die Rollstuhlvelos wurden im Dorf wahrgenommen und das Echo zu diesem Projekt ist sehr positiv. Ziel ist ein Ausbau dieses Angebotes für alle mobilitätseingeschränkten Bewohnerinnen und Bewohner von Spiez.

Zmittag in Gesellschaft

Dieses Projekt läuft seit Januar 2016. Man trifft sich ganz unkompliziert an jedem zweiten Donnerstag im Monat im Solina zum gemeinsamen Mittagessen. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher hat sich bei ca. 20 Personen eingependelt. Die Vertretung der Koordinatorin wird bei Abwesenheiten jeweils von einem Mitglied der Alterskommission übernommen. Das Angebot wirkt sehr verbindend zwischen den Einwohnern von Spiez und den Bewohnern im Solina.

Fachliches Netzwerk Altersarbeit Spiez

Das Fachliche Netzwerk fand wie immer im Frühling und im Herbst statt. Beim ersten Treffen stellte sich das Schweizerische Rote Kreuz mit all seinen Angeboten vor. Beim zweiten Treffen wurden die Angebote der Spitex im Detail vorgestellt. Der Austausch der Fachleute wird sehr geschätzt. Man kennt sich, weiss von einander, geht einfacher auf einander zu und ist im Bild über die anderen Organisationen.

Insgesamt wird die Einladung an über vierzig Organisationen innerhalb der Altersarbeit verschickt. Die Teilnahme liegt jeweils bei 20-30 Personen/Institutionen.

Erzählcafés

Die Stellenleiterin der Koordinationsstelle 60+ besuchte einen Kurs zur Moderation von Erzählcafés. Das erste Erzählcafé zum Thema „Unser Sonntag“ fand im Oktober statt und darf als „gelungen“ beschrieben werden. Geplant sind künftig drei Erzählcafés pro Jahr.

Überarbeitung Altersleitbild

Aufgrund zeitlicher Ressourcen wurde die Überarbeitung des Altersleitbildes (2004) in Angriff genommen. In einer Kleingruppe (Präsidentin AK, Abteilungsleiter, Ressortverantwortliche und Koordinatorin 60+) wurde die Überarbeitung konkretisiert. Der Abschluss der Überarbeitung und Neudruck wird aber erst im 2018 erfolgen.

Sowohl die Evaluation als auch die Überarbeitung des Altersleitbildes führte zu neuen Themen, die in der Altersarbeit in Spiez Beachtung erhalten sollten. Dazu gehören die Themen Wohnen, Nachbarschaftshilfe, Quartierarbeit und Generationenaustausch.

Pflichtenheft der Alterskommission

Aufgrund der Weiterführung der Koordinationsstelle 60+ als Regelangebot wurde das Pflichtenheft der Alterskommission überarbeitet und angepasst.

Öffentlichkeitsarbeit

- Führen und Aktualisieren der Website
- Öffnungszeiten in der Koordinationsstelle 60+ am Montagnachmittag
- Aktualisieren der Broschüre Info 60+
- Beiträge im SpiezInfo über Angebote, Veranstaltungen und Informationen (monatlich)
- Teilnahme an Anlässen wie z.B. Neuzuzügeranlass oder Spiez-Märit
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (z.B. Volkshochschule)
- Planung und Durchführung von Referaten zu gewünschten Themen, wie z.B. „Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung“ geplant für Januar 2018

Websitenutzung der Koordinationsstelle 60+

Monat (2017)	Besucher	Seitenaufrufe	Mobile Aufrufe
Januar	136	294	10%
Februar	117	315	15%
März	176	505	14%
April	155	335	14%
Mai	119	343	15%
Juni	117	238	5%
Juli	114	324	12%
August	101	246	12%
September	138	411	11%
Oktober	185	450	12%
November	161	520	8%
Dezember	232	649	7%

Freiwillige in der Koordinationsstelle 60+

Vier Frauen unterstützen die Koordinatorin während ihrer Abwesenheiten, um die Öffnungszeiten am Montagnachmittag übers ganze Jahr zu gewährleisten. Im 2017 haben sie das Büro an sieben Nachmittagen „gehütet“ und Telefonate entgegengenommen. Die Zusammenarbeit mit dieser Gruppe ist sehr gut. Die Auswertung und die Planung fürs 2018 finden im Januar statt.

Personelles Alterskommission

Nach langjähriger engagierter Mitarbeit in der Alterskommission wurde Esther Richard (Reformierte Kirche) verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Annemarie Gurtner. Das Präsidium der Alterskommission wurde im Frühling 2017 von Käthi Spühler an Susanne Frey übergeben.

Integrationsausschuss

Flüchtlinge/Asylsuchende

Flüchtlinge und Asylsuchende werden in Spiez weiterhin vorbildlich integriert. Die Asylsuchenden profitieren von mehreren Anbietern von Deutschkursen in diversen Niveaus. Ein Patenschaftsprojekt zur Begleitung von Asylsuchenden ist ein Thema, die Zuständigkeit dafür jedoch noch in Abklärung. Der Werkhof Spiez bietet Asylsuchenden eine Nachmittagsbeschäftigung an, welche für alle Beteiligten einen grossen Mehrwert generiert.

Freiwillige

Weiterhin kann Spiez auf viele Freiwillige zählen und zurückgreifen. Die Koordination der Freiwilligen konnte so installiert werden, dass dies über eine einzige Person läuft, was die Organisation und Kommunikation erleichtert. In einem Gespräch zwischen der Asylkoordination Thun (neu Verein Asyl Berner Oberland) und Caritas sind weitere Zuständigkeiten geklärt worden.

Runde Tische/ Vernetzung

Übers Jahr haben mehrere runde Tische zu den Themen „junge Erwachsene in der Sozialhilfe“, „frühe Förderung“, „Migration im Alter“ und „Flüchtlinge“ stattgefunden. Vom Integrationsausschuss nahmen jeweils ein bis drei Personen teil.

SpiezInfo

Im SpiezInfo wurden wiederum Artikel über erfolgreiche Integrationen von in Spiez lebenden Migrantinnen und Migranten veröffentlicht.

Website

Die Website der Gemeinde Spiez wurde laufend aktualisiert, auch im Bereich Integration. Neu finden sich die Integrationsangebote auf der Hauptseite der Gemeinde Spiez unter den Lebensthemen/Integration. Auch Informationen für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger können der Website entnommen werden.

Zusammenarbeit IA / KJAS

In Zusammenarbeit mit dem Jugendrat führte die Kinder- und Jugendarbeit KJAS dieses Jahr die Feier für die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1999 durch. Die Teilnehmenden genossen den Abend und das Feedback war positiv. Die Anzahl der Teilnehmenden ging jedoch weiter zurück.

Der Jugendrat Spiez besteht aus drei jungen Erwachsenen, welche die Möglichkeit haben, bei der KJAS Unterstützung für ihre Anliegen und Projekte einzuholen. Von diesem Angebot hat der Jugendrat bisher kein Gebrauch gemacht.

Jugendliche und junge Erwachsene, welche nicht mehr schulpflichtig sind, finden bei der KJAS Unterstützung bei der Berufswahl und beim Bewerbungsverfahren. Im Jahr 2017 führte die KJAS keine Berufswahlcoachings durch, da keine Nachfrage bestand.

Inter- und nationaler Frauentreff

Der Inter- und nationale Frauentreff hat mit mehreren Projekten übers Jahr stattgefunden. Im Herbst wurde ein stimmiges und gut besuchtes Frauenfest organisiert.

Frühe Förderung

Der Integrationsausschuss hat am runden Tisch „frühe Förderung“ teilgenommen und viele interessante Inputs erhalten.

Kleidersammelstelle

Die Kleidersammelstelle in der katholischen Kirche wird weiterhin rege genutzt.

Brennpunkte

Der „Brennpunkt“ gemeinsame Benutzung Pausenplatz Schulhaus Räumli durch Schülerinnen und Schüler des Räumli und der IDM, konnte in einem Gespräch mit beiden Schulleitern und einem Artikel im Räumliblick entschärft werden.

Geschäftsleitung (GL) Abteilung Soziales

Die Geschäftsleitung traf sich an 6 Sitzungen und führte die Abteilung operativ. Die Jahresziele wurden mit einem Ergebniswert von rund 90 % erreicht.

- Respektvoller und wertschätzender Umgang innerhalb des Betriebs und gegenüber unserer Kundschaft sind wichtige Werte für die Geschäftsleitung und bilden die Grundlage für ein produktives und offenes Betriebsklima sowie motivierte Angestellte. Im Berichtsjahr wurde das Thema „Betriebskultur“ weiter vertieft. Mit Stages konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Einblick in andere Dienstzweige gewinnen. Dieser Perspektivenwechsel fördert das Verständnis für andere Aufgabengebiete, macht Abläufe verständlicher und stärkt die Corporate

Identity. Die Stages sind inzwischen fester Bestandteil der Abteilung Soziales. Zur Förderung der Betriebskultur wurde im 2017 ein gemeinsamer Weiterbildungstag zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) durchgeführt. Auf Grund der positiven Rückmeldungen und Erfahrungen soll das Konzept im Alltag umgesetzt und gelebt werden.

- „Tue Gutes und sprich darüber“ - Dies ist gerade im Wirkungsfeld der Abteilung Soziales wichtig, da Themen wie „Sozialhilfemissbrauch“, „Sozialindustrie“ etc. die Berichterstattung dominieren und das Image der Sozialdienste mit der plakativen Verzerrung der Realität beeinträchtigen. Es ist uns auch im 2017 gut gelungen, mit unseren SpiezInfo-Beiträgen der Bevölkerung einen vertieften Einblick in unsere Arbeit zu gewähren und diese auf unsere Themen zu sensibilisieren.
- Die Personalfuktuation lag im normalen Rahmen und die Motivation der Angestellten in allen Dienstzweigen ist hoch. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle für das grosse Engagement!
- Auf Grund der bevorstehenden Pensionierung von Klara Schläppi, Dienstchefin Intakecenter und Stellvertreterin AL, im April 2018, sowie der Pensionierung von Ruth Wyler, Dienstchefin KES, im September 2019, wurden die bestehenden Aufbau- und Ablaufstrukturen der Dienstzweige am Standort Sonnenfelsstrasse 1 analysiert. Es sollen Anpassungen vorgenommen werden. Das Veränderungsprojekt wurde in zwei Teilprojekte aufgegliedert und soll im September 2019 abgeschlossen sein. Ab April 2018 ist Daniel Müller, Dienstchef Mandatcenter, neu auch Stellvertreter des Abteilungsleiters. Die Nachfolge von Klara Schläppi als Dienstchefin Intakecenter tritt Michaela Neuwirth an. Sie ist aktuell im Intakecenter als Sozialarbeiterin tätig. Im Dienstzweig KJAS / SSA wurde auf Grund der zunehmenden Komplexität die Funktion einer Stellvertretung des Dienstchefs eingeführt. Diese Funktion übernahm Franziska Oetliker.
- Das Projekt „Verankerung der Altersarbeit“ (Koordinationsstelle 60+) konnte erfolgreich abgeschlossen und in ein Regelangebot der Abteilung Soziales überführt werden.

Statistische Daten

(Quelle: Berichterstattung wirtschaftliche Hilfe Jahre 2014, 2015, 2016 der GEF vom 12.12.2017)

Bruttokosten

Jahr	Bruttokosten pro Person/Jahr	kantonaler Mittelwert
2014	16'790.00	14'586.00
2015	16'874.00	13'755.00
2016	15'308.00	13'898.00

Bruttoerträge

Jahr	Bruttoerträge pro Person/Jahr	kantonaler Mittelwert
2014	8'182.00	5'102.00
2015	9'069.00	4'147.00
2016	6'192.00	4'050.00

Nettokosten

Jahr	Nettokosten pro Person/Jahr	kantonaler Mittelwert
2014	8'608.00	9'478.00
2015	7'805.00	9'608.00
2016	9'116.00	9'847.00

Sozialhilfequoten

Jahr	Quote Spiez in %	kantonaler Mittelwert
2014	3.86	4.68
2015	3.66	4.64
2016	3.46	4.58

Unterstützungsdauer

Jahr	in Monaten pro Fall	kantonaler Mittelwert in Monaten
2014	9.2	9.2
2015	8.8	9.1
2016	8.6	9.1

Deckungsquote (Verhältnis Einnahmen zu Ausgaben)

Jahr	Quote in %	kantonaler Mittelwert in %
2014	77	80
2015	72	80
2016	71	79

Abgelöste Personen

Jahr	Personen in %	kantonaler Mittelwert in %
2014	27	19
2015	24	20
2016	31	19

Bonus / Malus wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahr	Abweichung betreffend effektive Kosten zu geschätzten Kosten (Durchschnitt Kosten 2012/2013)	Bonus / Malus
2016	Gemeinde Spiez: -34.8% Mit Anschlussgemeinden	Bonus: CHF 126'280.25 Bonus: CHF 194'467.95

Der Kanton verfügte die Abschreibung des Verfahrens. Die Gemeinde Spiez und drei der fünf Anschlussgemeinden ergriffen gegen die Verfügung das Rechtsmittel. Das Verfahren ist hängig.

Inkassoprivilegierte Einnahmen für die Gemeinde Spiez aus der Lastenausgleichsabrechnung der Sozialen Dienste Spiez (Inkassoprovision)

(Quellen: Jährliche GEF-Verfügungen betreffend Abrechnung Sozialhilfenaufwendungen)

Jahr	Inkassoprovision in CHF
2011	158'125.00
2012	172'719.00
2013	242'418.00
2014	252'733.00
2015	138'330.00
2016	43'445.00

Fallstatistik Zeitreihe 2010 – 2015 wirtschaftliche Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz

(Quelle: Statistik der Abteilung Soziales Spiez)

Fälle (Bereich)	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wirtschaftliche Hilfe	696	570	521	551	500	560
Präventive Beratungen	96	55	87	116	146	152
Beistandschaften	203	203	231	221	223	235
Gefährdungsmeldungen Aufträge KESB (*Systemwechsel 2012/2013, neu werden alle Aufträge der KESB erfasst)	45	39	41	89*	88*	60*
Berichte, Gutachten für Dritte	19	23	4	0	0	0
Pflegekinderaufsicht	48	61	51	36	36	23
Gemeinsame elterliche Sorge	37	30	60	52	37	38
Total	1144	980	995	1013	1030	1068

Fallstatistik 2017: Wirtschaftliche Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz

Fälle (Bereich)	2016	2017
Wirtschaftliche Hilfe	550	551
Präventive Beratungen	87	104
Abklärung Minderjährige	20	27
Abklärung generelle Bewilligung zur Pflegekinderaufnahme	5	4
Abklärung Volljährige	18	34
Beistandschaften / Vormundschaften Minderjährige (per Stichtag 31.12)	83	92
Beistandschaften Erwachsene (per Stichtag 31.12)	118	142
Pflegekinderaufsicht oder Abklärung der Passung	25	21
Aufsicht Tagesfamilienangebot	1	5
Koordination TEV/TEO	1	1
Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	10	7
Berechnung Kostenbeteiligung ohne Abklärung oder Mandat	2	0
Total	920	988

Kommentar

Bei der wirtschaftlichen Hilfe kann eine Stabilisierung auf hohem Niveau festgestellt werden. Im Bereich der präventiven Beratungen hat sich im Vergleich zum letzten Jahr eine Zunahme von rund 16% ergeben. Im Kindes- und Erwachsenenschutz ist insgesamt bei fast allen Fallkategorien im Vergleich mit dem Vorjahr eine Fallzunahme zu verzeichnen. Auffällig ist die Zunahme bei den „Abklärungen Volljährige“ von 47%. Bei den Beistandschaften ist im Vergleich mit dem Jahr 2016 ebenfalls eine leichte Zunahme auszumachen. Verglichen mit den Vorjahren jedoch ist ein Rückgang festzustellen. Diese Differenz kann unter anderem mit der veränderten Fallzählweise begründet werden. Bis anhin konnten alle im laufenden Jahr bearbeiteten Beistandschaften gezählt werden. Seit der neuen Zählweise (2016) werden nur noch die aktiven Fälle per Stichtag 31. Dezember abgegolten. Das bedeutet z.B., dass der Aufwand für die Betreuung eines Klienten der unterjährig in eine andere Gemeinde umzieht oder verstirbt, nicht mehr in Rechnung gestellt werden kann.

Missbräuche / Sozialinspektionen

Im 2017 wurden im Rahmen von Dossierüberprüfungen 10 Missbrauchsfälle aufgedeckt und in 9 Fällen eine Strafanzeige eingereicht. Sozialinspektionsaufträge wurden keine erteilt.

Vertrauensarzt

Im Berichtsjahr wurde dem Vertrauensarzt in einem Fall ein Auftrag erteilt. Im Weiteren wurden zwei Dossiers aus dem Jahr 2015 durch den Vertrauensarzt weiterbearbeitet.

Die Kosten für Sozialinspektionen und vertrauensärztliche Untersuchungen können über den Lastenausgleich abgerechnet werden.

Dossierkontrolle RSOKO

- Die Regionale Sozialkommission kontrollierte insgesamt 14 Dossiers (qualitative und quantitative Kontrollen) und prüfte die Anwendung der Richtlinien für situationsbedingte Leistungen. Allfällige Beanstandungen flossen in den Sozialdienst zurück und führten zu Qualitätsoptimierungen.
- Im Rahmen der internen jährlichen Dossierprüfungen (IKS) wurden ebenfalls Dossierkontrollen durchgeführt. Jedes Dossier wird mindestens jährlich einer Revision unterzogen.
- Alle Sozialhilfebudgets wurden halbjährlich auf die korrekte Umsetzung der Subsidiarität (Erschliessung von vorgelagerten Finanzquellen und ergänzender Hilfeleistungen) hin überprüft.

Systematische Überprüfung von Zahnbehandlungskosten höher als CHF 1'000.00

Jahr	Kostenvoranschläge	Bewilligte Behandlungen	Einsparungen
2014	CHF 54'665.00	CHF 25'976.00	CHF 28'689.00 (52%)
2015	CHF 37'640.00	CHF 15'980.00	CHF 21'660.00 (57%)
2016	CHF 33'089.00	CHF 26'491.00	CHF 06'598.00 (25%)
2017	CHF 47'859.00	CHF 33'816.00	CHF 14'043.00 (29%)

Kommentar

Die Kosten für die Zweitabklärungen durch den Vertrauenszahnarzt betragen im Berichtsjahr 2017 CHF 4'385.00. Diese können dem Lastenausgleich zugeführt werden.

Bericht Dienstzweig Service Public

Das Empfangssekretariat bildet zusammen mit den administrativen Sachbearbeiterinnen die Drehscheibe der Abteilung Soziales Spiez.

Die administrativen Sachbearbeiterinnen sind einzelnen Sozialarbeitenden zugeordnet, welche für die Erledigung von sämtlichen komplexen administrativen Tätigkeiten in den Bereichen des Kindes- und Erwachsenenschutzes sowie der Sozialhilfe zuständig sind.

Seit Sommer 2016 kann der Dienstzweig Service Public eine 2-jährige Lehre als Büroassistent/in anbieten mit der Option, dass diese Person anschliessend die 3-jährige KV-Lehre bei der Gemeindeverwaltung absolvieren kann. Nach einer ersten Einführung des amtierenden Lernenden hat sich relativ rasch herausgestellt, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe zwar viel Zeit in Anspruch nimmt, jedoch für die Abteilung Soziales Spiez ein grosser Gewinn ist. Erfreulich ist die Tatsache, dass der aktuelle Büroassistent der Abteilung Soziales Spiez ab Sommer 2018 die 3-jährige KV-Lehre mit EFZ-Abschluss auf der Gemeindeverwaltung Spiez beginnen wird und somit anschliessend sämtliche Departemente einer öffentlichen Gemeindeverwaltung kennenlernt.

Bericht Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz der Abteilung Soziales Spiez beinhaltet folgende fünf in sich abgeschlossene Fachgebiete:

- Führung der Buchhaltung der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WH) inkl. Lastenausgleichsrückforderungen und der Rückforderung der Abgeltung der den Gemeinden anfallenden Aufwendungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich.
- Führung der Buchhaltung der betreuten Personen der professionellen MandatsträgerInnen (ProMa) und teilweise der privaten MandatsträgerInnen (PriMa), inkl. das Inkassowesen der Wirtschaftlichen Sozialhilfe.
- Die Buchhaltungen mit Zahlungen der ProMa (160 Personen) und die Buchhaltungen ohne Zahlungen der PriMas (19 Personen) werden mit der Branchen-Software Klib zuhanden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Oberland West in Frutigen verbucht.
- Vom 1. Januar 2017 – 30. Juni 2017 absolvierte eine Praktikantin als IV-Eingliederung erfolgreich in der Buchhaltung ihr Praktikum und konnte somit wieder ins aktive Arbeitsleben integriert werden.
- Fachstelle Abklärungen betreffend Vaterschaft, gemeinsame elterliche Sorge und Unterhaltsregelung.

Die im Jahr 2015 vom Parlament verabschiedete Revision des Kindesunterhaltsrechts ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Bei der Neuregelung des Unterhaltsrechts steht das Wohl des Kindes im Vordergrund. Die Unterhaltspflicht gegenüber minderjährigen Kindern hat neu Vorrang vor den

übrigen familienrechtlichen Unterhaltspflichten. Demnach sollen beide Elternteile für den Unterhalt des Kindes aufkommen, d.h. jedes Kind hat gegenüber seinen Eltern – unabhängig davon, ob diese miteinander verheiratet sind oder nicht – Anspruch auf gebührenden Unterhalt.

Der Unterhalt: Naturalunterhalt, Barunterhalt, Betreuungsunterhalt

Die Eltern sorgen gemeinsam, ein jeder Elternteil nach seinen Kräften, für den gebührenden Unterhalt des Kindes. Der Kindesunterhalt hat zum Ziel, das Bedürfnis bzw. den Anspruch des Kindes auf Grundversorgung, Pflege, Erziehung, Betreuung, Bildung, Teilhabe am sozialen Leben etc. sicherzustellen.

Kindesunterhalt wird primär in Form von Pflege und Erziehung (= *Naturalunterhalt*) durch die Eltern geleistet. Darüber hinaus hat jedes Kind Bedürfnisse (z.B. Kleider, Nahrung, Obdach, medizinische Versorgung etc.), welche Kosten verursachen. Diese sogenannten direkten Kinderkosten sind durch Geldzahlungen der Eltern zu decken (= *Barunterhalt*).

Jedes Kind hat zudem Anspruch auf die bestmögliche Betreuung. Wird ein Kind durch familienergänzende Angebote betreut, haben die Eltern diese Kosten als Teil des Barunterhalts zu tragen. Wenn ein Kind durch seine Eltern betreut wird, fallen zwar keine zusätzlichen direkten Kinderkosten an. Dieser Lebensentwurf führt aber allenfalls dazu, dass der betreuende Elternteil (zumindest für eine gewisse Zeit) seine Lebenshaltungskosten nicht oder nicht vollständig durch eigene Einkünfte zu decken vermag. Diese Lücke soll mit dem neu eingeführten *Betreuungsunterhalt* geschlossen werden, indem der nicht oder deutlich weniger betreuende Elternteil durch finanzielle Leistungen die Lebenshaltungskosten des hauptbetreuenden Elternteils mitträgt. Der Betreuungsunterhalt soll also das Manko decken, das dem betreuenden Elternteil dadurch entsteht, dass er das Kind betreut und deshalb kein Einkommen erzielen kann. Bei verheirateten bzw. geschiedenen Eltern wurde dies im Rahmen des (nach-) ehelichen Unterhalts bereits unter dem alten Recht berücksichtigt. Neu sollen durch den Betreuungsunterhalt auch Unverheiratete in diesen Genuss kommen.

Die Höhe des Kinderunterhalts: Berechnungsmethode im Kanton Bern

Bis am 31. Dezember 2016 wurde im Kanton Bern der Kindesunterhalt durch die sogenannte Prozentmethode bestimmt. Dabei wurde vom Nettoeinkommen des unterhaltspflichtigen Elternteils ein Prozentbetrag als Unterhaltsbeitrag ausgeschieden. Diese Methode ist unter dem nun geltenden Recht nicht mehr zulässig. Vielmehr wird neu der Unterhaltsbeitrag konkret und im Einzelfall individuell berechnet.

Im Kanton Bern wird bei der Kindesunterhaltsberechnung die sogenannte *Bedarfsberechnung mit Überschussverteilung* angewendet: In einem ersten Schritt wird bestimmt, welche Einkünfte jeder Beteiligte ins System einbringt. Dabei werden die Einkommen beider Elternteile ebenso berücksichtigt wie die Kinderzulagen und allfällige Einkünfte der Kinder. In einem weiteren Schritt wird der Bedarf sämtlicher Beteiligter (= familiärer Grundbedarf) festgestellt. Ergibt die Gegenüberstellung von Einkommen und Grundbedarf einen Überschuss, wird dieser nach einem bestimmten Schlüssel auf die anspruchsberechtigten Parteien aufgeteilt. Insbesondere bei guten finanziellen Verhältnissen besteht dabei ein gewisses Ermessen.

Der Anspruch auf Kindesunterhalt – inkl. Betreuungsunterhalt – ist rechtlich ein Anspruch des Kindes und nicht des betreuenden Elternteils.

Wie bisher darf nicht in das betriebsrechtliche Existenzminimum des Unterhaltsschuldners eingegriffen werden. Kann der Unterhalt des Kindes (Bar- und Betreuungsunterhalt) nicht durch die Eltern gedeckt werden, muss unter Umständen das Gemeinwesen einspringen.

Reichen die Mittel nicht aus, um den gebührenden Unterhalt des Kindes zu decken, wird das Manko festgestellt und in der Unterhaltsvereinbarung im Hinblick auf eine zukünftige ausserordentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Unterhaltsschuldners (z.B. durch Lottogewinn, Erbschaft) ausdrücklich festgehalten.

Die Sozialdienste der Gemeinden, so auch die Abteilung Soziales Spiez, bieten durch Beratung und Berechnung kostenlos Hilfe bei der Ausarbeitung an, sofern beide Elternteile sich auf dieses Unterstützungsangebot einlassen und alle Beteiligten die geforderten Unterlagen als Berechnungsgrundlage einreichen. Die Eltern müssen vorgängig eine entsprechende Absichtserklärung einreichen. Die Unterhaltsvereinbarungen müssen wie bisher durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, am Wohnort des Kindes genehmigt werden, damit sie für das Kind verbindlich sind.

Können oder wollen sich Eltern nicht im Rahmen einer Vereinbarung einigen, sind die Eltern und das Kind berechtigt, ein kostenpflichtiges Verfahren bei der Zivilkammer beim Regionalgericht am Wohnort des Kindes oder des bzw. der Unterhaltspflichtigen einzuleiten.

Die Fachstelle führte im Jahr 2017 5 Abklärungen im Kinderschutz und 7 Beratungen unverheirateter Eltern über die gemeinsame elterliche Sorge im Auftrag der KESB durch. Damit ein guter fachlicher Austausch der Anwendung des neuen Gesetzes stattfinden kann, schlug die Fachstelle vor, dass zwischen den einzelnen Sozialdiensten eine ERFA-Sitzung (Erfahrungsaustausch) aufgezogen werden sollte. Die KESB Oberland West hat diesen Vorschlag aufgenommen und wird im neuen Jahr diese Sitzung durchführen.

Fachstelle für Private Mandate (PriMa-Fachstelle)

Von den insgesamt 353 gesetzlichen Massnahmen (Beistandschaften) werden zur Zeit 117 Mandate durch Privatpersonen geführt.

Die Fachstelle Private Mandate (PriMa) ist für die Rekrutierung, Eignungsabklärung, Instruktion, Begleitung und Unterstützung sowie die Schulung der privaten Mandatsträgerinnen und -träger der Gemeinde Spiez und den 5 Anschlussgemeinden zuständig. Die Problemstellungen, mit welchen die Fachstelle konfrontiert wird, sind sehr unterschiedlich und betreffen nebst der Berichts- und Rechnungsführung nicht nur allgemeine Fragen im Zusammenhang mit Finanzen, Sozialversicherungen und Administration, sondern auch sozialarbeiterische Fragen in Bezug auf Heimwechsel und schwierige Betreuungssituationen.

Dieses Jahr war spürbar, dass auch die privaten Mandatstragenden mit dem im Jahr 2013 eingeführten Erwachsenenschutzrecht vertrauter geworden sind. Die regelmässigen Beratungen haben darum im Vergleich mit dem Vorjahr leicht abgenommen. Die Unterstützung durch die PriMa-Fachstelle wird von den Mandatsträgerinnen und -trägern sehr geschätzt. Die Wertschätzung ist gegenseitig, denn die PriMa's leisten mit der Ausübung ihres Amtes einen sehr wichtigen Beitrag im Bereich des Erwachsenenschutzes für die Gesellschaft und sind unersetzbar.

Weiterbildung von privaten Mandatsträgern

Am Samstag, 16. September 2017, von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr, fand zum Thema „Einführung in das neue Behindertenkonzept des Kantons Bern, genannt Berner Modell (VIBEL) und Ergänzungsleistungen“, auf Einladung des Regionalen Sozialdienstes Frutigen, im Ref. Kirchgemeindehaus Frutigen, wiederum erfolgreich eine Weiterbildung für die privaten Mandatstragenden der Gemeinde Spiez und den 5 Anschlussgemeinden zusammen mit den privaten Mandatstragenden von Frutigen, Zweisimmen und Saanen statt.

Die folgende Statistik beziffert die im Jahr 2017 stattgefundenen Abklärungsgespräche, die zur Ernennungen von privaten Mandatstragenden geführt haben, sowie die Beratungen und die Übernahmen der Rechnungsführung durch die PriMa-Fachstelle der Abteilung Soziales.

Jahr	Eignungsprüfung	Beratungen (persönlich, E-Mail oder telefonisch)	Buchhaltungen (ohne Zahlungen) intern geführt
2013	6	120	14
2014	24	140	25
2015	5	130	23
2016	3	125	19
2017	4	114	19

* Jahresstatistik 2017 der PriMa-Fachstelle

An dieser Stelle dankt die Abteilung Soziales allen privaten Mandatstragenden ganz herzlich für ihr bedeutungs- und wertvolles Engagement zugunsten der betroffenen Personen.

Fachstelle Alimenteninkasso und -bevorschussung

Der Fachstelle Alimenteninkasso und –bevorschussung der Abteilung Soziales Spiez sind nebst den eigenen 5 Anschlussgemeinden Wimmis, Reutigen, Erlenbach i.S., Oberwil i.S. und Därstetten auch die Gemeinden Adelboden, Frutigen, Reichenbach i.K., Kandersteg, Kandergrund, Diemtigen, Aeschi und Krattigen angegliedert.

In der Alimentenhilfe werden Unterhaltsberechtigte bei Vollstreckungsschwierigkeiten gestützt auf das Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (GIB) behördlich unterstützt. So werden auf Gesuch hin Kinderunterhaltsbeiträge allenfalls bevorschusst oder es wird Inkassohilfe geleistet. Am 1. Januar 2015 sind im Kanton Bern die revidierten gesetzlichen Bestimmungen über die Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen in Kraft getreten. Seit 1. Juli 2016 ist nun auch Artikel 25 der Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (IBV) in Kraft. Damit vollzog der Kanton Bern einen Systemwechsel von der Alimentenbevorschussung als bedarfsunabhängige Leistung zur einkommens- und vermögensabhängigen Alimentenbevorschussung. So müssen Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder neu auch in Abhängigkeit der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt werden. Die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse basiert auf der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung. Ab 1. Juli 2016 müssen sämtliche laufenden Bevorschussungen neu verfügt werden. Verfügungen, in denen eine Bevorschussung gewährt wird, gelten längstens noch zwölf Monate. Anschliessend kann die berechnete Person ein neues Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge stellen und es muss wieder neu verfügt werden. Mit diesem Systemwechsel und der zeitlichen Begrenzung der Verfügungen, wie auch die jeweilige Überprüfung der Steuerdaten erfolgte ein administrativer Mehraufwand.

Sobald eine Person sozialhilferechtlich unterstützt wird, gehen die ihr zustehenden familienrechtlichen Unterhaltsansprüche gemäss Art. 131 Abs. 3 und Art. 289 Abs. 2 ZGB auf das Gemeinwesen über. Die Abteilung Soziales Spiez ist gemäss dem Sozialhilfegesetz verpflichtet, diese familienrechtlichen Unterhalts- und Unterstützungsansprüche bei den Unterhaltspflichtigen geltend zu machen.

Die Sachbearbeiterinnen im Alimentenwesen bearbeiteten für alle vorgenannten Gemeinden die nachfolgenden statistischen Daten:

Inkasso 2017		Zahlungen von Schuldern
Nicht bevorschusste Kinderalimente		CHF 233'822.28
Ehegattenalimente		CHF 60'968.51
Familienzulagen		CHF 58'064.07
Total (Weiterleitungen)		CHF 352'854.86
Bevorschussung 2017		
	Ausgaben	Einnahmen
bevorschusste Kinderalimente	CHF 865'078.80	CHF 590'909.54
Inkassikosten (Betreibungs- und Prozesskosten)	CHF 24'374.50	CHF 13'054.69
Total	CHF 889'453.30	CHF 603'964.23
Bevorschussungserfolg 2017 brutto	68.30 %	
Bevorschussungserfolg 2017 netto (nach Verrechnung der Inkassikosten)	67.90 %	
Fallzahlen total per 31.12.2017		
Bevorschusste Fälle (Durchschnitt)	103	
Inkassofälle, Fälle im Sozialhilfeinkasso, Fälle für das Ausstandsinkasso (Durchschnitt)	309	
Reine Verlustscheinverwaltungs dossiers (durch Abteilung Finanzen bearbeitet)	5	

Bericht Dienstzweige Sozialberatung (Intake- und Mandatcenter)

Die generellen Aufgaben der Abteilung Soziales Spiez im Bereich der individuellen Sozialhilfe gemäss Art. 19 Abs. 1 SHG beinhalten präventive Beratung, Abklärung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, Festlegung und Vereinbarung von individuellen Zielen, Beratung und Betreuung, Anordnung von Massnahmen sowie die Festsetzung und Gewährung von Leistungen. Nebst der Erledigung dieser Aufgaben erbringen die Sozialarbeitenden wichtige Dienstleistungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES).

Mit der Revision des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB, welches per 1. März 2013 in Kraft trat, wurden die kommunalen Vormundschaftsbehörden durch 11 kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB ersetzt. Die Sozialdienste sind verpflichtet, im Auftrag der jeweils zuständigen KESB folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Sachverhaltsabklärungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz
- Beistandschaften im Bereich des Erwachsenenschutzes
- Beistandschaften oder Vormundschaften im Bereich des Kindesschutzes
- Kontrolle/Aufsicht über, von der KESB angeordneter Auflagen wie z.B. Erziehungsaufsicht
- Pflegekinderwesen

In diesem Jahresbericht wollen wir anhand eines Fallbeispiels einen Einblick in den Bereich des Erwachsenenschutzes geben:

Frau XY meldet sich bei der zuständigen KESB in Frutigen. Sie zeigt sich besorgt über die Situation ihrer betagten Nachbarin und spricht von menschenunwürdigen Zuständen. Zudem befürchtet die Melderin, dass sich die Frau nicht gut ernährt, nicht zum Arzt geht, die Post nicht erledigt etc. Bis anhin habe Frau XY der Nachbarin manchmal geholfen. Diese sei aber zusehends desorientiert und öffne meist die Türe nicht mehr.

Die KESB überprüft anhand dieser Angaben und durch Kontaktaufnahme (sofern dies möglich ist) mit der betagten Frau die Situation und stellt fest, dass die Meldung der Nachbarin begründet ist. Die KESB erteilt der Abteilung Soziales Spiez nun den Auftrag, die Situation gründlich abzuklären und der KESB innert einer Frist von 2 Monaten einen Bericht zukommen zu lassen und Empfehlungen abzugeben, ob allenfalls Massnahmen angezeigt sind. Zudem wird die Abteilung Soziales beauftragt, dringend nötige subsidiäre Hilfeleistungen (z.B. Hilfe bei der Suche nach einem Heimplatz, Organisieren der Spitex, Mahlzeitendienst, Vernetzung mit Hilfswerken, Nachbarschaftshilfe) zu gewähren.

Ein/e Sozialarbeiter/in des Intakes/Abklärungsdienstes übernimmt nun die Fallführung. Es werden Gespräche mit der Betroffenen und ihrem Umfeld geführt. Zudem ist sie ermächtigt, notwendige Auskünfte bei Ärzten oder Drittstellen einzuholen. Auf jeden Fall wird es auch Besuche bei der Betroffenen in ihrer aktuellen Wohnsituation geben.

Anhand all dieser Informationen entsteht aus der Sicht der/des Sozialarbeiters/in ein Bild zur aktuellen Lebenssituation der Betroffenen. Es zeigt sich auf, wo das System (noch) über eigene Ressourcen verfügt, oder wo ein Schutzbedarf besteht. In unserem Fall zeigt sich auf, dass die betagte Frau nicht mehr ohne Hilfe wohnen kann, dass ihre Finanzen nicht mehr geregelt sind und es um ihre Gesundheit (Demenz) eher schlecht steht.

Anhand dieser Erkenntnis wird der KESB in Form eines umfangreichen schriftlichen Berichts empfohlen, ob und wenn ja, welche Massnahmen (Beistandschaft, Platzierung, medizinische Massnahmen etc.) zu installieren sind. Wichtig ist, dass die Massnahme eine Hilfe/Unterstützung darstellen soll, auch wenn dies von den Betroffenen nicht immer so wahrgenommen werden kann.

Sobald die KESB den Bericht erhalten hat und die Empfehlung der Sozialarbeiter/in (z.B. Errichten einer Beistandschaft) für die KESB nachvollziehbar ist, wird sie mit der betroffenen Person (sofern möglich) einen Termin vereinbaren und ihr das rechtliche Gehör gewähren. So hat die betroffene Person noch einmal die Möglichkeit, ihre eigene Sichtweise zur Situation darzulegen.

Wenn irgendwie möglich, wird auch die als Beistand vorgeschlagene Person vom Mandatcenter an diesem Gespräch teilnehmen, damit die betroffene Person die Beistandsperson persönlich kennenlernt.

Nach der rechtlichen Anhörung erlässt die KESB den entsprechenden Kammerentscheid, in welchem nochmals der Sachverhalt dargelegt wird und auf Grund der Erwägungen der oder allenfalls mehrere Entscheide verfügt werden. Gemäss Art. 450 ff. ZGB kann gegen diese(n) Entscheid(e) oder auch nur punktuell gegen einzelne Entscheide innert 30 Tagen nach der Mitteilung schriftlich und begründet Beschwerde beim Obergericht des Kantons Bern erhoben werden. Sofern einer allfälligen Beschwerde gegen diesen Entscheid nicht die aufschiebende Wirkung entzogen wurde, würde bei einer Beschwerde dieser Entscheid nicht rechtskräftig, bis das Urteil des Obergerichts vorliegt.

In unserem Fallbeispiel haben die betroffene Person und ihr Umfeld die nachfolgend aufgeführten Entscheide der KESB akzeptiert bzw. begrüsst. Für die betagte Frau wurde eine Vertretungsbeistandschaft mit Einkommens- und Vermögensverwaltung gemäss Art. 394 Abs. 1 i.V.m. Art. 395 Abs. 1 ZGB angeordnet mit den Aufgabenbereichen

- die betagte Frau beim Erledigen der administrativen Angelegenheiten zu vertreten, insbesondere auch im Verkehr mit Behörden, Ämtern, (Sozial-)Versicherungen, Banken, Post, sonstigen Institutionen und Privatpersonen;
- die betagte Frau beim Erledigen der finanziellen Angelegenheiten zu vertreten, insbesondere das gesamte Einkommen und gesamte Vermögen sorgfältig zu verwalten;
- stets für eine geeignete Wohnsituation besorgt zu sein und die betagte Frau bei allen in diesem Zusammenhang erforderlichen Handlungen zu vertreten;
- für das gesundheitliche Wohl von der betagten Frau sowie für hinreichende medizinische Betreuung zu sorgen und die betagte Frau bei allen dafür erforderlichen Handlungen zu vertreten; betreffend die Erteilung oder Verweigerung der Zustimmung zu vorgesehenen ambulanten oder stationären medizinischen Massnahmen kommt der Beistandsperson keine Vertretungskompetenz zu und es gilt bei Urteilsunfähigkeit die Kaskade gemäss Art. 378 ZGB (i.d.R. Variante wenn noch Partner und/oder Verwandte vorhanden sind);
- das persönliche und soziale Wohl zu fördern und die betagte Frau bei allen dafür erforderlichen Vorkehrungen soweit nötig zu vertreten.

Der Beistandsperson wird die Befugnis erteilt, soweit zur Aufgabenerfüllung erforderlich die Post der betagten Frau zu öffnen und die Wohnräume zu betreten. Die Beistandsperson wird von der KESB zudem eingeladen,

- so oft wie nötig einen Bericht über die Lage der betroffenen Person und die Ausübung der Beistandschaft zur Genehmigung vorzulegen;
- nötigenfalls Antrag auf Anpassung der behördlichen Massnahmen an veränderte Verhältnisse zu stellen;
- für Geschäfte nach Art. 416 ZGB die Zustimmung der Erwachsenenschutzbehörde einzuholen;
- nach zwei Jahren ordentlicherweise einen Rechenschaftsbericht mit Rechnung und Belegen sowie ein Budget einzureichen.

Die Beistandsperson hat in Zusammenarbeit mit der KESB unverzüglich, spätestens aber nach zwei Monaten ein Inventar per Errichtungsdatum der Beistandschaft über die zu verwaltenden Vermögenswerte aufzunehmen.

Die Beistandsperson wird sich nach der Ernennung möglichst umgehend mit Hilfe der betagten Frau und allenfalls von Personen im Umfeld, welche ebenfalls Einblick in die persönlichen und finanziellen Gegebenheiten haben, einen Überblick über die aktuelle Situation verschaffen. Es müssen alle involvierten Personen, Banken, Versicherungen, Ärzte usw. über die neue Zuständigkeit der Beistandsperson informiert und die Zusammenarbeit geklärt und geregelt werden. Es muss zudem möglichst schnell ein Betriebskonto eröffnet oder ein bestehendes Konto entsprechend eingerichtet werden, über welches ab sofort der gesamte Zahlungsverkehr abgewickelt wird. Sobald die Beistandsperson die finanzielle Übersicht über sämtliche Vermögenswerte (Sparkonten, Wertschriften, Schmuck, allenfalls wertvolle Sammlungen usw.) erlangt hat, reicht sie das Inventar der KESB zur Prüfung und Genehmigung ein. Die betagte Frau ist glücklicherweise schuldenfrei (ausser einer Hypothek), weshalb diesbezüglich nicht zusätzliche Abklärungen notwendig sind.

Der Gesundheitszustand der betagten Frau erfordert den Einsatz der Spitex. Mit der Unterstützung des Hausarztes motiviert die Beistandsperson die Frau, diese Hilfe anzunehmen und zuzulassen. Die Beistandsperson sorgt dafür, dass die Gesundheitskosten, welche nicht von der Krankenkasse getragen werden (Franchise, Selbstbehalte, Zahnarzt usw.), korrekt bei den Ergänzungsleistungen geltend gemacht werden. Es zeigt sich schon bald, dass die ambulante Unterstützung mittelfristig nicht mehr ausreichen wird. Es muss somit eine stationäre Lösung gesucht werden. In Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen und unter Einbezug der betagten Frau sucht die Beistandsperson einen geeigneten Heimplatz. Da bei der Berechnung von Ergänzungsleistungen das Wohneigentum eingerechnet wird und zu einem Vermögensverzehr führt, muss die Eigentumswohnung nach Heimeintritt verkauft werden. Weil der Verkauf eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, muss die Beistandsperson die betagte Frau vorübergehend im Sinne einer Bevorschussung bei der Sozialhilfe anmelden. Es wird gemäss gesetzlicher Vorgabe ein Grundpfand errichtet, um die Rückzahlung der bezogenen wirtschaftlichen Hilfe beim Verkauf der Wohnung sicherzustellen. Die Beistandsperson veranlasst eine aktuelle Verkehrswertschätzung der Liegenschaft und beauftragt einen Makler mit dem Verkauf der Wohnung. Gleichzeitig muss sie in Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen und, soweit wie möglich unter Einbezug der betagten Frau, den Haushalt auflösen. Sobald ein geeigneter Käufer gefunden ist, reicht die Beistandsperson bei der KESB den von einer Notarin/einem Notar öffentlich beurkundeten Vertrag, enthaltend die Vorbehaltsklausel betreffend die Zustimmung der KESB, zusammen mit den damit erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung ein. Nachdem die Haushaltsauflösung und der Verkauf der Eigentumswohnung abgeschlossen sind, beschränkt sich die Aufgabe der Beistandsperson vorwiegend auf die Erledigung der finanziellen Angelegenheiten und auf die Sicherstellung des persönlichen und sozialen Wohlbefindens der betagten Frau. Da die Familienangehörigen auf Grund der räumlichen Distanz nur selten Besuche abstatten können und auch die zeitlichen Ressourcen der Beistandsperson leider sehr beschränkt sind, organisiert sie einen freiwilligen Besuchsdienst, welcher mit der betagten Frau vereinzelt auch kleine Ausflüge in der Umgebung unternimmt.

Wie oben bereits dargelegt, muss die Beistandsperson bei der KESB alle zwei Jahre einen Rechenschaftsbericht mit Rechnung und Belegen sowie ein Budget einreichen. Falls die Mandatsführung korrekt erledigt wurde, wird die Beistandsperson mit besten Dank für die geleistete Arbeit entlastet und für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Die Erwachsenenschutzmassnahmen können jederzeit, sofern die Gegebenheiten es erfordern oder erlauben, mittels Antrag an die KESB angepasst oder aufgehoben werden. Die Massnahme endet von Gesetzes wegen mit dem Tod der betroffenen Person.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Soziales	Anna Fink
Abteilung	Soziales	Kurt Berger

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3201	Angebote Vorschule	<ul style="list-style-type: none"> Angebote der frühen Förderung koordinieren Angebote in der familienexternen Betreuung 	Kinder im Vorschulalter; Sorgeberechtigte	2	2
3202	Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> Kinder- und Jugendarbeit (KJAS) Schulsozialarbeit (SSA) 	SchülerInnen; junge Erwachsene; Sorgeberechtigte	2	2
3203	Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter	<ul style="list-style-type: none"> Beschäftigungsprogramme 	Bevölkerung	3	3
3204	Angebote SeniorInnen	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des Altersleitbildes (Verankerung der Altersarbeit) 	SeniorInnen	2	2

Produktgruppenziele

Die frühe Förderung erhöht die Chancengerechtigkeit

- Kindertagesstätte- und Tageselternangebote gemäss Vorgaben der GEF
- Die Angebote der frühen Förderung werden auf einer Plattform gemeinsam der Bevölkerung angeboten
- Die Spielgruppen arbeiten mit der Abteilung Soziales zusammen

Kinder- und Jugendliche und andere Bezugsgruppen erhalten ein bedarfsorientiertes Angebot der KJAS und SSA

- Niederschwellige Beratungsangebote (SSA)
- Bedarfsgerechte Gruppen- und Klassenarbeiten (SSA)
- Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit (KJAS)
- Bedarfsgerechte Mitwirkungsprojekte (KJAS)
- Bedarfsgerechte Treffangebote (KJAS)

Erwerbslose Erwachsene erhalten eine Tagesstruktur

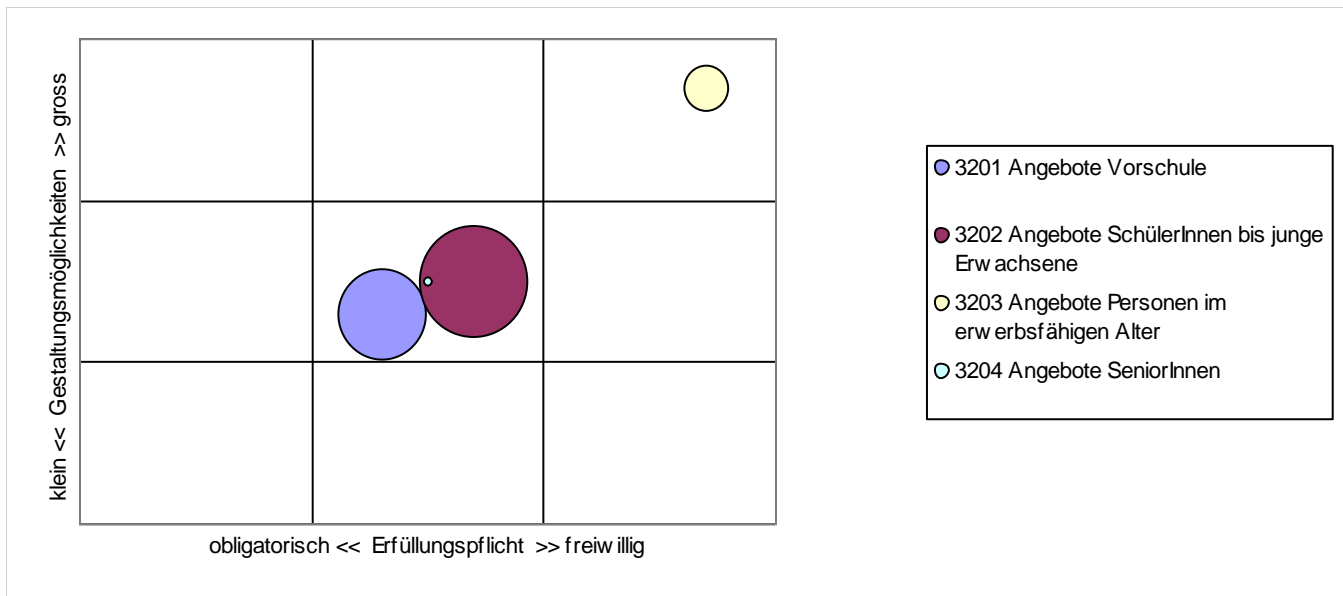
- Ergänzende Angebote zu den Angeboten der GEF

Umsetzung des Altersleitbildes

- Aufbau von Netzwerken

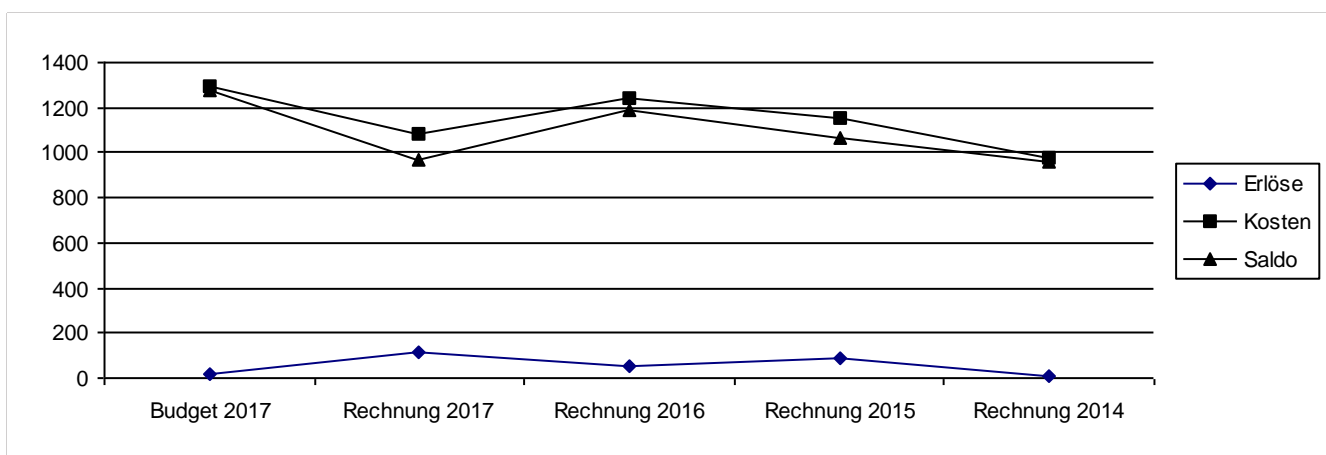
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
32 Kosten	1'079'034.99	1'293'100.00	1'239'877.37	1'149'564.94	975'876.62
32 Erlöse	-112'094.40	-13'950.00	-54'705.81	-84'317.85	-12'943.35
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	966'940.59	1'279'150.00	1'185'171.56	1'065'247.09	962'933.27



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	533'529.88	534'400.00	497'729.35	503'344.30	443'870.80
A Sachkosten	99'149.79	112'500.00	95'422.87	84'231.99	73'522.17
A Abschreibungen	1'860.20				
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	444'495.12	646'200.00	646'725.15	475'534.15	372'951.65
A Verrechneter Aufwand				86'454.50	85'532.00
E Vermögenserträge + Entgelte	-7'776.50	-13'650.00	-4'379.51	-40'932.90	-12'943.35
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-104'317.90		-50'251.30	-43'384.95	
E Steuerertrag + Abgeltungen		-300.00	-75.00		
	966'940.59	1'279'150.00	1'185'171.56	1'065'247.09	962'933.27



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
3201 Angebote Vorschule Kosten	368'349.60	582'700.00	612'363.15	411'978.15	308'032.85
3201 Angebote Vorschule Erlöse	-12'647.95		-6'988.50		
3202 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene Kosten	536'913.93	548'900.00	505'163.32	541'800.59	511'005.82
3202 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene Erlöse	-23'192.75	-13'950.00	-21'243.31	-58'393.85	-12'943.35
3203 Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter Kosten	115'290.51	101'550.00	68'608.90	155'487.30	142'139.95
3203 Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter Erlöse	-22'240.00		-19'474.00	-18'924.00	
3204 Angebote SeniorInnen Kosten	58'480.95	59'950.00	53'742.00	40'298.90	14'698.00
3204 Angebote SeniorInnen Erlöse	-54'013.70		-7'000.00	-7'000.00	
	966'940.59	1'279'150.00	1'185'171.56	1'065'247.09	962'933.27

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktegruppe „Institutionale Sozialhilfe“ um rund CHF 305'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 220'000.

Das Produkt „Angebote Vorschule“ schliesst rund CHF 218'000 besser ab als budgetiert. Insgesamt mussten weniger Beiträge an die KITA Spiez geleistet werden (Selbstbehalt) Im Weiteren konnten infolge fehlender Tageseltern die bewilligten Betreuungsstunden trotz hoher Nachfrage nicht geleistet werden.

Das Produkt „Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene“ fällt gegenüber dem Budget rund CHF 21'000 besser aus. Als Begründung kann der kantonale Beitrag an die Schulsozialarbeit genannt werden, welcher nicht budgetiert wurde.

Das Produkt „Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter“ schliesst rund CHF 9'000 besser ab als budgetiert. Als Begründung können höhere kantonale Beiträge an die kommunalen Integrationsangebote genannt werden.

Der Nettoaufwand vom Produkt „Angebote SeniorInnen“ fällt gegenüber dem Budget rund CHF 57'000 tiefer aus. Das 3-jährige Projekt „Verankerung Altersarbeit“ konnte abgeschlossen und per 01.01.2018 in ein Regelangebot überführt werden. Gemäss GGR-Beschluss können Kostenanteile dem Fonds „Alters- und Betagtenhilfe“ in der Höhe von CHF 45'000 entnommen werden.

Dienstzweig Kinder- und Jugendarbeit / Schulsozialarbeit

Kinder- und Jugendarbeit Spiez

Im 2017 konnte das Projekt „neue Website KJAS“ abgeschlossen werden und die KJAS ist mit einer neuen Website online gegangen. Auf der Seite www.kjas.ch sind die aktuellen Angebote der KJAS ersichtlich.

Mobiles Spielangebot (Spielmobil)

Auch im Jahr 2017 bedienten wir verschiedene Spielplätze und Pausenplätze in der Gemeinde Spiez mit unserem mobilen Spielangebot.

- Das mobile Spielangebot umfasst die Pausenplatzaktionen auf den Pausenplätzen der Primarschulen (13 Einsätze) und auf verschiedenen Spielplätzen der Gemeinde Spiez (20 Einsätze). Insgesamt haben über die ganze Spielmobilsaison 2017 162 Erwachsene die teilnehmenden Kinder an die Spielmobil-Einsätze begleitet.
(Im 2016: 14 Einsätze auf den Pausenplätzen der Primarschulen und 21 Einsätze auf verschiedenen Spielplätzen der Gemeinde Spiez).

Zahlen zu den Einsätzen auf den Spielplätzen

Wo?	Zeitspanne: vor den Frühlingsferien	Zeitspanne: Frühlings- bis Sommerferien	Zeitspanne: Sommer- bis Herbstferien
Räumli	40	30/13*	0
Hofachern	30	18/30*	25
Weidli	-	10	9
Einigen	30	23/36*	15
Hondrich	-	-	15
Faulensee	-	25	-
Neumatte	30	30/25*	30
Total Kinder	130	240	94

* Anmerkung: jeweils 2 Einsätze in der jeweiligen Zeitspanne

Insgesamt haben bei den Spielmobileinsätzen auf den Spielplätzen 464 Kinder teilgenommen. Dies entspricht einem Durchschnitt von 23 Kinder pro Spielnachmittag.

(Im 2016 haben bei den Spielmobileinsätzen auf den Spielplätzen 537 Kinder an 21 Einsätzen teilgenommen. Dies entspricht einem Durchschnitt von 26 Kinder pro Spielnachmittag).

Zahlen zu den Treffangeboten

Meitliträff

- Total Besucherinnen: 221
(Im 2016: 234)

Treff TIUB

Im Kinder- und Jugendtreff TIUB hat im 2017 eine konzeptuelle Neuausrichtung stattgefunden. Der Treff ist am Freitagabend seit den Herbstferien neu nur für Kinder geöffnet (1. – 6. Klasse). Dieser erfreut sich grosser Nachfrage. Bei den jugendlichen Besucherinnen und Besucher des Treffs hat durch den Schulaustritt ein Generationenwechsel stattgefunden. Viele Jugendliche, die das TIUB während vielen Jahren besuchten, sind aus der Schule gekommen. Dies führte dazu, dass die Besucherzahlen zwischen den Sommer- und Herbstferien unterdurchschnittlich waren. Am besten war das TIUB am Mittwochnachmittag mit 406 Kindern und Jugendlichen besucht.

- Total Besucher und Besucherinnen: 973, davon 859 männlich und 114 weiblich
(Im 2016: 1674, davon 1370 männlich und 304 weiblich)

Schülerparty (Oberstufe)

- Total Besucher und Besucherinnen: 386, davon 188 männlich und 198 weiblich. Zusätzlich an der Party anwesend (vor dem Bunker) waren 35 Jugendliche, die nicht mehr den Längenstein besuchen. Insgesamt besuchten somit 421 Jugendliche die Schülerparty.
(Im 2016: Total Besucher und Besucherinnen: 544, davon 305 männlich und 239 weiblich. Zusätzlich an der Party anwesend (vor dem Bunker) waren 37 Jugendliche, die nicht mehr den Längenstein besuchen. Insgesamt besuchten somit 581 Jugendliche die Schülerparty).

Disco (Mittelstufe)

- Die Mittelstufendisco wurde drei Mal durchgeführt. Insgesamt haben 179 Kinder die Disco besucht, davon waren 90 männlich und 89 weiblich.
(Im 2016: Die Mittelstufendisco wurde zwei Mal durchgeführt. Insgesamt haben 59 Kinder die Disco besucht.)

Schulsozialarbeit - statistisches Material

(Quelle: IT-System für Schulsozialarbeit KLIB/Diartis)

Anmeldegründe	Anzahl
Coaching Lehrpersonen/Schulleitung	46
Erziehung	5
Gewalt in der Familie/soz. Umfeld	5
Sozialverhalten in der Familie/soz. Umfeld	5
Psychische Gesundheit	35
Sucht	3
Konflikte in der Schule	58
Leistungsverhalten	13
Sanktionen in der Schule	1
Sozialverhalten in der Schule	24
Konflikte in der Familie/soz. Umfeld	10
Delinquenz	3
Gewalt in der Schule	8
Kultur	12
Gesamtergebnis	228 (Jahr 2016: 225)

Anmeldung durch	Anzahl
Eltern/Erziehungsberechtigte	62
Lehrperson	89
SchülerIn	61
schulexterne Fachperson	34
schulinterne Fachperson	5
Schulleitung	34
Andere	2
Gesamtergebnis	287 (Jahr 2016: 239)

Abschlussgrund der Fälle	Fall
Abbruch durch Schülerin	13
Problem gelöst / SSA nicht mehr nötig	72
Triage / Weiterweisung an andere (Fach-) Stelle	6
Wegzug	5
Gesamtergebnis	96 (Jahr 2016: 122)

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Finanzen	Ursula Zybach
Abteilung	Finanzen	Matthias Schüpbach

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
4101	Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen zum Rechnungswesen 	EinwohnerInnen von Spiez; Behörden; Verwaltungsabteilungen	1	2
4102	Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Vorarbeiten für den Steuerbezug durch die kantonale Steuerverwaltung Erfassung der Steuererklärung als Kompetenzgemeinde 	kantonale Verwaltung; natürliche und juristische Personen	1	3
4103	Finanz- und Lastenausgleich	<ul style="list-style-type: none"> Finanzielle Abwicklung des direkten Finanzausgleichs sowie der Lastenausgleichssysteme 	EinwohnerInnen von Spiez; Behörden; kantonale Verwaltung; Verwaltungsabteilungen	1	1

Produktgruppenziele

Für die finanzielle Führung werden zielgerichtet Informationen geliefert

- Finanzplan, Voranschlag und Jahresrechnung liegen fristgerecht gemäss Terminplanung vor

Die Unterlagen zu Händen der kantonalen Steuerverwaltung werden richtig und vollständig für den Vollzug der Veranlagung und das Inkasso der Gemeindesteuern aufbereitet

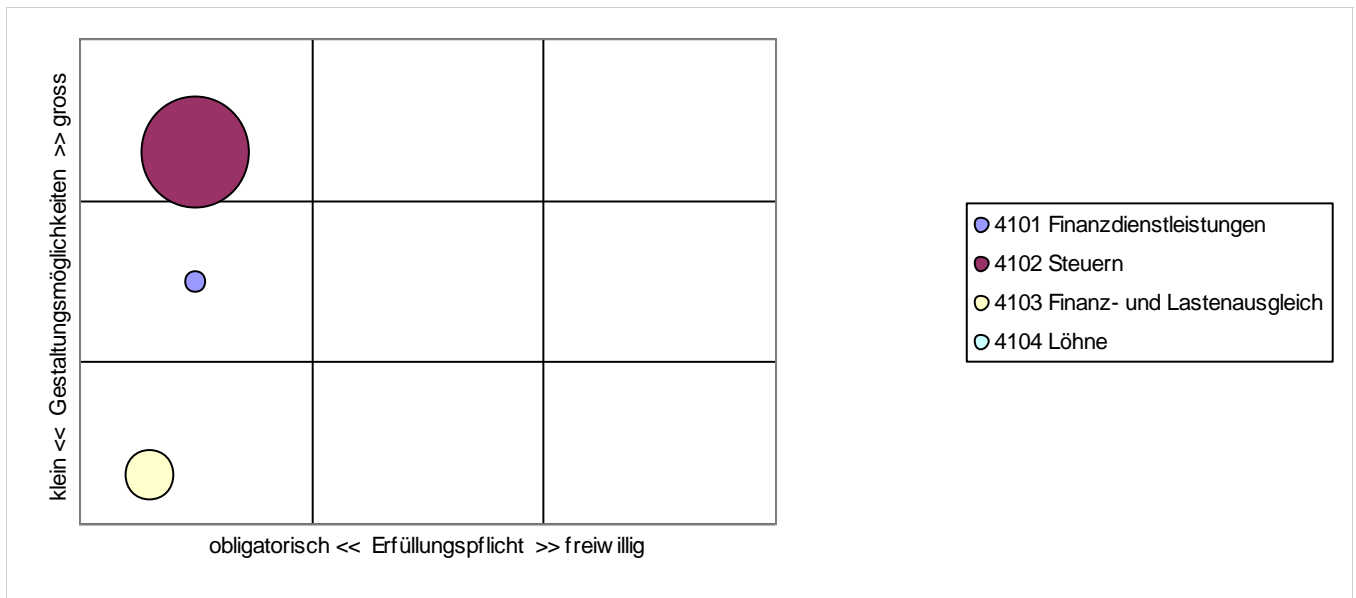
- Die eingehenden Online-Steuererklärungen sind spätestens nach 2 Wochen erfasst und verarbeitet
- Die Erlassgesuche sind innert 6 Monaten verarbeitet. Keine bemängelten Pendenzen durch die kantonale Inspektion

Der gemeindeinterne Ablauf des Finanzausgleichs und der Lastenausgleichssysteme erfolgt transparent und nachvollziehbar

- Die Abwicklung des direkten Finanzausgleichs sowie der Lastenausgleichssysteme erfolgt korrekt und fristgerecht

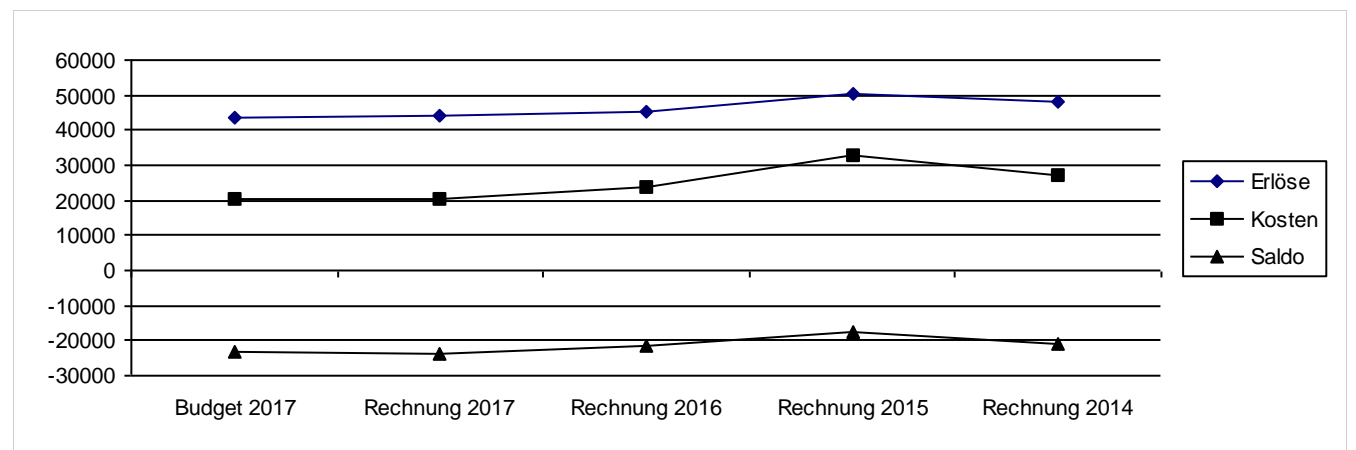
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
41 Kosten	20'487'048.87	20'248'700.00	23'501'925.98	32'653'350.83	27'370'774.40
41 Erlöse	-44'272'205.09	-43'560'800.00	-45'154'861.13	-50'266'552.56	-48'154'960.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	-23'785'156.22	-23'312'100.00	-21'652'935.15	-17'613'201.73	-20'784'185.60



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	595'570.71	630'100.00	627'928.50	6'987'149.50	6'891'488.35
A Sachkosten	718'698.77	358'000.00	710'412.34	32'755.85	35'955.60
A Kapitalkosten				466'685.63	593'146.60
A Abschreibungen	1'019'484.00	1'425'000.00	1'019'483.94	2'276'229.40	2'243'843.90
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	17'787'666.60	17'472'000.00	20'703'085.95	22'393'909.45	17'089'261.30
A Kapitalkosten	296'429.45	332'000.00	359'616.30		
A Verrechneter Aufwand	68'925.58	31'600.00	81'398.95	496'621.00	517'078.65
E Steuerertrag + Abgeltungen	-33'200'284.34	-31'820'000.00	-33'433'676.11	-31'486'522.35	-29'922'123.60
E Vermögenserträge + Entgelte	-37'654.08	-18'500.00	-604'382.67	-186'432.76	-117'328.25
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-10'297'524.10	-10'665'500.00	-10'318'615.80	-9'295'966.25	-9'348'606.20
E Steuerertrag + Abgeltungen	-116'249.71	-111'000.00	-138'427.00	-1'229'045.85	-1'234'090.20
E Verrechneter Ertrag	-620'219.10	-945'800.00	-659'759.55	-8'068'585.35	-7'532'811.75
	-23'785'156.22	-23'312'100.00	-21'652'935.15	-17'613'201.73	-20'784'185.60



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
4101 Finanzdienstleistungen Kosten	2'450'940.87	2'431'650.00	2'338'403.07	3'072'877.93	3'196'028.25
4101 Finanzdienstleistungen Erlöse	-1'241'649.00	-1'580'300.00	-1'802'187.77	-2'155'630.21	-1'395'061.00
4102 Steuern Kosten	1'114'254.70	681'050.00	1'091'891.36	555'237.25	557'506.25
4102 Steuern Erlöse	-32'733'056.39	-31'320'500.00	-33'043'603.46	-30'836'981.30	-29'532'014.20
4103 Finanz- und Lastenausgleich Kosten	16'921'853.30	17'136'000.00	20'071'631.55	22'057'895.75	16'752'469.95
4103 Finanz- und Lastenausgleich Erlöse	-10'297'499.70	-10'660'000.00	-10'309'069.90	-10'306'602.15	-10'363'113.80
4104 Löhne Kosten				6'967'339.90	6'864'769.95
4104 Löhne Erlöse				-6'967'338.90	-6'864'771.00
	-23'785'156.22	-23'312'100.00	-21'652'935.15	-17'613'201.73	-20'784'185.60

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoertrag der Produktegruppe "Finanzen" um rund CHF 470'000 besser aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 2,1 Mio. (Einmalige Periodenabgrenzung der Lastenausgleichssysteme Ergänzungsleistungen und Familienzulagen).

Das Produkt "Finanzdienstleistungen" weist gegenüber dem Budget 2017 einen um CHF 360'000 höheren Nettoaufwand aus. Hauptgrund für die Schlechterstellung sind die zusätzlichen Abschreibungen. Der ausgewiesene „Selbstfinanzierungsfehlbetrag aus Abschreibungen“ von CHF 525'133.10 muss in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden.

Das Produkt "Steuern" schliesst um CHF 980'000 besser ab als das Budget 2017. Die positive Abweichung gegenüber dem Budget 2017 ist auf Mehrerträgen aller Steuerarten zurückzuführen. Dabei liegt der Ertrag der natürlichen Personen rund CHF 400'000 über dem Budget, wobei die Einkommenssteuern um netto rund CHF 380'000 höher ausfallen. Der Ertrag der juristischen Personen liegt um rund CHF 310'000 über dem Budgetwert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf dem Mehrertrag aus Steuerteilungen infolge definitiver Veranlagung grösserer Unternehmungen von mehreren Jahren. Auch die Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinn und Sonderveranlagungen) schliessen rund CHF 390'000 besser ab. Die Liegenschaftssteuern liegen rund CHF 170'000 über dem Budgetwert. Eine Schlechterstellung ergibt sich bei den Forderungsverlusten auf Gemeindesteuern (+100'000). Zusätzlich wurden auf den Gemeindesteuern rund CHF 260'000 wertberichtigt.

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand des Produktes Finanz- und Lastenausgleich um CHF 150'000 höher aus. Minderaufwendungen im Lastenausgleich Ergänzungsleistung stehen höheren Beiträge in den Lastenausgleich Sozialhilfe sowie tiefere Zuschüsse aus dem Finanzausgleich gegenüber.

Finanzkommission

An fünf Sitzungen behandelte die Finanzkommission im Jahr 2017 insgesamt 33 Geschäfte.

Die Jahresrechnung 2017 wird nach dem Rechnungsmodell HRM2, gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11 erstellt. Aufgrund der Verfügung vom 4. Juni 202 des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat die Gemeinde Spiez im Weiteren die Bewilligung zur Abweichung von den Bestimmungen über den Finanzhaushalt, die für die Einführung von wirkungsorientierten Steuerungsmodellen erforderlich sind.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'221'843.19 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 397'900.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 3,72 Mio. Die Besserstellung aus den Spezialfinanzierungen gegenüber dem Budget beträgt CHF 1,03 Mio.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'685'396.87 ab. Budgetiert war ein Ergebnis von CHF 0.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 2,69 Mio. Da die Nettoinvestitionen höher ausfielen als die Abschreibungen, musste dieser „Selbstfinanzierungsfehlbetrag aus Abschreibungen“ in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen hätte der Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt CHF 3'210'529.97 betragen.

Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget 2017 im allgemeinen Haushalt

Besserstellung gegenüber dem Budget 2017

- ▲ Nicht budgetierte Abgeltung der Besoldungskosten Kinder- und Erwachsenenschutz (KESB) durch den Kanton im Umfang von rund CHF 0,9 Mio.
- ▲ Der Fiskalertrag liegt rund CHF 1,4 Mio. über dem Budgetwert.
- ▲ Höhere vereinnahmte Mehrwertabschöpfung (davon + CHF 0,4 Mio. erfolgswirksam)
- ▲ Minderaufwendungen bei Dienstleistungen und Honoraren, baulicher Unterhalt und nicht aktivierbare Anlagen von total rund CHF rund 0,5 Mio.

Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2017

- ▼ Tiefere Beiträge aus dem kantonale Finanzausgleich von CHF 0,2 Mio.
- ▼ Höhere zusätzliche Abschreibungen aufgrund der systembedingten Einlage in die finanzpolitische Reserve von rund CHF 0,5 Mio.

Die Investitionsrechnung 2017 schliesst bei aktivierten Ausgaben von CHF 3'400'838.60 und passivierten Einnahmen von CHF 9'420.00 mit Nettoinvestitionen im Gesamthaushalt von CHF 3'391'418.60 ab. Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Nettoinvestitionen um rund CHF 768'000.00 tiefer aus. Unter Berücksichtigung der ausgewiesenen Selbstfinanzierung von CHF 8'426'989.00 und der Nettoinvestitionen von CHF 3'391'418.00 beträgt der Finanzierungsüberschuss CHF 5'035'570.00, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 248.48 % entspricht.

Die Bilanzsumme steigt von CHF 65,18 Mio. auf CHF 71,72 Mio. per 31. Dezember 2017.

	1.1.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
AKTIVEN	65'183'808.34	202'384'026.35	195'851'686.93	71'716'147.76
Finanzvermögen	44'057'725.74	197'669'750.70	193'055'662.58	48'671'813.86
Verwaltungsvermögen	21'126'082.60	4'714'275.65	2'796'024.35	23'044'333.90
PASSIVEN	65'183'808.34	92'580'873.18	86'048'533.76	71'716'147.76
Fremdkapital	30'634'595.83	85'210'567.12	85'746'494.84	30'098'668.11
Eigenkapital	34'549'212.51	7'370'306.06	302'038.92	41'617'479.65

Auf der Aktivseite nimmt das Finanzvermögen um CHF 4.62 Mio. auf CHF 48'67 Mio. zu. Das Verwaltungsvermögen steigt um CHF 1.91 Mio. und weist per 31. Dezember 2017 einen Wert von CHF 23.04 Mio. aus.

Auf der Passivseite nimmt das gesamte Fremdkapital um CHF 0.54 Mio. ab und beträgt per 31. Dezember 2017 noch CHF 30.09 Mio. Die Laufenden Verbindlichkeiten nehmen um CHF 0.25 Mio. ab und betragen per Ende 2017 CHF 12.78 Mio. Das Eigenkapital steigt um CHF 7.07 Mio. auf CHF 41.62 Mio. Innerhalb des Eigenkapitals steigen die Bestände der Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen um CHF 0.63 Mio. auf CHF 3.98 Mio. Die Bestände der Vorfinanzierungen steigen um CHF 3.22 Mio. und betragen per 31. Dezember 2017 neu CHF 19.47 Mio. Da die ordentlichen Abschreibungen des allgemeinen Haushaltes kleiner sind als die Nettoinvestitionen, wird der „Selbstfinanzierungsfehlbetrag aus Abschreibungen“ von CHF 525'133.10 in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Diese Reserve weist per 31. Dezember 2017 einen Bestand von CHF 806'081.40 aus. Die Neubewertungsreserven des Finanzvermögens bleiben unverändert und weisen per Ende Jahr einen Bestand von CHF 12.25 Mio aus. Das Jahresergebnis aus dem Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) beträgt CHF 2.68 Mio. Durch das positive Jahresergebnis beträgt der Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2017 CHF 5.09 Mio.

Finanz- und Lastenausgleich; Entwicklung

Der **kantonale Finanzausgleich** ist ein Instrument zur Verringerung der Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Gemeinden (Disparitätenabbau). Steuerstarke Gemeinden (Index über 100) zahlen in den Finanzausgleich ein. Steuerschwächere Gemeinde (Index unter 100) erhalten Zuschüsse aus dem Finanzausgleich. Aufgrund der gestiegenen Steuererträge von Spiez (Dreijahresmittel) im Verhältnis zum Durchschnitt aller Gemeinden, sind die Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr rund CHF 350'000.00 tiefer ausgefallen.

Finanzausgleich FA	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Disparitätenabbau	854'698	1'209'525	1'064'035	915'311.00	748'289
Soz.dem. Zuschuss	115'283	112'044	108'394	104'558.00	115'864
Total Finanzausgleich	969'981.00	1'321'569.00	1'172'429.00	1'019'869.00	864'153.00

Massgebend für die Gemeindeanteile der **kantonalen Lastenausgleiche** „Ergänzungsleistungen“, „Sozialhilfe“, „Familienzulage“, „neue Aufgabenteilung“ und zu einem Drittel der „öffentliche Verkehr“ an den Gesamtkosten des Kantons ist die Wohnbevölkerung der Gemeinde. Bei den Gehaltskosten der Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe sind die „verursachten“ Lektionen und Pensen der Lehrkräfte massgebend. Im Lastenausgleich „öffentlicher Verkehr“ kommt zu Zweidrittel das Verkehrsangebot (ÖV-Punkte) zum Tragen.

Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme haben sich im Zeitraum von 2013 bis 2017 um rund CHF 1,3 Mio. erhöht. Im gleichen Zeitraum sind die Gemeindesteuererträge um rund CHF 4,2 Mio. gestiegen. Der Handlungsspielraum hat sich demnach um CHF 2,9 Mio. verbessert.

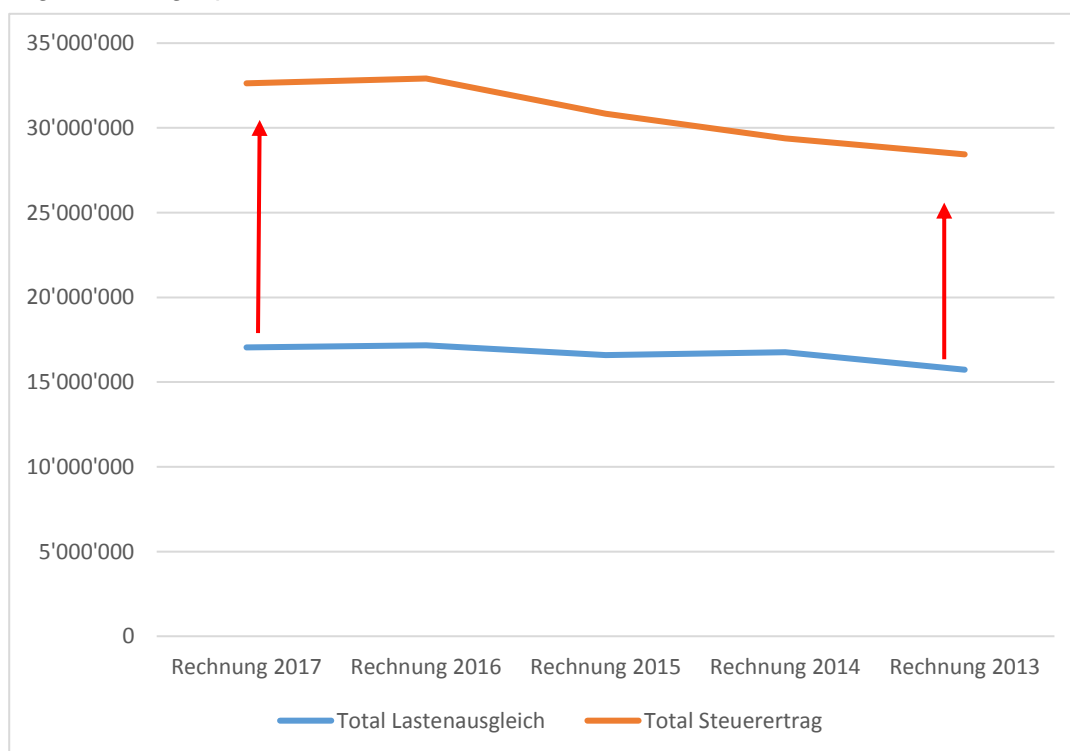
Lastenausgleich LA	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Gehaltskosten KG	497'310	501'810	449'342	401'314	367'854
Gehaltskosten Prim.	2'532'985	2'506'412	2'511'919	2'444'616	2'452'974
Gehaltskosten Sek.	1'154'954	1'159'329	1'144'344	1'211'652	1'273'661
Ergänzungsleistungen *	2'703'249	2'725'339	2'688'655	2'529'958	2'736'489
Sozialhilfe*	6'432'716	6'501'736	6'168'012	6'239'557	6'422'120
Familienzulage*	63'788	44'821	52'629	52'679	24'927
Öffentlicher Verkehr	1'345'546	1'413'803	1'229'015	1'249'997	1'175'205
Neue Aufgabenteilung	2'308'968	2'315'864	2'356'084	2'622'696	1'275'620
Total Lastenausgleich	17'039'516	17'169'114	16'600'000	16'752'469	15'728'850

* ohne Doppelbelastung Periodenabgrenzung

Total Steuerertrag	32'625'889	32'914'421	30'841'429	29'379'947	28'435'832
---------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

LA in % Fiskalertrag	52.23%	52.16%	53.82%	57.02%	55.31%
Handlungsspielraum	15'586'373	15'745'307	14'241'429	12'627'478	12'706'982

Verhältnis Lastenausgleichssysteme/Gemeindesteuererträge
Entwicklung Handlungsspielraum;



Steuern

Auszüge der Steuerstatistik 2016

Einkommenssteuer:

Taxation	Anzahl	Anz. in %	Steuerbetrag	Steuer in %
0	1507	17.29%	0	0.00%
1 – 60'000	5083	58.31%	9'120'045	38.89%
60'100 – 100'000	1532	17.58%	7'324'384	31.61%
100'100 – 200'000	520	5.96%	4'788'724	20.53%
200'100 – 10'000'000	75	0.86%	2'095'473	8.97%
Total	8717	100.00%	23'328'626	100.00%

Vermögenssteuern:

Taxation	Anzahl	Anz. in %	Steuerbetrag	Steuer in %
0	2557	29.33%	0	0.00%
1 – 100'000	3070	35.22%	11'197	0.48%
101'000 – 500'000	2107	24.17%	482'337	20.53%
501'000 – 1'000'000	603	6.92%	451'305	19.23%
1'001'000 – 5'000'000	346	3.97%	805'359	34.30%
5'001'000 – 10'000'000	21	0.24%	190'387	8.10%
10'001'000 - +	13	0.15%	407'700	17.36%
Total	8717	100.00%	2'348'285	100.00%

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Finanzen	Ursula Zybach
Abteilung	Finanzen	Matthias Schüpbach

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

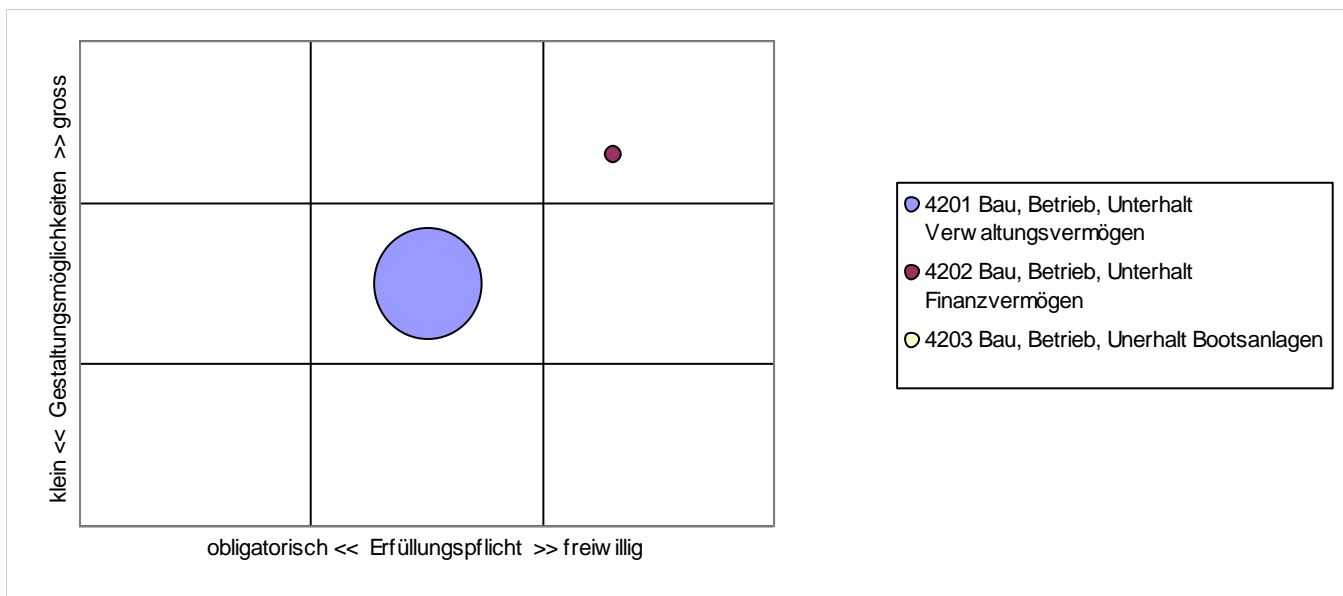
P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
4201	Bau, Betrieb, Unterhalt Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> Instandhaltung, Instandsetzung sowie Vermietung aller Liegenschaften des Verwaltungsvermögens 	NutzerInnen der Anlagen und Bauten	2	2
4202	Bau, Betrieb, Unterhalt Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> Instandhaltung, Instandsetzung sowie Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens Bau, Betrieb und Unterhalt der Bootsanlagen 	NutzerInnen der Anlagen und Bauten	3	3
4203	Bau, Betrieb, Unerhalt Bootsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Betrieb und Verwaltung der gemeindeeigenen Boots- und Liegeplätze 	EinwohnerInnen Spiez und Gäste	3	3

Produktgruppenziele

- Alle Anlagen, Bauten und Parzellen werden optimal bewirtschaftet und genutzt
- Die geplanten Unterhaltsvorhaben werden zu mindestens 90 % umgesetzt
 - Die eingesetzten Unterhaltsmittel betragen mindestens 0.5 % des aktuellen Gebäudeversicherungswertes
 - Das Investitionsprogramm ist zu mindestens 80 % umgesetzt
 - Der Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Bootsanlagen beträgt mindestens 110 %

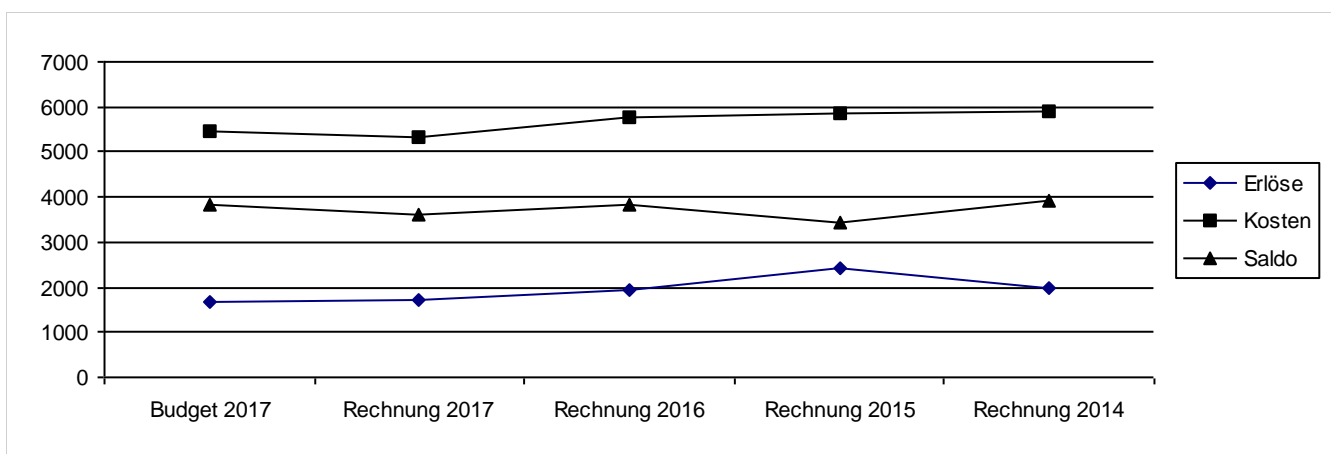
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
42 Kosten	5'316'069.96	5'468'500.00	5'747'582.09	5'851'718.73	5'891'522.27
42 Erlöse	-1'706'901.47	-1'656'800.00	-1'927'952.10	-2'435'618.20	-1'994'877.70
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	3'609'168.49	3'811'700.00	3'819'629.99	3'416'100.53	3'896'644.57



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	2'553'350.94	2'478'850.00	2'673'965.70	2'291'271.05	2'183'563.75
A Sachkosten	1'910'415.16	1'927'900.00	2'099'682.09	1'922'557.88	2'039'250.27
A Abschreibungen	65'897.75		45'902.30		
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	66'834.15	71'900.00	84'975.45	346'163.00	392'139.10
A Kapitalkosten			40.40		
A Verrechneter Aufwand	716'224.11	989'850.00	843'016.15	1'291'726.80	1'276'569.15
E Vermögenserträge + Entgelte	-625'599.45	-518'000.00	-776'930.85	-1'929'186.60	-1'578'663.10
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-124'924.90	-167'100.00	-164'152.75	-396'046.60	-372'214.60
E Steuerertrag + Abgeltungen	-842'644.27	-857'000.00	-876'483.50		
E Verrechneter Ertrag	-110'385.00	-114'700.00	-110'385.00	-110'385.00	-44'000.00
	3'609'168.49	3'811'700.00	3'819'629.99	3'416'100.53	3'896'644.57



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
4201 Bau, Betrieb, Unterhalt Verwaltungsvermögen Kosten	4'598'603.86	4'628'600.00	4'891'594.19	4'759'085.13	4'695'430.97
4201 Bau, Betrieb, Unterhalt Verwaltungsvermögen Erlöse	-864'304.51	-726'700.00	-814'836.55	-1'197'277.95	-906'705.10
4202 Bau, Betrieb, Unterhalt Finanzvermögen Kosten	472'082.80	597'800.00	609'792.75	1'092'633.60	1'196'091.30
4202 Bau, Betrieb, Unterhalt Finanzvermögen Erlöse	-597'213.66	-688'000.00	-866'920.40	-1'238'340.25	-1'088'172.60
4203 Bau, Betrieb, Unerhalt Bootsanlagen Kosten	245'383.30	242'100.00	246'195.15		
4203 Bau, Betrieb, Unerhalt Bootsanlagen Erlöse	-245'383.30	-242'100.00	-246'195.15		
	3'609'168.49	3'811'700.00	3'819'629.99	3'416'100.53	3'896'644.57

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe "Liegenschaften" um CHF 200'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 210'000.

Im Produkt "Bau, Betrieb und Unterhalt Verwaltungsvermögen" fällt der Nettoaufwand um CHF 170'000 tiefer aus. Dies ist auf geringere interne Verrechnungen zu Lasten der Schulanlagen sowie höheren Rückerstattungen Dritter zurückzuführen.

Im Produkt "Bau, Betrieb und Unterhalt Finanzvermögen" liegt der Nettoertrag um CHF 35'000 über dem Wert aus dem Budget 2017. Sowohl für den Unterhalt an Hochbauten sowie für Honorare an externe Berater wurden die Mittel nicht ausgeschöpft. Dagegen fallen die Miet- und Pachzinsse etwas tiefer aus.

Die Spezialfinanzierung Bootsanlagen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'198 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 50'150. Gegenüber dem Budget 2017 schliesst die Spezialfinanzierung Bootsanlagen somit um CHF 10'000 besser ab. Der Ertragsüberschuss kann in das Eigenkapital der SF Bootsanlagen eingelegt werden. Hauptgrund sind etwas tiefere interne Verrechnung zu Lasten der Botsanlagen.

Liegenschaften

Im Immobilien-Portfolio der Einwohnergemeinde Spiez befinden sich aktuell ca. 90 Gebäude und Anlagen sowie etliche Landparzellen mit einem Gebäudeversicherungswert von ca. CHF 146.7 Mio. Der Dienstzweig Liegenschaften bewirtschaftet unter anderem folgende Liegenschaften:

- 1 Gemeindeverwaltung (Gemeindehaus)
- 1 Gemeindezentrum Lötschberg
- 1 Bibliothek/Ludothek/Verwaltungsräume
- 8 Schulhäuser
- 7 Kindergärten
- 1 Doppelkindergarten (in Planung)
- 6 Turnhallen
- 4 Feuerwehrmagazine
- 1 Freibad/Seebad
- 4 Seebäder
- 3 Restaurants (Restaurant Primo Amore, Restaurant Seebad, Pura Vida Kiosk)
- 10 öffentliche Spielplätze (ausserhalb der Schulanlagen)
- 1 Minigolfanlage
- 1 Beachanlage mit Pétanquebahnen
- 14 öffentliche WC-Anlagen
- 3 Schiessanlagen (2 stillgelegt)
- 280 Bootplätze
- 57 Landparzellen (Landwirtschaftszone) in der Pacht
- 10 Landparzellen (Bauzone) im Baurecht
- Diverse Liegenschaften im Finanzvermögen

Insgesamt werden beim Dienstzweig Liegenschaften ca. 60 Mitarbeitende (haupt- oder nebenamtlich) beschäftigt. Die Verwaltungs- und Schulliegenschaften wurden von den zehn hauptamtlichen Hauswarten und dem Reinigungs- und Hilfspersonal sauber unterhalten und sind gesamthaft gesehen in einem sehr guten Zustand. Die Führung des Hauswarteteams unterliegt dem Chef-Hauswart Andreas von Känel.

Wechsel in der Führungsetage der Abteilung Finanzen: Anstelle von Stefan Christen, Abteilungsleiter Finanzen (Wechsel zur Stadt Thun) übernahm Matthias Schüpbach per 1. Juni die Leitung der Finanzabteilung. Ebenfalls neu angestellt wurde Claudia Christen, Stellvertreterin des Abteilungsleiters Finanzen, anstelle von Reto Lüthi per 1. Juli.

Per Ende Februar und Ende März traten folgende Mitarbeitende in den Ruhestand:

- Vreni und Mauro Schneider (Hauswartung Schulanlage Spiezwiler)
- Ernst Gugger (Hauswart Schulanlage Roggern, Einigen)
- Susanne und Heinz Rohrer (Hauswartung Schulanlage IDM Räumli)

Die Hauswartstellen konnten mit folgenden Personen neu besetzt werden:

- Jan und Franziska Schmid, Frutigen, Schulanlage Spiezwiler per 1. Februar
- Christoph Nyffenegger, Spiez, Schulanlage Roggern, Einigen per 1. März

Die Hauswartstelle bei der IDM (ehem. Schlossbergschule Räumli) wurde durch die neuen Eigentümer besetzt.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Für die ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden CHF 620'275.00 aufgewendet, was 0.47 % des Gebäudeversicherungswertes (CHF 130'731'400.00) entspricht. Die im Voranschlag 2017 vorgesehenen Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften konnten ohne nennenswerte Probleme ausgeführt werden.

Freibad/Seebad

Dank dem aufmerksamen Badeaufsichtspersonal kann erneut auf eine unfallfreie Badesaison zurückgeblückt werden. Das Total der Besucherinnen und Besucher beläuft sich auf ca. 51'000 Badegäste, was einer durchschnittlichen Anzahl entspricht. Es fanden wiederum zahlreiche Anlässe wie Raiffeisenschwimmen, Speed-Meeting, Spiezathlon und Film im Bad statt. Das Saison-Highlight war das Wochenende mit dem Seaside-Festival mit total ca. 4'400 Eintritten im Freibad/Seebad.

Nach 8 Jahren mit identischen Eintrittspreisen erfolgte diese Saison eine Erhöhung der Preise um 10%. Gleichzeitig erfolgte die Anschaffung eines EC/Postcard-Terminals für den bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Zu Lasten der Investitionsrechnung wurden folgende Projekte ausgeführt:

Verwaltungs- und Schulliegenschaften:

- Doppelkindergarten Einigen, Planung (Bauausführung ab Sommer 2018)
- Turnhalle Dürrenbühl, Montage einer Photovoltaikanlage (29.9 kWp)
- Mehrzweckhalle ABC Zentrum; Sanierung Flachdach bei Eingang/Garderoben
- Projekt Schulraumerweiterung Schulhaus Spiezmoos
- Kirchgemeindehaus; Sanierung Flachdach bei Bunker

Sport und Freizeit:

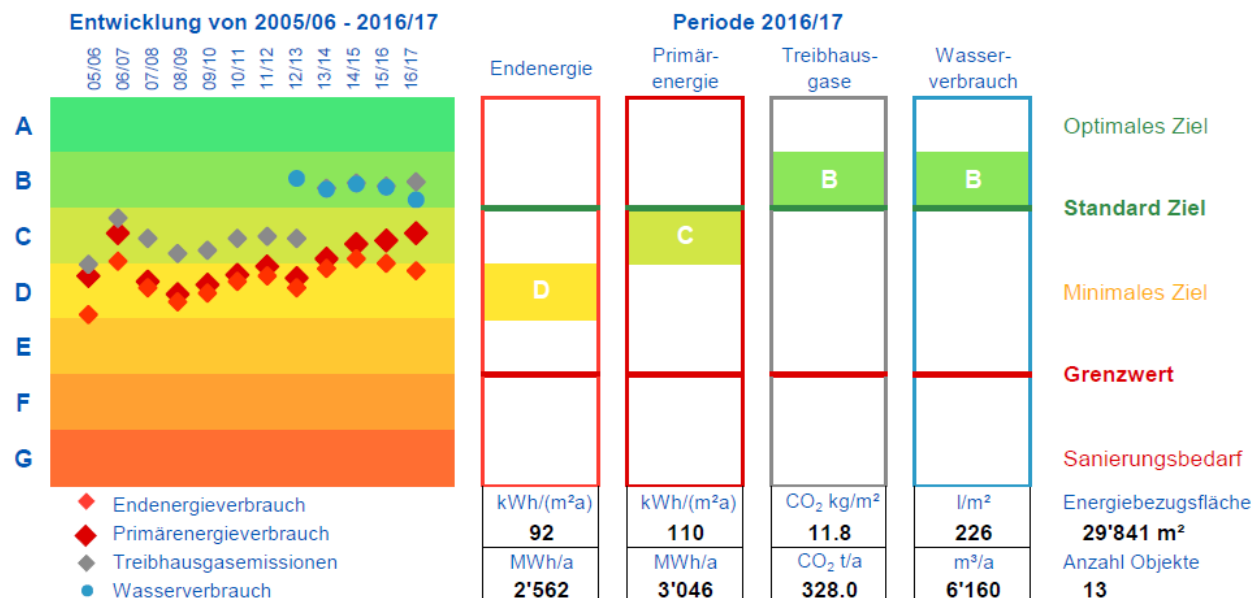
- Schulanlage Spiezwiler, Erneuerung Spiel- u. Pausenplatz
- Freibad/Seebad: Erneuerung Glasbrüstung anstelle der Betontröge

Energie/Umwelt

Ein Auszug aus dem Energiebuchhaltungsrapport 2016/2017:

Die Grafik zeigt, dass die minimalen Zielvorgaben bei den dreizehn grössten Objekten der Gemeinde Spiez eingehalten werden. Grösstes Steigerungspotential besteht bei der energetischen Sanierung von älteren Liegenschaften, um den Primär- und Endenergieverbrauch zu senken. Die Energiekennzahl „Wärme“ konnte nahezu auf dem gleichen Niveau der letzten fünf Jahre gehalten werden.

Gemessener Energieausweis nach SIA 2031: 2009



Liste der erfassten Objekte

Name des Objektes	Bezugsgrösse	Endenergie	Primärenergie	THG-Emiss.	Wasser
1 Bibliothek / Ludothek	1848 m ²	B	A	A	E
2 Gemeindeverwaltung	1860 m ²	D	C	A	B
3 Primarschule Räumli	2087 m ²	C	C	A	B
4 Schulanlage Faulensee	1470 m ²	C	C	A	B
5 Schulanlage Hofachern	2980 m ²	D	D	D	B
6 Schulanlage Hondrich	998 m ²	D	D	A	B
7 Schulanlage Längenstein	4680 m ²	D	C	A	B
8 Schulanlage Roggern	1740 m ²	C	C	A	B
9 Schulanlage Spiezmoos	1540 m ²	C	B	A	B
10 Schulanlage Spiezwiler	2688 m ²	C	C	C	B
11 Gemeindezentrum Lötschberg	5710 m ²	D	C	D	C
12 Turnhalle Dürrenbühl	1620 m ²	C	B	B	A
13 Turnhalle Seematte	620 m ²	D	C	A	B

Auf der Grafik ist zu sehen, dass das grösste Steigerungspotential bei den Liegenschaften Schulanlage Hofachern und Gemeindezentrum Lötschberg vorhanden ist. Die energetische Teilsanierung (inkl. Ersatz der Heizung) des Lötschbergzentrums ist im Jahre 2021 vorgesehen.

Der hohe Wasserverbrauch beim Objekt Bibliothek/Ludothek ist auf den Bezug für den Rebbau Spiez (Bewässerung Rebparzellen) zurückzuführen.

Im Februar konnte auf dem Dach der Turnhalle Dürrenbühl eine neue Photovoltaikanlage mit 29.9 kWp installiert werden. Die Anlage bewährt sich im Betrieb bestens und hat von Mitte Februar bis Ende Dezember total 29'970 kWh Strom produziert, wovon für den Eigengebrauch 6'900 kWh genutzt wurde.

Seit Mitte Mai bezieht die Gemeinde den Oekostrom von SpiezSolar ab den Dachpaneelen des Neubaus Bibliothek/Ludothek/Verwaltung zum Eigengebrauch.

Liegenschaften im Finanzvermögen

Gesamthaft wurden Erneuerungs- und Unterhaltsarbeiten im Betrag von CHF 119'655.00 ausgeführt. Im Verhältnis zur Gebäudeversicherungssumme (CHF 15'950'200.00) entspricht dies 0.75%.

Studienauftrag ZPP 9 „Ahorni“

Bei den neu eingezonten Parzellen der ZPP 9 „Ahorni“ wurde zusammen mit den privaten Eigentümern ein Studienauftrag durchgeführt. Der Planungszweck ist eine gut gestaltete Wohnüberbauung unter Berücksichtigung der empfindlichen Lage am Siedlungsrand sowie eine hochwertige und nachhaltige Nutzung. Es wurde eine Ideenstudie nach SIA mit drei Architekturbüros durchgeführt. Im 2018 wird die Planung mit einem Vorprojekt und der Ausarbeitung einer Überbauungsordnung fortgesetzt.

Schenkung Frauenverein Spiez

Der Frauenverein Spiez schenkt der Gemeinde eine Liegenschaft an der Asylstrasse 10 (Parzelle Nr. 1251) mit einem Wohnhaus und Umschwung. Der Grosse Gemeinderat hat dem Geschäft am 26. November 2017 zugestimmt.

Gemeindezentrum Lötschberg, GZL

Saalbelegungen

Insgesamt fanden im Saal 122 Veranstaltungen inkl. Proben statt, aufgeteilt auf 149 Tage. Die Anlässe setzen sich nach Art und Veranstalter wie folgt zusammen:

	Anzahl Anlässe		Anzahl Tage	
	2017	2016	2017	2016
- Eigene Veranstaltungen der Gemeinde (GGR, Info-Veranstaltungen etc.)	10	12	10	12
- Lottomatch (FC Spiez, Jodlerklub Spiez)	2	2	4	4
- Konzerte, Theater, Multivisionsshows etc.				
- einheimische Veranstalter	22	22	33	25
- auswärtige Veranstalter	6	10	7	10
- Senioren-Stubete	11	11	11	11
- Tagungen, Versammlungen, Apéritifs, Vorträge, Kurse, Seminare etc.	19	24	25	27
- Belegungen durch Militär (Beförderungen, Konzerte, Brevetierungsfeiern, CD-Aufnahmen etc.)	8	16	8	27
- Veranstaltungen von Schulen	10	9	10	9
- Proben / Einrichtungsarbeiten	34	34	41	34
Total	122	140	149	159

Die durchschnittliche Auslastung des Saales (exkl. 31 Tage Betriebsferien) betrug im Jahre 2017 44.6 % (2016: 46.2 %). Ausserdem führten Vereine, Schulen und weitere Veranstalter total 34 Proben durch (2016: 34 Proben). Im Dezember konnte der Saal nicht vermietet werden, da die Bühnenbeleuchtung ersetzt wurde (21 Tage).

Bürgerstube im GZL

Die Auslastung der Bürgerstube im Gemeindezentrum Lötschberg beträgt 101 Belegungen (2016: 120) an 101 Tagen (2016: 115).

Gemeindeeigene Bootsplätze

Die frei gewordenen Schiffs Liegeplätze werden jährlich ausgeschrieben. Die Neuzuteilungen erfolgen durch den vom Gemeinderat gewählten Bootsplatzausschuss. Dabei gelten die Kriterien gemäss Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffs Liegeplätze. Laut diesen Vergabekriterien werden die freien Bootsplätze in erster Linie an Gemeindeeinwohner vergeben. Im Jahr 2017 wurden per 1. Januar 2018 drei kleine und zwei mittlere Schiffs Liegeplätze, ein Bootstrockenplatz und drei Bojen ausgeschrieben bzw. neu zugeteilt. Die Bootsplätze sind zu 100 % vermietet. Der Kostendeckungsgrad beträgt 132%.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Planung, Umwelt, Bau	Rudolf Thomann
Abteilung	Bau	Roland Dietrich

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
5101	Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachführung Planungsinstrumente • Entwicklung raumplanerischer Strategien • Nachführung Vermessungswesen/GIS • Koordination öffentlicher Verkehr • Unterstützung von zusätzlichen Angeboten im öffentlichen Verkehr 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; kantonale Verwaltung; Unternehmen und Gewerbebetriebe; öV- BenutzerInnen	1	2
5102	Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des sparsamen Umgangs mit Energie und Förderung der Nutzung von erneuerbarer Energie • Erhalten und Fördern einer gesunden Umwelt • Erhalten und Fördern einer intakten Landschaft und einer Vielfalt von Lebensräumen 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; kantonale Verwaltung; Unternehmen und Gewerbebetriebe	2	3
5103	Bauaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Beraten von Bauwilligen • Durchführung Baubewilligungsverfahren • Aufsicht Baupolizei 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; kantonale Verwaltung; Bauherrschaften; Unternehmen und Gewerbebetriebe	1	1

Produktgruppenziele

Alle raumplanerischen Massnahmen erfolgen zeit- und kundengerecht

- Sämtliche Beratungen, Auskünfte und Medieninformationen erfolgen zeitgerecht und aktuell

Der öffentliche Raum entwickelt sich gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch auf eine zukunftsfähige Art

- Baugebiete und Bauzonen sind als durchgrünte, räumlich attraktive und ökologisch wertvolle Siedlungsräume zu planen, umzusetzen oder anzupassen
- Der Richtplan Landschaft wird zeitgerecht umgesetzt (11 Massnahmenblätter gem. Beschluss GR/Genehmigung AGR)
- Das Berner Energieabkommen (Beakom) wird zeitgerecht umgesetzt
- Das Label Energiestadt wird periodisch durch ein ReAudit und laufend durch die Erfolgskontrolle sichergestellt

Das Baupolizeiverfahren wird rasch, kundenfreundlich und fristgerecht durchgeführt

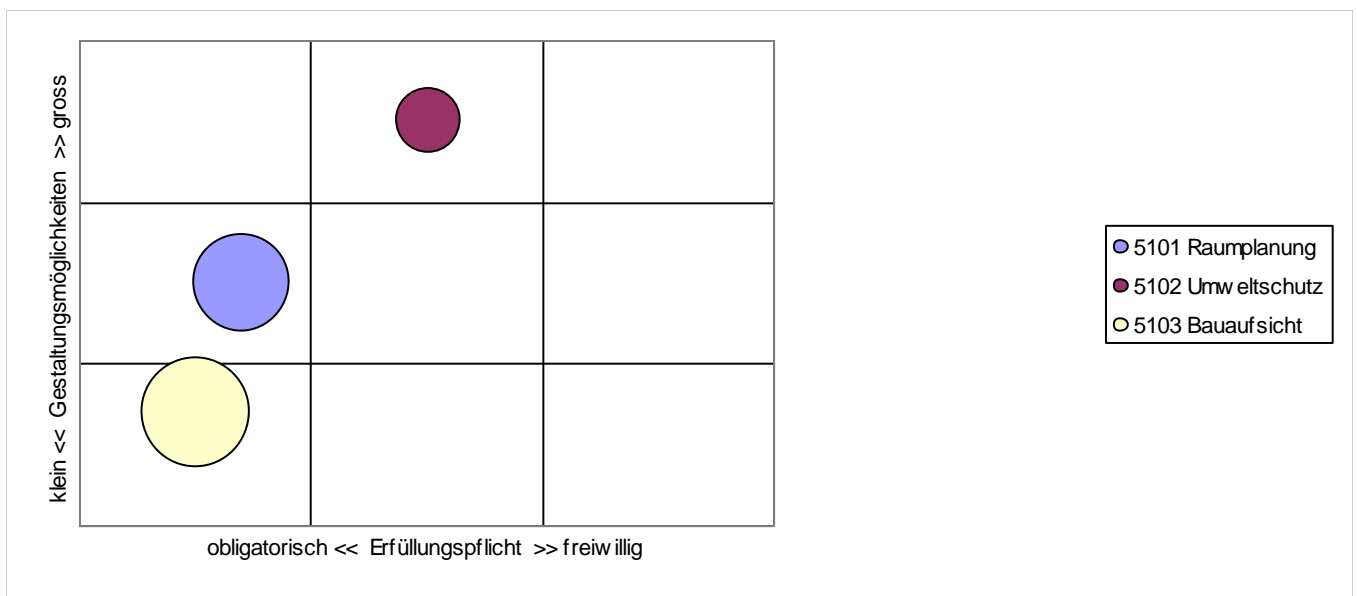
- Die Verfahrensdauer für ordentliche Baugesuche entspricht den gesetzlichen Fristen

Verursachergerechtes Verrechnen der Kosten für das Baubewilligungsverfahren

- Die Gebühren des Baubewilligungsverfahrens werden verursachergerecht erhoben/verrechnet.
- Der Kostendeckungsgrad der Baubewilligungsgebühren beträgt min. 50% der verrechneten Nettolöhne im Baupolizeibereich

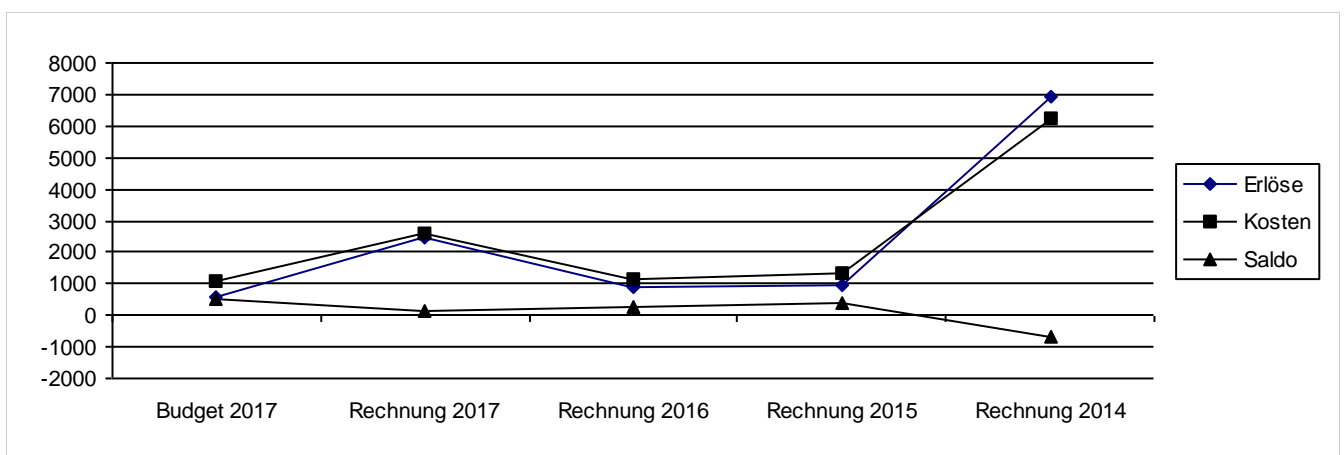
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
51 Kosten	2'588'957.01	1'094'250.00	1'133'847.35	1'352'589.25	6'210'931.90
51 Erlöse	-2'439'184.71	-594'700.00	-890'438.00	-958'329.40	-6'904'913.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	149'772.30	499'550.00	243'409.35	394'259.85	-693'981.10



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	511'838.69	514'900.00	485'708.20		710.00
A Sachkosten	194'245.60	217'750.00	194'594.05	179'055.05	221'844.55
A Abschreibungen	4'270.00		4'270.35		
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	1'873'842.70	348'600.00	439'615.10	567'290.70	5'342'779.90
A Verrechneter Aufwand	3'710.20	13'000.00	9'659.65	606'243.50	645'597.45
E Vermögenserträge + Entgelte	-2'340'377.74	-469'000.00	-789'408.60	-838'740.35	-6'796'398.85
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-94'502.00	-110'700.00	-85'416.25	-117'599.85	-104'535.80
E Verrechneter Ertrag	-3'255.15	-15'000.00	-15'613.15	-1'989.20	-3'978.35
	149'772.30	499'550.00	243'409.35	394'259.85	-693'981.10

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
5101 Raumplanung Kosten	1'972'457.10	391'200.00	506'911.90	638'019.65	5'515'600.90
5101 Raumplanung Erlöse	-2'186'191.54	-193'200.00	-416'977.15	-571'623.20	-6'591'726.05
5102 Umweltschutz Kosten	122'888.50	227'200.00	124'610.90	211'486.75	162'419.20
5102 Umweltschutz Erlöse	-26'337.18	-72'500.00	-19'142.25	-56'491.15	-62'971.80
5103 Bauaufsicht Kosten	493'611.41	475'850.00	502'324.55	503'082.85	532'911.80
5103 Bauaufsicht Erlöse	-226'655.99	-329'000.00	-454'318.60	-330'215.05	-250'215.15
	149'772.30	499'550.00	243'409.35	394'259.85	-693'981.10

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 schliesst die Produktgruppe "Planung, Umwelt, Bau" um rund CHF 350'000 besser ab. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Besserstellung rund CHF 93'000.

Das Ergebnis im Produkt "Raumplanung" liegt um rund CHF 410'000 über dem Budget. Als Hauptgrund können rund CHF 2 Mio. höhere Mehrwertabschöpfungen genannt werden als budgetiert. 80 % der vereinnahmten Mehrwertabschöpfungen werden gemäss Reglement in die "SF Mehrwertabschöpfung" und " SF Mehrwertabschöpfung gemeinnütziger Wohnungsbau" eingelegt.

Das Produkt "Umweltschutz" schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 60'000 besser ab. Als Hauptgrund können tiefere Personalkosten genannt werden.

Der Nettoaufwand für das Produkt "Bauaufsicht" liegt rund CHF 120'000 über dem Budgetwert. Dies ist vor allem auf höhere Personalkosten sowie tiefere Gebührenerträge zurückzuführen. Die Diskrepanz ergibt sich aus der Tatsache, dass viele kleinere Baugesuche einen grossen Aufwand verursachen. Die Gebührenerträge berechnen sich dagegen mehrheitlich an der Bausumme.

Raumplanung

Planungs-, Umwelt- und Baukommission

Im Jahr 2017 hat die Planungs-, Umwelt- und Baukommission zur Behandlung und Prüfung der ihr zugewiesenen Geschäfte 23 Sitzungen abgehalten.

Arealentwicklungen, Zonen mit Planungspflicht (ZPP)

Im vergangenen Jahr wurde die Arealentwicklung bei verschiedenen Zonen mit einer Planungspflicht intensiv begleitet. In den meisten Fällen wurden dazu qualitätssichernde Verfahren (Wettbewerb oder Gutachterverfahren) durchgeführt.

Im 1. Quartal 2017 wurde das Vorprojekt zur ZPP Nr. 6 „Simmentalstrasse“ von der kommunalen Fachberatung Gestaltung gutgeheissen und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Die ausgearbeitete Überbauungsordnung mit dem generellen Baugesuch wurde in der zweiten Jahreshälfte eingereicht. Die kantonale Vorprüfung kann voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen werden.

Im April 2017 konnte das Richtprojekt für die ZPP Nr. 5 „Spiezmoos“ mit einem Schlussbericht zum Gutachterverfahren abgeschlossen werden. Das Projekt mit seinen wesentlichen Qualitäten dient als Grundlage für die Ausarbeitung der Überbauungsordnung und des Bauprojekts. Die Überbauung soll ebenfalls im koordinierten Verfahren durchgeführt werden. Die kantonale Vorprüfung kann voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen werden.

Für die Arealentwicklung unteres Kandergrien startete im Sommer 2017 ein Gutachterverfahren. Die Projektträgerschaft möchte eine Wohnüberbauung realisieren, die den qualitativ hohen Anforderungen gerecht wird, die sich aufgrund der Lage im Uferschutzplan sowie der sensiblen Lage für Orts- und Landschaftsbild ergeben. Der Abschluss des Verfahrens wird 2018 angestrebt.

Bei der ZPP Nr. 9 „Ahorni“ wurde im Sommer 2017 mit einer Ideenstudie nach SIA begonnen. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurden mehrere Teams beauftragt, Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Der Abschluss des Verfahrens ist im 2018 geplant.

Festlegung der Gewässerräume in der baurechtlichen Grundordnung

Seit dem Jahr 2011 ist das neue Gewässerschutzgesetz des Bundes in Kraft gesetzt. Damit sind die Gemeinden verpflichtet, bis Ende 2018 die Gewässerräume entsprechend der neuen Gesetzgebung grundeigentümerverbindlich festzulegen. Im Wesentlichen konnten im Jahr 2017 die Untersuchungen und Vorabklärungen zur Lage und Beschaffenheit der betroffenen Gewässer durchgeführt werden. Somit kann die Vorprüfung der Gewässernetzbereinigung bei den zuständigen Fachstellen des Kantons veranlasst werden. Erst nach definitiver Bestimmung, welche Gewässer tatsächlich betroffen sind, kann die eigentliche Berechnung des Freihalteraums erfolgen und zur erneuten Prüfung durch die kantonalen Fachstellen eingereicht werden.

Nutzungsstrategie Ortskern

Die Nutzungsstrategie wird auf den Resultaten der Stadtanalyse (2016) aufgebaut. Die in der Stadtanalyse formulierten Thesen werden bei der Erarbeitung der Nutzungsstrategie mit Betroffenen diskutiert und verfeinert. Damit bietet sich eine gemeinsam getragene Basis für die spätere Umsetzung. Eine Begleitgruppe wurde eingesetzt, um eine gute Verbindung mit der Bevölkerung und den meinungsbildenden Kräften der Gemeinde sicherzustellen.

In der Zwischenzeit hat sich die Begleitgruppe viermal getroffen. Es wurde eine Umfrage bei den Eigentümern und Ladenbetreibenden/Dienstleistern an der Seestrasse/Oberlandstrasse gemacht, und diese wurden zu je einem Workshop eingeladen. Die zahlreichen Rückmeldungen fliessen in die Nutzungsstrategie ein. Sobald klar ist wie das Projekt Umgestaltung der Oberlandstrasse weitergeht, kann die Nutzungsstrategie zu Händen einer öffentlichen Veranstaltung fertiggestellt werden.

Übergeordnete Aufträge

Basierend auf Gesetzesänderungen oder Massnahmen auf kantonaler Ebene fallen laufend raumplanerische Aufgaben auf kommunaler Stufe an. So werden, wie oben erwähnt, über das ganze Gemeindegebiet die Gewässerräume auf der Ebene des Zonenplans festgelegt oder das Baureglement muss gemäss Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) angepasst werden. Erste Arbeiten wurden auch für die Einführung des Katasters für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) vorgenommen.

Fachstelle Raumplanung

Das Baubewilligungsverfahren in den in Spiez zahlreich vorhandenen Überbauungsordnungen ist mitunter wesentlich komplizierter als in der normalen Bauzone. Im vergangenen Jahr wurden diesbezüglich sehr viele Beratungen und Abklärungen durchgeführt. Insbesondere bei älteren Überbauungsordnungen ist die Thematik der Inneren Verdichtung aktuell. Im Zuge einzelner Baugesuche konnten jedoch auch geringfügige Planungsänderungen vorgenommen werden.

Umweltschutz

Gebäudesanierungen und Nutzung erneuerbare Energie



Die Gemeinde Spiez unterstützt mit dem kommunalen Programm "Förderbeiträge Energie" private Hausbesitzer bei der energetischen Sanierung ihrer Liegenschaften und bei Investitionen in die Nutzung erneuerbarer Energien an Gebäuden. Der Bau von Warmwasserkollektoren, Holz-Zentralheizungen und Photovoltaikanlagen wurden ebenso unterstützt wie die Sanierung von Fenster,

das Isolieren von Gebäudehüllen und die Beratung durch die unabhängige regionale Energieberatung. Die Förderbeiträge Energie sind ein wichtiges kommunales Instrument zur Erreichung der Energieziele, welche zu einer Reduktion der Klimaerwärmung führen sollen. Im Jahr 2017 wurden von der Einwohnergemeinde Spiez finanzielle Beiträge von insgesamt CHF 50'000.00 an 37 Spiezer Hauseigentümerinnen und -eigentümer gesprochen. Rund 39% des Gesamtbetrags wurden für die Sanierung von Fenster und Wärmedämmungen ausgeschüttet. Mit einem Anteil von knapp 60% machen weiterhin Photovoltaikanlagen den grössten Anteil der unterstützten Massnahmen aus.

Das Förderprogramm wurde überarbeitet und bezüglich den neuen kantonalen Anforderungen und Förderungen angepasst: Die Förderbeitragssätze für Photovoltaik wurden gesenkt, diejenige für Wärmedämmung und erneuerbare Heizsysteme sowie der maximale Beitragssatz erhöht.

Bei energetischen Vorhaben muss im Rahmen des Baugesuchs ein Energienachweis eingereicht werden. Da in Spiez erhöhte energetische Anforderungen bei Neubauten gelten, wurde eine Richtlinie für die Eingabe des Energienachweises erarbeitet.

Es fanden auch konkrete Abklärungen statt, wie der aktuelle Energierichtplan überarbeitet werden kann, so dass er der Gemeinde dazu dienen kann, den Anteil erneuerbarer Energie zu erhöhen und die Energieeffizienz zu fördern.

Energie- und Abfallunterricht an Spiezer Schulen

Die Einwohnergemeinde Spiez bietet in der Primarschule einen Spezialunterricht an, in welchem Schülerinnen und Schüler von einer Fachperson zu konkreten Themen in diesen Bereichen informiert und entsprechend sensibilisiert werden. Erstmals wurde dieser Unterricht auch zum Thema Wasser durchgeführt. Im 2017 wurden insgesamt 41 Unterrichtslektionen erteilt.

Weiter wurde mit den „Tagen der Artenvielfalt“ ein weiteres Umweltbildungsprojekt ins Leben gerufen, welches über den Ökofonds finanziert wird. Das Angebot ist für 3./4.-Klässler konzipiert und wird als Pilotprojekt zunächst bis 2018 durchgeführt.

Erhalten und Fördern einer intakten Landschaft und einer Vielfalt von Lebensräumen

Im 2017 wurden zu verschiedene Grundlagen wie Landschaftsrichtplan / Landschaftsinventar eine erste Auslegeordnung für deren Überarbeitung vorgenommen. Die verschiedenen Instrumente der Landschaftsplanung sind aufeinander abzustimmen. Dies ist u.a. eine Folgemassnahme zur Einführung des Katasters für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Ein Schwerpunkt im Bereich Umwelt ist die Bekämpfung der Neophytenausbreitung sowie der illegalen Grünabfalldeponien, die die Ausbreitung der Neophyten in den Wäldern zusätzlich fördern.

Für das Bärlauchwäldli an der Krattigstrasse, welches sich im Waldnaturschutzinventar von kantonaler Bedeutung findet, wird ein Pflegekonzept für die Erhaltung der seltenen Waldgesellschaft erarbeitet.

Im 2017 wurde ein Detailpflegekonzept für die Orchideenstandorte in Spiez zur Umsetzung in Auftrag gegeben. Die Kartierung ergab über 22 Arten und über 300 Standorte, wobei sich alleine auf dem Spiezberg mehr als 50 Standorte befinden.

In Bezug auf umfangreiche Planerlass- / Bewilligungsverfahren wie z. B. für den Bau des Wasserkraftwerks Hondrich bezog die Abteilung Bau, für die kommunalen Anliegen im Rahmen der ersten Umweltverträglichkeitsprüfung, umfassend Stellung.

Sofern bei Bauvorhaben die Umgebung einer Bauparzelle berührt wird, muss ein entsprechender Umgebungsgestaltungsplan zur Genehmigung eingereicht werden. Die Umweltfachstelle setzt sich dabei auf Basis entsprechender Richtlinien mit Auflagen oder Empfehlungen für den ökologischen Ausgleich im Siedlungsgebiet ein.

Bauaufsicht

Baugesuche

Bei der Abteilung Bau wurden im vergangenen Jahr 153 Baugesuche eingereicht. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden generell weniger Ausnahmegesuche gestellt.

Übersicht Baugesuche 2013 bis 2016

Jahr	2014	2015	2016	2017
Total Baugesuche	190	179	162	153
Total erteilte Bewilligungen	164	172	166	130
Gebäude bewilligt	16	17	17	8
Wohnungen bewilligt	33	49	105	19
Bauentscheide (nicht bereinigte Einsprachen)	3	5	6	2
Total Ausnahmegesuche	43	51	76	76
Ausnahmebewilligungen				
Gemeindebaureglement (GBR)	9	19	42	5
Strassengesetz (SG)	19	18	23	13
Raumplanungsgesetz (RPG)	13	11	9	12
Waldgesetz (KWaG)	2	3	2	0
See- und Flussufergesetz (SFG)	0	0	0	0

Fachberatung Gestaltung

Gemäss Baureglement der Gemeinde zieht das zuständige Organ der Gemeinde Spiez unabhängige und in Gestaltungsfragen ausgewiesene Fachleute bei, welche die Bauwilligen und die Baubewilligungsbehörden in allen Fällen beraten, die für das Orts- und Landschaftsbild von Bedeutung sind oder spezielle bau- und aussenraumgestalterische Fragen aufwerfen. Seit Juni 2016 werden monatlich, auf Zuweisung der Planungs-, Umwelt- und Baukommission, Fachberatungen von einem

extra hierfür zusammengestellten Team durchgeführt. Dieses formuliert Empfehlungen zu Händen der Baubewilligungsbehörde und stellt dieser in speziellen Fällen einen Antrag.

Baupolizei, Durchgeführte Baukontrollen

Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Bauprofilkontrollen	13	10	2	0
Schnurgerüstabnahmen	8	6	2	0
Rohbauabnahmen	15	10	4	0
Energiekontrollen	30	25	5	0
Schlussabnahmen	190	151	209	122

Feuerpolizei

Im vergangenen Jahr wurden bei 68 Bauvorhaben Fachberichte für Brandschutzauflagen erstellt. Brandschutzauflagen müssen speziell bei Neubauten, bei Wohnraumerweiterungen, beim Einbau von Cheminéeöfen und anderen Feuerungsaggregaten, bei Änderung der Heizungsanlage oder bei Gewerbebauten auferlegt werden.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Planung, Umwelt, Bau	Rudolf Thomann
Abteilung	Bau	Roland Dietrich

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
5201	Verkehrs- und Grünanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Realisieren und Unterhalten der Verkehrsanlagen Planen, Realisieren und Unterhalten der öffentlichen Grünanlagen Aufwerten des Erschliessungs- und Siedlungsraums 	Bevölkerung; Durchreisende (Touristinnen und Touristen); GrundeigentümerInnen; Benutzende; AnstösserInnen; Unternehmen und Gewerbebetriebe	2	2
5202	Wasserbau	<ul style="list-style-type: none"> Renaturieren von Fliessgewässern und Uferpartien Sicherstellen von baulichem sowie betrieblichem Unterhalt zur Gefahren- und Schadenabwendung 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; Bewirtschaftende; AnstösserInnen	2	3
5203	Dienstleistungen für Dritte / Werkhof	<ul style="list-style-type: none"> Erbringen von internen Tiefbau- und Dienstleistungsarbeiten Bereitstellung von Infrastruktur- und Logistikleistungen 	Bevölkerung; Institutionen; Verwaltungsabteilungen	3	3

Produktgruppenziele

Der Strassenunterhalt erfolgt regelmässig und effizient

- Die eingesetzten Unterhaltungsmittel stehen in einem vernünftigen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert. Der Werterhalt ist mittelfristig sicherzustellen (gemäss Strassenunterhaltsmanagement / VSS-Normen)

Die bautechnische Sicherheit der Strassenanlagen wird sichergestellt

- Keine Haftpflichtfälle infolge baulicher und unterhaltstechnischer Mängel

Der Hochwasserschutz wird nachhaltig sichergestellt

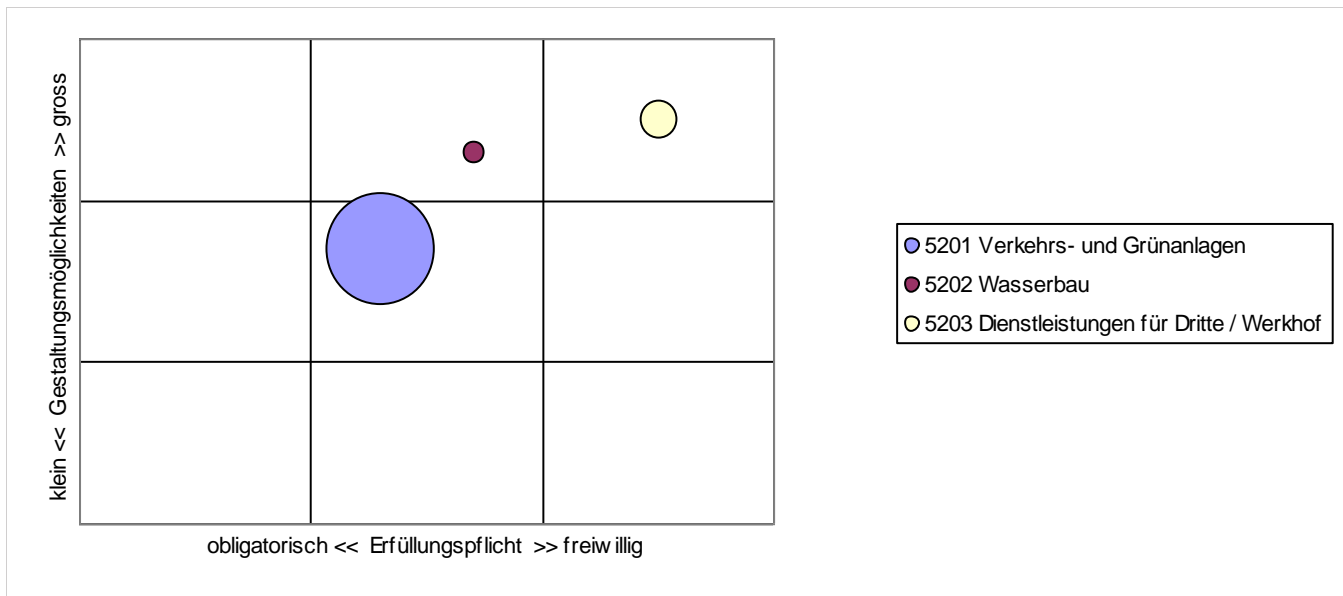
- Förderung von naturnahen, ökologisch vernetzten und sicheren Fliessgewässern

Die Kunden (BenutzerInnen) von Infrastrukturanlagen Tiefbaubereich sind zufrieden

- Keine berechtigten Klagen und Beanstandungen

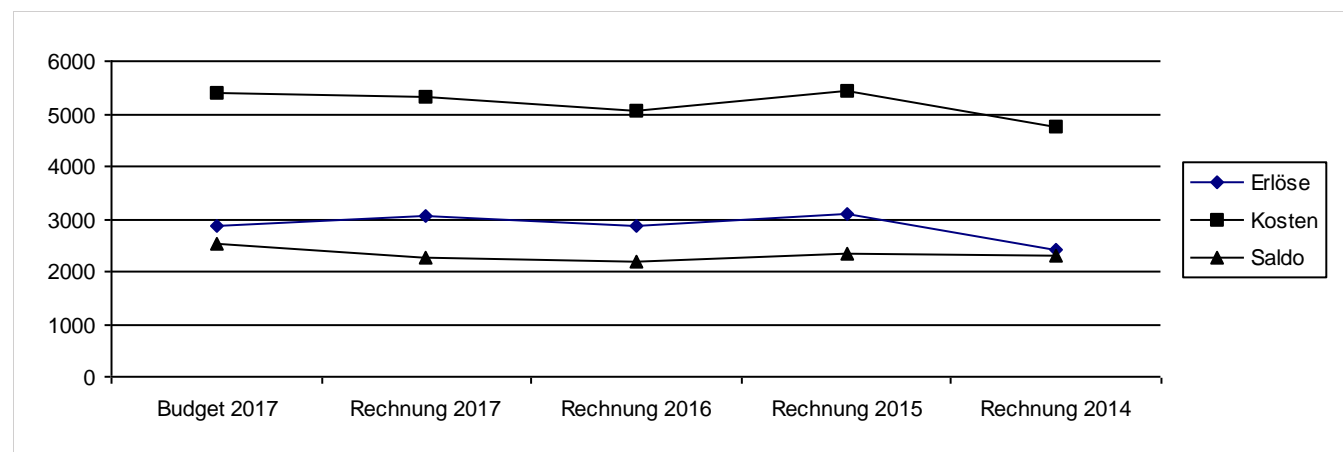
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
52 Kosten	5'303'792.25	5'401'850.00	5'038'126.46	5'446'996.77	4'737'344.87
52 Erlöse	-3'038'728.36	-2'865'000.00	-2'851'940.72	-3'090'477.45	-2'423'580.74
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	2'265'063.89	2'536'850.00	2'186'185.74	2'356'519.32	2'313'764.13



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	2'412'370.60	2'557'100.00	2'462'921.20	2'255'358.20	2'264'443.45
A Sachkosten	1'151'318.10	1'309'500.00	1'059'711.96	1'229'845.72	1'067'520.57
A Abschreibungen	82'410.70		42'771.25		
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	2'500.00	5'250.00	2'500.00	2'500.00	8'000.00
A Kapitalkosten			954.90		
A Verrechneter Aufwand	1'655'192.85	1'530'000.00	1'469'267.15	1'959'292.85	1'397'380.85
E Vermögenserträge + Entgelte	-290'819.56	-176'500.00	-180'654.12	-188'657.35	-217'595.54
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-775'686.80	-46'000.00	-757'681.70	-275'941.60	-38'280.00
E Verrechneter Ertrag	-1'972'222.00	-2'642'500.00	-1'913'604.90	-2'625'878.50	-2'167'705.20
	2'265'063.89	2'536'850.00	2'186'185.74	2'356'519.32	2'313'764.13



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
5201 Verkehrs- und Grünanlagen Kosten	2'536'091.92	2'516'300.00	2'324'382.40	2'541'087.30	2'022'421.65
5201 Verkehrs- und Grünanlagen Erlöse	-33'290.35	-43'500.00	-35'598.70	-69'335.00	-74'035.65
5202 Wasserbau Kosten	103'437.35	112'550.00	64'487.45	286'358.00	66'864.65
5202 Wasserbau Erlöse	-8'364.75	-6'000.00		-211'233.35	-1'053.65
5203 Dienstleistungen für Dritte / Werkhof Kosten	2'664'262.98	2'773'000.00	2'649'256.61	2'619'551.47	2'648'058.57
5203 Dienstleistungen für Dritte / Werkhof Erlöse	-2'997'073.26	-2'815'500.00	-2'816'342.02	-2'809'909.10	-2'348'491.44
	2'265'063.89	2'536'850.00	2'186'185.74	2'356'519.32	2'313'764.13

Kommentar

Der Nettoaufwand der Produktegruppe "Tiefbau" liegt um rund CHF 275'000 unter dem Budgetwert 2017. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Schlechterstellung von rund CHF 75'000 zu verzeichnen.

Das Produkt "Verkehrs- und Grünanlagen" schliesst gegenüber dem Budget 2017 um rund CHF 30'000 schlechter ab. Minderaufwendungen bei den Personalkosten, dem Leitungszins der Beleuchtung sowie dem baulichen Unterhalt stehen Mehraufwände für Abschreibungen sowie mehr beanspruchte Dienstleistungen des Werkhofs gegenüber.

Der Nettoaufwand für das Produkt "Wasserbau" liegt um rund CHF 10'000 unter dem Budgetwert 2017. Aufgrund vieler Planungsarbeiten fallen die Personal- und Honoarkosten höher aus. Dagegen sind für den Gewässerunterhalt weniger Mittel beansprucht worden als geplant.

Das Produkt " Dienstleistungen für Dritte / Werkhof" schliesst gegenüber dem Budget 2017 um rund CHF 290'000 besser ab. Als Hauptgrund können tiefere Personalkosten sowie höhere verrechenbare Leistungen an Dritte (Veranstaltungen) und andere Dienstzweige der Gemeinde genannt werden.

Verkehrs- und Grünanlagen

Strassen und Plätze

Für Anwohner und Besucher sind gut gepflegte Strassen ebenso eine Visitenkarte der Gemeinde wie Bepflanzungen, Blumen etc. in öffentlichen Anlagen. Basis eines gepflegten Strassenbildes bilden die laufenden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten. Die Reinigung dient insbesondere der Verkehrssicherheit, der Funktionstüchtigkeit und Hygiene. Der Abfluss von Oberflächenwasser wird beschleunigt und die Staubbelastung wird verringert. Zudem verlängert eine gute Reinigung oder eine frühzeitig erfolgte Unterhaltsmassnahme die Lebensdauer von technischen Einrichtungen.

Auf Grund der Kenntnisse aus der Strassenzustandserhebung von 2015 konnten wiederum diverse Belagssanierungen durchgeführt werden. Unter anderem wurden Sanierungen in der Schlossstrasse, am Horstutz, am Faulenbachweg, am Kornweidliweg, am Weekendweg und in der Stegweid vorgenommen. Weiter wurden laufend Ausrüstungsgegenstände wie defekte Geländer ersetzt oder bei Bedarf Kunstbauten saniert.

In der Bürg konnten im Zuge der Einführung des Abwassertrennsystems die Synergien genutzt werden. Im Grubweg und in der Beatusstrasse wurde mit dem Ausbau der Abwasseranlage auch die betroffene Strassen umfassend saniert, womit eine nachhaltige Instandstellung erzielt werden konnte.

Der Ausbau der Erschliessungsstrasse Angolder / Faulenbachweg in Spiezwiler sowie der Ausbau des Stationsweges Nord in Einigen zwischen der Kantonsstrasse und der BLS Unterführung, konnte jeweils mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen werden.

Die Planung für den Ausbau des Ahorniweges wurde weiter vorangetrieben und auf Basis vertiefter Abklärungen optimiert.

Der Ausbau der Industriestrasse aufgrund der behindertengerechten Anpassung der BLS Station Lattigen (Drittprojekt), ist mit der Eingabe des Plangenehmigungsverfahrens durch die BLS AG beim Bundesamt für Verkehr und der erfolgreichen Erledigung der Einsprache bereit für die Ausführung.

Strassenbeleuchtung

Gemäss Strassengesetz muss die Gemeinde Spiez bis 2018 die öffentliche Beleuchtung entlang der Strassen vom heutigen Eigentümer (BKW Energie AG) übernehmen. Unter Beizug externer Unterstützung wurden die technischen sowie rechtlichen Grundlagen für die Verhandlungen und Übernahme geschaffen. Das Geschäft mit Kreditantrag zur Übernahme der Strassenbeleuchtung kann damit dem Grossen Gemeinderat im ersten Quartal 2018 unterbreitet werden.

Seit 2015 sind Quecksilberdampflampen im Handel nicht mehr erhältlich. Ein grosser Teil der öffentlichen Beleuchtung ist aber noch mit diesem veralteten Leuchtmittel ausgerüstet. Aus diesem Grund müssen in den kommenden Jahren viele dieser Leuchten saniert werden. Mit der Wahl von LED-Lampen kann in vielen Bereichen die Beleuchtung technisch optimiert werden (z.B. Anzahl der Leuchten verringern, Ausleuchtung gezielt Richtung Strasse, Möglichkeit für Nachtabsenkungen). Die Hauptgründe sich für modernere LED-Leuchten zu entscheiden, sind der wesentlich geringere Stromverbrauch sowie der stark reduzierte Unterhaltsaufwand.

Dienstleistungen für Dritte / Werkhof

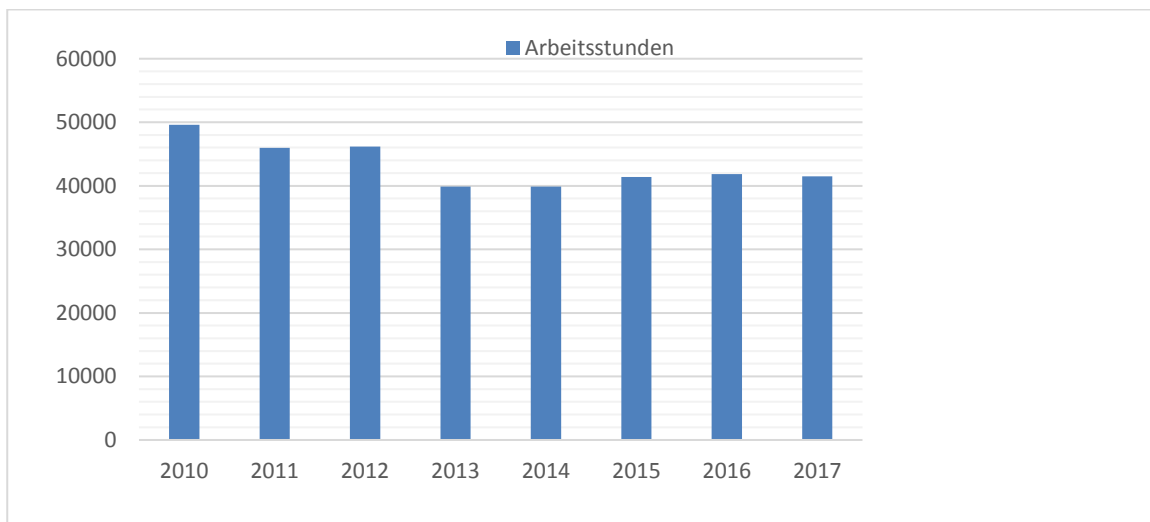
Die folgende Zusammenstellung erzeugt einen umfassenden Überblick über die im Berichtsjahr 2017 aufgelaufenen Stunden des Gemeindewerkhofs, aufgeteilt auf die verschiedenen Arbeitsbereiche / Tätigkeitsfelder:

Stundenbilanz

	h 2016	h 2017	Anteil %
1. Gemeinde Liegenschaften	857	590	1.42
2. Wehrdienste / Polizei / Marktwe- sen	319	245	0.59
3. Schulen	3'081	2'289	5.52
4. öffentliche Anlagen	9'681	10'583	25.50
5. Werkhof / Infrastruktur	7'151	7'175	17.30
6. Gemeindestrassen	8'849	9'627	23.25
7. Kanalisationsanlagen / Gewässer	5'051	5'134	12.37
8. Abfallentsorgung	4'959	4'356	10.49
9. Div. Transporte / Dienstleistungen	1'913	1'481	3.56
Total	41'861	41'480	100.00%

Diagramm Vergleich / Entwicklung Gesamtstunden

Die Gesamtstundenbilanz des Werkhofs befindet sich 2017 in etwa im Schnitt der vergangenen Jahre.



Anlässe / Events

Grossanlässe in der Bucht wie das Seenachtsfest, das Beach Soccer / Foodfestival und das Seasidefestival, welche durch den Werkhof und dessen Mitarbeitende unterstützt wurden, konnten erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Insbesondere konnten bei der erstmaligen Durchführung des Seasidefestivals wichtige Erkenntnisse für künftige Anlässe erworben werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Über die letzten fünf Jahre wurde die Festbeleuchtung in Absprache mit der Spiez Marketing AG kontinuierlich ausgebaut und optimiert.

Wasserbau

Nach einer umfassenden Grundlagenbeschaffung für den Hochwasserschutz Dorfbach Faulensee konnten zusammen mit den kantonalen Fachstellen und Betroffenen die Rahmenbedingungen für das Vorprojekt präzisiert werden. Unter anderem wurde hierfür das gesamte Einzugsgebiet von Faulensee und Hondrich untersucht. Neben der Entlastungsleitung im untersten Abschnitt mit Einmündung in den Thunersee, sollen auch Renaturierungen von eingedolten Gewässern im Einzugsgebiet des Dorfbaches miteinbezogen werden. Aufgrund der Abhängigkeiten in Bezug auf genügende Bau-landerschliessungen im Einzugsgebiet des Dorfbaches, wurde dieses Projekt mit sehr hoher Priorität weitergeführt.

Im Rahmen der Unterhaltspflicht wurde der Zustand des Eggen- und Waldmattligrabens im Jahr 2016 auf der gesamten Länge im Gemeindegebiet Spiez erhoben. Die erforderlichen Ausholungsarbeiten in der Bachschale sowie die Uferpflege erfolgten im Februar 2017.

Hochwasserschutz Kander

Zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes sowie der Fischgängigkeit wurde im vergangenen Jahr an unterschiedlichen Wasserbauprojekten gearbeitet. Höchste Priorität hat dabei das Hochwasserschutzprojekt Kander im Gand, mit welchem insbesondere die Deponie Schluckhals nachhaltig geschützt werden soll. Im 1. Quartal 2018 soll das Wasserbaubewilligungsverfahren dazu gestartet werden. Im besten Fall könnte mit den Arbeiten im Winter 2018/2019 begonnen werden.

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Planung, Umwelt, Bau	Rudolf Thomann
Abteilung	Bau	Roland Dietrich

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
5301	Wasser- und Signalversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Trinkwasserversorgung • Sicherstellung der Signalversorgung 	Bevölkerung; Unternehmen und Gewerbebetriebe	2	2
5302	Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Erfüllung der Aufgabe Abfallentsorgung wird eine umweltgerechte und kostengünstige Abfallbewirtschaftung angestrebt. • Die Leistungen umfassen das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Betreiben von geordneten Wertstoffsammelstellen, Organisieren von Bring- und Holtagen, Informieren und Motivieren der Bevölkerung über umweltgerechte Abfallbewirtschaftung • Sicherstellen und Wahrnehmen der Sammeldienste • Betreiben von zentralen Sammelstellen für Wertstoffe • Betreiben einer Tierkörpersammelstelle 	Bevölkerung; Durchreisende (Touristinnen und Touristen); Marktfahrende; Unternehmen und Gewerbebetriebe	1	2
5303	Abwasserentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Planen, Realisieren und Unterhalten der Abwasserentsorgungsanlagen 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; Bauwillige und Projektverfassende; Unternehmen und Gewerbebetriebe	1	1

Produktgruppenziele

Die Trinkwasser- und Signalversorgung ist sichergestellt

- Der Übertragungsvertrag WV mit der WVG ist aktuell und die Anliegen der Trinkwasserversorgung werden proaktiv unterstützt

Die Abfallentsorgung wird zweckmässig, effizient und kostengünstig sichergestellt

- Keine berechtigten Beanstandungen der Kunden

Die Entsorgung erfolgt fristgerecht gemäss Abfallkalender

- Kehrachtsammeltour wöchentlich
- Grüngut im Sommer einmal wöchentlich und im Winter einmal monatlich.

Die Abwasserentsorgung wird technisch und hygienisch einwandfrei sichergestellt

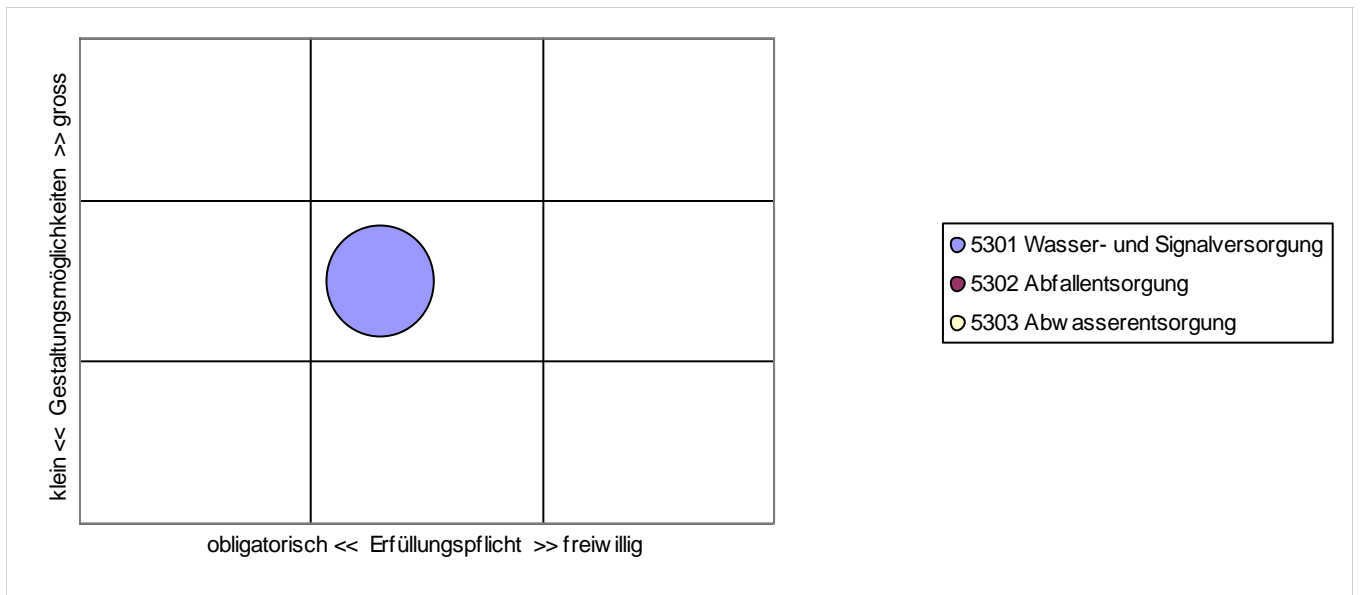
- Keine Schäden infolge Rückstau, mangelnder Abflusskapazität, Gewässer- bzw. Bodenverschmutzung

Die generelle Entwässerungsplanung (GEP) ist auf aktuellem Stand und wird zeitgerecht umgesetzt

- Die eingesetzten Unterhaltsmittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert der Anlagenteile
- Der Umsetzungsgrad des Massnahmenplans ist zu 90% termingerecht eingehalten

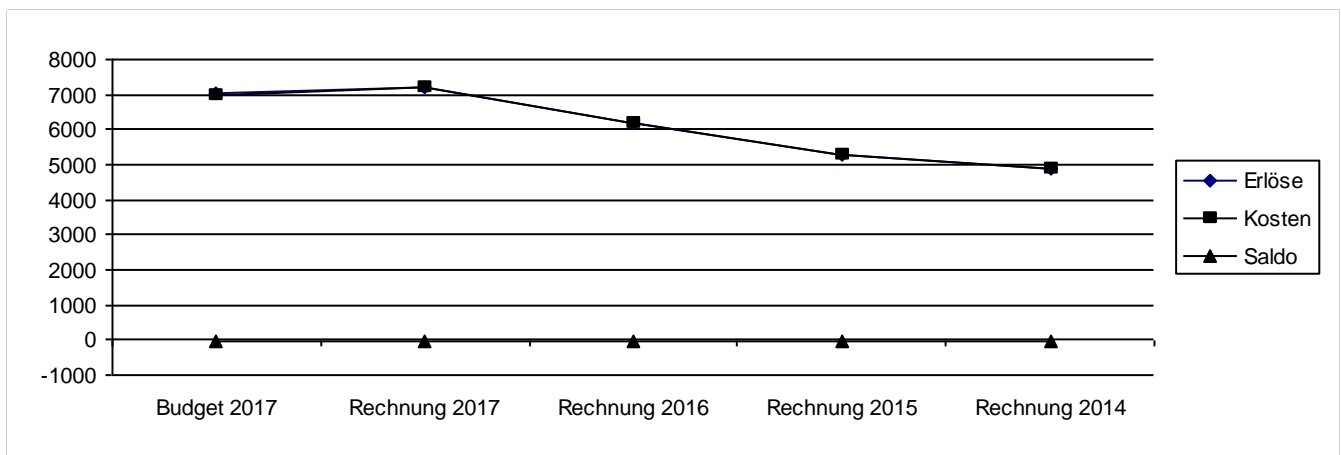
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
53 Kosten	7'204'888.93	7'008'350.00	6'186'166.52	5'272'948.12	4'862'631.30
53 Erlöse	-7'222'756.97	-7'030'150.00	-6'204'868.32	-5'291'174.62	-4'885'364.30
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	-17'868.04	-21'800.00	-18'701.80	-18'226.50	-22'733.00



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	352'408.98	474'950.00	355'148.00		
A Sachkosten	2'913'569.85	1'769'700.00	1'711'792.02	1'638'254.00	1'688'432.35
A Abschreibungen	48'049.60	1'332'000.00	17'527.20	2'756.15	47'758.59
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	3'261'668.45	2'724'700.00	3'301'050.00	2'546'365.47	2'184'325.51
A Verrechneter Aufwand	629'151.01	707'000.00	800'649.30	1'085'572.50	942'114.85
E Vermögenserträge + Entgelte	-7'021'068.81	-5'251'500.00	-6'014'220.88	-5'182'323.87	-4'829'528.80
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-73'396.60	-1'332'000.00		-97'297.90	-38'955.10
E Steuerertrag + Abgeltungen	-32'100.95	-31'400.00	-44'685.90		
E Verrechneter Ertrag	-96'149.57	-415'250.00	-145'961.54	-11'552.85	-16'880.40
	-17'868.04	-21'800.00	-18'701.80	-18'226.50	-22'733.00

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
5301 Wasser- und Signalversorgung Kosten	7'868.00	7'100.00	6'993.20	10'603.50	6'097.00
5301 Wasser- und Signalversorgung Erlöse	-25'736.04	-28'900.00	-25'695.00	-28'830.00	-28'830.00
5302 Abfallentsorgung Kosten	1'748'064.93	1'754'900.00	1'751'768.17	1'692'285.65	1'685'403.15
5302 Abfallentsorgung Erlöse	-1'748'064.93	-1'754'900.00	-1'751'768.17	-1'692'285.65	-1'685'403.15
5303 Abwasserentsorgung Kosten	5'448'956.00	5'246'350.00	4'427'405.15	3'570'058.97	3'171'131.15
5303 Abwasserentsorgung Erlöse	-5'448'956.00	-5'246'350.00	-4'427'405.15	-3'570'058.97	-3'171'131.15
	-17'868.04	-21'800.00	-18'701.80	-18'226.50	-22'733.00

Kommentar

Die Produktgruppe "Ver- und Entsorgung" ist geprägt von den Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung. Diese müssen ausgeglichen abschliessen und weisen daher keinen Nettoaufwand aus.

Der Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung beträgt im Berichtsjahr 94.5 % (Vorjahr 91.70 %) Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 96'149.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 166'300. Gegenüber dem Budget 2017 schliesst die Abfallentsorgung somit um rund CHF 70'000 besser ab. Begründet kann diese Besserstellung mit Minderaufwendungen bei den Anschaffungen von Mehrweggeschirr, Maschinen, Geräte und Fahrzeugen (-40'000) werden. Im Weiteren sind Mehrerträge für Rückerstattung Dritter zu verzeichnen. Der Aufwandüberschuss kann dem Eigenkapital der SF Abfallentsorgung entnommen werden. Der Bestand beträgt per 31.12.2017 rund CHF 379'000.

Der Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beträgt im Berichtsjahr 113.05 % (Vorjahr 122.10). Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 629'151 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 237'350. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt somit rund CHF 870'000. Nach HRM2 werden die Anschlussgebühren neu der Erfolgsrechnung gutgeschrieben (unter HRM1 noch der Investitionsrechnung) und können an die Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Die nicht budgetierte Anrechnung beträgt im Berichtsjahr rund CHF 475'000. Im Weiteren sind die Betriebskostenbeiträge an die ARA Thunersee tiefer ausgefallen als budgetiert (-340'000) und Minderaufwendungen bei den Personalkosten festzustellen (-120'000). Der Ertragsüberschuss kann in das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung eingelegt werden. Der Bestand beträgt per 31.12.2017 rund CHF 2.42 Mio.

Wasser- und Energieversorger

Für die Trinkwasserversorgung ist die Wasserversorgungsgenossenschaft Aeschi-Spiez (WVG) zuständig. Die Energieversorgung wird durch die BKW AG sichergestellt.

Abfallentsorgung

(Übersicht, Statistik 2017)

Im vergangenen Jahr wurden rund 55 Prozent des Abfalles als Spezialabfälle in separater Sammlung entsorgt (z.B. Grüngut, Altpapier und Karton etc.).

Bei Sonderabfällen (dazu gehören diverse Öle, Leuchtstoffröhren, Batterien, Farben und Chemikalien) und bei „anderen Abfällen“ (Mineralstoffe/Bauschutt und Kadaver) schwanken die jährlichen Mengen sehr stark. So stark, dass daraus kein Trend abgeleitet werden kann.

Jahr		2016	2017	Diff. in %
Hauskehricht und Sperrgut	t	2'244.85	2'274.00	1.30%
Strassenkehricht	t	92.24	110.00	19.25%
Altpapier	t	813.52	782.00	-3.87%
Karton	t	264.00	273.86	3.73%
Grünabfälle	T	1'312.68	1'289.63	-1.76%
Altglas	t	434.52	465.12	7.04%
Alteisen	t	35.44	32.40	-8.58%
Weissblech	t	11.12	12.57	13.04%
Aluminium	t	3.29	1.03	-68.69%
Pneu	t	0.72	1.12	55.56%
PET-Flaschen	t	0.86	1.60	86.05%
Altöl, Speise- und Mineralöl	t	1.80	9.49	427.22%
Batterien	t	0.20	1.10	450.00%
Chemikalien/Lösungsmittel	t	3.64	6.36	74.73%
Leuchtstoffröhren	t	0.20	0.07	-65.00%
Bauschutt	t	87.40	42.62	-51.24%
Summen Hauskehricht	t	2'337.09	2'384.00	2.01%
Summen Separatsammlungen	t	2'969.39	2'918.97	-1.70%
Gesamtkehricht	t	5'306.48	5'302.97	-0.07%

Tab.: Abfallmengen 2016, 2017 mit Veränderungen in %

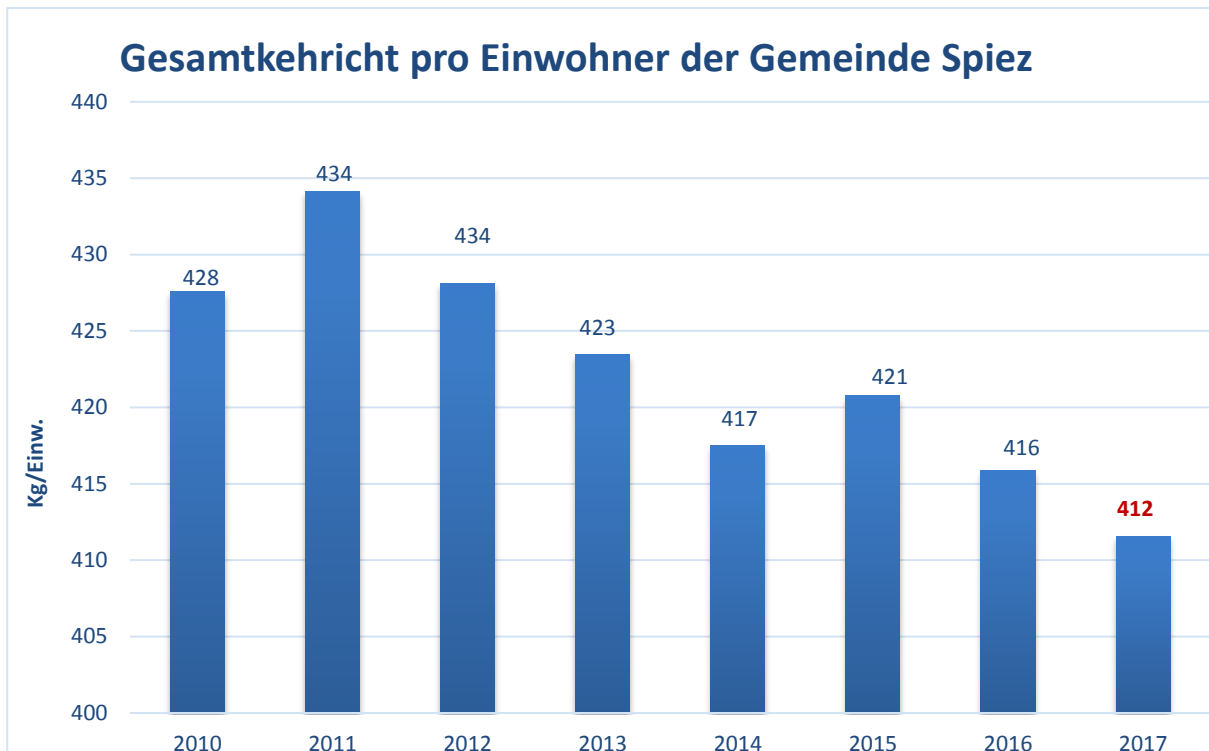


Abb.: Abfallmenge pro Einwohner und Jahr von 2010 bis 2017

Im Jahr 2017 produzierte jede Spiezerin und jeder Spiezer total 412 Kilogramm Abfall oder rund 1.13 Kilogramm pro Tag. In den vergangenen Jahren nahm die Abfallmenge pro Kopf in Spiez leicht ab. Die mittelfristigen Schwankungen der letzten Jahre vermitteln jedoch keine klaren Tendenzen.

Abwasserentsorgung

Die Katasterpläne der öffentlichen Abwasseranlage wurden laufend aktualisiert. Der öffentliche GIS-Zugang wird damit stets auf einem aktuellen Stand gehalten und informiert über den Verlauf von Abwasserleitungen, Kontrollschächten und Sonderbauwerken.

Die öffentlichen Abwasserleitungen müssen gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) periodisch gereinigt und mittels Kanalfernsehaufnahmen auch visuell auf ihren Zustand geprüft werden. Das Leitungsnetz wurde für diese laufenden Arbeiten in Teilbereiche unterteilt, wodurch nun jeder Leitungsabschnitt wiederkehrend, ca. alle 8 Jahre, kontrolliert werden kann. Im vergangenen Jahr sind insgesamt 13'000 Leitungsmeter gespült und mittels Kanal-TV erfasst worden.

Erschliessung von Bauland

Die abwassertechnische Baulanderschliessung, resultierend aus der letzten Ortsplanungs-revision, erfordert umfassende Abklärungen zu weiterreichenden, teils komplexen Auswirkungen auf die bestehende Abwasserentsorgungsanlage. Aufgrund der eher heiklen Bodenverhältnisse im Gemeindegebiet Spiez, ist insbesondere die Ableitung des Regenabwassers eine grosse Herausforderung. Die zu priorisierende örtliche Versickerung ist meist nicht möglich und vorhandene Gewässer sind an der Kapazitätsgrenze und sind aus Gründen des Hochwasserschutzes mit einem Einleitungsverbot belastet. Neue Leitungsführungen müssen mit Weitsicht und grösster Sorgfalt geplant werden. Auch Erschliessungsanlagen dürfen nur in konkret begründeten Ausnahmefällen, mit einer Standortgebundenheit etc. in der Landwirtschaftszone (ausserhalb der Bauzone) erstellt werden. Was unter Umständen zu erschwerten Realisierungsbedingungen im dicht besiedelten Gebiet führt.

Auszug aus den baulichen Massnahmen 2017

- Neubau, Teilbereich Sauberabwasserleitung Interlakenstrasse 118
- Austrennung der privaten Liegenschaften in der Seestrasse
- Umliegung der Abwasserleitungen im Ahorni
- Trennsystem Bahnhof Faulensee
- Sanierung Mischabwasserleitung – Inforamaareal
- Pumpenersatz Pumpwerk Faulensee

Verschiedene Massnahmen wurden 2017 auf Stufe Projektierung bearbeitet:

- Verlängerung der Dükerleitung Simmentalstrasse - Stauweiher
- Bauprojekt Etappe 6, Trennsystem Bürg inkl. Erweiterung Anschluss Escherpark
- Grundlagenbeschaffung Erneuerung des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Umliegung Sauberabwasserleitung Dürrenbühlweg ZPP Nr. 5 „Spiezmoos“
- Leitungsersatz Bürgring 14
- Trennsystem Bürg, Etappe 11a
- Entlastungsleitung Dorfbach Faulensee
- Umsetzung GEP Massnahmenplan (2005)

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Sicherheit	Christoph Hürlimann
Abteilung	Sicherheit	Renato Heiniger

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
6101	Ruhe und Ordnung; Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung von Ruhe und Ordnung • Erfüllung der gesetzlichen Vollzugsaufgaben der Registerführung in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle, Stimmregister inkl. Unterschriftenkontrollen bei Initiativen und Referenden, Hundekontrolle und Fundbüro • Durchführung der Erstgespräche beim Zuzug von ausländischen Staatsangehörigen (Integrationsgesetz) • Erbringung von Dienstleistungen und Bearbeitung von Gesuchen im Bereich der Gewerbe- und Verwaltungspolizei • Führung einer Koordinationsstelle für Veranstaltungen 	Bevölkerung; Gewerbebetriebe; Marktfahrende; kantonale Verwaltung; Stimmberechtigte; Kantonspolizei/Sicherheitsunternehmen; TierhalterInnen; Veranstaltende	1	1
6102	Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung der Verkehrsabläufe und der Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen • Bewirtschaftung der öffentlichen Parkhäuser und Parkplätze 	Bevölkerung; Durchreisende (Touristinnen und Touristen); Gewerbebetriebe; Behörden; GrundeigentümerInnen; NutzerInnen der Anlagen und Bauten; Bauherrschaften; Ortsvereine und Quartierleiste	2	2
6103	Friedhof und Bestattung	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb, Unterhalt und Aufsicht der Friedhöfe Spiez, Faulensee und Einigen sowie der Aufbahrungshalle in Spiez • Organisation der Bestattungen (Friedhofverwaltung/Administration) • Verwaltung und Eröffnung von Testamenten und Aufnahme von Siegelungsprotokollen 	Personen mit Wohnsitz ausserhalb Spiez mit Bezug; FriedhofbesucherInnen; Kirchliche Organisationen; Bestattungsunternehmen; Verwaltung; Verwandte und Bekannte der Verstorbenen; Bevölkerung	1	2

Produktgruppenziele

Durch sichtbare Polizeipräsenz und rasche Einsatzbereitschaft, Kontrollen, Interventionen, Hilfeleistungen, Amts- und Vollzugshilfe sowie Vandalismusprävention wird Sicherheit vermittelt

- Sicherstellung der notwendigen polizeilichen Ressourcen für die Aufgabenerfüllung
- Periodische Bevölkerungsumfrage der Kantonspolizei; Sicherheitsempfinden ist auf hohem Niveau
- Vandalismusprävention: Ganzjährige Kontrollgänge, durchschnittlich 2 Mal pro Woche, im Buchtgebiet und im Zentrum von Spiez (Hot Spots) durch eine Sicherheitsunternehmung

Die Gesetzesgrundlagen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse rechtsgleich angewendet

- Korrekte und nachvollziehbare Registerführung; keine erfolgreichen Beschwerden

Der Service Public in den Bereichen Gastgewerbe- und Gewerbepolizei (inkl. Spiezmärit) sowie Verwaltungspolizei auf Stufe Gemeinde (Tierhaltung, Waffen+Sprengstoff, Plakatierungswesen und diverse Bescheinigungen) ist kundenfreundlich und nachvollziehbar

- Weiterleitung von vollständigen Gesuchen an Behörden (inkl. Prüfung) oder Empfangsbestätigung innert 5 Arbeitstagen
- Bewilligungen der Abteilung Sicherheit sind verständlich und klar formuliert
- Umsichtige Organisation des Spiezmärits und Sicherstellung eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes (Marktdurchmischung) mit mindestens 220 Stände

Die Signalisationen und Markierungen auf Gemeindestrassen werden gesetzeskonform angebracht

- Sicherstellung der Verkehrssicherheit bei öffentlichen Anlässen (u.a. Mitarbeit in diversen Organisationskomitees)
- Mehrmalige Kontrollen pro Woche der Baustellensignalisationen im öffentlichen Raum

Die öffentlichen Parkhäuser und Parkplätze werden gemäss Parkplatzrichtplan des Gemeinderates bewirtschaftet

- Der 24-Stunden Pikettdienstleistung für das Parkhaus Städtli (Barrierenanlage, Noten-/Münzautomaten, EDV-Anlage) und übrige Ticketautomaten ist gewährleistet
- Max. 700 Parkkontrollstunden pro Jahr durch die Securitas oder eine andere Organisation

In einem Todesfall wird mit einer Anlaufstelle auf der Gemeindeverwaltung ein bürgernahe Ablauf gewährleistet

- Einfühlsame und umfassende Beratung der Angehörigen und Bestattungsunternehmungen
- Sicherstellung geordnete, pietätvolle Beisetzungen in Absprache mit den Pfarrämter
- Korrekter und zeitgerechter Vollzug der durch Bund und Kanton zugewiesenen Aufgaben im Bereich des Siegelungs- und Testamentswesens

Die Friedhofanlagen werden effizient und kostengünstig betrieben und unterhalten

- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Grabfeldern und Gräberarten
- Zurverfügstellung von kostengünstigen Grabplätzen für EinwohnerInnen mit Wohnsitz in Spiez; Beisetzungen von auswärtigen Personen werden kostendeckend ausgeführt

Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
61 Kosten	2'030'823.17	2'045'350.00	1'925'176.00	2'089'390.40	2'000'464.25
61 Erlöse	-1'264'863.40	-1'077'000.00	-1'163'326.18	-1'399'258.40	-963'961.70
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	765'959.77	968'350.00	761'849.82	690'132.00	1'036'502.55

Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
6101 Ruhe und Ordnung; Registerführung Kosten	877'936.20	894'300.00	840'494.90	786'320.45	776'606.10
6101 Ruhe und Ordnung; Registerführung Erlöse	-231'413.52	-148'800.00	-201'390.87	-213'464.78	-214'782.63
6102 Verkehr Kosten	565'928.20	565'850.00	532'216.75	755'450.20	673'077.75
6102 Verkehr Erlöse	-953'886.18	-841'200.00	-883'377.13	-1'090'798.72	-663'958.57
6103 Friedhof und Bestattung Kosten	586'958.77	585'200.00	552'464.35	547'619.75	550'780.40
6103 Friedhof und Bestattung Erlöse	-79'563.70	-87'000.00	-78'558.18	-94'994.90	-85'220.50
	765'959.77	968'350.00	761'849.82	690'132.00	1'036'502.55

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe „Sicherheit“ um rund CHF 202'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 4'000.

Das Produkt „Ruhe und Ordnung, Registerführung“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 99'000 besser ab. Als Hauptgrund kann die nicht budgetierte internen Verrechnung der Hundetaxen von rund CHF 65'000 genannt werden. Weiter konnten erstmals Dienstleistungen der Abteilungsleitung an Veranstaltungen wie das Seaside-Festival vollumfänglich verrechnet werden.

Das Produkt „Verkehr“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 mit einem höheren Nettoertrag von CHF 112'000 ab. Dank guten Witterungsbedingungen und Grossanlässen fallen die Parkierungsgebühren rund CHF 70'000 höher aus als budgetiert. Weiter konnten erstmals Dienstleistungen des Polizeinspektorates an Veranstaltungen wie das Seaside-Festival vollumfänglich verrechnet werden.

Der Nettoaufwand im Produkt „Friedhof und Bestattung“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 rund CHF 9'000 höher ab. Als Hauptgrund können tiefere Erträge aus Siegelungs- und Bestattungsgebühren genannt werden.

Sicherheitskommission (Gemeindepolizeibehörde)

Die siebenköpfige Sicherheitskommission (SIKO) ist für die Bereiche Gemeindepolizeiwesen, Bevölkerungsschutz (Feuerwehr und Zivilschutz) sowie Verkehr zuständig. Im Berichtsjahr hat die SIKO an vier Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt. Einzelne Beschlüsse wurden aus Zeit- und Effizienzgründen auf dem Zirkulationsweg gefällt. Die seit 1. April 2017 mit drei neuen Mitgliedern zusammengesetzte Kommission setzte sich insbesondere mit Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehr (Einsatzleiterfahrzeug, Schlauchpflgeanlage, Pionierfahrzeug) auseinander.

Gemeindepolizeiwesen

Polizei Spiez - Grundsätzliches

Seit 2004 sind im Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei all jene Aufgabengebiete, bei denen die uniformierte Polizei als solche von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Die im kantonalen Polizeigesetz verankerten gemeindepolizeilichen Aufgaben werden jedoch nur zu einem geringen Teil an die Kantonspolizei delegiert. Die Verantwortung zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung verbleibt nach wie vor bei den Gemeindebehörden.

Der Abteilungsleiter Sicherheit muss die Koordination und Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Kantonspolizei gewährleisten. Er ist für das Controlling der Leistungserbringung verantwortlich. Im Weiteren stellt er der Kantonspolizei nach Rücksprache mit dem Vorsteher Sicherheit Anordnungen bzw. Anträge zur Schwergewichtsbildung wie zum Beispiel Sicherheitsvorkehrungen für Grossanlässe und Umzüge, Schulwegkontrollen oder Verhinderung von Szenenbildungen. Für Fragen der Umsetzung des Ressourcenvertrages bilden der Chef Polizeibezirk Frutigen-Spiez und der Abteilungsleiter Sicherheit einen Operationsausschuss und stehen in ständigem, direktem Kontakt zueinander. Ferner finden Quartalsbesprechungen (Reportings) statt, welche protokollarisch festgehalten werden.

Ressourcenvertrag

Per 1. Januar 2015 wurde der Leistungseinkauf bei der Kantonspolizei von 2,25 auf neu 2,0 Stellen vertraglich reduziert; die Gesamtleistung entspricht insgesamt 2'880 Stunden. Dies hat zur Folge, dass die Abteilung Sicherheit ab 2015 die Aufgabe der Amts- und Vollzugshilfe zu Gunsten der verschiedenen Behörden übernommen hat. Die zeitlichen Aufwendungen der einzelnen Aufträge nehmen jedes Jahr stetig zu. Das wurde auch im Jahr 2017 klar ersichtlich, obwohl weniger Einzelaufträge zum Bearbeiten eingegangen sind. Zusätzlich wurden mehrere Einsätze zur Beihilfe im Bereich Abteilung Soziales ausgeführt. Die uniformierten Mitarbeiter des Polizeiinspektorates haben in diesem Berichtsjahr folgende Aufträge erledigt:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|
| ➤ Aushändigung von Zahlungsbefehlen: | 49 Aufträge |
| ➤ Aushändigung von Aufträgen der Regionalgerichte/Schlichtungsbehörden: | 16 Aufträge |
| ➤ Vorführungsaufträge von Personen auf das Betreibungs-/Konkursamt Thun: | 12 Aufträge |
| ➤ Bearbeiten von Aufträgen der Staatsanwaltschaft (Rücksendungen): | 12 Aufträge |
| ➤ Beihilfe bei schwierigen Klienten im Bereich Abteilung Soziales: | 8 Aufträge |

Die Abteilung Sicherheit führt seit 2011 die Ordnungsbussenzentrale eigenständig. Die polizeilichen Kompetenzen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs sind bereits seit Einführung der Einheitspolizei vollumfänglich an die Gemeinde übertragen worden. Die Kontrollaufgabe erfüllt die Abteilung Sicherheit mit eigenem, uniformiertem und ausgebildetem Personal und andererseits mit Mitarbeitenden der Securitas. Insgesamt sind im Berichtsjahr 2'636 Ordnungsbussen ausgestellt worden. Infolge Nichtbezahlung der Bussen mussten 85 FahrzeuglenkerInnen an die zuständige Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

Leistungen der stationierten Polizei Spiez / Reporting 2017

Mittels einer Jahresplanung steuert die Abteilung Sicherheit die Leistungen, legt inhaltliche Schwerpunkte fest und definiert gemeinsam mit der Kantonspolizei die SOLL-Werte für die einzelnen nachgeführten Bereiche.

Leistungen in Stunden gemäss Vertrag	Planung (Soll-Wert)	Ist-Wert 2017
Sicherheitspolizei		
Präventive Präsenz inkl. Brennpunkte	2'155	1'986
Präventionsarbeit	10	19
Interventionen (nicht planbare Einsätze)	700	902
Beratung/Instruktion/Auskunft/Analyse	10	86
Verkehrspolizei		
Verkehrsunterricht Oberstufe	10	45
Beratung/Instruktion/Auskunft/Analyse	10	7
Amts- / Vollzugshilfe		
Gemeindepolizeiliche Aufgabe (subsidiär)	60	71
Gutschrift unentgeltliche Interventionen (Abzug)	- 75	- 75
Total Leistungen in Stunden	2'880	3'041

Das Total der Leistungen wurde gemäss Standard-Reporting um 161 Arbeitsstunden übertroffen, die jedoch der Gemeinde Spiez nicht weiterverrechnet werden. Mit den erbrachten Leistungen ist die Gemeinde gesamthaft sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeiwache sowie mit dem Bezirkschef Frutigen-Spiez ist auf hohem Niveau gut. Infolge Pensionierung des bisherigen Bezirkschefs ist seit 1. Juni 2017 Thomas Graf unsere erste Ansprechperson für polizeiliche Fragen.

Kontrollen und Überwachungen

Die Kantonspolizei hat auf unserem Gemeindegebiet insgesamt 109 Radarmessungen, davon 26 auf Gemeindestrassen, durchgeführt. Bei den total 108'864 erfassten Fahrzeugen sind 6'604 Überschreitungen gemessen worden (6'507 Ordnungsbussen sowie 97 SVG-Verzeigungen). Die halbstationäre Radarmessanlage SEMISTA wurde achtmal für insgesamt 1'089 Stunden auf dem Gemeindegebiet eingesetzt:

- Faulensee, Interlakenstrasse im Bereich altes Schulhaus (Schulweg, Fussgängerstreifen)
- Spiez, Oberlandstrasse, im Bereich des Schulhauses Hofachern
- Spiez, Krattigstrasse, im Bereich Haltestelle „Eigen“ → 2x
- Spiezwiler, Frutigenstrasse, Höhe ehemaliges Hotel Rössli (Schulweg, Fussgängerstreifen)
- Einigen, Hauptstrasse (innerorts Tempo 50 km/h) → 2x
- Gwattstutz, Bereich Einmündung Rosenweg (Schulweg, Fussgängerstreifen)

In den Monaten November und Dezember führte die Kantonspolizei wiederum auftragsgemäss gezielte Lichtkontrollen durch (Aktion „schwarze Katze“).

Bezüglich Vandalismusprävention und allgemeinem Ordnungsdienst wurde die Kantonspolizei ganzjährig wiederum durch den privaten Sicherheitsdienst SiD mit Hundepatrouillen unterstützt. Der genau definierte Ordnungsdienstesinsatz fand schwergewichtsmässig im Buchtgebiet und im Bereich Längenstein/Turnhalle Seematte statt. Um dem alljährlich wiederkehrenden Übel der Einbrüche und Einschleichdiebstähle in den Vorabendstunden (Umstellung auf die Winterzeit) entgegen zu wirken, wurden wiederum grossangelegte, kantonsweite Präventionsaktionen mit sehr gutem Erfolg durchgeführt (sichtbare Präsenz). In der Gemeinde Spiez konnten im Vergleich zu den Vorjahren weniger Einbrüche und Einbruchversuche verzeichnet werden.

Die Abteilung Sicherheit verfügt über zwei Geschwindigkeitsmessgeräte (Geschwindigkeits- und Fahrzeugmessungen), welche an verschiedenen Standorten für jeweils 2 Wochen auf Gemeindestrassen aufgestellt wurden. Diese Geräte leisten einen präventiven Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Anwohner können die Fahrgeschwindigkeiten objektiv überprüfen und eventuell bekannte Schnellfahrer ansprechen oder der Polizei melden.

Standorte 2017 (Messungen)

- 1 x Belvédèrstrasse
- 1 x Bürgstrasse
- 1 x Tannenweg
- 1 x Stockhornstrasse
- 4 x Faulenbachweg an drei verschiedenen Standorten
- 2 x Allmendweg, Faulensee
- 1 x Kirschgartenstrasse, Faulensee
- 1 x Quellenhofweg, Faulensee

Verkehrsunterricht / Kinderverkehrsgarten / Radfahrerprüfung

Die Zusammenarbeit zwischen Peter Ryf, Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei, den Schulleitungen sowie mit der Abteilung Sicherheit funktioniert gut.

Die Gemeinde Spiez misst der Verkehrserziehung einen hohen Stellenwert bei. Der mobile Verkehrsgarten bei der Turnhalle Dürrenbühl wird für die Zweit- und Drittklässler nach wie vor betrieben. Ebenfalls erfolgt jährlich die Fahrradprüfung mit allen 5. Klassen und mindestens eine Verkehrserziehungsaktion im Schulzentrum Längenstein (Oberstufe).

Verkehrserziehungsaktionen

Es fanden wiederum Plakataktionen der bfu und des Verkehrssicherheitsrates zu den Themen Alkohol am Steuer, Geschwindigkeitskampagne, E-Bike, Fussgängerstreifen oder Sichtbarkeit statt.

Zu Schulbeginn wurden erneut die Banderolen oder Plakate „Schulanfang“ bei allen Schulhäusern und an den Ortseinfahrten montiert. Die Kantonspolizei hat in Absprache mit der Abteilung Sicherheit im November die alljährliche Kontrollaktion „schwarze Katze“ (Kontrolle der Beleuchtung an Fahrrädern und Mofas) durchgeführt.

Gemeindeaufgaben im Bereich Ortspolizeiwesen

Folgende Aufgaben im Bereich des Ortspolizeiwesens nimmt die Abteilung Sicherheit wahr:

- Fundbüro
 - Hundekontrolle / Tierhaltung allgemein
 - Verkehrstechnik: Signalisationswesen, Betriebswegweiser und Markierungen
 - Kontrolle des ruhenden Verkehrs (Parkkontrolle) / Ordnungsbussenzentrale
 - Abgabe von Parkkarten, Handwerker- und Besucherparkkarten (Parkkartenverwaltung)
- | <u>Jahr</u> | <u>Anzahl ausgestellte Parkkarten</u> |
|-------------|---------------------------------------|
| 2015 | 1393 |
| 2016 | 1939 |
| 2017 | 2389 |
- Wartung der technischen Anlagen in den Parkhäusern GZL, SpiezPark und Bucht sowie der Ticketautomaten inkl. Pikettorganisation Parkhaus Bucht (Barrierenanlage)
 - Mitarbeit bei Grossanlässen wie Läsetsunntig, Seenachtsfest und Seaside-Festival (Gemeindevertreter)
 - Marktpolizei (u.a. Organisation Spiezmarkt / Aufsicht Wochenmarkt Kronenplatz)
 - Verkehrssicherheit / Schulwegsicherung
 - Verkehrsbeschränkungen und Publikationen von Strassensperrungen

- Baustellenkontrollen und Beratungen im Strassenbereich (Signalisation; Unfallgefahr)
- Einsatz von 2 Speedy-Geräten (Geschwindigkeitsanzeige)
- Plakatierungswesen, Vereinsplakatanschlagstellen, Kontrolle der temporären Reklamen
- Einsammeln und Verwertung von Fundvelos und Motorrädern; 2017: **112** Zweiräder (110 Velos und 2 Mofas)
- Behandlung von Waffenerwerbgesuchen : **55** Anträge zuhanden Kantonspolizei

Gastwirtschafts-, Gewerbe und Marktpolizei

Gastgewerbe

Übertragungen von bestehenden Betriebsbewilligungen

Betrieb	Strasse	PLZ / Ort	Bewilligung
Denner AG	Terminus	3700 Spiez	S
LIDL Schweiz AG	Thunstrasse 8 + 10	3700 Spiez	S
Migros Restaurant Spiez	Terminus	3700 Spiez	A
Restaurant zum alten Holzmichl	Industriestrasse 30	3700 Spiez	A
Schlosspintli	Seestrasse 63	3700 Spiez	A
Gasthof Bellerive	Interlakenstrasse 79	3705 Faulensee	A
Snack Wägeli OV Einigen Gwatt	Seewiese	3646 Einigen	A

Neue Betriebsbewilligungen

Betrieb	Strasse	PLZ / Ort	Bewilligung
Delhi Darbar	Thunstrasse 6	3700 Spiez	A
Dorfladen Spiez AG	Seestrasse 30	3700 Spiez	A
Partyservice Schoch	Dürrenbühlweg 31	3700 Spiez	S
WohnHandWärk Bistro	Hauptstrasse 82	3646 Einigen	B

Änderungen von bestehenden Betriebsbewilligungen

Betrieb	Strasse	PLZ / Ort	Änderung
Café-Bar / Lotto Center	Oberlandstrasse 27	3700 Spiez	Öffnungszeiten
Restaurant Seebad	Schachenstrasse 17	3700 Spiez	Öffnungszeiten
Restaurant Solina	Stockhornstrasse 12	3700 Spiez	Fumoir

Gelöschte Betriebsbewilligungen

Betrieb	Strasse	PLZ / Ort	Datum
Restaurant Smile Thai	Hauptstrasse 82	3646 Einigen	31.12.2017
WohnHandWärk Bistro	Hauptstrasse 82	3646 Einigen	30.09.2017

Gewerbepolizei

Die Hauptaufgaben im Bereich der Gewerbepolizei sind:

- Aufsicht und Kontrolle der Gastgewerbebetriebe
- Gesuchsbehandlung neuer Betriebsbewilligungen sowie Teilnahme an Betriebsabnahmen
- Behandlung von Einsprachen / Teilnahme an Einigungsverhandlungen
- Bearbeitung der Gesuche für gastgewerbliche Einzelbewilligungen (Festwirtschaften)
- Aufsicht Jugendschutz im Bereich Alkohol und Tabak (inkl. Alkoholtestkäufe)
- Kontrolle über die Einhaltung der Ladenöffnungsvorschriften und der Sonntagsruhe

- Taxiwesen (Kontrolle, Aufsicht, Administration, Taxihalter- und Taxiführerbewilligungen und Durchführung der Ortskenntnis- und Fahrzeugprüfung)
- Kontrolle Preisbekanntgabeverordnung

Spiezmärit / Markpolizei

Den Spiezmärit organisiert die Abteilung Sicherheit. Marktchef ist Marco Ziswiler, Dienstchef Polizeiinspektorat. Für das 2017 wurde wiederum eine gute Qualität und Durchmischung der Marktstände erreicht (von allem etwas).

Die Sicherheit für die Marktbesucher wurde gewährleistet → Rettungsachsen und Fluchtwege. Wiederum konnte die zusätzliche „Märitstrasse“ im Bereich Oberlandstrasse Richtung Schonegg-Parkplatz komplett belegt werden.

Jahr	Anzahl Stände	Bruttoeinnahmen Marktgebühren
2013	250	CHF 12'040.00
2014	235	CHF 18'050.00 (Gebührenerhöhung)
2015	246	CHF 20'475.00
2016	267	CHF 23'095.00
2017	262	CHF 23'180.00

Der beliebte Chlouse-Märit an der unteren Seestrasse und im Schlosshof wird von der Spiez Marketing AG organisiert. Der Gemeindewerkhof und die Abteilung Sicherheit leisten dazu ihren Support (Bereitstellung der Marktstände, Strassensperrungen/Signalisation).

Friedhof- und Bestattungswesen

Gräberaufhebungen

Folgende Gräber auf den Friedhöfen Spiez, Einigen und Faulensee sind gemäss Friedhofplanung der Abteilung Sicherheit im Juni aufgehoben worden:

Friedhof Spiez

- Erdreihengräber Nr. 19 bis 50 († 1993) auf dem Feld „A5“ im Westteil
- Urnenreihengräber Nr. 240 bis 262 († 1993) auf dem Feld „C1“ im Ostteil

Friedhof Einigen

- Erdreihengräber Nr. 116 bis 121 († 1992) auf dem Feld „B“

Friedhof Faulensee

- Erdreihengräber Nr. 164 und 165 († 1991 und 1992) auf dem Feld „C“
- Urnenreihengräber Nr. 59 bis 61 († 1992 und 1993) auf dem Feld „2“

Am Samstag, 3. Juni 2017 fand zum fünften Mal eine kirchliche, ökumenische Gräberaufhebungsfeier auf dem Friedhof Spiez statt. Eine grosse Anzahl Familienangehörige nahmen an dieser besinnlichen, schlichten Feier teil.

Statistik Friedhofverwaltung	2017	2016	2015
Verstorbene Personen mit Wohnsitz in Spiez	133	122	126
Erdbestattungen (ohne Auswärtige)	5	8	12
- <i>Friedhof Spiez</i>	3	8	7
- <i>Friedhof Einigen</i>	1	0	3
- <i>Friedhof Faulensee</i>	1	0	2
Urnenbeisetzungen (ohne Auswärtige)	86	83	76

Statistik Friedhofverwaltung	2017	2016	2015
Friedhof Spiez	68	64	56
- <i>Neues Urnengrab</i>	6		
- <i>Gemeinschaftsgrab</i>	21	40	38
- <i>Urnepark</i>	29	7	
- <i>Bestehendes Grab</i>	12		
Friedhof Einigen	11	8	13
- <i>Neues Urnengrab</i>	1		
- <i>Gemeinschaftsgrab</i>	10	3	8
- <i>Bestehendes Grab</i>	0		
Friedhof Faulensee	7	11	7
- <i>Neues Urnengrab</i>	3		
- <i>Gemeinschaftsgrab</i>	2	5	6
- <i>Bestehendes Grab</i>	2		

Ab dem Jahr 2017 werden in der Statistik der Friedhofverwaltung die Urnenbestattungen in neue und bestehende Gräber separat ausgewiesen. Der Urnenpark auf dem Friedhof Spiez wurde im September 2016 eingeweiht und entspricht einem echten Bedürfnis in der Bevölkerung.

42 verstorbene Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Spiez fanden die letzte Ruhestätte auswärts oder die Angehörigen nahmen die Urnen mit nach Hause. In einzelnen Fällen wurde auf Wunsch der Verstorbenen die Asche verstreut.

Für auswärtige Personen hat der Abteilungsleiter Sicherheit insgesamt 12 Urnenbeisetzungen, davon 9 in ein Gemeinschaftsgrab und 3 in den Urnenpark, bewilligt.

Nach über 33 Jahren wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Friedhofgärtner Christian Scheidegger per 31. Dezember 2017 aufgelöst. Ab 2018 hat der Gemeinderat einer Neuorganisation über den Unterhalt aller Friedhöfe der Gemeinde Spiez zugestimmt. Als verantwortlicher Friedhofgärtner über alle drei Friedhöfe wurde Heinz Locher mit der Unterstützung eines Werkhofmitarbeiters eingesetzt. Der Gemeinderat unterstützt weiterhin Nischenarbeitsplätze für Personen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung, welche in Zusammenarbeit mit Melanie Scheidegger mittels einer Leistungsvereinbarung realisiert werden konnte.

Siegelungs- und Erbschaftsdienst

Seit dem 1. Juli 2013 ist die Abteilung Sicherheit für den Siegelungs- und Erbschaftsdienst zuständig. Der Gemeinderat hat sämtliche Kompetenzen zur Unterzeichnung von Verfügungen wie zum Beispiel die Anordnung eines Erbschaftsinventars oder einer Erbschaftsverwaltung an den Abteilungsleiter Sicherheit delegiert. Für die weitere Behandlung der Erbschaftsangelegenheiten waren folgende Massnahmen anzuordnen:

- Steuerinventare in 62 Fällen
- Erbschaftsinventare in 9 Fällen
- Verzicht auf Erbschaftsinventar in 3 Fällen
- öffentliches Inventar in 0 Fällen
- kein notarielles Inventar in 45 Fällen
- Verfügung Erbschaftsverwaltung in 3 Fällen
- Konkursamtliche Liquidationen in 16 Fällen

Der Abteilungsleiter Sicherheit eröffnete im Berichtsjahr zudem 2 Testamente.

Einwohnerdienste

Stand der Bevölkerung	31.12.2017	31.12.2016
Niedergelassene CH (Heimatschein)	11'295	11'353
Wochenaufenthalter CH (Heimatausweis)	128	130
Niedergelassene Ausländer (C)	795	759
Jahresaufenthalter Ausländer (B)	455	451
Kurzaufenthalter (L)	42	29
Asylsuchende (N + F)	132	164
Total registrierte Personen (Abnahme: 39)	12'847	12'886
Geburten 115 (2016: 110)		
Todesfälle 133 (2016: 122)		

In der Gemeinde Spiez leben zurzeit Menschen aus 74 Ländern. Unter anderem sind aus folgenden Staaten Personen angemeldet:

Deutschland	434
Portugal	125
Italien	113
Afghanistan	60
Kosovo	54
Sri Lanka	57
Serbien	44
Kroatien	33
Niederlande	35

Erstgespräche

Seit dem 1. Januar 2015 muss jede Gemeinde im Kanton Bern mit aus dem Ausland zugezogenen Ausländerinnen und Ausländern sowie Ausländerinnen und Ausländern, die sich vor ihrem Zuzug aus einem andern Kanton noch nicht mehr als zwölf Monate in der Schweiz aufgehalten haben, ein Erstgespräch durchführen. Die Einwohnerdienste orientieren die Neuzuziehenden bei der persönlichen Anmeldung ausreichend über ihre Rechte und Pflichten sowie über die örtlichen Lebensbedingungen und die Angebote zur Förderung der Integration. Wird bei diesem Erstgespräch festgestellt, dass bei der sich anmeldenden Person oder bei deren minderjährigen Kindern ein besonderer Informationsbedarf zu Fragen der Integration vorliegen könnte, meldet sie die betroffene Person mit Angabe der Gründe bei einer Ansprechstelle für die Integration an (Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland).

Anzahl Erstgespräche	32
Anzahl Männer	17
Anzahl Frauen	16
Anzahl der Kinder	0
Anzahl Ehepaare oder Familien	1
Anzahl der Personen, welche im Verlauf des Jahres ans KIO zugewiesen wurden	0
Anzahl der Personen, welche im Verlauf des Jahres ans KIO empfohlen wurden	17

Mutationen

Im Weiteren haben die Einwohnerdienste im Berichtsjahr insgesamt **27'842** Mutationen aller Art wie zum Beispiel Zu- und Wegzüge, Adress- und Zivilstandsänderungen vorgenommen.

Statistisches

Zählung leerstehender Wohnungen inkl. Einfamilienhäuser

Weite Kreise der Wirtschaft, der Bauwirtschaft und der Konjunkturforschung benötigen detaillierte Informationen über die Entwicklung des Immobilienmarktes der gesamten Schweiz. Deshalb führt das Bundesamt für Statistik in Zusammenarbeit mit den Gemeinden jedes Jahr die Zählung der leerstehenden Wohnungen durch. Nicht erfasst werden möblierte Wohnungen, Zweit- und Ferienwohnungen sowie Ferienhäuser.

Leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2017	47 Wohnungen
davon	6 Einfamilienhäuser
Leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2016	82 Wohnungen
davon	6 Einfamilienhäuser

Dies und das im 2017

- - Registrierte Hunde (Hundekontrolle) 671
- Fundbüro
 - a) Fundanzeigen 134
 - b) Verlustmeldungen 213

Organisatorische Zuordnung

Ressort	Sicherheit	Christoph Hürlimann
Abteilung	Sicherheit	Renato Heiniger

Produkte / Aufgaben/Leistungen / Zielgruppen

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
6201	Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung einer effizienten, rasch einsatzbereiten und gut ausgebildeten Feuerwehrorganisation. 	Bevölkerung; Gewerbebetriebe; Behörden; Verwaltung; Unternehmen; Feuerwehrschutzdienstpflichtige	1	1
6202	Zivilschutz und GFO	<ul style="list-style-type: none"> Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen von Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten als Beitrag zur Bewältigung solcher Ereignisse sowie Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Zivilschutzpersonal und Infrastruktur Sicherstellung einer Organisation für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen in der Gemeinde. 	Bevölkerung; Gewerbebetriebe; Behörden; Verwaltung; Unternehmen; Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz; Schutzdienstpflichtige	1	2

Produktgruppenziele

Der Feuerwehrdienst erfolgt durch ein kostengünstiges Milizsystem mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr

- Der Kostendeckungsgrad beträgt durch Ersatzabgaben, GVB-Beiträge und übrige Einnahmen mittelfristig 100 %
- Mannschaftsbestand gemäss Mindestanforderungen der Feuerwehrweisungen der GVB
- Einhaltung der Leistungsvorgaben gemäss den Feuerwehrweisungen der GVB

Die Gemeinde verfügt über eine eigenständige und schlanke Zivilschutzorganisation (ZSO) mit schneller Führungsunterstützung zu Gunsten der GFO

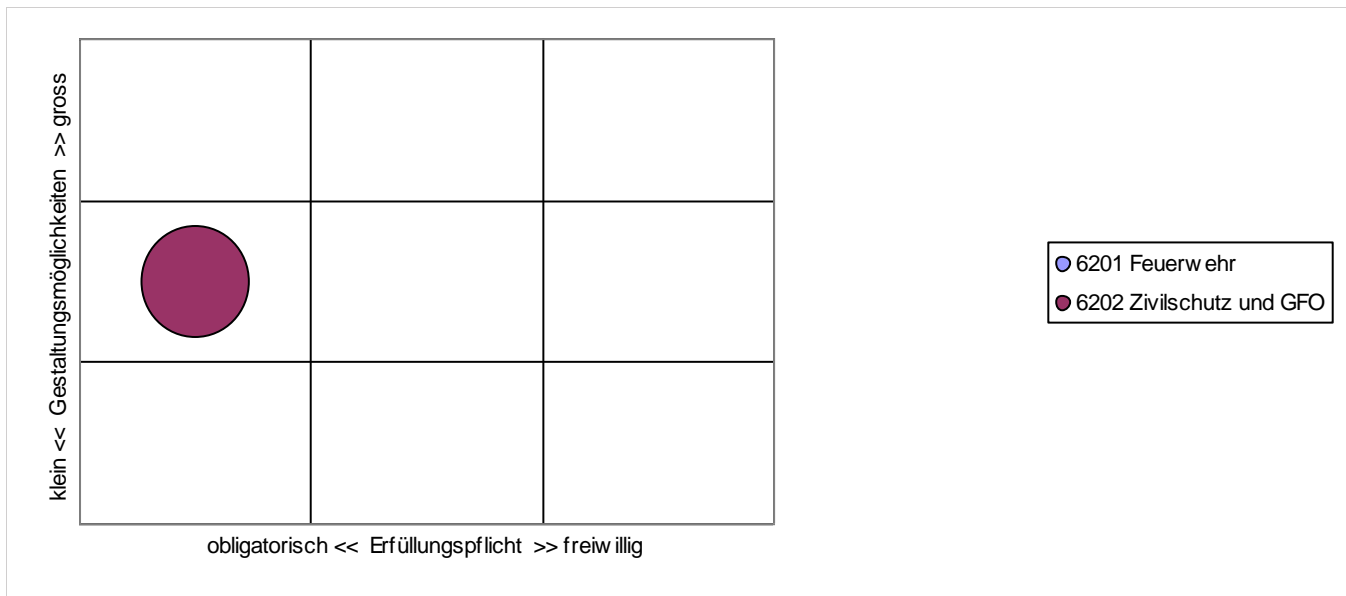
- Mannschaftsbestand ZSO: mindestens 110 aktiv eingeteilte Angehörige des Zivilschutzes
- Alle EinwohnerInnen können einem belüfteten Schutzplatz zugewiesen werden (Erfüllungsgrad 100 %)

Die Gemeinde verfügt im Hinblick auf Notlagen über eine gut funktionierende und rasch einsetzbare GFO.

- Gemäss Leistungsauftrag werden die nötigen personellen, organisatorischen und planerischen Voraussetzungen für einen raschen und effektiven Einsatz der Mittel geschaffen

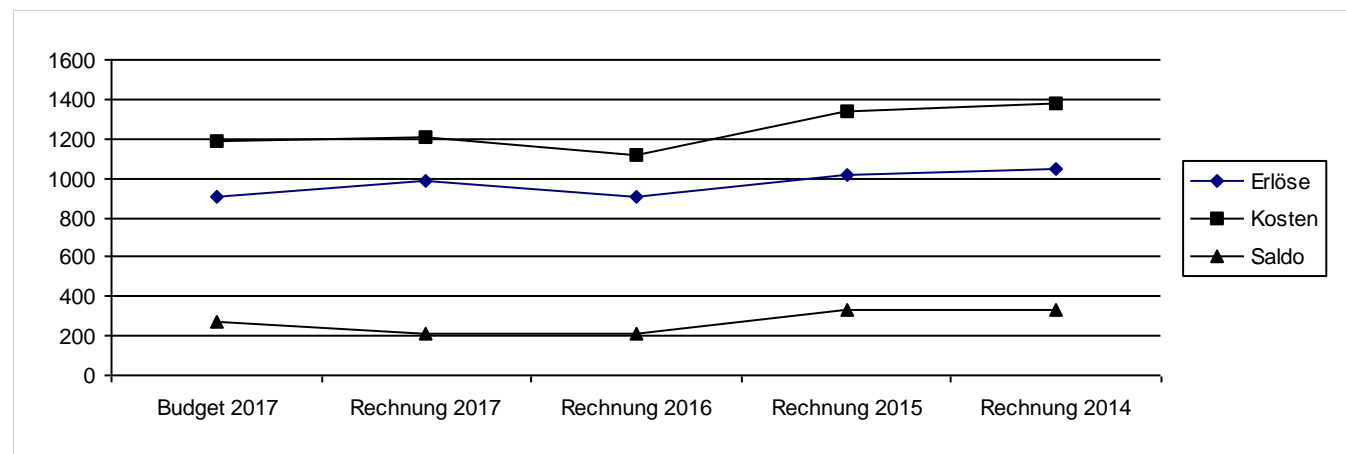
Produktgruppenrechnung

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
62 Kosten	1'202'816.50	1'184'750.00	1'120'228.60	1'342'562.90	1'377'788.05
62 Erlöse	-988'104.10	-908'200.00	-909'708.30	-1'014'522.20	-1'049'976.75
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	214'712.40	276'550.00	210'520.30	328'040.70	327'811.30



Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
A Personal	522'801.52	544'350.00	498'908.65	265'083.40	265'323.45
A Sachkosten	444'314.81	470'000.00	373'834.52	422'224.80	468'981.30
A Abschreibungen	142'421.20		120'870.15	13'180.20	13'046.85
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	49'178.60	49'300.00	59'147.20	149'914.65	144'828.20
A Kapitalkosten	496.30	3'900.00	6'680.70		
A Verrechneter Aufwand	43'604.07	117'200.00	60'787.38	492'159.85	485'608.25
E Vermögenserträge + Entgelte	-758'063.25	-681'100.00	-717'336.90	-731'414.30	-696'771.35
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-204'091.00	-159'000.00	-170'132.00	-280'067.00	-346'596.40
E Steuerertrag + Abgeltungen	-25'515.00	-19'000.00	-19'970.00		
E Verrechneter Ertrag	-434.85	-49'100.00	-2'269.40	-3'040.90	-6'609.00
	214'712.40	276'550.00	210'520.30	328'040.70	327'811.30



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
6201 Feuerwehr Kosten	859'792.45	821'500.00	818'948.35	1'342'562.90	1'377'788.05
6201 Feuerwehr Erlöse	-859'792.45	-821'500.00	-818'948.35	-1'014'522.20	-1'049'976.75
6202 Zivilschutz und GFO Kosten	343'024.05	363'250.00	301'280.25		
6202 Zivilschutz und GFO Erlöse	-128'311.65	-86'700.00	-90'759.95		
	214'712.40	276'550.00	210'520.30	328'040.70	327'811.30

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2017 fällt der Nettoaufwand der Produktgruppe „Feuerwehr, Zivilschutz und GFO“ um rund CHF 62'000 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Schlechterstellung rund CHF 4'000.

Die Spezialfinanzierung „Feuerwehr“ schliesst ordnungsgemäss ausgeglichen ab. Es konnte eine Einlage von rund CHF 43'000 in das Eigenkapital der Spezialfinanzierung eingelegt werden. Per 31.12.2017 beträgt das Eigenkapital rund CHF 1,04 Mio.

Das Produkt „Zivilschutz und GFO“ schliesst gegenüber dem Budget 2017 um rund CHF 62'000 besser ab. Dies begründet sich hauptsächlich auf höheren Erträgen für Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaften (Anlässe wie Spiezathlon, Unspunnen-Fest, WGA, Läset-Sunntig). Weiter entfällt gegenüber dem Budget der Beitrag an die Einsatzkostenversicherung von CHF 30'000.

Feuerwehr

Personelles

Infolge Wohnortswechsel, Erreichen der Altersgrenze oder aus anderen Gründen schieden neun Angehörige der Feuerwehr (AdF) per Ende Jahr 2017 aus der aktiven Dienstpflicht aus. Zur Erhaltung des Bestandes konnten erfreulicherweise zwei Frauen und acht Männer neu rekrutiert werden.

Kommando

Markus Balz gab per 31. Dezember 2017 infolge Wegzug aus der Gemeinde den Rücktritt als Chef Löschzug West und als Kommandomitglied. Die frei gewordene Position im Kommando konnte mit Micha Siegenthaler, Chef Löschzug Ost, neu besetzt werden.

Das Kommando traf sich einmal im Monat, um die laufenden Geschäfte zu bearbeiten.

Bestände

Die Feuerwehr Spiez setzt sich ab 1. Januar 2018 wie folgt zusammen:

Kommando und Kommandostab	12 AdF
Pikettzug	33 AdF
Löschzug OST	20 AdF
Löschzug WEST	24 AdF
Totalbestand Feuerwehr	89 AdF

Zurzeit sind vier Frauen im Löschzug WEST tätig.

Ausbildung

In den über 80 Übungen wurde wiederum das Schwergewicht auf die Einführung des neuen GVB-Basisreglements, auf die Arbeitssicherheit und auf den Rettungsdienst stufengerecht über alle AdF gelegt.

46 AdF besuchten 33 Kurse, welche von der Gebäudeversicherung, dem Schweizerischen Feuerwehrverband oder dem Feuerwehr-Amtsverband organisiert wurden. Sie leisteten insgesamt 118 Kurstage.

In Frutigen respektive in Brig haben 4 AdF den zweitägigen Lösch- und Rettungszugkurs besucht.

Einsätze

Die Feuerwehr musste im Berichtsjahr zu folgenden Einsätzen aufgeboten werden:

Einsatzart	2017	2016
Brandfälle	32	28
Wasserwehr / Sturmwind	12	6
Oelwehr	14	10
Strassenrettung / Verkehrsunfälle	16	8
Andere Einsätze (z.Bsp. techn. Hilfestellungen)	12	11
Fehlalarmierungen	14	18
Insekten (Wespen/Bienen)	0	4
Total Einsätze	100	85
Total Einsatzstunden AdF	1485	1194

Folgende Einsätze im 2017 sind speziell zu erwähnen:

- 27. März; Verkehrsunfall Spiezwilertunnel
- 25. Mai; Verkehrsunfall mit Motorrad in Aeschi
- 14. Juni; Brand Dachstock an der Spiezbergstrasse
- 18. August; Unwetter Bucht Spiez
- 24. November; Brand Baracke Austrasse (ABC-Zentrum)

Am bewährten, alljährlichen Kleinlöschgerätekurs haben in diesem Jahr 120 Personen teilgenommen. Zusätzlich zu den Kernaufgaben hat die Feuerwehr folgende Anlässe tatkräftig unterstützt: Spiezathlon, Ferien(s)pass, Führungen von Schulklassen und Mithilfe am Jugendfeuerwehrkurs im Regionalen Kompetenzzentrum Spiez (RKZ).

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) hat diverse Basis- und Fachkurse, Jugendfeuerwehrkurse und Amtsverbandkurse im RKZ Spiez sowie im Feuerwehrmagazin Spiez durchgeführt. Die Feuerwehr Spiez hat mit Material sowie Dienstleistungen der Materialwarte einen wesentlichen Beitrag für die Durchführung der Kurse geleistet.

Material

Im Jahr 2017 standen verschiedene Projekte im Feuerwehrmagazin auf dem Programm. Es wurde eine neue Schlauchpflegeanlage beschafft und montiert.

Im Juni 2017 konnte die Feuerwehr das neue Einsatzleiterfahrzeug der Marke KIA Sorento von der Zeughaus-Garage AG, Spiezwiler, in Empfang nehmen und in Betrieb setzen.

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. September 2017 der Ersatzbeschaffung eines Pionierfahrzeuges zugestimmt und hierfür einen Verpflichtungskredit von CHF 650'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Feuerwehr) bewilligt. Nach erfolgter Ausschreibung hat der Gemeinderat den Auftrag für die Lieferung eines Pionierfahrzeuges mit dem Fahrgestell der Marke „SCANIA“ an die Firma Vogt AG, Oberdiessbach, erteilt. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist per Ende 2018 vorgesehen.

Weitere sachdienliche Informationen können unter www.feuerwehr-spiez.ch abgerufen werden.

Zivilschutz / Zivilschutzorganisation (ZSO)

Allgemeines

Das Kommando der ZSO Spiez hat sich zu vier Rapporten getroffen. Zweck dieser Rapporte ist der Wissensgleichstand des Stabes. Ebenso wurden alle Kadervorkurse (KVK) und Wiederholungskurse (WK) für die verschiedenen Dienste abgesprochen und koordiniert.

Im April und Mai 2017 wurden reguläre Wiederholungskurse in allen Fachbereichen absolviert. Auch standen einige Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG) auf dem Jahresprogramm. Beim Spiezathlon standen 18 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) für den Verkehrsdienst im Einsatz. Für das Seenachtsfest wurden 40 Manntage geleistet. Der aufwendigste Anlass war das Unspunnenfest in Interlaken. Dort waren die AdZS für den Abbau der Festzelte zuständig. Es wurden 150 Manntage geleistet. Am Läset-Sunntig waren 8 AdZS für den Verkehrsdienst eingeteilt. Für die Waren- und Gewerbeausstellung wurde der Auf- und Abbau sowie Verkehrsdienst mit 69 Manntagen abgerechnet.

Der alljährliche, schweizweite Sirenentest erfolgte am 2. Februar 2017. Die 7 stationären Sirenen in der Gemeinde Spiez funktionierten einwandfrei. Die Durchführung des jährlichen Sirenentests ermöglicht die Kontrolle über die Funktionsbereitschaft der technischen Alarmierungsmittel und der Alarmorganisation in der Gemeinde.

Personalbestand der ZSO Spiez

Nach wie vor erfolgt die Zuteilung von Schutzdienstpflichtigen (AdZS) durch die kantonale Rekrutierungsstelle in Sumiswald. Die einzelnen Dienstzweige weisen ab 1. Januar 2018 folgende Bestände auf:

Leitung ZSO	5 AdZS
Führungsunterstützung inkl. Gruppe GFO	31 AdZS
Schutz und Betreuung	35 AdZS
Unterstützung	48 AdZS
Logistik / Anlagewartung + Versorgung	18 AdZS
Kulturgüterschutz	3 AdZS
In Reserve eingeteilte	23 AdZS
Total Kontrollpflichtige	163 AdZS

Per Ende 2017 wurden 2 Zivilschützer mit Jahrgang 1977 aus der Dienstpflicht entlassen.

Einsatz und Ausbildung

Im Rahmen von Kadervorkursen, Wiederholungskursen, und Ausbildungen wurden insgesamt 714 Manntage geleistet. Davon fallen 283 Manntage auf Kaderkurse und 431 Manntage auf Grund- und Fachkurse.

Anlagen / Material / Schutzräume

Die ZSO Spiez führte mit den Anlagespezialisten die vorgeschriebenen, periodischen Wartungen der Zivilschutzanlagen durch. Die Anlagen und das Material sind nach wie vor in einem sehr guten Zustand. Die Zivilschutzanlage Räumli wurde mit Bundesgeldern modernisiert und konnte Ende März 2017 wieder in Betrieb genommen werden. Im April 2017 ist die Zivilschutzanlage „Roggern“ in Einigen durch die periodische Anlage-Kontrolle vom zuständigen kantonalen Amt (BSM) überprüft worden. Die ZSO erhielt vom BSM eine sehr gute Rückmeldung.

Quartieramt

Für die Durchführung verschiedener Sport- und Feuerwehranlässe wurde die Zivilschutzanlage Räumli als Unterkunft zur Verfügung gestellt. Erfreulicherweise spricht sich die Investition in die Sicherheit, welche im 2011 durch den sanften Umbau der Anlage für zivile Nutzungen erfolgte, auch über die Kantonsgrenzen hinaus. So konnten Schulklassen und Sportvereine aus der ganzen Schweiz sowie die Helferinnen und Helfer vom Seaside-Festival in der Anlage einquartiert werden.

Gemeindeführungsorganisation (GFO)

Die GFO trat zu zwei ordentlichen Stabsrapporten zusammen. Nach den üblichen Traktanden wurden die Konzepte „Aufnahmezentrum (ABC-Dreifachturnhalle)“ und „Stromblackout“ im Detailierungsgrad weiter bearbeitet. Im Rahmen eines Weiterbildungsnachmittags war die GFO am 7. Juni 2017 beim Regionalen Führungsorgan Bern und bei der Berufsfeuerwehr Bern zu Besuch. Dabei wurde insbesondere das Thema „Stromblackout“ gemeinsam nach dem Führungsschema „Fakten-Erkenntnisse-Konsequenzen (FEK)“ erörtert. Weiter fand anschliessend eine interessante Führung im neuen Feuerwehrtstützpunkt der Berufsfeuerwehr Bern statt.

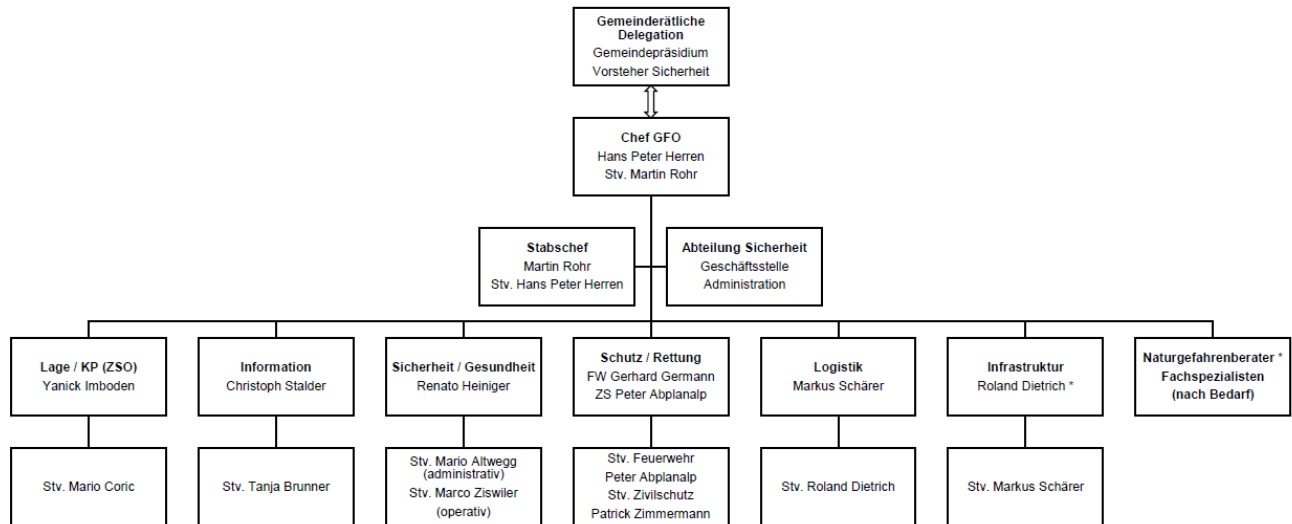
Nach Vorgaben bzw. in Zusammenarbeit mit dem Kanton ist die Gefahrenanalyse für die Gemeinde Spiez definitiv überarbeitet worden. Die aktualisierten Risikobewertungen aller Gemeinden sind auf dem Geoportal des Kantons Bern unter dem Link „www.be.ch/gefahrenanalyse“ zu finden.

Dreimal pro Jahr finden die obligatorischen Probealarme via Regionale Einsatzzentrale (REZ) der Kantonspolizei statt, um die ständige Erreichbarkeit bzw. die Einsatzbereitschaft der GFO zu prüfen.

Die Abteilung Sicherheit führt das Sekretariat bzw. die Administration der GFO. Laufend wird der elektronische Führungsordner angepasst bzw. mit nützlichen Unterlagen erweitert.

Die GFO ist direkt dem Gemeinderat unterstellt.

Der Gemeinderat hat insbesondere infolge von Demissionen, Unvereinbarkeit und Neuzuteilungen das Organigramm per 1. Januar 2018 genehmigt und Ernennungen auf diesen Zeitpunkt vorgenommen. Die GFO Spiez setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen:



Der Chef GFO wurde beauftragt, dem Gemeinderat die Organisation per 2019 nach den gesetzlichen Vorgaben und dem entsprechenden Personal zur Genehmigung zu unterbreiten. Zudem soll er das bestehende Pflichtenheft für den Stab GFO überarbeiten.

Weitere Informationen über die GFO Spiez: www.spiez.ch unter der Abteilung Sicherheit.

5 INVESTITIONSRECHNUNG

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	INVESTITIONSRECHNUNG	3'410'258.60	3'410'258.60	10'167'000.00	10'167'000.00	4'662'123.15	4'662'123.15
00	Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben	202'191.15	202'191.15	326'000.00	326'000.00	207'523.75	207'523.75
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben	419'119.70	419'119.70	90'000.00	90'000.00	134'197.90	134'197.90
2	Bildung Nettoausgaben	459'632.65	9'420.00 450'212.65	2'000'000.00	150'000.00 1'850'000.00	377'400.35	377'400.35
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	32'494.20	32'494.20			91'725.70	51'000.00 40'725.70
5	Soziale Sicherheit Nettoausgaben	10'303.60	10'303.60	4'000.00	4'000.00	7'207.90	7'207.90
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben	720'796.50	720'796.50	2'657'000.00	293'000.00 2'364'000.00	1'583'352.65	1'583'352.65
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	1'451'708.95	1'451'708.95	4'057'000.00	510'000.00 3'547'000.00	1'928'572.35	201'142.55 1'727'429.80
8	Volkswirtschaft Nettoausgaben	104'591.85	104'591.85	80'000.00	80'000.00	80'000.00	80'000.00
9	Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	9'420.00 3'391'418.60	3'400'838.60	953'000.00 8'261'000.00	9'214'000.00	252'142.55 4'157'838.05	4'409'980.60

		Rechnung 2017		Ausgaben	Budget 2017		Rechnung 2016
		Ausgaben	Einnahmen		Einnahmen	Ausgaben	
0	INVESTITIONSRECHNUNG	3'410'258.60	3'410'258.60	10'167'000.00	10'167'000.00	4'662'123.15	4'662'123.15
00	Allgemeine Verwaltung	202'191.15		326'000.00		207'523.75	
	Nettoausgaben		202'191.15		326'000.00		207'523.75
02	Allgemeine Dienste	202'191.15		326'000.00		207'523.75	
	Nettoausgaben		202'191.15		326'000.00		207'523.75
022	Allgemeine Dienste	71'953.45		146'000.00		73'520.60	
	Nettoergebnis		71'953.45		146'000.00		207'523.75
	Nettoausgaben		71'953.45		146'000.00		73'520.60
0220	Allgemeine Dienste	71'953.45		146'000.00		73'520.60	
5060.01	Update Software 2016 / Erneuerung Firewall					28'077.85	
5060.02	Neuanschaffung Finanzplanungsprogramm	14'823.00					
5060.91	Online Sitzungsvorbereitung					145.80	
5060.92	Update Software / Anbindung Hauswarte					4'078.00	
5060.96	Überarbeitung Website					19'205.65	
5060.98	Einführung HRM2	3'134.70				22'013.30	
5060.99	Diverse Informatikprojekte			146'000.00			
5200.01	Einführung OneOffixx	34'674.80					
5200.02	Software RZ Rio, eDisplay Gemeinderatsaal	19'320.95					
029	Verwaltungsliegenschaften	130'237.70		180'000.00		134'003.15	
	Nettoergebnis		130'237.70		180'000.00		207'523.75
	Nettoausgaben		130'237.70		180'000.00		134'003.15
290	Verwaltungsliegenschaften	130'237.70		180'000.00		134'003.15	
5040.01	GZL; Beleuchtung Bühne	130'237.70		180'000.00			
5040.93	Anschluss Kirchgemeindehaus an Wärmeverbund					33'619.90	
5040.94	Gemeindehaus Sanierung Aufzug					55'465.45	
5040.97	Neubau Bibliothek / Ludothek / Verwaltung					44'917.80	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	419'119.70		90'000.00		134'197.90	
	Nettoausgaben		419'119.70		90'000.00		134'197.90
15	Feuerwehr	392'782.45		90'000.00		134'197.90	

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	Nettoausgaben		392'782.45		90'000.00	134'197.90
150	Feuerwehr	392'782.45		90'000.00		134'197.90
	Nettoergebnis		392'782.45		90'000.00	134'197.90
	Nettoausgaben		392'782.45		90'000.00	134'197.90
1500	Feuerwehr	392'782.45		90'000.00		134'197.90
5040.01	Ersatz Tore Zentralmagazin Feuerwehr					134'197.90
5060.01	Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	86'570.25		90'000.00		
5060.02	Ersatzbeschaffung Schlauchpflegeanlage	128'937.95				
5060.03	Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug	177'274.25				
16	Verteidigung	26'337.25				
	Nettoausgaben		26'337.25			
161	Militärische Verteidigung	26'337.25				
	Nettoergebnis		26'337.25			
	Nettoausgaben		26'337.25			
1610	Militärische Verteidigung	26'337.25				
5030.97	Sanierung Kugelfänge Gesigen	26'337.25				
2	Bildung	459'632.65	9'420.00	2'000'000.00	150'000.00	377'400.35
	Nettoausgaben		450'212.65		1'850'000.00	377'400.35
21	Obligatorische Schule	459'632.65	9'420.00	2'000'000.00	150'000.00	377'400.35
	Nettoausgaben		450'212.65		1'850'000.00	377'400.35
217	Schulliegenschaften	459'632.65	9'420.00	2'000'000.00	150'000.00	377'400.35
	Nettoergebnis		450'212.65		1'850'000.00	377'400.35
	Nettoausgaben		450'212.65		1'850'000.00	377'400.35
2170	Schulliegenschaften	459'632.65	9'420.00	2'000'000.00	150'000.00	377'400.35
5040.01	Kindergarten Einigen, Neubau	79'542.60		1'300'000.00		
5040.02	Schulanlage Hofachern, Dachsanierung Zwischenbau Ostteil					65'330.40
5040.03	Schulanlage Hofachern, Erneuerung Korridorbeleuchtung					40'089.15
5040.04	Schulanlage Spiezwiler, Erneuerung Spiel- und Pausenplatz	12'685.45				99'078.20

		Rechnung 2017		Budget 2017	Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben	
5040.05	Sanierung Zaun Sportplatz Seematte				55'851.15	
5040.06	Sanierung Flachdach Turnhalle Seematte				43'000.00	
5040.07	Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle ABC-Zentrum	56'380.70				
5040.08	Turnhalle Seematte; Malerarbeiten Fassade			70'000.00		
5040.09	Schulanlage Spiezmoos; Schulraumerweiterung			60'000.00		
5040.10	Photovoltaik-Anlage Dürrenbühl			70'000.00		
5040.11	ABC-Halle; Sanierung Lüftung			300'000.00		
5040.12	Turnhalle Dürrenbühl, Montage Photovoltaikanlage	61'382.55				
5040.13	MZH ABC Zentrum, Sanierung Hallenlüftung	144'526.10				
5040.14	Internettelefonie, Internet / W-LAN Primarschulen	81'664.50				
5040.96	Sanierung Kirchgemeindehaus			200'000.00		
5040.97	Kindergarten Einigen, Neubau Projekt	8'823.25			74'051.45	
5040.98	Schulhaus Spiezmoos, Schulraumerweiterung	14'627.50				
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund			150'000.00		
6310.01	RE Schulanlage Spiezwiler, Erneuerung Spiel-/Pausenplatz		9'420.00			
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	32'494.20			91'725.70	51'000.00
	Nettoausgaben		32'494.20			40'725.70
31	Kulturerbe	23'874.20				
	Nettoausgaben		23'874.20			
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	23'874.20				
	Nettoergebnis		23'874.20			
	Nettoausgaben		23'874.20			
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	23'874.20				
5660.01	Beitrag an Schlossbeleuchtung	23'874.20				
34	Sport und Freizeit	8'620.00			91'725.70	51'000.00
	Nettoausgaben		8'620.00			40'725.70
341	Sport	8'620.00			91'725.70	51'000.00
	Nettoergebnis		8'620.00			40'725.70
	Nettoausgaben		8'620.00			40'725.70
3410	Sport				36'608.25	51'000.00
5030.97	Umgestaltung Bucht, Sandanlage				27'091.90	

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
5030.98	Umgestaltung Bucht, Minigolfanlage					9'516.35	
6310.01	Beitrag Kanton an Sandanlage						51'000.00
3416	Freibad-Seebad Bucht	8'620.00				55'117.45	
5040.98	Ersatz Betonbrüstung Freibad, Seebad Spiez	8'620.00				55'117.45	
5	Soziale Sicherheit	10'303.60		4'000.00		7'207.90	
	Nettoausgaben		10'303.60		4'000.00		7'207.90
53	Alter + Hinterlassene	9'299.20		4'000.00			
	Nettoausgaben		9'299.20		4'000.00		
535	Leistungen an das Alter	9'299.20		4'000.00			
	Nettoergebnis		9'299.20		4'000.00		
	Nettoausgaben		9'299.20		4'000.00		
5350	Leistungen an das Alter	9'299.20		4'000.00			
5290.98	Pilotprojekt 2015 - 17 Verankerung der Altersarbeit	9'299.20		4'000.00			
54	Familie und Jugend	1'004.40				7'207.90	
	Nettoausgaben		1'004.40				7'207.90
544	Jugendschutz	1'004.40				7'207.90	
	Nettoergebnis		1'004.40				7'207.90
	Nettoausgaben		1'004.40				7'207.90
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	1'004.40				7'207.90	
5060.01	Website der KJAS Spiez	1'004.40				7'207.90	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	720'796.50		2'657'000.00	293'000.00	1'583'352.65	
	Nettoausgaben		720'796.50		2'364'000.00		1'583'352.65
61	Strassenverkehr	720'796.50		2'657'000.00	293'000.00	1'573'352.65	
	Nettoausgaben		720'796.50		2'364'000.00		1'573'352.65
615	Gemeindestrassen	594'015.85		2'477'000.00	293'000.00	1'412'587.10	
	Nettoergebnis		594'015.85		2'184'000.00		1'573'352.65

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Nettoausgaben			594'015.85		2'184'000.00	1'412'587.10
6150	Gemeindestrassen	594'015.85		2'477'000.00	293'000.00	1'324'691.55
5010.01	Ausbau Trennsystem Bürg 4. und 5. Etappe (Strasse)	6'994.80				47'000.00
5010.02	Neubau MFH Allmendweg 16, Faulensee, Blocksteinmauer	9'352.05				40'414.60
5010.03	Ersatz Personenüberführung Spiezwiler					127'233.50
5010.04	Ersatz Pflästerungen Belvédère- und Schachenstrasse	16'790.35				37'968.30
5010.05	Sanierung Faulenbachweg Ost					22'074.70
5010.06	Neue Beleuchtung Bucht-Niederli	34'349.60				
5010.07	Planung Neugestaltung Seestrasse, Kronen-Hausfrauenkreisel	12'172.70				
5010.08	Planung Erschliessung Überbauung Kirschgarten	1'627.90				
5010.09	Korrektur Industriestrasse Bahnhof Lattigen	12'701.60				
5010.13	Instandstellung Infrastrukturanlage (Strassenanlage)	96'305.50				
5010.14	Abbruch/Neubau Stützmauer Brüggstutz	40'173.85				
5010.15	Ersatz Geländer Stationsweg	28'429.55				
5010.73	Baukredit Erschliessung Angolder	197'881.15				493'809.05
5010.76	Projekt Basiserschliessung Angolder					1'088.65
5010.78	Fussgängersteg Gwattlischenmoos	8'541.70				17'296.60
5010.79	Fussgängersteg Rossweg Faulensee					57'877.00
5010.80	Anpassung Industriestrasse Bahnhof Lattigen					8'624.50
5010.81	Erschliessung Ahomi	14'897.20				19'747.80
5010.84	Strassenzustandserfassung	756.00				918.75
5010.85	Sanierung / Ausbau Dianaweg Nord					25'625.05
5010.86	Ausbau Stationsweg Nord, Einigen	88'840.00				411'587.80
5010.95	Bau Erschliessung Gwattzentrum	2'661.50				
5010.97	Fussgängerbereich Bahnhof 2. Etappe					4'785.25
5010.99	Strassensanierungen			2'447'000.00		
5040.01	Machbarkeitsstudie Projekt Velostation Spiez					8'640.00
5040.02	Velostation Bahnhof Spiez			30'000.00		
5290.01	Beratung öffentliche Beleuchtung	21'540.40				
6360.01	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				293'000.00	
6155	Parkplätze					87'895.55
5030.01	Parkplatzbewirtschaftung Faulensee Ost					87'895.55
619	Strassen, übriges	126'780.65		180'000.00		160'765.55
Nettoergebnis			126'780.65		180'000.00	1'573'352.65

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Nettoausgaben			126'780.65		180'000.00		160'765.55
6191	Werkhof	126'780.65		180'000.00		160'765.55	
5040.01	Werkhof; Sanierung Heizung und Gebäudehülle			50'000.00			
5060.01	Ersatzbeschaffung ISEKI TE 3210 F					106'430.75	
5060.02	Ersatzbeschaffung Holzhacker					54'334.80	
5060.03	Ersatzbeschaffung Trägerfahrzeug Meili 7000	39'420.00					
5060.04	Ersatz Getriebe und Motor Puch G 290	34'998.15					
5060.05	Ersatz Kombi Vibrationswalze Ammann ARX16K	34'642.50					
5060.06	Ersatz Fiat Panda 4x4	17'720.00					
5060.99	Fahrzeuge Werkhof			130'000.00			
63	Verkehr, übrige					10'000.00	
	Nettoausgaben						10'000.00
631	Schifffahrt					10'000.00	
	Nettoergebnis						10'000.00
	Nettoausgaben						10'000.00
6310	Schifffahrt					10'000.00	
5660.01	Gemeindebeitrag Schifflände Einigen					10'000.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'451'708.95		4'057'000.00	510'000.00	1'928'572.35	201'142.55
	Nettoausgaben		1'451'708.95		3'547'000.00		1'727'429.80
72	Abwasserentsorgung	1'212'284.60		2'597'000.00		1'623'863.90	201'142.55
	Nettoausgaben		1'212'284.60		2'597'000.00		1'422'721.35
720	Abwasserentsorgung	1'212'284.60		2'597'000.00		1'623'863.90	201'142.55
	Nettoergebnis		1'212'284.60		2'597'000.00		1'422'721.35
	Nettoausgaben		1'212'284.60		2'597'000.00		1'422'721.35
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	1'212'284.60		2'597'000.00		1'623'863.90	201'142.55
5032.01	Ausbau Trennsystem Bürg 4. und 5. Etappe (Kanalisation)	71'139.65				284'050.80	
5032.02	Vorprojekt Niederhornweg - Aeschiweg	2'394.00					
5032.03	Neubau Sauberabwasserleitung Angolder	60'283.10				131'456.85	
5032.04	Ausführungsprojekt Trennsystem Bahnhof Faulensee	23'755.80				28'346.20	

		Rechnung 2017		Budget 2017	Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
5032.05	Projekt Neubau Sauberabwasserleitung Interlakenstrasse 118a	6'667.45				19'689.30
5032.06	Baukredit Ausführung Trennsystem Bahnhof Faulensee	65'590.15				256'888.10
5032.07	Bypass Kiessfänge Hani und Kanderbrücke	1'800.75				6'933.15
5032.08	Planungskredit Kanalisation Bürg, Trennsystem 6. Etappe	50'370.65				7'713.00
5032.09	Neubau Sauberabwasserleitung Interlakenstrasse / Eggengraben	54'093.95				
5032.11	Planungskredit Umlegung AW-Leitungen Ahomi					13'997.00
5032.12	Baukredit Umlegung und Ersetzen	163'634.15				
5032.13	Planungskredit Sanierung Mischabwasserleitung	8'679.85				
5032.14	Planung Sauberabwasserleitung Angolder - Beo Center	16'242.75				
5032.15	Planung Uml. und San. Sauberabwasserleitung ZPP 5	1'260.00				
5032.16	Kanalisation Trennsystem Bürg 6. Etappe	18'885.80				
5032.17	Sanierung Mischwasserleitung Inforamaareal	61'393.00				
5032.18	Ersatz Abwasserpumpe, PW Faulensee	48'579.85				
5032.19	Trennsystem Bürg, Etappe 9, Bürgring 14	2'566.30				
5032.20	Planungskredit Kanalisation Bürg, Etappe 11a	5'884.20				
5032.67	Vorprojekt TS Bürgquartier					2'392.75
5032.68	Ausführung Kanal Stockholmstrasse	9'509.00				
5032.70	San. Kanalisation Teilgebiet Niederhornweg	720.00				28'602.15
5032.71	San. AW-Druckleitung PW Tenne 2. Etappe	1'897.30				
5032.73	Proj. San. Kanalisation Teilgebiet Niederhornweg					2'000.65
5032.77	San. Mischabwasserleitung Faulenbachweg/etc.	12'751.85				
5032.79	Projekt Kanalisation Bürg 4.+5. Etappe	17'500.00				11'955.15
5032.80	Kanalisation Rosenweg / Trennsystem 2. Etappe	6'347.65				
5032.81	AW-Leitung Kornweidliweg 21+23					4'357.20
5032.83	Vorprojekt Trennsystem Bahnhof Faulensee	1'081.60				4'377.25
5032.89	Erneuerung Reinig. AW-Leitung Seestrasse	56'595.20				
5032.99	Verschiedene Investitionsprojekte lfd. Jahr			2'597'000.00		
5060.01	Software Wincan für Kanalfernsehaufnahmen					11'413.40
5060.02	Ersatzbeschaffung Kanalspühlmodul	4'300.00				75'685.00
5060.03	Beschaffung Transporter Muli TX10	91'328.05				
5620.01	ARA Thunersee, Projektkostenbeitrag 2016					734'005.95
5620.02	ARA Thunersee Projektkostenbeitrag 2017	254'439.95				
5650.01	Investitionsbeitrag an Anschlussleitung Überbauung Escherpark	92'592.60				
6300.01	Subvention Bund ARA Thunersee 2016					201'142.55
73	Abfall	1'641.45				
	Nettoausgaben		1'641.45			

		Rechnung 2017		Budget 2017	Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
730	Abfall	1'641.45				
	Nettoergebnis		1'641.45			
	Nettoausgaben		1'641.45			
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	1'641.45				
5033.01	Planungskredit neue Werkstoffsammelstelle und MA-PP Werkhof	1'641.45				
74	Verbauungen	166'033.20		1'275'000.00	510'000.00	30'706.95
	Nettoausgaben		166'033.20		765'000.00	30'706.95
741	Gewässerverbauungen	166'033.20		1'275'000.00	510'000.00	30'706.95
	Nettoergebnis		166'033.20		765'000.00	30'706.95
	Nettoausgaben		166'033.20		765'000.00	30'706.95
7410	Gewässerverbauungen	166'033.20		1'275'000.00	510'000.00	30'706.95
5020.01	Kander im Gand, Unterhaltsmassnahme 2016					26'047.55
5020.02	Zustandserfassung Eggen- und Waldmattligraben	7'038.50				
5020.03	Gewässerunterhalt Eggen- und Waldmattligraben	15'931.25				
5020.92	Vorprojekt Druckleitung Dorfbach Faulensee	59'423.60				
5020.93	Gesamtkonzept Dorfbach, Phase Vorstudie	31'955.20				
5020.95	Projekt Uferschutz Kander Gand	51'684.65				4'659.40
5020.99	Gewässerverbauungen			1'275'000.00		
6310.01	Investitionsbeiträge von Kantonen				510'000.00	
77	Übriger Umweltschutz	18'857.15		25'000.00		233'940.20
	Nettoausgaben		18'857.15		25'000.00	233'940.20
779	Umweltschutz	18'857.15		25'000.00		233'940.20
	Nettoergebnis		18'857.15		25'000.00	233'940.20
	Nettoausgaben		18'857.15		25'000.00	233'940.20
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	18'857.15		25'000.00		233'940.20
5040.01	Sanierung WC-Anlage Einigen	3'309.95				134'389.25
5040.02	Sanierung WC-Anlage Kronenplatz	15'547.20				99'550.95
5040.03	WC-Anlage Badestrand Deltapark			25'000.00		

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
79	Raumordnung	52'892.55		160'000.00		40'061.30	
	Nettoausgaben		52'892.55		160'000.00		40'061.30
790	Raumordnung	52'892.55		160'000.00		40'061.30	
	Nettoergebnis		52'892.55		160'000.00		40'061.30
	Nettoausgaben		52'892.55		160'000.00		40'061.30
7900	Raumordnung allgemein	52'892.55		160'000.00		40'061.30	
5020.99	Diverses Raumplanung			160'000.00			
5290.01	Machbarkeitsstudie Seethermie	4'935.60				7'047.00	
5290.02	Projekt Netzwerk Altstadt / Nutzungsstrategie	36'182.55				11'294.95	
5290.03	Initiative "bezahlbarer Wohnraum in Spiez" / Vorgehensvorschlag					20'987.65	
5290.04	Festlegung Gewässerräume in baurechtlicher Grundordnung	11'774.40					
5290.98	Ausführung Ortsplanungsrevision					731.70	
8	Volkswirtschaft	104'591.85		80'000.00		80'000.00	
	Nettoausgaben		104'591.85		80'000.00		80'000.00
84	Tourismus	104'591.85		80'000.00		80'000.00	
	Nettoausgaben		104'591.85		80'000.00		80'000.00
840	Tourismus	104'591.85		80'000.00		80'000.00	
	Nettoergebnis		104'591.85		80'000.00		80'000.00
	Nettoausgaben		104'591.85		80'000.00		80'000.00
8400	Tourismus	104'591.85		80'000.00		80'000.00	
5040.01	Änderung BKW Netzanschluss Bucht	24'591.85					
5290.01	Ortsmarketing			80'000.00			
5290.02	Ortsmarketingkredit 2016					80'000.00	
5290.03	Ortsmarketingkredit 2017	80'000.00					
9	Finanzen und Steuern	9'420.00	3'400'838.60	953'000.00	9'214'000.00	252'142.55	4'409'980.60
	Nettoeinnahmen	3'391'418.60		8'261'000.00		4'157'838.05	
99	Nicht aufgeteilte Posten	9'420.00	3'400'838.60	953'000.00	9'214'000.00	252'142.55	4'409'980.60
	Nettoeinnahmen	3'391'418.60		8'261'000.00		4'157'838.05	

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
999	Abschluss	9'420.00	3'400'838.60	953'000.00	9'214'000.00	252'142.55	4'409'980.60
	Nettoergebnis	3'391'418.60		8'261'000.00		4'157'838.05	
	Nettoeinnahmen	3'391'418.60		8'261'000.00		4'157'838.05	
9990	Abschluss	9'420.00	3'400'838.60	953'000.00	9'214'000.00	252'142.55	4'409'980.60
5900.01	Passivierte Einnahmen	9'420.00		953'000.00		252'142.55	
6900.01	Aktiviert Ausgaben		3'400'838.60		9'214'000.00		4'409'980.60

6 SACHGRUPPEN

6.1 Erfolgsrechnung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	67'573'108.96	67'573'108.96	65'400'500.00	65'400'500.00	64'896'456.05	64'896'456.05
3	Aufwand	64'155'116.20		65'350'350.00		63'980'506.22	
30	Personalaufwand	12'811'116.24		13'094'600.00		12'759'716.50	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'222'181.05		9'191'900.00		8'948'614.11	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'449'047.80		2'757'000.00		1'287'644.04	
34	Finanzaufwand	296'925.75		332'000.00		362'898.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'730'838.00		1'613'000.00		1'730'838.00	
36	Transferaufwand	32'644'705.38		34'500'150.00		35'565'623.87	
37	Durchlaufende Beiträge	7'075.00		7'100.00		7'075.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'221'475.30		120'000.00		552'948.30	
39	Interne Verrechnungen	2'771'751.68		3'734'600.00		2'765'148.40	
4	Ertrag		67'476'959.39		64'952'450.00		64'750'494.51
40	Fiskalertrag		32'625'889.34		31'220'000.00		32'914'421.11
41	Regalien und Konzessionen		584'419.40		610'000.00		529'243.90
42	Entgelte		14'851'418.24		14'729'100.00		14'025'255.98
43	Verschiedene Erträge		2'164'594.35		155'000.00		935'668.70
44	Finanzertrag		1'144'773.93		1'147'700.00		1'124'187.40
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		185'614.10		1'447'000.00		38'075.00
46	Transferertrag		13'006'703.10		11'741'950.00		12'250'142.02
47	Durchlaufende Beiträge		7'075.00		7'100.00		7'075.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		134'720.25		160'000.00		161'277.00
49	Interne Verrechnungen		2'771'751.68		3'734'600.00		2'765'148.40
9	Abschlusskonten	3'417'992.76	96'149.57	50'150.00	448'050.00	915'949.83	145'961.54
90	Abschluss Erfolgsrechnung	3'417'992.76	96'149.57	50'150.00	448'050.00	915'949.83	145'961.54

6.2 Investitionsrechnung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsrechnung	3'410'258.60	3'410'258.60	10'167'000.00	10'167'000.00	4'662'123.15	4'662'123.15
5	Investitionsausgaben	3'410'258.60		10'167'000.00		4'662'123.15	
50	Sachanlagen	2'812'203.95		9'130'000.00		3'545'913.35	
5010.00	Strassen / Verkehrswege	572'475.45		2'447'000.00		1'316'051.55	
5020.00	Wasserbau	166'033.20		1'435'000.00		30'706.95	
5030.00	Übrige Tiefbauten allgemein	26'337.25				124'503.80	
5032.00	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	769'624.00		2'597'000.00		802'759.55	
5033.00	Tiefbauten Abfall	1'641.45					
5040.00	Hochbauten	641'939.35		2'285'000.00		943'299.05	
5060.00	Mobilien	634'153.25		366'000.00		328'592.45	
52	Immaterielle Anlagen	217'727.90		84'000.00		120'061.30	
5200.00	Software	53'995.75					
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen	163'732.15		84'000.00		120'061.30	
56	Eigene Investitionsbeiträge	370'906.75				744'005.95	
5620.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	254'439.95				734'005.95	
5650.00	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	92'592.60					
5660.00	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerb..	23'874.20				10'000.00	
59	Übertrag an Bilanz	9'420.00		953'000.00		252'142.55	
5900.00	Passivierte Einnahmen	9'420.00		953'000.00		252'142.55	
6	Investitionseinnahmen		3'410'258.60		10'167'000.00		4'662'123.15
63	Investitionsbeiträge f.eigene Rechnung		9'420.00		953'000.00		252'142.55
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund				150'000.00		201'142.55
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen		9'420.00		510'000.00		51'000.00
6360.00	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erw..				293'000.00		
69	Übertrag an Bilanz		3'400'838.60		9'214'000.00		4'409'980.60
6900.00	Aktivierete Ausgaben		3'400'838.60		9'214'000.00		4'409'980.60

7 GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung

Gesamthaushalt

Spiez

Bezeichnung	CHF	CHF
	2017	2016
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	3'321'843.19	769'988.29
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'449'047.80	1'287'644.04
Abschreibungen Investitionsbeiträge	24'119.50	16'987.40
Einlagen in das Eigenkapital	2'221'475.30	552'948.30
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-134'720.25	-161'277.00
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
Abnahme/(-) Zunahme Forderungen	108'509.71	-2'289'038.56
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	2'167.30	-630.40
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-15'961.83	4'602.29
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-386'286.16	2'771'734.39
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-65'324.41	0.00
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	5'868.70	-55'293.35
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'659'668.90	1'730'838.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	8'190'407.75	4'628'503.40

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-3'391'418.60	-4'157'838.05
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-31'274.90	0.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'422'693.50	-4'157'838.05

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	22'957.30	-152'782.10
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	200'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'16'400.00	-3'103'000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-107'785.85	21'407.25
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-201'228.55	-3'034'374.85

Bezeichnung	2017	2016
Total Geldfluss	4'566'485.70	-2'563'709.50
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	5'450'717.32	8'014'426.82
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	10'017'203.02	5'450'717.32

<i>Kontrollrechnung: Differenz</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
------------------------------------	-------------	-------------

8 FINANZKENNZAHLEN

8.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Nettoverschuldungsquotient	-63.9%	Nettoschulden in % des Fiskalertrages (inkl. Finanzausgleich). Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahresteuereinnahmen erforderlich sind, um die Nettoschulden abzutragen. Richtwert: < 100% gut.
Selbstfinanzierungsgrad	248.5%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Zinsbelastungsanteil	0.1%	Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages. Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Richtwert: 0-4% gut.
Bruttoverschuldungsanteil	43.8%	Bruttoschuld in % des Laufenden Ertrages. Die Bruttoverschuldung informiert über das Mass der Verschuldung einer Gemeinde. Richtwert: < 50% = sehr gut.
Investitionsanteil	5.9%	Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben. Der Investitionsanteil informiert über das Mass der Investitionstätigkeit einer Gemeinde. Aussage: < 10% = schwache Investitionstätigkeit.
Kapitaldienstanteil	2.4%	Kapitaldienst in % des Laufenden Ertrages. Der Kapitaldienstanteil informiert darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Richtwert: < 5% = geringe Belastung.

Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-CHF 1'470	Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.
Selbstfinanzierungsanteil	13.1%	Selbstfinanzierung in % des Laufenden Ertrages . Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Richtwert: < 10 % = schwach
Nettozinsbelastungsanteil	-0.9%	Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages . Richtwert 0-4% = Sehr tiefe Belastung
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF 2'338	Vergleichsgrösse

8.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	338.0%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen . Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Bilanzüberschussquotient	17.5%	Bilanzüberschuss in % des Fiskalertrages (inkl. Finanzausgleich) . Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit. Richtwert: > 15 % Gemeinden über 10'000 Einwohner.

8.3 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	194.7%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen . Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Kostendeckungsgrad	113.1%	Ertrag im Verhältnis zum Aufwand . Der Kostendeckungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit der Aufwand aus selbst erarbeiteten Erträgen gedeckt ist. > 100% = Ertragsüberschuss
Werterhaltungsquote	7.2%	Bestand Werterhalt in % des Wiederbeschaffungswertes .

8.4 Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	Keine Aussagekraft 5857.6%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen . Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Kostendeckungsgrad	94.5%	Ertrag im Verhältnis zum Aufwand . Der Kostendeckungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit der Aufwand aus selbst erarbeiteten Erträge gedeckt ist. < 100% = Aufwandüberschuss

8.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	47.3%	<i>Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen</i> . Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Kostendeckungsgrad	105.3%	<i>Ertrag im Verhältnis zum Aufwand</i> . Der Kostendeckungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit der Aufwand aus selbst erarbeiteten Erträge gedeckt ist. > 100% = Ertragsüberschuss

8.6 Spezialfinanzierung Bootsanlagen

Kennzahl	2017	Kommentar/Interpretation
	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	Keine Investitionen im 2017	<i>Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen</i> . Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal.
Kostendeckungsgrad	132.5%	<i>Ertrag im Verhältnis zum Aufwand</i> . Der Kostendeckungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit der Aufwand aus selbst erarbeiteten Erträge gedeckt ist. > 100% = Ertragsüberschuss

Die Kennzahlen sollten nicht jede für sich allein, sondern in ihrer Gesamtheit immer im Zeitverlauf als Mehrjahresvergleich (mittel- bis langfristige Vergleichsperiode) und im Kontext anderer Faktoren betrachtet werden. Schlussendlich ist die übergreifende Analyse mehrerer Indikatoren der Schlüssel dazu, Kennzahlen in ein aussagekräftiges Ergebnis zu transferieren.

Die neuen Bestimmungen des HRM2 geben Anlass, die Richtwerte zu den Finanzkennzahlen neu zu definieren. Dazu müssen zuerst mehrere Rechnungsabschlüsse nach HRM2 vorliegen.

9 ANTRAG DER EXEKUTIVE

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Spiez:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	61'383'364.52
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	64'705'207.71
	Ertragsüberschuss	CHF	3'321'843.19
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	53'813'763.73
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	56'499'160.60
	Ergebnis	CHF	2'685'396.87
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	4'819'804.99
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	5'448'956.00
	Ertragsüberschuss	CHF	629'151.01
	Aufwand Abfall	CHF	1'748'064.93
	Ertrag Abfall	CHF	1'651'915.36
	Aufwandüberschuss	CHF	96'149.57
	Aufwand Feuerwehr	CHF	816'545.88
	Ertrag Feuerwehr	CHF	859'792.45
	Ertragsüberschuss	CHF	43'246.57
	Aufwand Bootsanlagen	CHF	185'184.99
	Ertrag Bootsanlagen	CHF	245'383.30
	Ertragsüberschuss	CHF	60'198.31
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	3'400'838.60
	Einnahmen	CHF	9'420.00
	Nettoinvestitionen	CHF	3'391'418.60

ANTRAG:

Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

EINWOHNERGEMEINDE SPIEZ

Spiez, 23. April 2018

Jolanda Brunner
Gemeindepräsidentin

Tanja Brunner
Abteilungsleiterin
Gemeindeschreiberei

Ursula Zybach
Vorsteherin Finanzen

Matthias Schüpbach
Abteilungsleiter
Finanzen

Engel Copera AG

Waldeggstrasse 37
3097 Bern-Liebefeld

Gurzelngasse 27
4500 Solothurn

Bahnhofstrasse 13
4900 Langenthal

Tel. 031 950 25 00
Fax 031 950 25 01

www.engelcopera.ch

Mitglied



Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung
Steuerberatung
Vorsorgeberatung
Outsourcing

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2017

an den Grossen Gemeinderat der
Einwohnergemeinde Spiez

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Spiez, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 mit Aktiven und Passiven von CHF 71'716'147.76 und einem Ertragsüberschuss von CHF 3'321'843.19 zu genehmigen.

Bern-Liebefeld, 8. Mai 2018

Engel Copera AG



Thomas Hirsig
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Steuerexperte
Leitender Revisor



Thomas Votruba
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

11 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Der Grosse Gemeinderat der Einwohnergemeinde Spiez hat die Jahresrechnung 2017 am 25. Juni 2018 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates vom 23. April 2018 genehmigt.

Spiez, 25. Juni 2018

Namens des Grossen Gemeinderates

Andrea Frost
Präsidentin

Tanja Brunner
Sekretärin

12 ANHANG

12.1 Regelwerk

12.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde Spiez ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

12.1.2 Bewertung Finanzvermögen (Art. 32d Abs. b FHDV)

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 zu Artikel 81 Absatz 3 Ziffer 3 und Ziffer 3 der Übergangsbestimmungen der Gemeindeverordnung (GV; BSG 70.111) neu bewertet. Das Liegenschaftsportfolio im Finanzvermögen umfasst 34 Objekte, welche von der Neubewertung betroffen sind. Für die Bewertung der Immobilien wurde zwischen 4 Kategorien unterschieden. Für jede Liegenschaftskategorie wurde eine separate Bewertungsmethode gewählt.

Art der Immobilie	Bewertungsgrundsatz	Einlage in Neubewertungsreserve
<i>Liegenschaften im Kt. Bern</i>	<i>Amtlicher Wert x Faktor 1.4</i>	CHF 1'871'164
<i>Grundstücke im Kt. Bern</i>	<i>Fläche x Preis pro m2</i>	CHF 8'590'662
<i>Heimwesen (landw. Liegenschaften)</i>	<i>Amtlicher Wert</i>	CHF 48'510
<i>Grundstücke im Baurecht</i>	<i>Kapitalisierung Baurechtszins</i>	CHF 1'741'322

Aufgrund der Neubewertung entsteht ein Aufwertungsgewinn von CHF 12'251'658. Dieser wird in die Neubewertungsreserve eingelegt.

12.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

12.1.4 Aktivierungsgrenzen

Allgemeiner Haushalt	CHF 50'000
Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	CHF 50'000
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF 50'000
Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF 50'000
Spezialfinanzierung Bootsanlagen	CHF 50'000

12.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Seit dem Übergang auf HRM2 im Jahr 2016 wird das bestehende Verwaltungsvermögen linear über 16 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind die Positionen gemäss Ziffer 4.1.3 der Übergangsbestimmungen der GV.

12.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2017 dienten das Budget 2017 und die Vorjahresrechnung 2016.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	10. Oktober 2016	24. April 2017
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		12. Mai 2017
Grosser Gemeinderat	28. November 2016	26. Juni 2017

12.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2017			Veränderungsnachweis				Eigenkapital per 31.12.2017	
	CHF	Erhöhung (+) durch	CHF	Reduktion (-) durch	CHF		CHF	
29	Eigenkapital		7'370'306		-302'039	29	41'617'480	
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen			Entnahmen aus SF EK		290	3'987'187	
	3'350'741	Einlagen in SF EK	732'596		-96'150			
29000.01	SF Feuerwehr zweiseitig	9010.04	43'247			29000.01	1'037'219	
29002.01	SF Abwasserentsorgung	9010.01	629'151			29002.01	2'420'175	
29003.03	SF Abfallentsorgung			9011.03	-96'150	29003.03	378'880	
29004.01	SF Bootsanlagen	9010.03	60'198			29004.01	150'914	
293	Vorfinanzierungen		3'427'180		-205'889	293	19'474'481	
29300.01	SF aus Mehrwertabschöpfungen	3893.01	1'611'525	4893.02	-16'870	29300.01	7'776'825	
29300.02	SF aus MWA gemeinnütziger Wohnungsbau	3893.01	84'817			29300.02	412'916	
29300.03	SF Forstfonds					29300.03	110'566	
29300.04	SF Liegenschaften des Finanzvermögens			4893.01	-117'850	29300.04	3'078'247	
29302.01	Abwasserentsorgung Werterhalt	3510.10 / 3510.55	1'730'838	4510.02	-71'169	29302.01	8'095'926	
294	Reserven		525'133		0	294	806'081	
29400.01	Finanzpolitische Reserve (zus. Abschreibungen)	3894.01	525'133			29400.01	806'081	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		0		0	296	12'251'658	
29600.01	Neubewertungsreserve FV		0			29600.01	12'251'658	
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag		2'685'397		0	299	5'098'072	
		Jahresergebnis						
		Überschuss (+)						
		Defizit (-)						

12.4 Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2017	Veränderung			Buchwert 31.12.2017	Kommentar zu Veränderung und Weiterbestand
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.01	Ferien- / Überzeitguten Mitarbeitende	420'000.00			18'037.11	401'962.89	allgemeine Forderungen (ohne Steuerguthaben)
20570.01	Debitorenverluste	47'287.30			47'287.30	0.00	

208 Langfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2017	Veränderung			Buchwert 31.12.2017	Kommentar zu Veränderung und Weiterbestand
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
							<i>Keine langfristigen Rückstellungen vorhanden</i>

Total kurzfristige Rückstellungen		467'287.30	0.00	0.00	65'324.41	401'962.89	
Total langfristige Rückstellungen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Total Rückstellungen		467'287.30	0.00	0.00	65'324.41	401'962.89	

12.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)											
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungs-norm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG*											
Keine gemeindeeigenen Unternehmen											
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*											
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regionsgemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften				Regionsgemeinden				HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Verteiler	
Umsetzung Kulturförderungsgesetz im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental (Gemeindeverband)	Regionale Organisation der Gemeinden im Sinn des kantonalen Kulturförderungsgesetzes				Einwohnergemeinden des Verwaltungskreises Frutigen-Niedersimmental				HRM	Kostenverteilung gemäss Aufwendungen des Verbandes im Verhältnis zur Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	Haftung mit Verbandsvermögen
Mitgliedschaften in und Beteiligungen an juristischen Personen des Privatrechts*											
Stiftung Schloss Spiez	Das Schloss interessierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum im Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und weiterentwickeln				Kanton Bern				OR	Gemäss GGR-Beschluss Nr. 53/97 vom 20.10.1997 CHF 71'200.00	Haftung mit Stiftungsvermögen
Stiftung Heimart- und Rebbaumuseum	Benützung der Liegenschaft für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen					CHF 0.00	CHF 500'000.00		OR		Haftung mit Stiftungsvermögen
Musikschule Region Thun	Vermitteln einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun				Trägerverein bestehend aus den Gemeinden Thun, Spiez, Steffisburg, Oberhofen, Hilterfingen, Zwieselberg				OR	Gemäss Leistungsvereinbarung und Schülerzahlen der Einwohnergemeinde CHF 341'294.20	Haftung mit Vereinsvermögen

Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung des Tourismus und die Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik				Diverse Gemeinden und Tourismusanbieter				OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen CHF 44'889.15	Haftung mit Vereinsvermögen
Regas AG Spiez	Erstellung, Wartung und Betrieb einer Kabelnetzanlage	CHF 300'000.00	53.00%		UPC Schweiz AG, BKW AG, Einwohnergemeinde Wimmis	CHF 1.00			OR		Haftung mit Aktienkapital
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transportieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	CHF 3'400'000.00				CHF 1.00	CHF 45'000.00		OR		Haftung mit Aktienkapital
Wohnbaugenossenschaft Spiez	Erstellen, Vermieten und Verkaufen von preisgünstigen Wohnungen					CHF 0.00	CHF 50'000.00		OR		Haftung mit Genossenschaftvermögen
Wasserversorgungsgenossenschaft Aeschi und Spiez	Die an das Versorgungsnetz angeschlossenen Wasserbezüger mit ausreichender Menge an Wasser in einwandfreier Qualität zu versorgen sowie den Hydrantenlöschschutz sicherzustellen				Einwohnergemeinde Aeschi	CHF 0.00	CHF 114'000.00		OR		Haftung mit Genossenschaftvermögen
BKW AG	Bau und Betrieb der Infrastruktur für die Energieversorgung					CHF 10'000.00			OR		Haftung mit Aktienkapital
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*											
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*											
Stadt Thun	AHV-Zweigstelle								HRM2	CHF 250'231.00	
Polizei- und Militärdirektion (POM)	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und								HRM	CHF 250'770.00	

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab CHF 50'000.00 mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt.

Weitere Mitgliedschaften sind in einer separaten Datenbank gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt.

*s. Art. 32 g FHDV

12.6 Gewährleistungsspiegel

Name der Empfänger/ Vertragspartner	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Spiez Marketing, Spiez, AG	Einwohnergemeinde Spiez zu 70%	Bürgschaftsverpflichtung für das Info-Center gegenüber der Raiffeisenbank Thunersee, Spiez, CHF 276'000.00	Jährlich wiederkehrender Beitrag: CHF 276'000.00 / jährlicher Investitionskredit für Ortsmarketingprojekte von CHF 80'000.00	GGR-Beschluss Nr. 56/97 vom 20.10.1997 / Leistungsvereinbarung vom 31.12.2013
Comunitas, Vorsorgestiftung, Bern	Versicherte	Nachschusspflicht bei Unterdeckung, Sanierungsmassnahmen je nach Deckungsgrad Vorsorgereglement Artikel 21/22	Jährliche Prämien der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Deckungsgrad per 31.12.2017: 102.6% GR-Beschluss Fusionsvertrag Nr. 435 vom 1.10.1999
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Graphax AG, Dietikon		Restverbindlichkeit aus Leasing der Kopiergeräte per 31.12.2017: CHF 103'385.00		GR-Beschluss vom 24.10.2005
Data Quest AG, Dietikon		Restverbindlichkeit aus Leasing der iPads Air 2 des Schulzentrums Längenstein per 31.12.2017: CHF 10'290.00		GR-Beschluss vom 24.8.2015 / Leasingvertrag vom 15.9.2015

12.7 Anlagespiegel

Anlagespiegel 2017
 Finanzvermögen

			108 Finanzvermögen Sachanlagen				
			1080	1084	1086	1087	1089
			Grundstücke unüberbaut	Gebäude Finanzvermögen	Mobilien des Finanz- vermögens	Anlagen im Bau Finanzvermögen	Übrige Sachanlagen FV
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01. 2017	12'967'882.00	7'391'790.00			
	Zuwachs/ Zugänge	2017	31'274.90				
	Abgänge	2017					
	Umgliederungen	2017					
	Anlagewert	31.12. 2017	12'999'156.90	7'391'790.00	0.00	0.00	0.00
kumulierte Wertberichtigungen	Stand per	01.01. 2017					
	Wertminderungen	2017					
	Aufwertungen	2017					
	Umgliederungen	2017					
	Stand per	31.12. 2017	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12. 2017	12'999'156.90	7'391'790.00	0.00	0.00	0.00
	davon Anlagen in Leasing	31.12. 2017					
	Versicherungswerte	31.12. 2017					

Anlagespiegel 2017
Sachanlagen Verwaltungsvermögen

		140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen									
		1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1409	
		Grundstücke unbebaut	Strassen/ Verkehrswege	Wasserbau	Tiefbauten übrige	Hochbauten	Waldungen/ Alpen	Mobilien	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen* (ohne 14099)	
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01. 2017	0.00	837'204.40	26'047.55	505'801.05	775'490.15	0.00	365'759.50	945'323.45	0.00
	Zuwachs/ Zugänge	2017		288'210.35		452'371.55	520'906.00		461'791.10	1'069'033.55	
	Abgänge	2017								1'204'302.45	
	Umgliederungen	2017		595'360.30		462'330.00	117'930.60				
	Anlagewert	31.12. 2017	0.00	1'720'775.05	26'047.55	1'420'502.60	1'414'326.75	0.00	827'550.60	810'054.55	0.00
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	01.01. 2017		-25'990.40	-520.55	-9'141.05	-43'551.15		-37'716.50		
	Planmässige Abschreibungen	2017		48'453.65	521.00	30'052.55	68'464.60		83'945.10		
	Ausserplanmässige Abschreibungen	2017									
	Wertkorrekturen	2017									
	Stand per	31.12. 2017	0.00	-74'444.05	-1'041.55	-39'193.60	-112'015.75	0.00	-121'661.60	0.00	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12. 2017	0.00	1'646'331.00	25'006.00	1'381'309.00	1'302'311.00	0.00	705'889.00	810'054.55	0.00
	davon Anlagen in Leasing	31.12. 2017									
	Versicherungswerte	31.12. 2017									

* darin nicht enthalten ist das bestehende VV bei Einführung von HRM2:

	Saldo per 01.01. 2017		Kumulierte Wertberichtigungen		Saldo per 31.12. 2017	
Allgemeiner Haushalt	14099.01	16'311'748.94	14099.99	-2'038'967.94	CHF	14'272'781.00
Abwasserentsorgung	14099.02	1.00	14099.92	0.00	CHF	1.00
Abfallbeseitigung	14099.03	1.00	14099.93	0.00	CHF	1.00
Feuerwehr	14099.04	1'848'036.25	14099.94	-231'004.25	CHF	1'617'032.00
Bootsanlagen	14099.05	52'083.80	14099.95	-6'509.80	CHF	45'574.00
Total		18'211'870.99		-2'276'481.99	CHF	15'935'389.00

Anlagespiegel 2017
 Übriges Verwaltungsvermögen

		142 Immaterielle Anlagen VV			144 Darlehen VV	145 Beteiligungen VV	146 Investitionsbeiträge VV	
		1420 Informatik	1427 Immat. Anlagen in Realisierung	1421 & 1429 übrige immaterielle Anlagen	1441-1447 Darlehen	1452-1456 Beteiligungen	1460-1469 Investitionen	
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01. 2017	51'507.30	47'563.15	111'278.10	0.00	10'005.00	542'863.40
	Zuwachs/ Zugänge	2017	68'818.75	71'659.15	111'595.60			347'032.55
	Abgänge	2017						
	Umgliederungen	2017	53'829.55	-25'148.00				
	Anlagewert	31.12. 2017	174'155.60	94'074.30	222'873.70	0.00	10'005.00	889'895.95
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	01.01. 2017	-10'301.30		-22'182.10			-16'987.40
	Planmässige Abschreibungen	2017	34'830.30		44'539.60			24'119.50
	Ausserplanmässige Abschreibungen	2017						
	Wertkorrekturen	2017						
	Stand per	31.12. 2017	-45'131.60	0.00	-66'721.70	0.00	0.00	-41'106.90
Buchwerte	Buchwert netto	31.12. 2017	129'024.00	94'074.30	156'152.00	0.00	10'005.00	848'789.05
	davon Anlagen in Leasing	31.12. 2017						
	Versicherungswerte	31.12. 2017						

12.8 Kreditkontrolle

12.8.1 Verpflichtungskredite für Investitionen

Konto	Kreditbeschluss	Organ	Kredit- summe	Objektbezeichnung	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Saldo	Abrech- nungs- datum
	Datum				Ausgaben	ausgaben	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen		
					01.01.2017	2017	31.12.2017	01.01.2017	2017	31.12.2017		
0220.5060.01	07.03.2016	GR	32'000.00	Update Software 2016/Erneuerung Firewall	28'077.85		28'077.85			0.00	3'922.15	13.02.2017
0220.5060.02	27.03.2017	GR	23'000.00	Neuanschaffung Finanzplanungsprogramm	0.00	14'823.00	14'823.00			0.00	8'177.00	
0220.5060.91	23.02.2015	GR	28'000.00	Online Sitzungsvorbereitung	20'842.25		20'842.25			0.00	7'157.75	11.04.2017
0220.5060.98	19.12.2014	GR	77'000.00	Einführung HRM 2	72'055.95	3'134.70	75'190.65			0.00	1'809.35	15.12.2017
0220.5200.01	13.02.2017	GR	37'000.00	Einführung OneOffix	0.00	34'674.80	34'674.80			0.00	2'325.20	
0220.5200.02	19.06.2017	GR	32'800.00	Software RZ Rio, eDisplay Gemeinderatsaal	0.00	19'320.95	19'320.95			0.00	13'479.05	
0220.5290.96	06.05.2013	GR	40'000.00	Begleitung Projekt NPM	11'673.40		11'673.40			0.00	28'326.60	
0290.5040.01	19.06.2017	GR	145'000.00	GZL, Sanierung Beleuchtung Bühne	0.00	130'237.70	130'237.70			0.00	14'762.30	
1500.5060.01	07.11.2016	GR	86'500.00	Feuerwehr/Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	0.00	86'570.25	86'570.25			0.00	-70.25	18.09.2017
1500.5060.02	27.02.2017	GR	130'000.00	Ersatzbeschaffung Schlauchpflegeanlage	0.00	128'937.95	128'937.95			0.00	1'062.05	18.09.2017
1500.5060.03	12.09.2017	GGR	650'000.00	Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug	0.00	177'274.25	177'274.25			0.00	472'725.75	
1610.5030.97	23.02.2015	GR	74'000.00	Sanierung Kugelfänge Gesigen	14'514.20	26'337.25	40'851.45			0.00	33'148.55	
1610.5030.98	28.06.2010	GR	125'500.00	Schiessanlage Hondrich	1'870.65		1'870.65			0.00	123'629.35	27.02.2017
2170.5040.01	25.01./25.04./25.09.2016	Volk	2'314'000.00	Kindergarten Einigen, Neubau	0.00	79'542.60	79'542.60			0.00	2'234'457.40	
2170.5040.02	17.05.2016	GR	70'000.00	Schulanlage Hofachern, Dachsanierung Zwischenbau Ostteil	65'330.40		65'330.40			0.00	4'669.60	22.05.2017
2170.5040.03	17.05.2016	GR	43'000.00	Schulanlage Hofachern, Erneuerung Korridorbeleuchtung	40'089.15		40'089.15			0.00	2'910.85	22.05.2017
2170.5040.04	17.05.2016	GR	118'500.00	Schulanlage Spiezwiler, Erneuerung Spiel- und Pausenplatz	99'078.20	12'685.45	111'763.65			0.00	6'736.35	04.12.2017
2170.5040.05	19.09.2016	GR	56'000.00	Sanierung Zaun Sportplatz Seematte	55'851.15		55'851.15			0.00	148.85	22.05.2017
2170.5040.06	19.09.2016	GR	45'000.00	Sanierung Flachdach Turnhalle Seematte	43'000.00		43'000.00			0.00	2'000.00	22.05.2017
2170.5040.07	24.10.2016	GR	70'000.00	Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle ABC-Zentrum	0.00	56'380.70	56'380.70			0.00	13'619.30	
2170.5040.12	16.12.2016	GR	68'000.00	Turnhalle Dürrenbühl, Montage Photovoltaikanlage	0.00	61'382.55	61'382.55			0.00	6'617.45	
2170.5040.13	22.05.2017	GR	145'000.00	Sanierung Lüftungsanlage Mehrzweckhalle ABC	0.00	144'526.10	144'526.10			0.00	473.90	
2170.5040.14	03.07.2017	GR	90'000.00	Primarschulen/Internettelefonie, Internetzugang und WLAN, Kredit	0.00	81'664.50	81'664.50			0.00	8'335.50	
2170.5040.97	23.03.2015	GR	133'000.00	Kindergarten Einigen, Neubau Projekt	123'764.30	8'823.25	132'587.55			0.00	412.45	
2170.5040.98	22.04.2013	GR	66'000.00	Schulhaus Spiezmoos, Schulraumerweiterung	39'201.15	14'627.50	53'828.65			0.00	12'171.35	
2170.5620.01	22.05.2017	GR	21'500.00	Flachdachsanierung Kirchgemeindehaus	0.00		0.00			0.00	21'500.00	
2170.6310.01	17.05.2016	GR	-9'420.00	Schulanlage Spiezwiler, Erneuerung Spiel- und Pausenplatz	0.00		0.00		9'420.00	9'420.00	0.00	31.08.2017
3110.5650.98	21.03.2011	GR	120'000.00	Beitrag Dauerausstellung Schloss	120'000.00		120'000.00			0.00	0.00	30.01.2017
3120.5660.01	24.10.2016	GR	24'000.00	Beitrag an Schlossbeleuchtung	0.00	23'874.20	23'874.20			0.00	125.80	04.12.2017
3410.5030.96	19.03.2012	GR	57'000.00	Umg. Bucht (Neubau Minigolf- + Beachanlage)	53'490.30		53'490.30			0.00	3'509.70	27.02.2017

3410.5030.97	17.09./26.11.12/16.09.14	GGR	660'000.00	Umgestaltung Bucht, Sandanlage	631'902.70		631'902.70	51'000.00		51'000.00	79'097.30	27.02.2017
3410.5030.98	17.09./26.11.2012	GGR	460'000.00	Umgestaltung Bucht, Minigolfanlage	421'979.00		421'979.00			0.00	38'021.00	27.02.2017
3416.5040.98	09.11.2015	GR	68'000.00	Ersatz Betonbrüstung Freibad, Seebad Spiez	55'117.45	8'620.00	63'737.45			0.00	4'262.55	22.05.2017
3420.5040.98	10.11.2008	GR	122'000.00	Spielfeld Spiezbergstrasse	0.00		0.00			0.00	122'000.00	27.02.2017
5350.5290.97	09.02.2015	GR	8'000.00	Familienerg. Leistungen - Tagesstätte Schülerinnen	3'000.00		3'000.00			0.00	5'000.00	
5350.5290.98	22.04.2014	GR	12'000.00	Pilotprojekt 2015 - 17 Verankerung der Altersarbeit	2'008.15	9'299.20	11'307.35			0.00	692.65	
5444.5060.01	18.07.2016	GR	8'000.00	Website der KJAS Spiez	7'207.90	1'004.40	8'212.30			0.00	-212.30	
5790.5060.98	05.12.2016	GR	25'000.00	KLIB, elektronisches Bewilligungsverfahren	0.00		0.00			0.00	25'000.00	
6150.5010.01	25.01./29.02.2016	GGR	51'000.00	Ausbau Trennsystem Bürg 4.+5. Etappe (Strasse)	47'000.00	6'994.80	53'994.80			0.00	-2'994.80	
6150.5010.02	19.02.2016	GR	52'000.00	Neubau MFH Allmendweg 16, Faulensee	40'414.60	9'352.05	49'766.65			0.00	2'233.35	
6150.5010.03	04.04.2016	GR	132'000.00	Ersatz Personenüberführung Spiezwiler	127'233.50	0.00	127'233.50			0.00	4'766.50	15.12.2017
6150.5010.04	22.08.2016	GR	57'000.00	Ersatz Pflasterungen Belvédère- + Schachenstrasse	37'968.30	16'790.35	54'758.65			0.00	2'241.35	
6150.5010.05	22.08.2016	GR	31'000.00	Sanierung Faulenbach Ost	22'074.70		22'074.70			0.00	8'925.30	
6150.5010.06	30.01.2017	GR	35'000.00	Neue Beleuchtung Bucht-Niederli	0.00	34'349.60	34'349.60			0.00	650.40	
6150.5010.07	24.04.2017	GR	26'000.00	Planung Neugestaltung Seestr. Kronenkreisel-Minikreisel	0.00	12'172.70	12'172.70			0.00	13'827.30	
6150.5010.08	24.04.2017	GR	7'000.00	Vorprojekt Erschliessung Überbauung Kirschgarten	0.00	1'627.90	1'627.90			0.00	5'372.10	
6150.5010.09	26.06.2017	GGR	510'000.00	Korrektur Industriestrasse Bhf Lattigen	0.00	12'701.60	12'701.60			0.00	497'298.40	
6150.5010.10	26.06.2017	GGR	271'000.00	Strassenbau Trennsystem Bürg 6. Etappe	0.00		0.00			0.00	271'000.00	
6150.5010.11	02.06.2017	GR	60'000.00	Sanierung Industriestrasse 16-22	0.00		0.00			0.00	60'000.00	
6150.5010.12	08.08.2017	GR	90'000.00	Sanierung Beleuchtung Bürgstr., Neumattquartier	0.00		0.00			0.00	90'000.00	
6150.5010.13	09.10.2017	GR	145'000.00	Instandstellung Infrastrukturanlage (Strasse)	0.00	96'305.50	96'305.50			0.00	48'694.50	
6150.5010.14	01.09.2017	GR	65'000.00	Abbruch/Neubau Stützmauer Bruggstutz	0.00	40'173.85	40'173.85			0.00	24'826.15	
6150.5010.15	01.09.2017	GR	35'000.00	Ersatz Geländer Stationsweg	0.00	28'429.55	28'429.55			0.00	6'570.45	
6150.5010.70	14.06.2011	GR	120'000.00	Projekt Umgestaltung Oberlandstrasse	37'664.40		37'664.40			0.00	82'335.60	
6150.5010.71	14.06.2011	GR	35'000.00	ÜO Faulenbachweg	39'456.65		39'456.65			0.00	-4'456.65	
6150.5010.72	02.05.2011	GR	42'500.00	ÜO Sanierung Eigerweg	23'671.85		23'671.85			0.00	18'828.15	
6150.5010.73	23.08./13.09.2010/25.04.2016	GGR	747'000.00	Baukredit Erschliessung Angolder	518'225.60	197'881.15	716'106.75			0.00	30'893.25	
6150.5010.75	17.05.2010	GR	145'000.00	Fussgängererweiterung Bahnhof	165'587.25		165'587.25	23'800.00		23'800.00	3'212.75	16.01.2017
6150.5010.76	26.10.09/31.05.10	GR	97'000.00	Projekt Basiserschliessung Angolder	91'205.25		91'205.25			0.00	5'794.75	
6150.5010.77	22.03.2005	GR	60'000.00	Strassenplanung Allmendweg	23'517.55		23'517.55			0.00	36'482.45	
6150.5010.78	23.11.2015	GR	71'000.00	Fussgängersteg Gwattlischenmoos	42'296.60	8'541.70	50'838.30			0.00	20'161.70	
6150.5010.79	23.11.2015	GR	64'000.00	Fussgängersteg Rossweg Faulensee	62'035.30		62'035.30			0.00	1'964.70	15.12.2017
6150.5010.80	07.09.2015/30.01.2017	GR	19'500.00	Anpassung Industriestr. Bahnhof Lattigen	19'490.40		19'490.40			0.00	9.60	
6150.5010.81	12.10.2015	GR	52'000.00	Erschliessung Ahorni	31'284.35	14'897.20	46'181.55			0.00	5'818.45	
6150.5010.83	15.06.2015	GR	52'000.00	Gestaltung Kreisel Spiezwiler	49'869.25		49'869.25			0.00	2'130.75	

6150.5010.84	23.03.2015	GR	48'500.00	Strassenzustandserfassung	28'627.25	756.00	29'383.25		0.00	19'116.75	
6150.5010.85	27.10.2014	GR	141'000.00	Sanierung / Ausbau Dianaweg Nord	131'933.75		131'933.75		0.00	9'066.25	
6150.5010.86	11.08./16.09.2014	GGR	620'000.00	Ausbau Stationsweg Nord, Einigen	448'226.15	88'840.00	537'066.15		0.00	82'933.85	
6150.5010.87	12.03.2014	GR	59'000.00	Sanierung Haltestelle Spiezwiler	44'651.05		44'651.05		0.00	14'348.95	
6150.5010.89	09.09.2013	GR	13'000.00	Sanierung Fussweg Möve Gütital	8'079.90		8'079.90		0.00	4'920.10	
6150.5010.90	22.07.2013	GR	21'000.00	Ausbau Stationsweg Nord, Einigen, Planungskr.	20'513.60		20'513.60		0.00	486.40	
6150.5010.95	6.8./10.9.12/9.9./2.12.13	GGR	550'000.00	Bau Erschliessung Gwattzentrum	433'851.75	2'661.50	436'513.25		0.00	113'486.75	
6150.5010.96	25.06.2012	GR	35'000.00	Projekt ÜO Sanierung Bahnweg	20'807.30		20'807.30		0.00	14'192.70	
6150.5010.97	11.06./10.09.2012	GGR	434'000.00	Fussgängerbereich Bahnhof 2. Etappe	449'029.90		449'029.90		0.00	-15'029.90	06.03.2017
6150.5010.98	22.08.11/22.07.13	GR	110'000.00	Erschliessung Gwattzentrum/Projektierungskredit	114'437.25		114'437.25		0.00	-4'437.25	
6150.5040.01	22.08.2016	GR	8'000.00	Machbarkeitsstudie Projekt Velostation Spiez	8'640.00		8'640.00		0.00	-640.00	
6150.5290.01	30.01.2017	GR	35'000.00	Beratung öffentliche Beleuchtung	0.00	21'540.40	21'540.40		0.00	13'459.60	
6191.5040.01	27.11.2017	GGR	517'000.00	Werkhof, Sanierung Heizung+Gebäudehülle	0.00		0.00		0.00	517'000.00	
6191.5060.01	21.03.2016	GR	110'000.00	Ersatzbeschaffung ISEKI TE 3210F	106'430.75		106'430.75		0.00	3'569.25	
6191.5060.02	24.10.2016	GR	55'000.00	Ersatzbeschaffung Holzhacker	54'334.80		54'334.80		0.00	665.20	
6191.5060.03	30.01.2017	GR	41'000.00	Ersatzbeschaffung Trägerfahrzeug Meili 7000	0.00	39'420.00	39'420.00		0.00	1'580.00	
6191.5060.04	27.02.2017	GR	35'000.00	Ersatz Getriebe und Motor Puch G 290	0.00	34'998.15	34'998.15		0.00	1.85	
6191.5060.05	04.12.2017	GR	37'000.00	Ersatzbeschaffung Kombi Vibrationswalze Ammann	0.00	34'642.50	34'642.50		0.00	2'357.50	
6191.5060.06	04.12.2017	GR	22'000.00	Ersatzbeschaffung Fiat Panda 4x4	0.00	17'720.00	17'720.00		0.00	4'280.00	
6191.5060.93	23.02.2015	GR	23'000.00	Ersatz Schneefräse zum Holder C240	20'902.00		20'902.00		0.00	2'098.00	
6191.5060.94	12.01.2015	GR	27'500.00	Ersatzbeschaffung Abwasserkontrollfahrzeug	27'021.75		27'021.75		0.00	478.25	
6191.5060.95	13.10.2014	GR	150'000.00	Ersatzbeschaffung Strassenkehrmaschine AEBI	149'287.35		149'287.35		0.00	712.65	
6191.5060.96	11.08.2014	GR	28'000.00	Anschaffung Anhänger-Multifunktionsmaschine	27'968.75		27'968.75		0.00	31.25	
7201.5032.01	11.01./29.02.2016	GGR	388'000.00	Ausbau Trennsystem Bürg 4.+5. Etappe (Kanalisation)	284'050.80	71'139.65	355'190.45		0.00	32'809.55	
7201.5032.02	07.03.2016	GR	13'000.00	Vorprojekt Niederhornweg - Aeschiweg	0.00	2'394.00	2'394.00		0.00	10'606.00	
7201.5032.03	07.03.2016/25.04.2016	GGR	217'000.00	Neubau Sauberwasserleitung Angolder	131'456.85	60'283.10	191'739.95		0.00	25'260.05	
7201.5032.04	04.04.2016	GR	48'000.00	Ausführung Trennsystem Bahnhof Faulensee	28'346.20	23'755.80	52'102.00		0.00	-4'102.00	
7201.5032.05	04.04.2016	GR	44'000.00	Projekt Neubau Sauberabwasserleitung Interlakenstrasse 118a	19'689.30	6'667.45	26'356.75		0.00	17'643.25	
7201.5032.06	02.05./20.06.2016	GGR	349'000.00	Trennsystem Bahnhof Faulensee/Neubau	256'888.10	65'590.15	322'478.25		0.00	26'521.75	
7201.5032.07	17.05.2016	GR	100'000.00	Bypass Kiesfänge Hani und Kanderbrücke	6'933.15	1'800.75	8'733.90		0.00	91'266.10	
7201.5032.08	27.06.2016	GR	60'000.00	Kanalisation Bürg, Ausbau Trennsystem 6, Planungskredit	7'713.00	50'370.65	58'083.65		0.00	1'916.35	
7201.5032.09	08.08.2016	GR	105'000.00	Neubau Sauberwasserleitung Interlakenstr./Eggengraben	0.00	54'093.95	54'093.95		0.00	50'906.05	
7201.5032.11	21.11.2016	GR	20'000.00	Planungskredit Umlegung AW-Leitungen Ahorni	13'997.00		13'997.00		0.00	6'003.00	
7201.5032.12	06.03.2017	GGR	322'000.00	Baukredit Umlegung+Ersetzen AW-Leit. Ahorni	0.00	163'634.15	163'634.15		0.00	158'365.85	
7201.5032.13	30.01.2017	GR	35'000.00	Planungskredit Sanierung Mischabwasserleitung	0.00	8'679.85	8'679.85		0.00	26'320.15	

7201.5032.14	13.03.2017	GR	81'000.00	Planung Sauberwasserleitung Angolder - BEO Center	0.00	16'242.75	16'242.75		0.00	64'757.25	
7201.5032.15	27.03.2017	GR	17'000.00	Planung Umlegung und San. Sauberwasserleitung ZPP 5	0.00	1'260.00	1'260.00		0.00	15'740.00	
7201.5032.16	26.06.2017	GGR	1'283'000.00	Kanalisation Trennsystem Bürg 6. Etappe	0.00	18'885.80	18'885.80		0.00	1'264'114.20	
7201.5032.17	24.07.2017	GR	114'000.00	Sanierung Mischwasserleitung Inforamaareal	0.00	61'393.00	61'393.00		0.00	52'607.00	
7201.5032.18	08.08.2017	GR	80'000.00	Ersatz Abwasserpumpe, PW Faulensee	0.00	48'579.85	48'579.85		0.00	31'420.15	
7201.5032.19	06.11.2017	GR	64'000.00	Trennsystem Bürg, Etappe 9, Bürgring 14	0.00	2'566.30	2'566.30		0.00	61'433.70	
7201.5032.20	20.11.2017	GR	30'000.00	Kanalisation Bürg, Ausbau Trennsystem, Etape 11a	30'000.00	5'884.20	35'884.20		0.00	-5'884.20	
7201.5032.67	21.07.2008	GR	50'000.00	Vorprojekt TS Bürgquartier	42'457.50		42'457.50		0.00	7'542.50	
7201.5032.68	19.06.06/05.05.08	GGR	2'270'000.00	Ausführung Kanal Stockhornstrasse	2'182'144.80	9'509.00	2'191'653.80		0.00	78'346.20	
7201.5032.69	12.10.2015	GR	40'000.00	San. Sauberwasserleitung Ursprungbrunnen	35'185.20		35'185.20		0.00	4'814.80	15.12.2017
7201.5032.70	04.05.2015/22.06.2015	GGR	192'000.00	San. Kanalisation Teilgebiet Niederhornweg	130'454.00	720.00	131'174.00		0.00	60'826.00	
7201.5032.71	23.03.2015/27.04.2015	GGR	170'000.00	San. AW-Druckleitung PW Tenne 2. Etappe	128'228.90	1'897.30	130'126.20		0.00	39'873.80	
7201.5032.72	23.02.2015	GR	149'000.00	Umlegung AW-Leitungen Niederhornweg 4	135'749.30		135'749.30		0.00	13'250.70	
7201.5032.73	26.01.2015	GR	29'000.00	Proj. San. Kanalisation Teilgebiet Niederhofnweg	25'991.25		25'991.25		0.00	3'008.75	
7201.5032.74	27.10.2014	GR	53'000.00	Erschliessungsleitung Dianaweg Nord	48'380.00		48'380.00		0.00	4'620.00	
7201.5032.76	11.08./16.09.2014	GGR	480'000.00	Umlegung Schmutz-AW-Leitung Überbauung Do	0.00		0.00		0.00	480'000.00	
7201.5032.77	12.03.2014/13.03.2017	GR	87'000.00	San. Mischabwasserleitung Faulenbachweg/etc.	61'293.70	12'751.85	74'045.55		0.00	12'954.45	
7201.5032.78	24.02.2014	GR	25'000.00	Projekt Sanierung Schmutz-AW-Leitung Niederh.	3'815.00		3'815.00		0.00	21'185.00	
7201.5032.79	13.01.2014	GR	47'000.00	Projekt Kanalisation Bürg 4.+5. Etappe	34'662.85	17'500.00	52'162.85		0.00	-5'162.85	
7201.5032.80	27.01.2014	GR	46'000.00	Kanalisation Rosenweg/Trennsystem 2. Etappe	30'495.55	6'347.65	36'843.20		0.00	9'156.80	
7201.5032.81	06.05.2013	GR	42'000.00	AW-Leitung Komweidweg 21+23	32'516.35		32'516.35		0.00	9'483.65	
7201.5032.82	08.04.2013	GR	40'000.00	Umsetzung GEP-Massnahmenplan	12'550.00		12'550.00		0.00	27'450.00	
7201.5032.83	11.02.2013	GR	22'000.00	Vorprojekt Trennsystem Bahnhof Faulensee	18'998.70	1'081.60	20'080.30		0.00	1'919.70	
7201.5032.84	06.08.2012	GR	29'000.00	Trennsystem Gwattzentrum	19'608.45		19'608.45		0.00	9'391.55	
7201.5032.85	06.08.2012	GR	55'200.00	Verbesserungsmassnahmen Pumpwerk Bucht	0.00		0.00		0.00	55'200.00	
7201.5032.86	27.02.2012/16.09.2013	GGR	440'000.00	Trennsystem Roggernweg West	402'034.30		402'034.30		0.00	37'965.70	
7201.5032.87	21.11.2011	GR	140'000.00	Neubau. Erw. Sauberw. Leitung Gen. Guisanstr.	96'048.10		96'048.10		0.00	43'951.90	
7201.5032.88	18.07./12.09.11	GGR	1'100'000.00	Erneuerung AW-Leitung Oberlandstrasse	976'158.65		976'158.65		0.00	123'841.35	
7201.5032.89	18.07./12.09.11	GGR	1'500'000.00	Erneuerung Reing.AW-Leitung Seestrasse	1'062'372.10	56'595.20	1'118'967.30		0.00	381'032.70	
7201.5032.90	14.06.2011	GR	30'000.00	Proj. Neubau Sauber-AW-Leitung Angolder	10'000.00		10'000.00		0.00	20'000.00	
7201.5032.91	02.05./20.06.11	GGR	350'000.00	Trennsystem General-Guisanstrasse	231'692.35		231'692.35		0.00	118'307.65	
7201.5032.92	25.03.2013	GR	140'000.00	Neubau Sauber-AW-Leitung Angolder	0.00		0.00		0.00	140'000.00	
7201.5032.93	04.04.2011	GR	40'000.00	Planung Strandweg - Faulensee	4'055.95		4'055.95		0.00	35'944.05	
7201.5032.94	25.02.2013	GR	36'000.00	Projekt SW Schösslistr. - Seebad	0.00		0.00		0.00	36'000.00	
7201.5032.95	08.11.2010	GR	37'500.00	Projekt Kanalisation Rosenweg	25'725.65		25'725.65		0.00	11'774.35	

7201.5032.96	09.08.2010/11.02.2013	GR	55'000.00	Projekt Trennsystem Kirschgarten Ost	30'419.75		30'419.75			0.00	24'580.25	
7201.5032.97	26.04.10/06.08.12	GGR	827'200.00	Instandsetzung PW Bucht 2. Etappe	776'285.25		776'285.25			0.00	50'914.75	
7201.5032.98	19.02.2010	GR	98'000.00	Projekt Instandsetzung PW Bucht 2. Etappe	116'531.40		116'531.40			0.00	-18'531.40	
7201.5060.01	17.05.2016	GR	14'000.00	Software Wincan für Kanalfernsehaufnahmen	11'413.40		11'413.40			0.00	2'586.60	15.12.2017
7201.5060.02	24.10.2016	GR	85'000.00	Ersatzbeschaffung Kanalspühlmodul	75'685.00	4'300.00	79'985.00			0.00	5'015.00	
7201.5060.03	24.10.2016	GR	100'000.00	Beschaffung Transporter Muli TX10	0.00	91'328.05	91'328.05			0.00	8'671.95	
7201.5292.01	20.11.2017	GR	70'000.00	Hochwasserschutz HWS Dorfbach Faulensee/Wiedererwägung	0.00		0.00			0.00	70'000.00	
7201.5620.02	30.01.2017	GR	239'863.00	ARA Thunersee, Projektkostenbeitrag 2017	0.00	254'439.95	254'439.95			0.00	-14'576.95	
7201.5650.01	18.09.2017	GR	100'000.00	Abwasseranschlussleitung Überbauung Escherpark	0.00	92'592.60	92'592.60			0.00	7'407.40	
7301.5033.01	21.11.2016	GR	35'000.00	Planungskredit neue Werkstoffsammlung+MA-PP Werkhof	0.00	1'641.45	1'641.45			0.00	33'358.55	
7410.5020.01	21.03.2016	GR	52'000.00	Kander im Gand, Unterhaltsmassnahmen 2016	26'047.55		26'047.55			0.00	25'952.45	
7410.5020.02	24.10.2016	GR	13'000.00	Zustandserfassung Eggen- und Waldmattligraben	0.00	7'038.50	7'038.50			0.00	5'961.50	
7410.5020.03	24.10.2016	GR	70'000.00	Gewässerunterhalt Eggen- und Waldmattligraben	0.00	15'931.25	15'931.25			0.00	54'068.75	
7410.6310.02				Beitrag Kanton Unterhalt Eggen- und Waldmattligraben	0.00		0.00			0.00	0.00	
7410.5020.90	03.06.2013	GR	95'000.00	Überarbeitung Abwasserkataster	92'446.90		92'446.90			0.00	2'553.10	
7410.5020.91	25.03.2013	GR	38'000.00	Vorprojekt Uferschutz Kander Grand	28'160.20		28'160.20			0.00	9'839.80	
7410.5020.92	29.06.2015	GR	80'000.00	Vorprojekt Druckleitung Dorfbach Faulensee	3'788.10	59'423.60	63'211.70			0.00	16'788.30	
7410.5020.93	29.06.2015	GR	37'000.00	Gesamtkonzept Dorfbach, Phase Vorstudie	0.00	31'955.20	31'955.20			0.00	5'044.80	
7410.5020.94	07.04.2015	GR	38'000.00	Zugangsweg Eggengraben Faulensee	18'650.40		18'650.40			0.00	19'349.60	
7410.5020.95	22.04.2014	GR	77'000.00	Projekt Uferschutz Kander Gand	17'340.85	51'684.65	69'025.50			0.00	7'974.50	
7410.5020.96	12.03./16.09.2014	GGR	400'000.00	Revitalisierung Dorfbach Faulensee	2'560.00		2'560.00			0.00	397'440.00	
7410.5020.97	14.12.2012	GR	29'500.00	Planung Revitalisierung Dorfbach	30'857.30		30'857.30			0.00	-1'357.30	
7450.5130.97	20.12.2013	GR	94'000.00	Steinschlagschutzpalisaden Strandweg	50'560.00		50'560.00			0.00	43'440.00	
7410.5130.98	01.07.2013	GR	81'000.00	Sofortmassn.Steinschlagschutzbauw.Hondrichfluh	75'533.45		75'533.45			0.00	5'466.55	
7791.5040.01	25.01.2016	GR	145'000.00	Sanierung WC-Anlage Einigen	134'389.25	3'309.95	137'699.20			0.00	7'300.80	
7791.5040.02	25.01.2016	GR	133'000.00	Sanierung WC-Anlage Kronenplatz	99'550.95	15'547.20	115'098.15			0.00	17'901.85	
7900.5020.96	25.02.2013/22.09.2014	GR	80'000.00	Projekt Uferweg Weidli - Ghei	31'852.95		31'852.95			0.00	48'147.05	
7900.5020.97	14.01./04.03.2013	GGR	265'000.00	Sanierung Steg Seegarten - Ländte	224'184.40		224'184.40			0.00	40'815.60	06.03.2017
7900.5020.98	29.04.91/06.04.99	GGR	324'000.00	Projekt Uferschutzplanung	289'913.35		289'913.35	103'042.00		103'042.00	137'128.65	
7900.5290.01	07.03.2016	GR	35'000.00	Machbarkeitsstudie Seethermie	7'047.00	4'935.60	11'982.60			0.00	23'017.40	
7900.5290.02	30.03.2016	GR	48'000.00	Projekt Netzwerk Altstadt/Nutzungsstrategie	11'294.95	36'182.55	47'477.50			0.00	522.50	
7900.5290.03	04.04.2016	GR	15'000.00	Initiative "bezahlbarer Wohnraum in Spiez"	20'987.65		20'987.65			0.00	-5'987.65	16.01.2017
7900.5290.04	24.07.2017	GR	45'000.00	Festlegung Gewässerräume in baurechtl. Grundordn.	0.00	11'774.40	11'774.40			0.00	33'225.60	
7900.5290.95	17.12.2010	GR	35'000.00	Ortseingangstafeln	0.00		0.00			0.00	35'000.00	
7900.5290.97	29.06.2009	GR	14'500.00	Gewerbezone Angolder	9'604.65		9'604.65			0.00	4'895.35	

7900.5290.98	22.6.09/24.6.13/24.2.14	GGR	422'500.00	Ausführung Ortsplanungsrevision	424'520.05		424'520.05			0.00	-2'020.05	
8400.5040.01	30.01.2017	GR	27'000.00	Änderung BKW Netzanschluss Bucht	0.00	24'591.85	24'591.85			0.00	2'408.15	
8400.5290.03	16.01.2017	GR	80'000.00	Ortsmarketing Rahmenkredit 2017	0.00	80'000.00	80'000.00			0.00	0.00	
8400.8290.01	25.01.2016	GR	80'000.00	Ortsmarketing Rahmenkredit 2016	0.00		0.00			0.00	80'000.00	16.01.2017
9630.5000.97	18.05./22.06.2015	GGR	1'108'000.00	Erwerb Liegenschaft Asylstrasse 3, P Nr. 529	1'106'168.80		1'106'168.80			0.00	1'831.20	22.05.2017/z.H.GGR
9630.5000.98	25.06./10.09.2012	GGR	615'000.00	Erwerb Parzelle Nr. 2878	605'249.90		605'249.90			0.00	9'750.10	22.05.2017/z.H.GGR
9630.5040.98	18.05.2009	GR	132'000.00	GZL; Umbau Praxisräume/Dachgeschoss	145'807.25		145'807.25			0.00	-13'807.25	
			29'809'643.00		16'380'336.75	3'400'838.60	19'781'175.35	177'842.00	9'420.00	187'262.00	10'215'729.65	

Vermerk In den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle exklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Da der Kredit inklusive Mehrwertsteuer beschlossen wurde, muss die Mehrwertsteuer beim Saldo noch berücksichtigt werden, das heisst abgezogen werden.

12.8.2 Nachkredite

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Über- schreitung	Nachkredit			Datum	Begründung
				Kompetenz GR gebunden	Kompetenz GR	Kompetenz GGR		
Total	1'638'482.43	1'606'350.00	32'132.43	0.00	32'132.43	0.00		
<u>Produktgruppe</u> 12 / Support und Querschnittsdienstleistungen	1'112'493.32	1'098'630.00	13'863.32		13'863.32		23.04.2018 Massnahmen zur Personalgewinnung konnten im Budgetfenster nicht aufgefangen werden. Personalwerbung, Budget CHF 20'000.00, IST 45'605.50	
<u>Produktgruppe</u> 13 / Öffentlichkeit Standortmarketing	525'989.11	507'720.00	18'269.11		18'269.11		23.04.2018 nicht budgetierte planmässige Abschreibungen CHF 32'000.00	

12.9 Wiederbeschaffungswert Abwasserentsorgung

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen ¹

Rechnungsjahr: _____ 2017

Gemeinde: Spiez

Kontaktperson: Roland Dietrich

Telefon: 033/655 33 22

E-Mail: bau@spiez.ch

Datengrundlagen AWA
Gemeinde Anlagenbuchhaltung

Aktualisierungsjahr:
_____ 2014

Datengrundlagen AWA
Verband Anlagenbuchhaltung

_____ 2014

	① Wieder- beschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlage- satz ² %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1. Gemeindeanlagen						
1.1 Kanalisationen	86'570'000	80	1.25%	1'082'125	100%	1'082'125
1.2 Spezialbauwerke	8'581'000	50	2.00%	171'620	100%	171'620
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	95'151'000			1'253'745	100%	1'253'745
2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen ³						
2.1 Kanalisationen	2'065'295	80	1.25%	25'816	100%	25'816
2.2 Spezialbauwerke	786'055	50	2.00%	15'721	100%	15'721
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	14'518'530	33	3.00%	435'556	100%	435'556
Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	17'369'880			477'093	100%	477'093
Total 1 + 2 bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	112'520'880			1'730'838	100%	1'730'838
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet ⁴						475'169
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						1'255'669
⑦ Stand Verwaltungsvermögen	2'530'323	in Prozent von ①: (100*⑦/①)		2.2%	Höchstens Fr. 200 / EW ⁵	
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	8'095'925	in Prozent von ①: (100*⑧/①)		7.2%	EW ⁶	16'522
					Fr./EW	105

Bemerkungen:

Datum: _____

01. Mrz 18

Unterschrift: sig. Roland Dietrich

¹ Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA:

ae.awa@bve.be.ch

² Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

³ Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

⁴ Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

⁵ Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

⁶ Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

12.10 Begriffserläuterungen

Begriffserläuterungen

(alphabetische Reihenfolge)

Aktivierungen

Investitionsausgaben oder Aufwandüberschüsse, welche Ende Jahr in der Bilanz im Verwaltungsvermögen beziehungsweise als Bilanzfehlbetrag aktiviert werden.

Anlagen

Anlagen sind Finanzvorfälle, welche die Zusammensetzung des Finanzvermögens, jedoch nicht dessen Höhe verändern.

Sachgruppengliederung

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ihrem volkswirtschaftlichen Zweck beziehungsweise nach Arten (Personalaufwand, Sachaufwand, Passivzinsen usw.).

Aufwand

Wertverzehr in einem Rechnungsjahr (Laufende Zahlungen an Dritte, Abschreibungen und sonstige Aufwandposten).

Aufwandüberschuss

Saldo (Defizit) der Erfolgsrechnung.

Ausgaben

Verwendung von Finanzvermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung (Aufwand oder Investitionsausgaben).

Bilanz

Die Bilanz umfasst die Vermögenswerte und den Bilanzfehlbetrag (Aktiven) sowie Fremdkapital, Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital (Passiven).

Bilanzüberschuss

Reserve, welche aus Ertragsüberschüssen aus früheren Jahren gebildet wurde und zur Deckung von künftigen Aufwandüberschüssen der Erfolgsrechnung verwendet werden kann.

Bruttoverbuchung

Einnahmen und Ausgaben sind in ihrer vollen Höhe aufzuführen. Die Verrechnung von Einnahmen und Ausgaben ist unzulässig.

Bruttoüberschuss der Erfolgsrechnung (Selbstfinanzierung)

Differenz zwischen dem kassawirksamen Ertrag und Aufwand. Der Bruttoüberschuss entspricht dem privatwirtschaftlichen Begriff Cash flow (Ertragsüberschuss + Abschreibungen +/- Vorfinanzierungen).

Ertragsüberschuss

Saldo (Ertrag) der Erfolgsrechnung.

Finanzierungsfehlbetrag

Jene Mittel, welche das Gemeinwesen für die Aufgabenerfüllung durch die Beschaffung von Fremdkapital oder Abbau von Finanzvermögen finanzieren muss (Zunahme der Verschuldung).

Finanzierungsüberschuss

Jene Mittel, welche das Gemeinwesen bei der Aufgabenerfüllung freisetzen und zur Rückzahlung der Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwenden kann.

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können (z. B. Wertschriften, Landreserven).

Funktionale Gliederung

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Aufgaben (Allg. Verwaltung, öffentliche Sicherheit, Bildung usw.)

Haushaltsgleichgewicht

Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag ist mittelfristig auszugleichen.

Investitionen

Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung, Verbesserung und Sanierung von Sachgütern des eigenen Verwaltungsvermögens. Ferner Beiträge an den Erwerb, die Erstellung und Verbesserung und Sanierung von Vermögenswerten Dritter (Investitions-Beiträge) sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Die Investitionsausgaben werden aktiviert und, über mehrere Jahre verteilt, zulasten der Laufenden Rechnung abgeschrieben.

Investitionsbeitrag

Beitrag eines dritten Gemeinwesens (Bund, Kanton, andere Gemeinden) an ein Investitionsvorhaben. Ist in der Investitionsrechnung zu verbuchen.

Kapitaldienst

Zinsaufwand weniger Zinsertrag und ordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen.

Kapitaldienstanteil

Kapitaldienst in Prozenten des Laufenden Ertrages.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand oder Konsum (laufende Zahlungen an Dritte, Abschreibungen und sonstige Aufwandsposten) sowie den Ertrag.

Legate und Stiftungen

Freiwillige Zuwendungen Dritter mit der Auflage einer bestimmten Zweckverwendung.

Nettoinvestition

Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen; ohne durchlaufende Beiträge, Passivierungen und Aktivierungen.

Nettoverschuldung

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen.

Nettozinsen

Finanzaufwand abzüglich Zinsertrag vermindert um den Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens.

Passivierungen

Investitionseinnahmen, welche Ende Jahr in der Bilanz (Verwaltungsvermögen) passiviert, das heisst ins Haben des betreffenden Kontos verbucht werden.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen, welche bereits feststehen, in ihrer Höhe aber noch nicht genau bekannt sind, deren Berücksichtigung zur Feststellung des Aufwandes jedoch am Ende einer Rechnungsperiode notwendig ist.

Selbstfinanzierung (Cash flow)

Ergebnis Gesamthaus plus Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Bilanzfehlbetrag zuzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages.

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind gesetzlich zweckgebunden Mittel zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (z. B. Wasserversorgung, Gemeinschaftsantenne).

Transitorische Aktiven und Passiven

Rechnungsabgrenzungen

Tresorerie

Vermögensverwaltung, Zahlungsverkehr und Kapitalbewirtschaftung

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und deshalb nicht realisierbar sind (z. B. Schulhaus, Strassen).

Zinsbelastungsanteil

Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrags.